This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Die

irische Kanonensammlung.

Herausgegeben

von

Dr. H. Wasserschleben,
Geh. Justizrath und Professor der Rechte.

Giessen.
J. Ricker'sche Buchhandlung.
1874.

C 11320.5

HARVARD University
LIBRARY

JUN 06 2008

Vorrede.

Schon vor fast 30 Jahren faſste ich den Plan, die irische Kanonensammlung, auf welche ich bei meinen Untersuchungen über die vorgratianischen Kirchenrechtsquellen aufmerksam geworden war, herauszugeben, und begann die hierzu erforderlichen Nachforschungen und Vorarbeiten. Andere Pläne und Aufgaben lieſsen aber jenes Vorhaben mehr und mehr in den Hintergrund treten, obwohl ich dasselbe nie ganz aus den Augen verlor, und bei sich darbietender Gelegenheit meine Kollektaneen zu ergänzen suchte. Das Urtheil, welches Maassen in seiner Geschichte der Quellen .... des kanonischen Rechts im Abendlande (Gratz 1870) Bd. I. S. 877 über die Wichtigkeit jener Sammlung fällt, und der daran geknüpfte Wunsch einer Herausgabe hat mich veranlaſst, das alte Project wieder aufzunehmen. An Bemühungen, das noch erhaltene handschriftliche

Material zu ermitteln und mir zugänglich zu machen, habe ich es nicht fehlen lassen, nnd ich erkenne mit aufrichtigem Danke die wohlwollende Unterstützung an, welche ich hierbei von Bibliothekvorständen und Gelehrten in der Schweiz, in Frankreich, England und Italien gefunden habe, deren Namen in der Einleitung bei den einzelnen Handschriften genannt sind. So möge nunmehr die Arbeit in die Oeffentlichkeit treten und wenigstens dafür Zeugnifs ablegen, dafs ich nach Kräften dahin gestrebt habe, einem anerkannten dringenden Bedürfnisse in angemessener Weise abzuhelfen.

Im Mai 1874.

Dr. Wasserschleben.

Einleitung.

Die irische Kanonensammlung erscheint hier zum ersten Male in vollständiger Ausgabe, da bisher nur einzelne Bestandtheile derselben durch den Druck [1]) veröffentlicht worden sind. Einer Rechtfertigung des Unternehmens bedarf es nicht Kundigen gegenüber : die Hibernensis ist unter allen gleichzeitigen und älteren systematischen Sammlungen die weitaus reichhaltigste, nicht allein in Betreff des benutzten patristischen und kirchengeschichtlichen Materials, von welchem für nicht wenige Kapitel die Quelle gar nicht nachweisbar war, sondern namentlich auch rücksichtlich des einheimischen, nationalen Rechts; eine grofse Anzahl von irischen Synodalschlüssen und Statuten, sowie von Aussprüchen des Patricius und Gildas erscheinen in dieser Sammlung zum ersten Male, und gewähren einen, durch ein barbarisches Latein freilich sehr erschwerten, Einblick in die eigenthümlichen Auffassungen und Einrichtungen der dortigen Nationalkirche.

In der irischen und angelsächsischen Kirche haben bereits im 6. und 7. Jahrhunderte, abgesehen von den Bufsordnungen, Kanonensammlungen existirt. Usher sagt in seinen Antiqui-

[1]) D'Achery, Spicileg. Ed. II. Tom. I. p. 492 seqq., Martene, Thesaur. nov. anecdot. Tom. IV. p. 1 seqq. (eine Zusammenstellung beider enthält Mansi, Concil. coll. Tom. XII. col. 117 seqq.), Maassen, Gesch. d. Quellen .... des kanon. Rechts Bd. I. S. 954. 973 u. ff. — Greith (Gesch. der altirischen Kirche, Freiburg 1867. S. 147) scheint anzunehmen, dafs die irische Sammlung in meiner Gesch. d. Bufsordnungen abgedruckt sei, er verwechselt dieselbe mit dem Poenitentiale Vinniai (Bufsordnung. S. 10. 11. 108 u. ff.).

tates Britann. p. 557, dafs er in der Bibliotheca Cottoniana einen liber canonum Gildae gesehen habe, in der Vita S. Fridiani c. 4 (Colgan. Acta SS. Hibern. T. I. p. 638) steht die Notiz, dass Papst Pelagius (555—559) demselben eine Kanonensammlung zum Geschenk gemacht habe, auf der Synode zu Herudford v. J. 673 wurde vom Erzbischof Theodor aus einem liber canonum eine Anzahl von Stellen hervorgehoben [2]), und das sogenannte Poenitentiale Theodori, welches in meinen Bufsordnungen S. 182 u. ff. abgedruckt worden ist, kann füglich auch als ein die gesammte kirchliche Disziplin umfassender liber canonum angesehen werden. Einen ganz andern Charakter hat die vorliegende Sammlung : dieselbe hat zwar zur Voraussetzung den nach langem Sträuben erfolgten Anschlufs der irischen Kirche an Rom, sie scheint aber ganz besonders durch das Bestreben hervorgerufen zu sein, neben den canones und Dekreten der römischen Kirche das nationale Kirchenrecht möglichst zu konserviren, und das Interesse an demselben in den nationalen Kreisen lebendig zu erhalten. Diese Gegenüberstellung der Rechte und Gewohnheiten der irischen und der der römischen Kirche erklärt auch die in der Sammlung sehr häufig gebrauchten Bezeichnungen von *Synodus Romana, Romani, Institutio Romana* für solche Bestimmungen, welche der römischen Kirche zunächst angehört hatten.

Die Zeit der Abfassung unserer Sammlung fällt wohl in das Ende des 7. oder den Anfang des 8. Jahrhunderts; schon Maassen hat (a. a. O. S. 884) darauf hingewiesen, dafs der jüngste hier citirte Autor der Erzbischof Theodor († 690) sei, und dafs die Nichtbenutzung Beda's mit Sicherheit die Entstehung des Werks spätestens am Anfange des 8. Jahrhunderts annehmen lasse. Le Glay hat in seinem Catalogue des Mss. de la bibliothèque de Cambrai (1831) die Ansicht ausgesprochen, dafs die Sammlung auf einem irischen Konzile v. J. 684 abgefafst worden sei, und Bethmann [3]) wiederholt

---

[2]) Ich habe in meinen Bufsordnungen (S. 24) darauf hingewiesen, dafs dieser liber canonum wahrscheinlich die Dionysische Sammlung gewesen sei.

[3]) Pertz, Archiv Bd. 8. S. 432.

dieselbe, obgleich dafür auch nicht der geringste Anhalt vorliegt [4]).

Anlangend die *Quellen,* so ist die heilige Schrift, sowohl das alte als das neue Testament, in reichem Maafse benutzt, viele Stellen differiren aber, z. Th. erheblich, von der Uebersetzung des Hieronymus [5]). Aufserdem enthält die Sammlung zahlreiche Exzerpte aus griechischen, afrikanischen und gallischen Konzilienschlüssen, den Statuta ecclesiae antiqua und päpstlichen Dekretalen. Der Kompilator hat dieses Material aber gewifs nicht direkt aus Dionysius und gallischen Sammlungen genommen; Dionysius selbst ist zwar zweimal ausdrücklich genannt: XXVIII. 5 und 10, die erste Stelle (aus Conc. Ancyr. c. 22) weicht aber wesentlich von der Dionysischen Rezension ab. Gegen eine unmittelbare Benutzung jener Sammlungen spricht namentlich die grofse Menge falscher Inscriptionen: als Synodalschlüsse werden citirt Canones apostolorum (II. 27, XXXIV. 2) und päpstliche Dekretalen (I. 11, 12, 13, XLVI. 19, 38, XLVII. 12), unter dem Namen der Synode von Sardica werden öfters aufgeführt afrikanische Kanonen (XVI. 3, XXXV. 13, XLII. 19), wogegen die Sammlung nur ein einziges Exzerpt aus dieser Synode enthält, und zwar mit richtiger Bezeichnung (I. 9.); von I. 17, XVI. 3 und XXX. 2, welche als canones Sardicenses aufge-

---

[4]) Die Auffassung Le Glay's gründet sich offenbar auf eine Bemerkung, welche Mansi in seinen Adnotationes ad Pagium ann. 684 gemacht hat; vergl. Mansi Concil. coll. T. XI. col. 1057 seqq.

[5]) II. 11 (Numer.), 13 (Lucas), XI. 4, XII. 10. 11, XIV. 2 (XV. 6 stimmt gar nicht), XV. 7 (scheint ein Auszug), XV. 8 (Epist. Johann.), XVI. 9 (Psalm., Exod., Deuteron.), 12 (viel ausführlicher als in Paulus), XVII. 12 (Numer.), XVIII. 1 (Tobias u. Act. apostol.), 4 (Paulus), XXI. 17 (Proverb.), 23. (Eccles.) 25, XXII. 3 (Jerem.), XXV. 9 (Luc.), 18 (Reg.), XXVII. 11 (Numer., Reg.), 12 (Ezech.), XXIX. 3 (Exod.), XXX. 4 (Exod.), XXXI. 4. 8. (Ezech.) 11 (Ezech.), 13 (Timoth.), 16 (Matth.), XXXII. 1. 3. 4 (Genes.), 5. 6. 9. 15 (4. Reg.), XXXIII. 5 (Tob.), 12 (Ezech.), XXXIV. 1, XXXV. 6 (Numer. v. 4), XXXVII. 4 (Ezech.), 10. (Numer., 2. Timoth.) 30, XXXVIII. 3. 4 (Evang. Matth., Corinth.), XLII. 6 (Salom.), 12 (Corinth.), LIII. 3, LIV. 16, LXVII. 5 (Paralip.), 7 (Numer.).

führt sind, war die Quelle nicht nachweisbar; in den Zusätzen des Cod. 5 werden viele sardicensische Kanonen als nicäische citirt. Von nicäischen Synodalschlüssen sind in unsere Sammlung vier aufgenommen, mit richtiger Bezeichnung zwei: III. 10 (nach der Interpretation des Rufinus) und XXIX. 9 (nach Dionysius), einer als „Ex synodo sancta" (XXXIII. 12) und einer ohne alle Quellenangabe (X). Aufserdem werden aber noch mehrere als nicäische angeführt, deren Quelle überhaupt nicht nachweisbar war (XVII. 3, XXXIX. 10, XLII. 14, XLIX. 2, LXVI. 17). Unter dem Namen Synodus Lauditiae wird citirt ein afrikanischer Kanon (XXI. 20), als Synodus Anchiritana ein Kapitel aus den Statuta ecclesiae antiquae (XL. 7), wogegen für andere so bezeichnete Kanonen die Quelle nicht aufzufinden war (XVI. 11, XXXII. 23, XLI. 2). Die Statuta ecclesiae antiqua sind sehr zahlreich aufgenommen, meist unter der Bezeichnung „Synodus Carthaginensis". Es werden fälschlich citirt Synodus Agathensis (XVII. 3, XXVIII. 3. 9, XLI. 4), Arelatensis oder Arlatensis (XXX. 5, XXXIII. 1, XXXV. 13, XXXVII. 6, XXXVIII. 11, XLV. 16), Carthaginensis (II. 15. 16, LIV. 13), welche nicht nachweisbar waren. Aufserdem kommen noch folgende nicht auffindbare Inscriptionen vor: Synodus Fervensis (II. 22), Bremensis (XXI. 13), Consulentis (XVI. 15, XXXV. 14), Ambiensis (XXX. 5), Alexandrina [6]) (XXXIX. 14), Narbonensis [7]) XXXVIII. 11, XLII. 14), Gallica (LV. 7), Vercellensis (XLIV. 10 und XVI. 8 nach Cod. 5). Von Dekretalen der Päpste sind benutzt die des Siricius und Zosimus (I. 11), Coelestinus (I. 12. 13), Innocentius (X, XLVI. 38, XLVII. 12, in XIX ist das caput unicum mit „Innocentius" bezeichnet, aber nicht nachweisbar), Gregorius (sehr häufig). Aus diesem Allen ergibt sich wohl mit grofser Wahrscheinlichkeit, dafs das Material nicht unmittelbar aus Diony-

---

[6]) I. 12. 13 sind auch als „Ex synod. Alexandrina" bezeichnet, aber aus Coelestini decret. 18. 19 (Dionys.) exzerpirt.

[7]) XLVI. 19 und XLVII. 12, Anm. f), beide bezeichnet: Synod. Narbonens., sind aus d. Epistola Leonis ad Rustic. *Narbonens.* (Dionys. decr. 19 und 23) entnommen.

sius und anderen chronologischen Kollektionen entnommen ist, sondern systematische Zwischensammlungen benutzt worden sind.

Eigenthümlich ist, wie ich bereits oben hervorgehoben habe, die grofse Anzahl von Kapiteln mit der Ueberschrift: „Synodus Romana“ oder „Romani dicunt“, „Regula canonica dicit Romana“ „Disputatio Romana“, „Institutio Romana“, welche zum Theil angehören griechischen Konzilien (I. 8, XLVI. 35) oder afrikanischen (XX. 3), den Statuta eccles. ant. (V. 2, VI. 2, VII. 3, IX. 1, XL. 12, XLVII. 20, LXVI. 19) oder päpstlichen Dekretalen (XVII. 8, XLVI. 38, XLVII. 12); einige derselben sind den von Patricius abgehaltenen Synoden entnommen (II. 23, XVI. 14, XXXIII. 1, XL. 1, XLVI. 35, XLVII. 8), für viele konnte die Quelle nicht aufgefunden werden [8]). Zahlreiche Kapitel sind nur mit „Synodus“ oder „Ex synodo“ bezeichnet, es ist nicht unwahrscheinlich, dafs dieselben [9]), soweit sie nicht sonst nachweisbar waren, einheimischen Synodalschlüssen und Statuten angehören, von denen überdiefs noch sehr viele als „Hibernenses“ [10]) aufgeführt werden, welche unserer Sammlung ein ganz besonderes Interesse verleihen. Benutzt sind ferner von dem Sammler nahe liegenden Quellen: Patricius [11]), Gildas [12]), die Buls-

---

[8]) *Syn. Roman.* : XV. 2, XVII. 9, XVIII. 2, XX. 3. 5, XXXIII. 1, XXXV. 4, XLII. 23. 24. 25, XLV. 18, XLVI. 29, XLVII. 12, LVI. 4. LXVI. 16. *Romani* : XVII. 7, XXI. 2, XLI. 6, XLII. 7, XLV. 14, LII. 2. 3. 6. *Institutio Roman.* : XX. 6. *Disput. Roman.* : XXVIII. 5, XXXIII. 4.

[9]) I. 18. 22, II. 9. 20. 22, XII. 15, XIII. 7, XV. 2, XVI. 7. 10, XVII. 3. 5, XXI. 9, XXV. 6, XXXI. 19. 20, XXXII. 10. 14. 23. 24, XXXIV. 6, XXXV. 5, XXXVII. 7. 14. 18. 23. 29, XXXVIII. 6. 16, XXXIX. 4. 8, XL. 12. 15, XLI. 2. 3, XLII. 3. 6. 11. 16. 20. 25, XLIII. 1. 3, XLIV. 3. 5. 19, XLVI. 32, XLVII. 13, XLVIII. 1, LVII. 4, LIX. 1. 5.

[10]) II. 14. 15. 16. 25, XI. 3, XVI. 3. 6. 9, XVIII. 3. 6. 7, XXVI. 5, XXVIII. 10, XXIX. 6, XXX. 5, XXXII. 20. 22, XXXIII. 6. 9, XXXIV. 3. 4. 5. 7. 8, XXXV. 5, XXXVI. 7. 10, XXXVII. 3. 20. 37, XXXIX. 1, XL. 1, XLI. 4. 8. 9. 10, XLII. 8. 22. 27. 28—32, XLIII. 5. 6, XLIV. 3. 5. 8. 20, XLV. 10, XLVI. 11. 30. 31, XLVIII. 5, LIII. 5. 8. 9, LIV. 10, LVIII. 3. 4, LIX. 2. 3, LXIII. 1, LXVI. 5.

[11]) II. 23, X. XI. 1, XII. 15, XVI. 14, XX. 5, XXI. 12. 26, XXV. 3. 4,

ordnung des Vinniaus (XXIX. 8 und XLVI. 32) und die des Theodorus (LIV. 12. 13. 14).

Sehr zahlreich sind die Auszüge aus den Schriften des Origenes [13]), Hieronymus, Augustinus, Isidorus, Gregorius Romanus und Nazianzenus. Aufser diesen werden citirt: Basilius, Lactantius, Ambrosius, Faustus, Eucherius, Martinus, Theophilus (? XXI. 17), Pelagius (? XXVII. 13, XLII. 4), Andreas (? XLII. 16), Cassianus, Dogma ecclesiasticum, d. i. die definitio dogmatum von Gennadius, Catalogus (? XXXIX. 3), Philosophus (? XXII. 3, XXXVIII. 5), Nechias (? XLII. 4), Johannes metropolitanus (? XXXI. 7), die Recognitiones Clementinae nach Rufinus und das apokryphische Schreiben des Clemens an Jacobus; vielfach sind ferner benutzt die Kirchengeschichte von Eusebius in der Uebersetzung des Rufinus mit der Fortsetzung des letzteren, beides unter der Bezeichnung „Historia ecclesiastica" [14]), die Historiae des Paulus Orosius (XXV. 16), das Chronicon Isidor's von Sevilla mit der Inscription „In chronicis" [15]); einmal werden citirt: Historiarum libri (XVII. 12), zahlreiche, gröfstentheils nicht nachweisbare, Stellen führen die Aufschriften: In vita monachorum [16]), Vitae patrum [17]), Vitae patrum Aegypti (XVI. 11, XXX. 3, XLI. 1: Hieron. in libris de statu monachor. Aegypti; vergl. auch XL. 10), Annales Hebraeo-

---

XXVIII. 10. 14, XXIX. 7. 8, XXXIII. 1, XXXIV. 2. 8, XXXVI. 8, XXXVII. 6 (g). 27. 29, XXXIX. 10. 11, XL. 8. 9, XLII. 25. 26, XLIII. 4, XLIV. 9, XLVI. 32, XLVII. 11, LII. 7, LXVI. 18, LXVII. 2.

[13]) I. 16, XII. 5, XXII. 1, XXXVII. 5. 31, XXXIX. 5. 6. 7. 9, XL. 5, LII. 6, LXVI. 9.

[14]) Von Origenes werden citirt ein Werk „De heredibus" (XXXII. 13), und Annales Hebraeorum (XVI. 11, XXXI. 6, XXXII. 17. 19, XL. 2, XLI. 1, XLVII. 13), von Hieronymus eine Schrift: „In conflictu contra Arnubium" (LIV. 13), von Augustinus auch ein Werk „De heredibus" (XXXII. 12), welche sämmtlich nicht erhalten zu sein scheinen.

[15]) I. 16. 17, XII. 15, XVII. 15, XVIII. 2, XXI. 29, XXX. 3, XXXV. 4, XL. 13, XLII. 9, XLVII. 12.

[16]) XVII. 15, XXV. 14, XXVII. 26, XLI. 1 (?), XLII. 9, LXIII. 2 (?).

[17]) XVII. 10. 11, XLI. 7, XLII. 16, L. 2, LIII. 2, LV. 3, LVI. 2.

[18]) XXX. 3, XXXIII. 2, L. 3, LV. 3, LVI. 3, LXI. 4.

rum (XXXII. 16, XLI. 1), Origenes in annalibus Hebraeorum (vergl. oben Anm. [18]), Annales Latinorum (XXXI. 10, LXIII. 2). Der Verfasser unserer Sammlung benutzte, wie es scheint, Zusammenstellungen und Auszüge des damals bekannten patristischen und kirchengeschichtlichen Materials, welche nicht auf unsere Zeit gekommen sind und Mancherlei enthielten, was sonst verloren gegangen ist. Manche historische Ausführungen und Parallelen scheinen vom Verfasser selbst herzurühren, vergl. z. B. XXVI. 4 (*ut supra in Reg.*) mit XXV. 2, XXVII. 6 (*ut prediximus*) mit c. 5, XXIX. 5 mit c. 3. Sehr viele Abschnitte endlich haben gar keine Quellenbezeichnungen. Irische Glossen sind in einigen Handschriften enthalten zu XXI. 24, XLII. 13. Anm. k, 32. Anm. cc, LIII. 5.

Die Zahl der Bücher ist in den verschiedenen Handschriften in Folge von Theilungen und Vereinigungen der Bücher eine verschiedene, Cod. 1 zählt 67, Cod. 3 dagegen 65, Cod. 4 : 64, Cod. 7 : 67, die Oxforder Handschrift : 69. Im Cod. 6 sind 68 Bücher, derselbe enthält aber unsere Sammlung, wie unten nachgewiesen werden soll, in einer erweiterten Form, die Zahl der Bücher würde eine weit gröfsere sein, wenn nicht mehrere in andern Handschriften selbstständige Bücher hier zusammengefafst wären.

Die in Cod. 5 enthaltene Rezension der Sammlung ist jünger, als die hier abgedruckte, denn, während diese fränkische Konzilien nur bis zum J. 511 benutzt, nämlich Arelat. I. (314), Arausic. I. (441), Vasens. I. (442), Agath. (506) und Aurel. I. (511), enthält jene aufserdem Auszüge aus Epaun. I. (517), Arvern. (535) und Aurel. V. (549). Gleichwohl haben aus diesem Codex, welcher offenbar eine sehr vollständige Handschrift der ursprünglichen Fassung zum Grunde lag, für diese die Quellenbezeichnungen ergänzt und berichtigt werden können, z. B. I. 8. 11. 20. 21, II. 26. 27, III. 6. 7—9, XVI. 4. 5. 13, XVII. 6, XXI. 26. 27. Ob diese jüngere Rezension auch in Irland verfafst worden sei, ist zweifelhaft. Dafür scheint zu sprechen, dafs unter den Zusätzen citirt werden : Patricius (XXI. 20, XXXVII. 6), Hibernenses (XVII. 7), Synodus Romanorum (III. 4), Canones Romanorum (XX. 3), dagegen spricht für die Abfassung im fränkischen Reiche

besonders der Umstand, dafs für die Zusätze vorzugsweise die Hispana benutzt ist, und dieser Cölner Codex, abgesehen von den Zusätzen, derjenigen Gruppe von Handschriften angehört, welche nur den ersten Theil der Sammlung enthalten und mit XXXVIII. 18 schliefsen, und welche ausschliefslich im fränkischen Reiche verbreitet gewesen zu sein scheinen. Dahin gehört die Handschrift von Cambrai (Cod. 2), welche der Bischof Albericus von Cambrai und Arras (763—790) anfertigen liefs, und die von Chartres (Cod. 8). Welche Motive einer solchen Theilung der Sammlung zum Grunde lagen, ist nicht erfindlich; die zweite kleinere Hälfte derselben, welche fehlt, enthält Abschnitte, welche für die kirchliche Disziplin ebenso wichtig und bedeutungsvoll sind, als die in dem ersten Theile behandelten, die eigenthümlich irischen Rechtssätze und Statuten sind in der zweiten Hälfte nicht zahlreicher, als in der ersten, in welche sie übrigens unverkürzt aufgenommen sind. Es scheint diese Halbirung in der That auf einen Zufall zurückgeführt werden zu müssen, insofern eine erst zur Hälfte fertige Abschrift, aus irgend welchen Gründen unvollendet geblieben, später als vollständiges Werk angesehen und weiter abgeschrieben worden ist.

Der Cod. 6 der Bibliotheca Valicellana in Rom enthält die ganze irische Sammlung in einer ebenfalls sehr erweiterten Gestalt. Schon aus dem von den Ballerini (De ant. coll. can. IV. 7. § 1.) abgedruckten Titelverzeichnisse konnte man annehmen, dafs diese Handschrift ein reicheres Material enthalte, indem die hier bei den einzelnen Titeln oder Büchern angegebene Zahl der Kapitel mehrfach eine weit gröfsere ist, als in den andern Handschriften, z. B. im Titel: De jejunio 27 statt 16, De oratione 12 statt 6, De judicio 43 statt 31, De veritate 11 statt 6, De regno 28 statt 19, De sceleribus 33 statt 26 u. s. w. Aufserdem weist jenes Verzeichnifs eine Reihe von Titeln auf, welche sonst fehlen: De lege, De tribu, De infantibus, De proximis placendis, De silentio et elevatione vocis. Nachdem ich in den Besitz sehr genauer Abschriften dieses Codex gelangt, und dadurch eine eingehendere Vergleichung ermöglicht worden war, hat sich jene Annahme

bestätigt. Die Zusätze sind zum Theil aus denselben [18]) Quellen entnommen, welche unserer Sammlung zum Grunde liegen, allein daneben finden sich Inscriptionen, welche jener fremd sind, z. B. Julius [19]) (XXXVIII. 17. Anm. e), Ursinus (XLVI. 35. Anm. m), In conflictu Silvestri (XLII. 16. Anmerk. o) u. A. Canones Hibernenses werden sehr häufig citirt, auch solche, welche sich in der ursprünglichen Sammlung nicht finden, trotzdem glaube ich nicht, dafs diese erweiterte Form in Irland fabrizirt worden ist; denn in diesem Falle wäre es wenigstens sehr auffallend, dafs Patricius stets Paterius, Gildas stets Gelasius genannt wird, auch manches rein Irische weggelassen ist, z. B. der Schlufs des Kapitels über die tonsura Brittonum (LII. 6. Anm. e). Dafs die Sammlung der Valicellana auf der Grundlage der eigentlichen Collectio Hibernensis abgefafst ist, kann nach einer Vergleichung beider nicht bezweifelt werden, denn eine Reihe von Kapiteln in jener sind unverkennbar Auszüge aus der letzteren. Um ein Urtheil über den Inhalt und die Beschaffenheit dieser Rezension zu ermöglichen, habe ich das Erforderliche unten in den kritischen Anmerkungen mitgetheilt.

Die Ballerini (a. a. O. IV. 18. § 4) und Theiner (Disquis. critic. p. 277 ff.) haben auf den Zusammenhang hingewiesen, welcher zwischen der irischen Sammlung und dem Cod. Vatic. 1339 besteht. Theiner sagt, dafs erstere fast ganz, wenige Stellen aus Gildas und Patricius ausgenommen, in die in diesem enthaltene Kollektion in 5 Büchern übergegangen sei, welche letztere er als „multo uberior et meliori consilio confecta“ bezeichnet, während die Ballerini nur sagen: „Quaedam etiam ex collectione Hibernensi videntur excerpta“. Theiner erwähnt (p. 304, 305) zwei andere Handschriften, eine in Neapel, die andere in Montecassino, welche nach ihm Auszüge aus jener Vatikaner Sammlung enthalten, und in welche viele canones Hibernenses aufgenommen seien. In

---

[18]) Dionysius exiguus ist öfters citirt; interessant ist der Zusatz zu I. 22, wo es heifst: Dionisius exiguus et laurentius auctoritatis graecae peritissimus de eadem causa dicunt. . . . . .

[19]) Pseudoisidorisches ist in dieser Sammlung nicht enthalten.

welchem Umfange eine Benutzung unserer Sammlung in diesen drei Werken stattgefunden hat, bin ich aufser Stande festzustellen, da ich letztere nicht selbst eingesehen habe, und mir sonstige Notizen über dieselben nicht zu Gebote stehen. Nahe verwandt ist mit denselben ohne Zweifel die im Cod. Matrit. A. 151 enthaltene Kanonensammlung, deren genauere Kenntnifs ich der Einsicht in den handschriftlichen Nachlafs des Dr. Knust verdanke [20]). Die Parallelstellen sind, soweit die Knust'schen Auszüge eine Vergleichung gestatteten, unten bei den einzelnen Kapiteln angegeben.

Eine sehr umfassende Benutzung der Hibernensis zeigt die im Cod. Vatican. 1349 enthaltene Kanonensammlung in 9 Büchern, von welcher Ang. Mai in s. Specilegium Tom. VI. p. 396 seqq. die Bücher- und Kapitel-Rubriken hat abdrucken lassen, freilich nach Merkel's Urtheil (Savigny, Gesch. des röm. Rechts i. M. Bd. 7, S. 73) „der Handschrift gegenüber in höchst unzuverlässiger Weise". Trotzdem geht doch aus diesen Mittheilungen hervor, dafs der gröfste Theil der sogenannten Collectio Dacheriana, sowie der irischen Sammlung zum Theil mit den Bücheraufschriften, und zwar in der erweiterten Form des Cod. Valicellanus in die ersten 8 Bücher aufgenommen ist, und dafs das 9. Buch im Wesentlichen mit dem Poenitentiale XXXV Capp. (meine Bufsordn. S. 506 u. ff.) übereinstimmt. Auch aus dieser Handschrift sind, soweit die Rubriken bei Mai einen sichern Anhalt gewährten, die Parallelstellen unten bei den einzelnen Kapiteln angegeben.

Die Münchener Handschrift, Cod. latin. 4592. saec. IX. enthält Blatt 120—158 eine Kanonensammlung [21]) von 250

---

[20]) Vergl. auch Hinschius in der Zeitschrift für Kirchenrecht Bd. 3. S. 127 ff. Die von mir in dem Artikel „Pseudoisidor" der Herzog'schen Realencyclopädie für protest. Theologie und Kirche (Bd. 12. S. 347) aufgestellte Behauptung, dafs obige Handschrift die irische Sammlung enthalte, beruhte auf einem Mifsverständnifs; eine genauere Vergleichung der letzteren mit den Knust'schen Exzerpten hat dargethan, dafs in der Madrider Sammlung jene nur benutzt ist, ob unmittelbar oder mittelbar, bleibt dahingestellt.

[21]) Dieselbe ist auch enthalten in Cod. Vindobon. 522; vergl. Maassen a. a. O. S. 843, Nr. 2 und 3.

Kapiteln, welche fast sämmtlich aus der Hibernensis, und zwar in der erweiterten Form des Cod. 6, entnommen sind. Leider ist ein Blatt ausgeschnitten, welches die Kap. 19 bis 23 enthielt, so dafs die Beifügung der entsprechenden Stellen unten bei den einzelnen Kapiteln nicht ganz vollständig ist. Die direkte Benutzung der irischen Sammlung ergibt sich aus Kap. 57; hier lautet die Inscription, wie in der Hibernensis XXXV. 8 : *Esydorus in eodem libro,* das in letzterer vorhergehende Kapitel 7 mit der Aufschrift : *Isidorus in libro de natura rerum,* fehlt aber dort. Eine ähnliche Sammlung scheint enthalten zu sein im Cod. Sangerm. 938, jetzt Cod. latin. Paris. 12444, saec. IX. Bl. 75—96, 105—136 [22]); beide beginnen mit dem sog. Ordo inquisitionis causarum (Lib. XIX unserer Sammlung), und lassen darauf den Titel „De provincia" (unter Lib. XX) folgen. Die Pariser Sammlung bricht ab in folgender Weise : De palliatarum nomine. Sinodus dicit : Pallium a palliditate dictum . . . . (unten XLV. 10). Dieselbe Pariser Handschrift enthält noch eine andere Sammlung, welche Maassen in s. Gesch. d. Quellen S. 836 u. ff. näher beschrieben hat, und welche auch zur Hibernensis in naher Beziehung steht, wie sich schon aus den von Maassen S. 840 mitgetheilten Stücken ergiebt, wiewohl dieser die Quelle derselben noch nicht nachzuweisen vermochte; die mit „Gelasius" bezeichnete Stelle ist entlehnt aus Hibern. XXXIX. 6. (Gildas), und der folgende Abschnitt mit der Inscription : „Synod. Ferven." ist ein Auszug aus Hibern. II. 22—24. Maassen hat a. a. O. auf eine Münchener Handschrift (Cod. latin. 14508. saec. IX. X.) aufmerksam gemacht, in welcher sich Bl. 75 bis 105 ein Exzerpt aus jener Pariser Sammlung befindet; dieses bestätigt, was ich so eben über die Verwandtschaft der letzteren zur Hibernensis sagte. In demselben sind zahlreiche [23])

---

[22]) Vergl. auch Maassen, Biblioth. latina jur. can. manuscr. S. 282.

[23]) Der Reihenfolge nach (die Handschrift enthält keine Zählung der Rubriken) sind dies : Hibern. XLVII. 1—3. 5. 9—11. 13. 17, XV. 8, I. 1, II. 5. 7. 9. 10. 17. 21, XL. 1. 5, XLVI. 1. 2. 9. 10, XXXV. 2. 8. 9. 5, XXIX. 1. 2. 7—9, XLIV. 7.

Kapitel aus dieser exzerpirt und zum Theil in Frage und Antwort aufgelöst.

Maassen erwähnt (a. a. O. S. 845) noch eine andere Handschrift der Münchener Bibliothek (Cod. latin. 14468, saec. IX), in welcher sich Bl. 12—20 mit der Aufschrift: Incipiunt capitula canonica eine kleine, theilweise aus der Hibernensis exzerpirte Sammlung befindet [24]). Dieselbe enthält zunächst die Kanonen der zweiten von Patricius abgehaltenen Synode (Bruns, Biblioth. eccles. Berol. 1839. Tom. II. p. 305 seqq.), und sodann Auszüge aus Hibern. XXXVIII. 1, XL. 5, XXVII. 9, XXIX. 2, XXVIII. 11, LXVI. 1, XVII. 6 u. LXIV. 4.

Eine, freilich nur unbedeutende, Benutzung unserer Sammlung hat endlich stattgefunden in dem Poenitentiale Martenianum (meine Bufsordnungen S. 282 ff.), Valicellanum I (a. a. O. S. 547 ff.) und im Corrector (a. a. O. S. 631 ff.).

In der Bibliothek des Corpus Christi College zu Cambridge befindet sich eine Handschrift Nr. 279, nach dem dortigen Katalog zwar dem 7. Jahrhundert zugewiesen, aber nach der Schätzung von Haddan und Stubbs in den Councils and ecclesiastical documents relating to Great Britain and Ireland (Oxford 1869) Vol. I. p. 108 aus dem 9. oder 10. Jahrhundert. Aus dieser Handschrift hat schon Waraeus in s. Opuscula S. Patricii (Londini 1656) einige Kapitel mitgetheilt, welche sich auch in unserer Sammlung befinden; die „Councils" haben ferner eine Anzahl von Auszügen aus Schriften des Gildas aus demselben Manuscript abdrucken lassen, welche zum gröfsten Theil auch in unserer Hibernensis stehen, allein einige jener Auszüge fehlen hier, wogegen andere, welche in dieser stehen, dort nicht aufgenommen sind. Aus den spärlichen Notizen bei Waraeus und in den Councils ging nur hervor, dafs die Sammlung der Cambridger Handschrift nicht identisch, aber verwandten Inhalts ist mit der unsrigen; nach einigen Mittheilungen, welche ich der Güte des Hrn. Oberbibliothekar S. S. Lewis in Cambridge verdanke, ist es aber nicht unwahrscheinlich, dafs auch für diese Sammlung die

[24]) Nach Maassen ist dieselbe auch im Cod. Vindobon. 2232. saec. X. Bl. 73—84 enthalten.

Hibernensis benutzt worden ist. In ihr befinden sich, freilich in wesentlich verschiedener Anordnung, eine Anzahl von Kapiteln der letztern mit denselben Ueberschriften. Für Sprachforscher wird die Notiz von Interesse sein, dafs diese Sammlung irische Glossen enthält.

Für die gegenwärtige Ausgabe habe ich folgende Handschriften benutzt:

1. Codex Sangallensis, in der Stiftsbibliothek zu St. Gallen, Nr. 243 aus dem 9. Jahrhundert, klein Folio enth. 254 Seiten zu 24 Zeilen, von einer schönen Hand geschrieben mit bunten Initialen und rothen Rubriken. Das Register hat 66 Bücher, da aber Buch 10 : De multimodis causis clericorum im Register fehlt, so enthält die Sammlung eigentlich 67 Bücher. Die zwei ersten Bücher fehlen, da die betreffenden Blätter ausgerissen sind. Der Text beginnt im Lib. III. c. 2 : plenos spiritu sancto . . . . . Am Ende der Sammlung nach Lib. LXVII. c. 7 folgt ein Epilog des Abschreibers :

Ego Eadberct hunc librum de veteris et novi instrumenti testimoniis coaptatum et de sanctorum exemplis patrum collectum, multisque scripturarum floribus ornatum non sine corporis labore depingens, opitulante Deo ad finem usque perduxi. Qui nescit scribere, non putat esse laborem, tres enim digiti scribunt, totum corpus laborat. Obsecro, quicumque haec legens recitaveris, ut propitium mihi fieri Deum rogare digneris. Ora pro nobis, beate Galle, ut digni efficiamur promissionibus Christi, Christus vincit, Christus regnat. Die erste Hälfte dieser Handschrift ist durch gütige Vermittlung des Herrn Archivar von Gonzenbach von dem Hrn. Stiftsbibliothekar Naef copirt und verglichen worden, eine Abschrift der zweiten Hälfte von der Hand des Hrn. Dr. Buchegger ist schon seit 1848 in meinem Besitze.

2. Codex Cameracensis, in der Stadtbibliothek zu Cambrai, Nr. 619, aus dem 8. Jahrhundert, besteht aus 72 Blättern und enthält die irische Sammlung bis Lib. XXXVIII. c. 18. med. Nach den Schlufsworten : „qui dicunt mihi euge euge“ folgt: Explicit liber canonum, quem Dominus Albericus episcopus urbis Cameracensium et Atrebacensium fieri rogavit. Deo gratias Amen.“ Albericus hatte den Bischofsstuhl von Cambrai

und Arras inne von dem Jahre 763 bis 790, die Handschrift ist also in dieser Zeit geschrieben [25]). Besonders interessant ist dieselbe wegen eines Bl. 36 im Lib. XXI. c. 24 in irischer Sprache eingeschobenen, in dieser Handschrift allein enthaltenen, Abschnitts. Aus den Mittheilungen, welche ich der Güte des Hrn. Bibliothekars Lefebvre dit Faber in Cambrai verdanke, ist diese Handschrift voll von Fehlern und wahrscheinlich von einem der lateinischen Sprache ziemlich unkundigen Schreiber geschrieben.

3. Codex Sangermanensis Paris. lat. 121 (jetzt 12021) Folio min. aus dem 8. Jahrhundert nach der Angabe von Knust, aus dem 10. u. 11. Jahrhundert nach der Ansicht von Maassen (S. 786), enthält Blatt 33—127 die irische Sammlung [26]). D'Achery hat in seinem Spicilegium (Ed. nov. I. p. 492 seqq.) aus dieser Handschrift eine Reihe von Exzerpten mitgetheilt. Am Schlusse der irischen Sammlung stehen die Worte : *Hucusque nuben et cv cui miniae et durinis* (?); am Ende der Handschrift dagegen folgender Epilog des Schreibers : Mihi xraxanti literas missereatur trinitas. Melior est sapientia auro et consilium praetiosius argento. Formae dignitas aut vetustate extinguitur aut morbo deflorescit aut utroque dedecoratur.

Pro me frater oraveris
pictorem parvi codicis
Deum ut mea debita
largiatur innumera.

Arbedoc clericus ipse has collectiones conscripsit lacinionese conscriptionis *Haelhucar* abbate dispensante, quas de sanctis scripturis vel ex divinis fontibus hic in hoc codice glomerati sunt, sive aetiam de decreta sca patres sinodi quae in diversis gentibus vel linguis construxerunt. Obsecro itaque vos omnes, qui in hunc senatum praedicare sive decrevere seu interpraetare vel discernere dilectaveritis scripturae, me pro *Arbedoc* herum poli rogare non distolatis, ut mihi homunculo in vita,

---

[25]) Vergl. Le Glay, Catal. des manuscrits de la biblioth. de Cambrai 1831.

[26]) Ueber den sonstigen Inhalt vergl. Maassen S. 787.

in morte et post mortem misertum fore dignetur . . . Pax legendi, sanitas audiendi, vitam perficiendi in futuro . . . . Curio in commone hunc solio tueatur. Dieser Epilog, sowie der Inhalt des Codex weisen unzweideutig auf den irischen Ursprung desselben hin. In dem Knust'schen Nachlasse befinden sich Kopieen, Kollationen und Auszüge aus dieser und der folgenden Handschrift, welche ich benutzt habe. Ergänzungen verdanke ich der gütigen Vermittlung der Buchhandlung Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

4. Codex lat. Parisiensis 3182 (Bigot. 89), in Folio max., aus dem 11.—12. Jahrhundert (nach Knust), dem 10.—11. Jahrhundert (nach Maassen), enthält p. 19—160 die irische Sammlung. Am Schlusse derselben ist von einer andern, aber gleichzeitigen Hand bemerkt : IIII. Kal. Septembr. obiit Godofredus sacerdos, (qui) hunc sanctae trinitati concessit librum. Ueber den sonstigen Inhalt vergl. Maassen S. 784 u. ff. Auch der Hauptbestandtheil dieser Handschrift ist unzweifelhaft irischen Ursprungs. Diese Handschrift hat Martene in seinem Thesaur. anecd. T. IV. col. 1—30 benutzt.

5. Codex Coloniensis 2178 (früher Darmst. 127) in der Bibliothek des Cölner Domkapitels, groſs 8°, aus dem 8. Jahrhundert, enthält Bl. 1—121 die irische Sammlung, wie Codex 2 nur bis Lib. XXXVIII. c. 18. Dieselbe beginnt ohne Vorrede, und ist nirgends als Collectio can. *Hibern.* bezeichnet; auf dem ersten Blatte steht nur : Canon de diversis causis. Die Handschrift hat keine Büchereintheilung, sondern zählt die Abschnitte unter fortlaufenden Nummern von 1—169, die folgenden Kapitel sind nicht mehr gezählt, die Sammlung enthält im Ganzen etwa 450 Kapitel. Eigenthümlich sind im Vergleich zur irischen Sammlung eine Masse von Zusätzen, welche oben bereits charakterisirt sind. Um eine Vorstellung von dem Reichthume dieser Sammlung zu geben, habe ich unten bei den einzelnen Kapiteln die Zusätze ihrer Quelle nach angegeben. Der Text der Handschrift wimmelt zwar von Schreibfehlern, mehrfach aber sind die Quellenbezeichnungen für die einzelnen Kapitel der irischen Sammlung vollständiger, als in allen übrigen Handschriften. Ich verdanke die Benutzung dieser Handschrift der geneigten Vermittlung

des K. Preufs. Ministeriums der Kultus- und Unterrichts-Angelegenheiten.

6. Codex Valicellanus A. 18. in der Bibliothek der Oratorianer bei S. Maria in Valicella zu Rom. Bisher war diese dem 10. Jahrhundert angehörende Handschrift nur durch die Mittheilungen der Ballerini (P. IV. c. 3 und 7. § 1 und 3), Theiner's (Disquis. critt. p. 285 seqq.) und Maassen's (Biblioth. lat. p. 407) bekannt. Ich verdanke Hrn. Dr. G. Kaibel in Rom sehr genaue Abschriften und Kollationen aus derselben, deren Abfassung der Bibliothekar Padre gener. Calenzio bereitwilligst gestattet hat. Der Codex ist sehr schön geschrieben; Bl. 58 bis 136 enthält unsere Sammlung.

7. Codex Cottonianus, Otho E. XIII. aus dem 10. oder 11. Jahrhundert im Britischen Museum [27]) ist im Jahr 1731 durch Feuer sehr beschädigt worden, namentlich am obern Rand und an den Ecken, auch hat das Pergament unter dem Einfluſs der Hitze sich gezogen und Risse bekommen, neuerdings sind aber die Blätter einzeln sorgfältig eingeklebt worden. Die Handschrift enthält einschlieſslich der Deckblätter jetzt 181 Blätter, welche aber vom Buchbinder zum Theil ganz falsch zusammengebunden sind, so daſs die einzelnen Abschnitte der Sammlung, wie sie jetzt vorliegt, gänzlich aus dem Zusammenhange gerissen sind. Auſser unserer Sammlung enthält die Handschrift nach der bekannten kurzen Charakteristik der vier ersten allgemeinen Konzilien aus den Etymologieen Isidors (VI. 16) oder aus der Vorrede zur Hispana bis zu den Worten: in hoc opere condita continentur, Auszüge aus dem Mosaischen Recht, die Geschichte der Siebenschläfer von Ephesus, die Kanonen der römischen Synode unter Gregor II., Canones Adomnani, die kleine Sammlung wälischer Buſskanonen (wie es scheint), welche ich in meinen Buſsordnungen S. 124 u. ff. habe abdrucken lassen, eine Reihe von Exzerpten über virgines palliatae, de jure sacerdotis, de decimis, einzelne Kanonen von Neucäsarea, sententiae ex penonibus (?) et judiciis

---

[27]) Ich verdanke die folgenden Notizen und die Vergleichung einiger Kapitel der gefälligen Mittheilung des Hrn. Dr. G. Soldan in London.

S. Gregorii pape u. A. [28]). Bemerkenswerth ist, dafs die Handschrift aufser der irischen Sammlung auf etwa 28 Blättern noch eine Anzahl von Exzerpten enthält, welche auf anderem Pergament und von anderer Hand geschrieben, verwandte Gegenstände behandeln, in Manchem durchaus gleichlautend, in Anderem wieder ganz verschieden sind. Eine nähere Prüfung hat ergeben, dafs auf diesen Blättern ein Bruchstück derselben, oder doch einer ganz ähnlichen, Ueberarbeitung der irischen Sammlung steht, welche in dem vorhin beschriebenen Codex Valicellanus enthalten ist.

8. Schulte erwähnt in seinem Iter gallicum (Sitzungsberichte d. philosoph. histor. Klasse d. Kais. Akad. d. Wissensch. Bd. 59. Wien 1868) S. 458 u. ff. eine Handschrift von Chartres (Nr. 127 i. 4°) aus dem 11. Jahrhundert, welche auf 76 Blättern die irische Sammlung in derselben unvollständigen Form enthält, wie die Handschrift von Cambrai, nämlich nur bis Lib. XXXVIII. c. 18.

Nach einer Notiz in den Knust'schen Papieren hat sich auch in Strafsburg eine Handschrift der irischen Sammlung befunden. Vielleicht enthalten auch der Cod. 203 der Stadtbibliothek zu Lyon, sowie der Cod. 193 der Stadtbibliothek zu Orleans wegen ihrer Verwandtschaft mit dem oben beschriebenen Cod. 4 auch die Hibernensis, vergl. Maassen, Bibliotheca latin. p. 170, 172.

Nach einer Mittheilung des Hrn. Professor Stubbs in Oxford, welche mir vor Kurzem zukam, befindet sich in der Bodlejana (Hatton Mss.) eine Handschrift aus dem 10. Jahrhundert, welche die irische Sammlung in 69 Büchern mit der Vorrede enthält, und offenbar den Handschriften 3 u. 4 verwandt ist, da sich in derselben aufserdem auch Auszüge aus den Libri Romanorum et Francorum und die canones Adomnani befinden. Auf die letztern folgen Auszüge aus den römischen Rechtsquellen, die canones apostolorum und Exzerpte

[28]) Aus diesem Inhaltsverzeichnifs ergiebt sich die Verwandtschaft dieses Codex mit dem Cod. 3 und 4, nach den Mittheilungen bei Maassen p. 784 u. ff.

aus Kanonen, „quos congregavit rex Karolus de excommunicatis“.

Gegenwärtiger Ausgabe liegt für Lib. I und II der Cod. 3, für die übrigen Bücher im Wesentlichen der Cod. 1 zum Grunde; die Inscriptionen sind namentlich aus Cod. 5 und 6 ergänzt und berichtigt, und aus diesen, sowie aus Cod. 3 und 4 die erheblicheren Varianten vermerkt worden. Um ein Urtheil über die Eigenthümlichkeit der leitenden Handschriften zu ermöglichen, habe ich, abgesehen von offenbaren Schreibfehlern, die Orthographie derselben beibehalten. Die mit Zahlen bezeichneten Anmerkungen enthalten die Quellennachweisungen für die einzelnen Kapitel, die mit Buchstaben versehenen Noten dagegen geben das aus der Handschriftenvergleichung erwachsene kritische Material; die Citate unmittelbar unter den Kapitel-Ueberschriften weisen auf die spätern Sammlungen hin, in welche die betreffenden Kapitel der Hibernensis übergegangen sind.

Erklärung der Abkürzungen.

Cod. 1. : Codex Sangallensis, siehe oben Seite XVII.
„ 2. : „ Cameracensis, „ „ „ XVII. XVIII.
„ 3. : „ Sangermanensis, „ „ „ XVIII. XIX.
„ 4. : „ Parisiensis, „ „ „ XIX.
„ 5. : „ Coloniensis, „ „ „ XI. XII. XIX. XX.
„ 6. : „ Valicellanus, „ „ „ XII. XIII. XX.
„ 7. : „ Cottonianus, „ „ „ XX. XXI.
„ 8. : „ Carnotensis, „ „ „ XXI.

Correct. : Corrector Burchardi, abgedruckt in meinen Bufsordnungen S. 624 u. ff.

Matrit. : Codex Matrit. A. 151, siehe oben Seite XIV.
Monac. I. : „ Monac. 4592, „ „ „ XIV. XV.
„ II. : „ „ 14468, „ „ „ XVI.
„ III. : „ „ 14508, „ „ „ XV. XVI.

Poen. Marten. : Poenitentiale Martenianum, abgedruckt in meinen Bufsordnungen S. 282 u. ff.

Poen. Valicell. : Poenitentiale Valicellanum I., abgedruckt in meinen Bufsordnungen S. 547 u. ff.

Vat. : Codex Vaticanus 1349, siehe oben Seite XIV.

HARVARD COLLEGE LIBRARY · WIDENER LIBRARY

Incipit gratissima canonum collatio, quae scripturarum testimoniis et sanctorum dictis roborata legentes letificat; ubi si quidpiam discordare videtur, illud ex eis eligendum est, quod majoris auctoritatis esse decernitur (a).

Praefatio in eandem collationem (b).

Synodicorum exemplariorum innumerositatem conspiciens ac plurimorum ex ipsis obscuritatem rudibus minus utilem providens nec non ceterorum diversitatem inconsonam, destruentem magis quam aedificantem prospiciens, brevem plenamque (c) ac consonam de ingenti silva scriptorum in unius voluminis textum expossitionem degessi, plura addens, plura minuens, plura eodem tramite dege[re]ns, plura sensu ad sensum neglecto verborum tramite adserens, hoc ergo solum in omnibus contendens, ne meo judicio quae videbantur velut commendaticia (d) describerentur. Singulorum nomina singulis testimoniis praescripta possui (e), ne velut incertum quis quodque (f) dicat, minus luceat. Sed hoc lectorem non fallat, ut, cum ad generales titulos quos necessario preposuimus, recurrat, numeros diligenter observet, quibus observatis questionem, quam voluerit, sine ulla cunctatione reperiet.

Finit prologus.

(a) Dieser Titel ist nur enthalten in 6; vergl. auch Ang. Maii Spicil. Rom. Tom. VI. p. 397.

(b) Diese Vorrede steht nur in 3 und 6; *in eand. coll.* fehlt 3.

(c) *planamque* : 3.

(d) *minuens* bis *commendat.* fehlt 6.

(e) *composui* : 6.

(f) *quis pro quo* : 6.

Tabula librorum.

I. De episcopo.
II. De presbytero vel sacerdote.
III. De diacono.
IV. De subdiacono.
V. De lectoribus.
VI. De exorcista.
VII. De ostiario.
VIII. De recapitulatione VII graduum.
IX. De acolito et psalmista et clericis.
X. De multimodis causis clericorum.
XI. De peccantibus sub gradu.
XII. De jejunio.
XIII. De elemosina.
XIV. De oratione.
XV. De cura pro mortuis.
XVI. De testimonio.
XVII. De oblationibus.
XVIII. De jure sepulturae.
XIX. De ordine inquisitionis causarum.
XX. De provincia.
XXI. De judicio.
XXII. De veritate.
XXIII. De senibus.
XXIV. De dominatu et subjectione.
XXV. De regno.
XXVI. De sorte.
XXVII. De sceleribus et vindictis reorum.
XXVIII. De civitatibus refugii.
XXIX. De furto.
XXX. De commendatis.
XXXI. De patribus et filiis.
XXXII. De parentibus et eorum heredibus.
XXXIII. De debitis et pignoribus et usuris.
XXXIV. De fidejussoribus, ratis et stipulatoribus.
XXXV. De juramento.
XXXVI. De jubileo.
XXXVII. De principatu.
XXXVIII. De doctoribus ecclesiae.
XXXIX. De monachis.
XL. De excommunicatione.
XLI. De commendationibus mortuorum.
XLII. De ecclesia et mundo.
XLIII. De locis.
XLIV. De locis consecratis.
XLV. De quaestionibus mulierum.
XLVI. De ratione matrimonii.
XLVII. De penitentia.
XLVIII. De regionibus census.
XLIX. De martyribus.
L. De reliquiis in deserto humatis.
LI. De mortuis in somno visis.
LII. De tonsura.
LIII. De bestiis mitibus.
LIV. De carnibus edendis.
LV. De vera innocentia.
LVI. De hospitalitate.
LVII. De hereticis.
LVIII. De substantiis hominum.
LIX. De ducatu barbarorum.
LX. De conviviis.
LXI. De maledictionibus.
LXII. De benedictionibus.
LXIII. De artificio artificum.
LXIV. De auguriis.
LXV. De anima.
LXVI. De variis causis.
LXVII. De contrariis causis.

Liber I (a). De episcopo (Capitula XXII).

Cap. 1. *De nomine episcopi.*
(Vat. I. 1; Matrit. I. 4.)

Episcopus [1]) nomen a graeco ductum, os in us convertens, quod latine superspeculator sive superintentor dicitur.

Isidorus [2]) ait : scopus quidem intentio est, ergo episcopum latine superintendentem possumus dicere.

Isidorus [3]) : Episcopatus autem, ut quidam prudentium ait, nomen est oneris non honoris. Notandum est, quod episcopi sacerdotes nominantur, nec non (b) et prespiteri sacerdotum nomine censentur. Item sciendum est, episcopos et prespiteros in nova lege (c) sumsisse vocabula, sacerdotes vero sive in veteri sive in novo nuncupatos.

Cap. 2. *De his qui nomen episcopi indigne usurpant.*
(Vat. I. 2; Monac. I. 89.)

Episcopi [4]) (d) non omnes episcopi habentur.

Augustinus : Episcopus in quantum desideravit honorem, in tantum majore periculo gravatur.

---

[1]) Vergl. Isid. de off. II. 5. c. 8.

[2]) A. a. O.

[3]) A. a. O. und 7. c. 1.

[4]) Vergl. Hieron. Ep. 14 ad Heliodor. c. 9.

(a) In 3 steht im Anfange : *Incipiunt capitula sanctae synodi.*

(b) *tamen* : 5.

(c) *leg. maxime* : 5. 6.

(d) *Paulus ait* : add. 6. Monac.

Hieronymus : Cavendum est episcopo, ne dum nomine tantum nominetur, opus episcopatus sui amittat. Multi episcopi nomen honoris desiderant, opus honoris devitant.

Cap. 3. *De initio sacerdotii in utraque lege.*
(Vat. I. 8.)

Isidorus [5]) : Aaron primus in lege sacerdotale nomen accepit, primusque pontificali stola indutus victimas obtullit, jubente Domino ac loquente ad Moysen : accipe Aaron et filios ejus et rel. Quo loco contemplari oportet, Aaron summum sacerdotem, id est episcopum figurasse, et filios ejus prespiterorum figuram praemonstrasse; Moysen vero figuram Christi insimulasse. In novo quoque testamento post Christum pontificalis ordo a Petro apostolo et Jacobo episcopo episcoporum (e) caepit.

Cap. 4. *De inpositione manuum in episcopum.*
(Vat. I. 18.)

Isidorus [6]) : Quod vero per manuum inpositionem episcopi ordinantur, antiqua institutio est. Isaac enim patriarcha inponens manum suam super caput Jacob benedixit ei; similiter Jacob filiis suis. Sed et Moyses super caput Jossue (f) manum suam inponens dedit ei spiritum virtutis et ducatus in populum (g) Israel. Sic et dominus noster Jesus Christus per manus inpositionem benedixit apostolis suis et praecepto spiritus sancti Paulo et Barnabe ab apostolis manus inposita est in episcopatum et sic missi sunt ad evangelizandum et reliqua.

Sinodus Carthaginensis [7]) ait : Episcopus cum ordinatur, duo episcopi ponant manus et teneant evangeliorum codicem

---

[5]) De offic II. 5. c. 2—5.

[6]) A. a. O. c. 9. 10.

[7]) Statt. eccl. ant. c. 2 (90).

(e) *et Jac. ep. episc.* : fehlt Isid.

(f) *Jesu Nave* : Isid.

(g) *populo* : 5.

super caput, id est super cervicem ejus, et uno fundente benedictionem ceteri omnes episcopi, qui adsunt, juxta manus episcopi manus suas super caput ejus tendant.

Cap. 5. *De eo quod non unus unum ordinet.*
(Vat. I. 19.)

Isidorus [8]) : Porro episcopus non ab uno, sed a cunctis comprovincialibus episcopis ordinetur, ne aliquid contra fidem unius tirannica auctoritate moliretur; propterea ab omnibus convenientibus constituitur, ac non minus ac tribus praesentibus, caeteris tamen consentientibus, testimonio litterarum.

Sinodus Cartaginensis [9]) (h) ait : Tunc consensu clericorum et laicorum et totius provinciae episcoporum maximeque metropolitani vel epistola vel auctoritate vel praesentia ordinetur episcopus (i).

Cap. 6. *De baculo et annulo episcopi.*
(Vat. I. 20.)

Isidorus [10]) : Huic cum consecratur datur baculus, ut ejus indicio subditam plebem vel regat vel corrigat vel infirmitates infirmorum sustineat. Datur ei et annulus propter signum pontificalis honoris, vel signaculum secretorum, ne indignis quibusque sacramenta Dei aperiantur.

Gregorius [11]) : Quid per baculum nisi pastoralis cura signatur? Baculus enim sustentat, custodit, erigit (k).

---

[8]) De offic. II. 5. c. 11.

[9]) Statt. eccl. ant. c. 1.

[10]) A. a. O. c. 12.

[11]) Gregor I. In evang. Lib. II. homil. 22. c. 9 (ed. Maurin. T. I. p. 1536).

(h) *Item sinodus Antiocens. et Cartag. dix.* : 5.

(i) In 5 folgen noch Excerpte aus Apost. can. 1, Nicen. 4, Antioc. 19 und Carthag.

(k) Cod. 4 hat folgenden Zusatz : Conepiscopi, i. e. vicarii episcoporum vel unius plebis ab uno episcopo ordinentur, hi autem a solo episcopo civitatis, cui adjacent, ordinentur (Isid. de offic. II. 6. c. 1).

Cap. 7. *De eo qui ordinandus est.*
(Vat. I. 21.)

Paulus [12]) : Unius uxoris virum sacerdotem querit ecclesia, aut de virginitate sumptum (l).

Item idem [13]) : Nemini cito manus inposueris.

Idem [14]) : Non neophytum, ne in superbiam elatus putet se, quod non tam ad ministerium humilitatis, quam administrationem saeculi potestatis accipit ordinationem.

Isidorus [15]) : Quomodo enim valebit homo saecularis sacerdotii ministerium adimplere, cujus nec officium tenuit, nec disciplinam agnovit? Nunc vero saepe cernimus, plures ordinationem facere, non quos ecclesia elegit, sed quos vel ipsi amant vel quorum sunt officiis deliniti vel obsequiis, vel pro quibus malorum quispiam rogaverit, et, ut deteriora dicam, qui, ut ordinarentur, muneribus inpetraverunt (m). Alii successores filios vel parentes faciunt et conantur, posteris praesulaturae (n) relinquere dignitatem, cum hoc nec Moyses amicus Dei facere potuit, sed Jessum de alia tribu elegit, ut noverimus, principatum in populo non sanguine defendendum (o) esse, sed vitae meritis.

Sinodus Cartaginensis [16]) dicit : Qui episcopus ordinandus est, ante examinetur, si natura prudens, si docibilis, si moribus temperatus, si sobrius, si vita castus, si humilibus affabilis, si micericors, si literatus, si in lege Domini instructus, scripturarum sensibus cautus, et ante omnia, si fidei documenta verbis simplicioribus adserit.

---

[12]) 2 Timoth. 3. v. 2.

[13]) 2 Timoth. 5. v. 22.

[14]) 1 Timoth. 3. v. 6.

[15]) De off. II. 5. c. 13.

[16]) Statt. eccl. ant. c. 1.

(l) Die folgenden drei Abschnitte fehlen : 6.

(m) Statt des Folgenden enth. Cod. 5 eine Reihe von Excerpten aus Syn. Aurel. V. c. 10, Statt. eccl. ant. c. 1. 22. 67, Laod. 57, Nicen. 2, Chalced. 2. 25.

(n) *praesulatus* : Isid.

(o) *sanguini deferendum* : Isid.

Cap. 8. *De moribus episcopi.*
(Vat. I. 22.)

Isidorus [17]) : Hujus sermo debet esse purus et apertus, plenus gravitatis et honestatis, plenus suavitatis et gratiae, tractans de misterio legis, de doctrina fidei, de virtute continentie, de disciplina justicie, cujus prae ceteris speciale officium est, scripturas legere, percurrere canones, exempla sanctorum imitare, jejuniis, vigiliis, orationibus incumbere, curam pauperum gerere, esurientes pascere, nudos vestire, peregrinos suscipere, captivos redemere, viduas ac pupillos tuere, cujus diversorium cunctorum debet esse receptaculum; laicus autem unum vel duos suscipiet, ut impleat hospitalitatis officium, episcopus autem, si non recipit omnes, inhumanus est.

Sinodus Romana [18]) (p) dicit : Episcopus non invadat alienam parochiam, non ordinet alium clericum alicujus ecclesiae (q), neque de diocesi ad diocesim alteram transeat, quamvis vocati a populis, neque ullas ordinationes faciat sine consensu episcopi, si non, vacua sunt omnia, quae gesserit, et inania, et ipse deponetur et praedamnatus, ut et canon apostolorum [19]) dicit : et ille degradetur et illi, qui ordinati sunt.

Non [20]) praesumat praetium ordinationis, non praesumat dona iniquorum, quae reprobat altissimus, non ambulet sine prespitero et reliqua.

Cap. 9. *De tempore quod debet episcopus abesse ab ecclesia.*
(Vat. II. 156.)

Sinodus Sardiniensis [21]) (r) dicit : Nulli episcopo liceat nisi III ebdomadibus abesse ab ecclesia.

---

[17]) A. a. O. c. 17—19.
[18]) Syn. Antioch. c. 22. 23.
[19]) C. 36.
[20]) Syn. Chalced. c. 2.
[21]) Syn. Sardic. c. 15.

(p) *Rom.* : fehlt 4, *Sin. Antheoc.* : 5. (r) *Sardicens.* : 6.
(q) Das Folgende bis : ordinati sunt steht nur in 5.

WIDENER LIBRARY

Item sinodus Aureliensis (s) ait : Episcopum oportet ne per unum dominicum diem ab ecclesia sua deesse, si autem per duos affuerit, in exilium mittendus est; si vero solemnitatem neglexerit in sua ecclesia (t) celebrare, degradetur (u).

Sinodus Aurelianensis [22]) (v) dixit : Non liceat episcopo, nisi infirmitas sit, deesse ecclesiae, cui proximus est.

Cap. 10. *De variis episcopi observationibus.*

Sinodus Cartag. ait : Ut [23]) episcopus non longe ab ecclesia hospitiolum habeat.

Ut [24]) episcopus nullam rei familiaris curam ad se revocet, sed ut lectioni et orationi et verbi Dei predicationi tantum vacet.

Ut [25]) episcopus in ecclesia consessu prespiterorum sublimior sedeat; intra domum vero collegam se prespiterorum esse cognoscat.

Ut [26]) episcopus vilem suppellectilem et mensam et victum habeat pauperem, et dignitatis suae auctoritatem fide et vitae meritis querat.

Ut [27]) episcopus gentilium libros non legat, hereticorum vero pro necessitate et tempore perlegat.

Ut [28]) episcopus tuitionem testamentorum non succipiat.

Ut [29]) episcopus gubernationem viduarum et pupillorum et peregrinorum non per semetipsum, sed per archipresbiterum et archidiaconum habeat.

---

[22]) Aurel. I. c. 31. Vergl. unten II. 25.
[23]) Statt. eccl. ant. c. 14 (1).
[24]) Das. c. 20 (3).
[25]) Das. c 35 (2).
[26]) Das. c. 15 (4).
[27]) Das. c. 16 (5).
[28]) Das. c. 18 (6).
[29]) Das. c. 17 (7).

(s) *Aurel.* fehlt : 4; *Nicen.* : 5; *Hibernens.* : 6.
(t) *in suo monasterio* : 6.
(u) *donec poeniteat abiciatur* : 6.
(v) Fehlt : 3. 4. 6.

Ut [30]) episcopus nec provocatus pro rebus transitoriis litiget.

Ut [31]) episcopus ad sinodum ire satis gravi necessitate inhibeatur, sic tantum per personam legatum mittat, susceпturus salva fidei veritate quidquid sinodus statuerit.

Ut [32]) episcopus vel clericus de loco ignobiliore per ambitionem ad nobiliorem non transeat.

Ut [33]) episcopus absque cōnsilio prespiterorum suorum clericos non ordinet, ita ut civium testimonium querat.

Ut [34]) episcopus nullius causam judicare audeat absque praesentia clericorum suorum, alioquin inrita erit sententia episcopi, nisi praesentia clericorum suorum confirmetur.

Ut [35]) episcopus quo (w) loco sedens stare prespiteros non patiatur.

Ut [36]) episcopus rebus ecclesiae tanquam commendatis, non tanquam propriis utatur.

Ut [37]) episcopus nullum prohibeat ingredi ecclesiam, audire verbum Dei, sive hereticum, sive Judeum, sive gentilem, usque ad missam catecuminorum [38]).

Cap. 11. *De aetatibus quibus provehitur quis ad episcopatum.*

(Vat. I. 23; Matrit. I. 8.)

Tribus ordinibus aetas episcopalis eligitur.

Primo de virginitate et ecclesiasticis institutis.

---

[30]) Statt. eccl. ant. c. 19 (8).

[31]) Das. c. 20 (3).

[32]) Das. c. 27 (11).

[33]) Das. c. 22 (10).

[34]) Das. c. 23 (14).

[35]) Das. c. 34 (12).

[36]) Das. c. 31 (15).

[37]) Das. c. 84 (16).

[38]) Im Cod. 5 enth. dieſs Kap. noch Excerpte aus Statt. eccl. ant. c. 33 (56), 55 (17), Syn. Vasens. I. 5. 8, Laod. 40, Arvern I. 11, Aurel V. 5, Constant. 2. 3, Afric. 23, Ancyr. 18, Antioch. 16, Apostol. c. 37.

(w) *quolibet* : Statt.

Sinodus [39]) (x) : Puer autem ab infantia ecclesiasticis ministeriis deditus usque ad XX aetatis suae annum lector sive exorcista stet; ostiarius et subdiaconus XXIIII anno (y), diaconus XXV, presbyter XXX^mo^, episcopus vel XL^mo^ vel XXX^mo^ sive LX^mo^ anno (z) sacerdos efficiatur, ut Isidorus ait, quia in ea aetate Christus predicare orsus est (aa).

Secundo de unius uxoris viro juvene.

Sinodus [40]) eadem : Qui autem ab accessu adolescentiae usque ad XXX annum aetatis suae probabiliter vixerit una tantum virgine uxore sumpta contentus, IV annis subdiaconus et V annis diaconus, XL^mo^ anno presbyter, L^mo^ episcopus stet (bb).

Tertio de grandevo laico.

Sinodus [41]) *eadem* : Si vero grandis aetatis sit laicus et necesse sit, ut episcopus fiat, biennio sit lector, V subdiaconus, X diaconus, post XII (cc) annos prespiter sive episcopus subrogetur (dd).

Cap. 12. *De eo quod non aliunde vocandus sit, qui ordinatur, nisi ex necessitate.*

(Vat. I. 24.)

Synodus Alexandrina [42]) (ee) : Tunc alter de altera eligatur ecclesia, si de civitatis illius clericis, cui est episco-

---

[39]) Zosimi decr. c. 3 (Dionys.), Siric. decr. c. 10 (Dion.).

[40]) Siric. decr. c. 9 (Dion.).

[41]) Siric. c. 10 (Dion.).

[42]) Coelestin. decr. c. 18 (Dion.).

(x) *Sin. Cartagin.* : 4. 6, *Sin. sive Zosimus vel Siricius dix.* : 5.

(y) IIII annis : 3. 4.

(z) *sive — anno* : fehlt 4. 5. 6.

(aa) In 5 folgen Excerpte aus Syn. Agath. c. 17, Coelest. c. 16, Syn. Arel. II. 54, Avern. I. 2.

(bb) In 5 folgt noch ein Auszug aus Decr. Siric. c. 13 (Dion.).

(cc) XV : 6. Matrit.

(dd) In 5 folgen noch Auszüge aus Syn. Aurel. V. 9 und Sard. 13 (als Nicaen. citirt).

(ee) *Alexandria* : 4. 5.

pus (ff) ordinandus, nullus dignus poterit reperiri; similiter et gradu inferior (gg).

Cap. 13. *De ordinationibus inlicitis movendis.*

Sinodus [43]) *eadem :* Si quae sunt ordinationes inlicite factae removeantur; similiter ordinatores potestate utique ordinandi priventur, ut nulla religionis reverentia obscuritate fuscetur (hh).

Cap. 14. *De eo quod habent episcopi auctoritatem ligandi atque solvendi.*

(Monac. I. 92.)

Gregorius Romanus [44]) : Episcopi auctoritatem ligandi vel solvendi suscipiunt, qui gradum regiminis sortiuntur, grandis honor est, sed grave pondus istius honoris.

Petrus [45]) dicit de *Clemente* Romano, suo successore : quem prae ceteris hominibus expertus sum Deum colentem, homines diligentem, cautum dicendi, studiis deditum, sobrium, benignum, justum, patientem, scientem; propter quod trado illi potestatem ligandi ac solvendi; ligabit enim quod oportet ligari, et solvet quod oportet solvi.

Cap. 15. *De eo quod imago Christi episcopus est.*

(Monac. I. 93.)

Augustinus ait : Christus imaginem Dei habet, sicut episcopus imaginem Christi (ii).

---

[43]) A. a. O. c. 19 (Dion.).

[44]) Gregor. I in Evang. Lib. II. homil. 26. c. 5 (T. I. p. 1555. ed. Maurin.).

[45]) Ep. I Clement. ad Jacob. c. 2 (Hinschius Pseudo-Isid. p. 31).

(ff) Fehlt 3.

(gg) *similiter* u. s. w. fehlt 3. 5. 6.

(hh) In 5 folgen noch Auszüge aus Statt. eccl. ant. c. 68 u. 69 (84. 85).

(ii) Im Cod. 5 folgen Auszüge aus Syn. Antioch. 11. 12. 14. 15. 17. 18, Agath. 3, Sardic. 3—12 (als Nicaen. citirt), Arelat. II. 49, Araus. I. 12. 21, Carth. III. 7.

Cap. 16. *De eo quod nullus debet judicare episcopos.*

(Vat. II. 161; Monac. I. 94.)

In historia ecclesiastica [46]) : Constantinus rex ad episcopos ait : Vos non potestis ab hominibus judicari propter quod Dei solius inter vos exspectate judicium et reliqua.

Gildas ait : Habent quippe sacerdotes et episcopi terribilem judicem, cui pertinet, et non nobis, de illis in utroque seculo judicare.

Item (kk) : Conepiscopos et conabbates nec non consubjectos non judicare melius est.

Cap. 17. *De eo quod elegit episcopus successorem ipso vivente et sospite.*

(Vat. I. 69.)

In historia ecclesiastica [47]) : Alexander quidam confessionis titulo satis clarus Hierosolimorum ecclesiae subrogatur episcopus, cum superesset adhuc Narcissus, qui prius ibi functus est pontificatus officio.

Item [48]) (ll) paulo post : Verum jam ipse senio affectus (mm), cum pontificatus ministerio sufficere non posset, Alexandrum, qui jam erat episcopus alterius loci, divina inspiratio (nn) in adjutorium Narcissi senis evidentissimis revelacionibus evocavit in nomine (oo).

Item [49]) : Multa illic scripta Anatolius reliquit, quibus salutaris eruditio scire volentibus innotescat; huic primo Theotecnus sacerdotium Cessariae tenens in episcopatum manus

---

[46]) Rufin. I. 2. Siehe unten XXI. 29.

[47]) Euseb. (interpr. Rufin.) VI. 8.

[48]) A. a. O. VI. 11.

[49]) A. a. O. VII. 29.

(kk) Dieser Abschnitt lautet i. 6 : *Sinodus : Contra episcopos et contra abbates et non subditos non judicare melius est.*

(ll) Das Folgende fehlt : 5.

(mm) *fessus* : Euseb.

(nn) *dispensatio* : Euseb.

(oo) *i. nom.* fehlt : Euseb.

inposuit, unde et aliquando tempore pariter cum ipso Theotecno Cesariensi ecclesiae praefuit.

Sinodus ait *Sardinensis* (pp) : Si episcopo animas nostras et colla nostra submittamus, quanto magis gubernare ecclesiam et successorem ordinare.

Origines : Quid vobis videtur mutare gubernatoris nostri sententiam; si enim illi Deus majora credidit, cur minima non credimus? (qq).

Cap. 18. *De eo quod debet electio bonorum post obitum observari et in exitu vitae decessoris episcopi (rr).*

(Vat. I. 70; Monac. I. 86.)

Sinodus [50]) ait : Nullus episcopus successorem sibi in vita sua faciat, sed post obitum ejus bonum eligant.

Item *Sinodus* definivit : Episcopum ordinare successorem in exitu vitae consensu sinodi et regionis ipsius sententia, ne inritum fiat (ss).

Cap. 19. *De eo quod alienae gentis episcopus eligitur.*

(Vat. I. 74.)

Post XV (tt) episcopos, qui extra circumcisionem post Jacobum Hierusolimae civitati praefuerunt, primus ex gentibus Marcus ejusdem cathedrae episcopus eligitur, post quem innumeri ceteri ex gentibus (uu). Item Marcus discipulus Petri, gente Judaeus, Alexandrinae urbi Aegyptiorum praefuit. Item Alexander, gente Capadocus Hierusolimae ecclesiae episcopus eligitur ab omnibus in hospitio adorandi gratia et locorum sanctorum videndi causa veniens. Item Anatolius Alexan-

---

[50]) Vergl. Antioch. c. 28 (Dion.).

(pp) *Sardens.* : 5.

(qq) In 5 folgt Syn. Aurel. V. c. 8.

(rr) *De eo q. deb. el. bon. observari in eligendo successore* : 6.

(ss) In 5 folgen Auszüge aus Antioch. 28 (Hisp.), Aurel. V. 12, Epaun. 28, Arel. I. 19.

(tt) XII : 5; V : 6.

(uu) *p. q. paene innumeros ex gentibus episcopos in hierusalem praefuisse historia ecclesiastica testis est* : 6.

drinus Cessariensi ecclesiae praefuit et postea Laudicensi ecclesiae praefuit.

Cap. 20. *De eo quod coram episcopo infirmo sacerdos non ministret.*

Sinodus [51]) ait (vv) : Si quis episcopus in infirmitatem aut in hebitudinem inciderit, aut officium oris amisserit, ea quae non nisi per episcopos geruntur, non sub praesentia sua presbiteros agere permittat, sed episcopum evocet, cui quod in ecclesia agendum fuerit, inponat (ww).

Cap. 21. *De eo quod episcopus sine consilio clericorum suorum de rebus ecclesiae nihil donat.*

Sinodus [52]) (xx) ait : Irrita erit episcopi vel donatio vel venditio vel commendatio rei ecclesiasticae absque subscriptione clericorum suorum (yy).

Cap. 22. *De episcopo excommunicando, qui aliena rapit.*

Sinodus [53]) (zz) : Episcopus, qui alterius episcopi (aaa) parochiam rapit, excommunicandus est, nisi legitimo ordine peniteat (bbb) a pace et missa et mensa (ccc).

---

[51]) Araus. I. 30.

[52]) Statt. eccl. ant. c. 32 (50).

[53]) Vergl. unten Lib. XL. c. 1 : *Sinod. Roman.* und Syn. II. Patric. c. 4. Agath. 33, Epaun. 17, Sardic. 15 (als Nicaen.), Araus. I. 10.

(vv) *Sin. a.* fehlt : 5.

(ww) *Auresicorum sinodus* : add. 5. In 6 wird hier ein Kap. eingeschoben: *De eo quod eunuchi episcopatum accipiant. Dionisius exiguus.* Eunuchus si per insidias u. s. w. : Can. Apost. 21. 22.

(xx) *Sin. a.* fehlt : 5.

(yy) *ut Carth. sinodus* add. : 5; hierauf folgen Antioch. 24 (Hisp.),

(zz) *Karthag.* : add. 5.

(aaa) *vel alicujus abbatis* : add. 6.

(bbb) *nisi — poen.* : fehlt 6.

(ccc) *amissa et pace et mensa* : 6. Hierauf folgt in 6 : *Item Dionisius exiguus* et *Laurentius* auctoritatis graecae peritissimus de eodem causa dicunt : Episcopo non licet alienam parochiam rapere u. s. w.

Qui [54]) (ddd) autem episcopum vel presbyterum occiderit, regi ad judicandum remittendus est.

Episcopus [55]) non exeat ad aliam parochiam et suam relinquat, nisi multorum episcoporum judicio et maxime supplicatione perficiat.

Liber II. De prespitero vel sacerdote (Capitula XXVII).

Cap. 1. *De nomine prespiteri.*

(Vat. I. 84; Matrit. I. 5.)

Prespiter [1]) graecum nomen est, quod latine senior dicitur.

Isidorus [2]) : Prespiteri vero merito et sapientia dicuntur, non aetate, ut in proverbiis dicitur : Gloria senum canities. Quae est eorum haec canities? Haud dubie quin sapientia, de qua scriptum est : canities hominum prudentia est.

Sacerdotes [3]) (a) dicuntur eo, quod sacrum ducatum praebent populo.

Cap. 2. *De exordio prespiterorum.*

(Vat. I. 85.)

Isidorus [4]) : Prespiterorum ordo a filiis Aaron principium sumpsit, qui sacerdotes vocabantur in veteri testamento, hi

---

[54]) Poen. Theodor. I. 4. §. 5.

[55]) Capp. Dacher. c. 136 in *meinen* Bußordn. S. 157.

[1]) Vergl. Isid. de off. II. 7. §. 1.

[2]) A. a. O. §. 4.

[3]) Gregor. I. Regul. pastor. II. 7.

[4]) Isid. a. a. O. §. 1.

(ddd) Das Folgende ist nur im Cod. 3 enthalten. Dagegen folgen in 5 noch Statt. eccl. ant. c. 28 (51), Nicaen. 4, Antioch. 9, Arel. II. 6, Telept. 1, Agath. 35, Aurel. V. 18, Epaun. 1, Chalced. 9, Epaun. 4. 27, Neocaes. 13, Antioch. 10, Ancyr. 13, Constant. 1, Chalced. 19, Antioch. 20, Can. apost. 38, Nicaen. 5, Carth. III. 2, Arvern. I. 1.

(a) *Ut et Hieronimus dicit* : Sacerd. add. 5.

sunt, qui nunc appellantur prespiteri, et qui nuncupabantur principes sacerdotum, nunc episcopi nominantur. Quamquam [5]) et Melchisedech prior obtulerit sacrificium ante Aaron, et post hunc Abraham et Isaac et Jacob; sed isti spontanea voluntate, non sacerdotali auctoritate ista fecerunt.

Cap. 3. *De eo quod ordinantur prespiteri.*

Sinodus Kartaginensis [6]) : Prespiter cum ordinatur, episcopo eum benedicente et manum super caput ejus tendente (b), omnes prespiteri, qui adsunt, manus suas juxta manum episcopi super caput illius ponant (c).

Cap. 4. *De similitudine et distantia ministerii episcopi et prespiteri.*

(Vat. III. 1.)

Isidorus [7]) de prespiteris ait : His vero sicut episcopis dispensatio ministerii Dei commissa est. Praesunt enim ecclesiae Christi et in conpositione divina corporis et sanguinis consortes cum episcopis sunt, similiter et in doctrina apostolica et in officio predicandi; haec sola auctoritas summo sacerdoti clericorum ordinatio et consecratio reservata est et rel. (d).

Cap. 5. *De causis quibus immolabant sacerdotes legi naturae, quorum primus Melchisedech.*

(Vat. III. 2; Monac. I. 96.)

Hieronimus : Melchisedech (e) tribus modis primo pro se ipso obtulit, ut de bonis presentibus non extolleretur et malis

---

[5]) A. a. O. II. 5. §. 1.

[6]) Statt. eccl. ant. c. 3 (91).

[7]) A. a. O. §. 1. 2.

(b) *tenente* : 6. Statt.

(c) In 5 folgen noch Can. apostol. 2. 17, Syn. Arel. II. 1. 2, Epaun. 2, Neocaes. 9. 12, Sardic. 1, Chalced. 5.

(d) In 5 folgen noch Neocaes. 13, Laod. 56, Gangr. 4. In 6 folgt ein Kap.: *De moribus prespiteri* (Vat. I. 86).

(e) *Hieron. Melch.* : fehlt 5.

disperaret et mala sua aboleret, secundo pro sua familia, quae in commodis secularibus viveret, tertio in figuram corporis Christi et sanguinis.

Gregorius dixit : Job obtulisse oblationem Domino pro filiis legitur, in qua III continuit, primo, ut ne ipse in bonis filiorum suorum elevaretur, secundo et pro filiis, ne in prosperis peccarent, ut ne forte peccarent filii mei Domino, tertio in figuram Christi, et per quam in plagis meruit non peccare, ut non peccavit Job iñ omnibus his.

Cap. 6. *De causis quibus immolabant sacerdotes legaliter, quorum primus Aaron.*

(Vat. III. 3.)

Aaron primo pro se et pro filiis suis offerebat, secundo pro peccatis populi, tertio in figuram Christi, sicut et ceteri sacerdotes immolabant.

Cap. 7. *De IV generibus oblationum legaliter figurantibus Christum.*

Isidorus [8]) : In exordio Levitici IV genera principalium oblationum describuntur, primum vitulum de armentis inmaculatum, secundum agnum de ovibus, tertium turtorem et columbam, quartum similaginem consparsam, oleo unctam, clibano coctam. Reliqua autem omnia pro qualitatibus causarum in persona populi offerebantur. Primum itaque vitulus de armentis Christum demonstrat, de patriarchis genere descendentem. Hic aratro crucis sue terram carnis nostre perdomuit; secundo hostia de ovibus, hoc est Christus per innocentiam agnus nominetur, tertio sacrificium turtur et columba, hoc est caro Christi spiritui sancto sociata, quarto similago ecclesiae figuram denunciat, quae quasi simulare multis granis credencium collecta est, et legis et evangeliorum mola, inter litteram et spiritum separat, oleo peruncta spiritus sancti.

---

[8]) Quaestion. i. Levit. c. 6 (ed. Areval. T. V. p. 410).

Cap. 8. *De causis quibus immolavit Christus primus in novo testamento sacerdos.*

(Vat. III. 4; Monac. I. 99.)

Augustinus ait : Multis modis Christus obtulit, primo pro sua carne infirma, secundo pro apostolis in temptatione futuris, tertio in exemplum ecclesiae postea, quarto pro animabus ab inferno solutis in hora mortis sue. Inde Paulus : Si sanguis vitulorum et hircorum et cinis vituli aspersus redemit peccata hominum, quanto magis sanguis Christi redemit eos.

Cap. 9. *De modis quibus nunc ecclesia immolat.*

(Vat. III. 5.)

Sinodus (f) : Nunc ecclesia multis modis offert Domino (g), primo pro se ipsa, secundo pro commemoratione Jesu Christi, qui dicit : hoc facite in meam memoriam (h), tertio pro animabus defunctorum.

Cap. 10. *De diverso sacrificio per IV leges.*

(Vat. III. 6.)

Melchisedech vinum et panem obtulit, Job (i) holocaustomata, Aaron agnos et vitulos columbasque et turtures, Christus corpus et sanguinem obtulit (k).

Cap. 11. *De jure sacerdotis a populo.*

(Vat. III. 11.)

Lex [9]) dicit : Primitie omnis populi Israel sacerdotis erunt et decimae et plura de primogenitis.

---

[9]) Numer. 18. v. 17. 19.

(f) *ibernensis* : add. 6.

(g) Fehlt : 6.

(h) *commemorationem* : 4. 6.

(i) *Jacob* : 5.

(k) In 6 ist hier ein Kap. eingeschoben : *De eo quod non nocet ministerio ministrantis contagium vitae. In vita sanctorum.* Fuit quidam solitarius et veniebat ad eum presbiter et consecrabat ei oblationem ad communicandum; veniens autem quidam ad senem, accusavit ei presbiterum, qui consuete veniens ad agendum ministerium scandalisatur, non aperuit ei et ille discessit. Tunc revelatum est seni, et videbam quasi puteum aureum u. s. w. bis : et fecit eum sicut prius sanctificare sibi oblationem (Vat. III. 19).

Item [10]) : Victimam pro peccato et delicto comedant ipsi et omne votum in Israel et omnia libamenta ex omnibus, quae offeruntur, sacerdotum erunt, et primitiva ciborum vestrorum.

Item [11]) : Pectusculum et armum dextrum tuli a filiis Israel jure perpetuo et sacerdotis erunt.

Item [12]) : Qui altari deserviunt de altario participantur.

Item : Non Aaron fecit sibi vestimenta, sed Moyses et alii; quod significat, omnia necessaria sacerdotis a principe fieri.

Item : Non Aaron cedebat hostias nisi paucas, sed populos, manum tantum ponebat super caput ejus; significat : sacerdotes in cibo non laborare.

Item : Non Aaron portabat tabernaculum et utensilia ejus, sed tantum involvebat; significat : ministros fieri cum sacerdotibus (l).

Cap. 12. *De poenis resistentium sacerdoti.*

(Vat. III. 12.)

Lex [13]) dicit : Qui superbierit nolens oboedire imperio sacerdotis, qui in eo tempore ministrat, moriatur homo ille et auferes malum de Israel (m).

Cap. 13. *De indignis mercantibus sacerdotium et de vendentibus donum Dei.*

Gregorius Nazanzenus (n) : Quicunque hoc donum studet donatione mercari, dum non officium sed nomen attendit, sacerdotem non esse discernimus, sicut is, qui invitatus rennuit; quesitus refugit sacris preesse altaribus, sic is, qui ultro ambit vel inoportunis se ingerit, procul dubio repellendus, nam qui

---

[10]) Ezech. 44. v. 29. 30.

[11]) Numer. 18. v. 18.

[12]) 1 Corinth. 9. v. 13.

[13]) Deuteron. 17. v. 12.

(l) In 5 folgen noch Can. apost. 40. 32, Statt. eccl. ant. 36 (37).

(m) In 5 folgen noch Nicaen. 2, Epaun. 40. 32. 22, Agath. 9, Can. apost. 42. 6, Neocaes. 1, Aurel. I. 9, Arvern. I. 18.

(n) *Nasans.* fehlt : 5.

sic ad altaria conscendit, quid agit, nisi ut crescendo decrescat, et ascendendo exterius interius in profundo discendat.

Lucas [14]) in actibus apostolorum : Dicit Petrus ad Symonem magum : pecunia tua tecum sit in perditionem, existimasti enim donum Dei precio mercari.

Gregor. dicit : In templo columbe vendebantur, quid per columbas, nisi spiritus sancti donum significatur, sed vendentes eos significant, qui pro inpositione manuum terrena munera accipiunt.

Cap. 14. *De eo, quod donanda est pars substantiae omnis mortui sacerdotibus.*

(Vat. III. 13.)

Sinodus Hibernensis decrevit : Quia Aaron sumebat partem uniuscujusque oblationis sive principis sive famuli (o), et sedatium commune (p) de substantia omnis mortui dandum est.

Cap. 15. *De sedatione communi (q).*

(Vat. VIII. 25.)

Sinodus Kartaginensis (r) ait : Sedatium commune (s), si modicum fuerit, respui non debet; si magnum, accipiendum usque ad praetium vacce (t); hoc sedatium aufugit regem et episcopum, cui monachus est et fratres.

Sinodus Hibernensis (u) in hoc sedatium ovem aut praetium ejus statuta demensione censuit (v).

Cap. 16 (w). *De communione.*

(Vat. VIII. 26; Matrit. IV. 7.)

Sinodus eadem : Communionis nomen hoc est, viaticum, id est viae custodiam; custodit enim animam usque dum

---

[14]) 8. v. 20.

(o) *Sinod. Avernens.* (*Hibern.* : 6) decrevit, ut de substantia omnis mortui pars detur sacerdotibus, quia Aaron sum. p. u. obl. s. p. sive servi : 5. 6.

(p) *sedationem communem* : 4; weiterhin : *dandam* : 4; *s. communionis* : 5; *et sedat.* — *dandum* fehlt : 6.

(q) *communionis* : 5. 6.

(r) *hibernensis* : 6.

(s) *communionis* : 5. 6.

(t) *accip., sed precium vaccae non excedat* : 6.

(u) *Avernens.* : 5; *quidam enim Hibernensium* : 6.

(v) *dimensione tribui censuerunt* : 6.

(w) In Matrit. IV. 7 und in 6 lautet das Kapitel : *Sinod. Hibern.* Communio dicitur, quia omnium fidelium in exitu vitae communis est

steterit ante tribunal Christi, cui refert sua, prout gesserit propria, nec archangelus potest ducere ad vitam, usque dum judicaverit eam Deus, nec Zabulus ad poenam traducere, nisi Dominus damnaverit eam (x).

Cap. 17. *De increpatione malorum sacerdotum.*

Ezechiel ait : Vae sacerdotibus, qui comedunt peccata populi mei, hoc est sive eorum sumentes victimas et non orantes pro eis, comedentes hostias et non corripientes malos.

Item Gregorius : Causa ruinae populi sacerdotes mali, nemo quippe amplius nocet in ecclesia, quam qui perverse agens nomen vel ordinem sanctitatis habet delinquentem, nam hunc redarguere nullus praesumat, et in exemplum culpa vehementer extenditur, quoniam pro reverentia ordinis peccator honoratur.

Cap. 18. *De poenis pessimorum sacerdotum.*

Lex [15]) dicit : Aaron portabit iniquitatem filiorum Israel. Et iterum : Si negligenter hoc fecerit, morietur, aut si non bono animo hoc fecerit, sive per invidiam, sive per cupiditatem alienarum rerum, ut filii Aaron offerentes ignem alienum, aut per diligentiam ciborum et per negligentiam ministerii, ut filii Heli sacerdotis, aut per contentionem principatus vel hujusmodi et rel. (y).

Cap. 19 (z). *De eo, quod non habent sacerdotes hereditatem, nisi Dominum.*

(Vat. III. 8.)

Lex dicit : Non dabis eis hereditatem in Israel, ego enim hereditas eorum. Sed sciendum est, quod VI urbes refugii Israel cum suburbanis suis sacerdotum erant.

---

[15]) Exod. 28. v. 38.

victus, ergo quod comviaticum nominant, i. e. vitae custodiam, custodit enim animam, usque dum steterit ante tribunal Christi, nec bonus angelus ad vitam, nec nequam angelus ad penam perducere talem animam valet, nisi prius judicio divino censeatur.

(x) In 5 folgen Syn. Carth. III. 6, Araus. I. 3.

(y) In 5 folgt Syn. Carth. III. 8.

(z) Dieses Kap. fehlt : 5.

Cap. 20. *De superfluis sacerdotum ad ecclesias dandis.*
(Vat. III. 9.)

Sinodus (aa) decrevit, ut sacerdos omne quod superfluum habeat, det ecclesiae, et quantum ecclesiae demserit, tantum ecclesia demat de superfluis ejus.

Cap. 21. *De sacerdotibus, ut non quaerant pretium ministerii.*
(Vat. III. 10.)

Hieronimus : Sacerdos non quaerat pretium ministrationis, quia quod gratis accipit, gratis det.

Cap. 22. *De sacerdotibus, ut non accipiant munera iniquorum.*
(Vat. III. 14, Poenit. Valicell. I. 7, Coll. Sangerm. bei Maassen, Gesch. der Quellen des kanon. Rechts, Bd. I, S. 840.)

Sinodus (bb) definivit, ut sacerdos non accipiat munera ejus, cujus conscientiam non noverit. Quantum enim illi hostia non prodest, tantum huic dona iniqui nocent.

Sinodus Fervensis [16]) (cc) : Dona iniquorum, quae reprobantur a Deo, reprobentur a sanctis.

Item sinodus [17]) : Eorum, qui pauperes premunt, dona a sacerdotibus refutanda sunt (dd).

Cap. 23. *De eo quod non nocet victus necessarius et vestimentum, nisi superflua dona recipias.*
(Vat. III. 15.)

Sinodus Romana [18]) dixit de oblationibus eorum : Contentus tegmine tantum et alimento, caetera dona iniquorum reproba, quae reprobat altissimus, quoniam non sumit lucerna nisi quo alatur.

---

[16]) Vergl. Ecclesiast. 34. v. 28.

[17]) Statt. eccl. ant. c. 94 (69).

[18]) Syn. II. Patric. c. 2.

(aa) *hibernensis* : add. 6.

(bb) *hibernens.* : 6.

(cc) *Avernens.* : 5; *Ferbensis* : 6.

(dd) *refutentur* : 6.

Cap. 24. *De eo quod dona iniquorum a sacerdote recipienda sint, ut tamen pauperibus erogentur et captivis.*
(Vat. III. 16, Coll. Sangerm. bei Maassen a. a. O.)

Martinus [19]) dicit : Mox ad eum Liguntius, divina expertus beneficia pervolavit, C etiam argenti libras obtulit, quas vir beatus nec respuit nec recepit, sed priusquam pondus illud monasterii limen attingeret, redimendis id captivis deputavit; et cum ei suggereretur, ut aliquid ab eo in sumtum monasterii servaret, omnibus angustum esse victum, multis deesse vestimentum, nos, inquit, ecclesia pascat et vestiat (ee).

Cap. 25. *De tempore, quo debent sacerdotes ab ecclesia deesse et de poenitentia eorum, si ultra defuerint.*

Sinodus Hibernensis (ff) decrevit, ut sacerdos una tantum die ab ecclesia defuerit; si duobus, peniteat VII diebus cum pane et aqua; si autem mortuus ad ecclesiam adlatus fuerit et ille absens, penitere debet, quia poenae reus illius est.

Item [20]) : Si in uno die dominico ab ecclesia defuerit, agat penitentiam XX dierum cum pane et aqua, si autem duobus aut tribus, submovendus honore gradus sui.

Cap. 26. *De eo quod non debet sacerdos existimare, dona oblata sua esse, sed ecclesiae.*
(Vat. III. 17.)

Sinodus [21]) (gg) dicit : Sacerdotes, quibus ab aliis aliquid sive cum ecclesia sive sequestratim donatur, quia hoc ille, qui donat, pro redemptione anime, non pro commodo sacerdotis probatur offerre, non quasi suum proprium, sed quasi dimissum ecclesiae conputabunt; quia justum est, ut sicut sacerdos habet, quod ecclesiae dimissum est, ita ecclesia habeat, quod sacerdoti relinquitur.

---

[19]) Sulpic. Sever. Dialog. 3 (Magna Biblioth. PP. Colon. 1618. T. V. p. 330).

[20]) Vergl. oben I. 9.

[21]) Syn. Agath. c. 6.

(ee) In 5 folgen Can. apost. 34, Epaun. 6, Antioch. 7. 8, Agath. 38.

(ff) *Sin. et Esidorus* : 4; *Avernens.* : 5.

(gg) *Agensis* : 5; *Agathens.* : 6.

Cap. 27. *De eo quod gradus excelsi non debent curas saeculares habere.*
(Vat. III. 18.)

Sinodus [22]) dicit : Episcopus aut prespiter aut diaconus nequaquam saeculares curas adsumant, sin aliter, deponantur (hh).

Liber III. De diacono (Capitula X).

Cap. 1. *De nomine diaconi.*
(Vat. I. 87.)

Diaconus graecum nomen est, et latine minister, eo quod altario et gradui sacerdotali ministret.

Cap. 2. *De exordio diaconorum in utraque lege.*
(Vat. I. 88.)

Diaconorum [1]) ordo a tribu Levi accepit exordium; precipit enim Dominus ad Moysen, ut per (a) ordinationem Aaron sacerdotis et filiorum ejus rursus Levi tribus in divini cultus ministerio a XXV annis et supra servire in tabernaculo ordinarentur et consecrarentur Domino pro omnibus primogenitis et servirent pro Israel, ipsique gestarent arcam et tabernaculum omniaque vasa ejus. In novo autem testamento primordia eorum in actibus apostolorum [2]) ita leguntur : Convocantes autem XII apostoli multitudinem discipulorum dixerunt : considerate ex vobis viros boni testimonii VII, plenos (b) spiritu sancto et sapientia, quos constituamus in hanc rem, id est

---

[22]) Can. apostol. 7. In 6 steht unter gleicher Ueberschrift : Sinodus calcedonensis. Decrevit sanctum concilium : nullum episcopum u. s. w. = can. 3. Chalced. (Dion.).

[1]) Isidor. De offic. II. 8. §. 1 u. ff.

[2]) C. 6. v. 2 u. ff.

(hh) *apostolor.* add. : 5; ebendas. folgen noch Laod. 44 (Dion.), can. apost. 44, Chalced. 3, Ancyr. 1—3, Laod. 54, Decr. Coelest. 15.

(a) *post* : Isid.

(b) Hier beginnt 1.

ministrare mensis. Nos vero erimus orationi et ministerio sermonis instantes (c).

Cap. 3. *De ordinatione diaconi.*

Sinodus Carthagin. [3]) dixit : Diaconus cum ordinatur, solus episcopus, qui eum benedixit, manum super caput ejus ponat, quia non ad sacerdotium, sed ad ministerium consecratur.

Cap. 4. *De diligentia diaconorum.*

(Vat. I. 89.)

Apostolus [4]) ait : Similiter diaconos oportet graves esse et pudicos, non bilingues, non multo vino deditos, non turpe lucrum sectantes, habentes mysterium fidei in conscientia pura. Et hi primum probentur et sic ministrent nullum crimen habentes.

Isidorus [5]) ait : Diaconi pudici utique, i. e. a libidine abstinentes, non bilingues, scilicet ne conturbent habentes pacem; non multo vino deditos, quia ubi ebrietas, ibi libido dominatur et furor, non turpe lucrum sectantes, ne de celesti ministerio lucra terrena sectentur (d).

Cap. 5. *De distantia ministerii sacerdotis et diaconi.*

(Vat. II. 212.)

Isidorus [6]) : Ipsi clara voce in modum preconis ammonent cunctos, sive in orando sive in flectendo genua, ipsi et jam audiendi ante aures ad Dominum clamant, ipsi quoque evangelizant; sine ipsis sacerdos nomen habet, officium non habet; nam sicut in sacerdote consecratio, ita in ministro

---

[3]) Statt. eccl. ant. c. 4 (92).

[4]) Paul. 1. ad Timoth. 3. v. 8—10.

[5]) De offic. II. 8. c. 5.

[6]) A. a. O. c. 3. 4.

(c) In 5 folgen Syn. Agath. 16, Carth. III. 4, Araus. 22, Ancyr. 10 (Hisp.).

(d) In 5 folgen Syn. Agath. 39, Carth. III. 4, Agath. 23, Araus. I. 23 und ein Kanon aus Synod. Romanorum : Ut episcopi vel presb. vel diac. bonorum operum plebis fiant forma, in castitate et continentia sint.

HARVARD COLLEGE LIBRARY WIDENER LIBRARY

dispensatio sacramenti est. Illi orare, huic psallere mandavit, ille oblata sanctificat, hic sanctificata dispensat. Ipsis etiam sacerdotibus propter presumptionem non licet de mensa Domini tollere calicem, nisi eis traditus fuerit a diacono. Et hoc sciendum est, quod levite a quinquagesimo anno custodes sacrorum habebantur in lege; sic et in novo aeditui ecclesiarum in senectute sunt et venerabiles senes habendi.

Cap. 6. *De vestimento diaconi.*

Isidorus [7]) : Qui ad altaria albis induti adsistunt, ut celestem vitam habeant, candidique ad hostias et immaculati accedant, mundi scilicet corpore, incorrupti pudore.

Synodus [8]) (e) : Diaconus tempore oblationis (f) alba utatur veste.

Cap. 7. *De subjectione diaconi.*

Synodus [9]) (g) : Diaconus ita se presbyteri vel episcopi ministrum noverit (h).

Cap. 8. *De distributione eucharistiae a diacono.*

Synodus [10]) (i) : Diaconus praesente presbytero eucharistiam populo, si necessitas cogat, eroget (k).

Cap. 9. *De praedicatione diaconi coram presbyteris.*

Synodus [11]) (l) : Diaconus in conspectu (m) presbyterorum interrogatus loquatur.

---

[7]) De offic. II. 8. c. 4.
[8]) Statt. eccl. ant. c. 41 (60).
[9]) Das. c. 37 (57).
[10]) Das. c. 38 (58).
[11]) Das. c. 40 (61).

(e) *Carthagen.* : add. 5. 6.
(f) *tantum* : add. 3. 4. 6. Statt. citt. ; *et lectionis* : add. 5.
(g) *Carthag.* : add. 5.
(h) In 5 folgt Syn. Arelat. I. 15.
(i) *Carthag.* : add. 5.
(k) In 5 folgt Syn. Arel. II. 15, Nicaen. 14, Arel. I. 18.
(l) *Carth.* : add. 5.
(m) *conventu* : 5. 6. Statt.

Cap. 10. *De diacono non occupante sedem presbyteri.*

Synodus Nicaena [12]) : Diaconi presbyteris non preferantur neque sedeant in consessu (n) presbyterorum (o).

Liber IV. De subdiacono (Capitula IV).

Cap. 1. *De nomine subdiaconi.*
(Vat. I. 90.)

Isidorus [1]) : Apud Grecos ypodiaconus vocitatur, latine autem subdiaconus, i. e. subminister, eo quod obediunt subdiaconi officiis levitarum.

Cap. 2. *De ministerio subdiaconorum.*
(Vat. I. 91.)

Isidorus [2]) : Isti oblationes in templo Dei suscipiunt a populis, isti vasa corporis et sanguinis Domini nostri Jesu Christi diaconis ad altaria offerunt. De quibus placuit patribus, ut qui ad sacra ministeria sunt ordinati, ab omni carnali inmunditia sint liberi, juxta quod illis propheta ait : mundamini, qui fertis vasa Domini.

Cap. 3. *De ordinatione subdiaconi.*

Synodus Kartaginensis [3]) : Subdiaconus cum ordinatur, quia manus impositionem non accipit, patenam de manu episcopi accipit vacuam et calicem vacuum; de manu vero archidiaconi accipit urceolum cum aqua et aquamanilem, id est scyphum cum aqua et manutergium.

---

[12]) Conc. Nicaen. (abbrev. Rufin.) c. 20.
[1]) De offic. II. 10. c. 1.
[2]) A. a. O. c. 2.
[3]) Statt. eccl. ant. c. 5 (93).
(n) *conspectu* : 4. 5. (59), Syn. Arel. II. 15, Nicaen. 14,
(o) In 5 folgen Statt. eccl. ant. c. 89 Chalc. 6, Neocaes. 14.

Cap. 4. *De exordio subdiaconorum in utraque lege.* (Vat. I. 92.)

Isidorus [4]: Subdiaconi in Esdra inveniuntur, appellanturque ibi Nazarei (b), i. e. in humilitate servientes Domino. Ex eorum ordine Nathanael fuit, qui in evangelio divina proditione commonitus salvatorem meruit confiteri, protestante Domino: Ecce vir Israelita, in quo dolus non est (c).

Liber V. De lectoribus (Capitula IV).

Cap. 1. *De exordio lectorum.* (Vat. I 93.)

Lectores [1] (a), qui verbum Domini praedicant; quibus dicitur [2]: Clama, ne cesses, quasi tuba exalta vocem tuam. Hi initium sumpserunt a prophetis et lege, qui recitabant divinos libros.

Cap. 2. *De ordinatione lectoris.*

Synodus [3] *Romana* (b). Lector cum ordinatur, facit (c) episcopus verbum de eo ad plebem, indicans ejus fidem ac vitam et ingenium. Post haec spectante plebe tradet (d) ei et codicem, de quo lecturus est, dicens ad eum: Accipe et esto verbi Dei revelator, si fideliter et utiliter impleveris hoc officium, habiturus partem cum his, qui ministraverunt verbum Domini.

---

[4]) A. a. O. c. 1.

[1]) Isid. a. a. O. II. c. 1.

[2]) Jesaias 58. 1.

[3]) Statt. eccl. ant. c. 8. (96).

(b) *Nathinaei*: Isid.; *Nathanei*: 5.

(c) In 5 folgt Syn. Araus. I. 25.

(a) *a legendo dicuntur*: add. 5.

(b) *Syn. Rom.* fehlt 1. 6., *Rom.*: fehlt 4.

(c) *faciat*: 6. Statt.

(d) *tradat*: 3. 4. 6. Statt.

Cap. 3. *De eo qui eligendus est in lectorem.*
(Vat. I. 94.)

Isidorus [4]) : Qui autem ad ejusmodi provehitur gradum, ista erit doctrina : in libris inbutus, sensuque verborum scientia ornatus ita, ut in distinctionibus sententiarum intelligat, ubi finiatur (e) junctura, ubi adhuc pendeat oratio, ubi sententia extrema concludatur et his similia.

Cap. 4. *De voce lectoris.*
(Vat. I. 95.)

Idem [5]) ait : Porro lectoris vox simplex erit et clara, ad omne pronuntiationis genus accomodata, plena succo virili, agrestem et rusticanum effugiens sonum, non humilis, non adeo sublimis, non fracta, non tenera nihilque femineum sonans (f).

Liber VI. De exorcista (Capitula II).

Cap. 1. *De exordio exorcistarum.*
(Vat. I. 96.)

Isidorus [1]) : Hic gradus ab Hesdra sumpsit initium, qui in templo jussit dispositores esse, quos auctores (a) templi memorat Hesdras, eosque nunc ecclesia Domini exorcistas nominat. Quomodo enim auctor prudens et bonus scit, quid sit domini sui census et omnis substantiae modos erigit, sic exorcista redigit in sua diligentia totius regni Domini secreta, ut memoriae mandat de sacramentis.

---

[4]) A. a. O. c. 2.

[5]) A. a. O. c. 5.

[1]) A. a. O. II. 13. c. 1. 3.

(e) *firmatur* : 6.

(f) In 5 folgen Syn. Carth. III. 19, Chalced. 13. 14 (Dion.), Apost. c. 27.

(a) *actores* : 6. Isid., ebendas. weiterhin : *actor*.

Cap. 2. *De ordinatione et ministerio exorcistae.*

Synodus (b) *Kartaginensis* [2]) : Exorcista (c) cum ordinatur, accipit (d) de manu episcopi libellum, in quo scripti sunt exorcismi, dicente sibi episcopo : accipe et commenda et habeto potestatem imponendi manus super energuminum sive baptizatum sive catecuminum (e).

Liber VII. De ostiario (Capitula III).

Cap. 1. *De exordio eorum.*
(Vat. I. 97.)

Isidorus [1]) *in lege* : Ostiarii sunt, qui in veteri testamento janitores templi vocabantur, qui preerant portis Hierusalem, quique ordinati per vices suas omnia interiora templi sive exteriora custodiebant.

Cap. 2. *De ministerio eorum in novo.*
(Vat. I. 98.)

Isidorus [2]) : Hi denique inter sanctum et iniquum discernentes eos tantum in ecclesia recipiunt, qui sunt fideles. Habent enim potestatem bonos recipiendi et rejiciendi indignos.

Cap. 3. *De ordinatione ostiarii.*

Synodus (a) *Kartaginensis* [3]) : Ostiarius cum ordinatur, postquam ab archidiacono instructus fuerit, qualiter in domo Domini debeat conversari, ad suggestionem archidiaconi tradat ei episcopus claves ecclesiae de altari dicens : sic age quasi

---

[2]) Statt. eccl. ant. c. 7 (95).
[1]) A. a. O. II. 15. 1.
[2]) A. a. O.
[3]) Statt. eccl. ant. c. 9 (97).

(b) *Romana* : 3. 4.; *Sin. Romana sive Carth.* : 5.
(c) *graecum, adjurans latinum* : add. 5.
(d) *accipiat* : 5. Statt.
(e) In 5 folgt Statt. c. a. 90. 92.
(a) *Syn. Romana* : 3. 4, *Syn. Roman. vel Carthag.* : 5.

redditurus Deo rationem pro his rebus, quae istis clavibus recluduntur (b).

Liber VIII. De recapitulatione VII graduum.
(Capitula II.)

Cap. 1. *De gradibus in quibus Christus adfuit.*

Ostiarius fuit, quando aperuit ostia inferni, exorcista, quando ejecit septem demonia de Maria Magdalena, lector, quando aperuit librum Esaiae, subdiaconus, quando fecit vinum de aqua in Cana Galileae, diaconus, quando lavit pedes discipulorum, sacerdos, quando accepit panem ac fregit et benedixit, episcopus fuit, quando elevavit manus suas ad coelum et benedixit apostolis.

Cap. 2. *De distantia graduum.*
(Matrit. I. 3.)

Episcopum decet judicare et interpretari et consecrare et consummare et ordinare et baptizare et offerre; sacerdotem autem oportet offerre et benedicere et bene praeesse, praedicare et baptizare. Levitam i. e. ministrum oportet ministrare ad altare et baptizare et communicare; subdiaconum decet ministrare aquam altari diacono et dehonustare (a) altare. Exorcistam oportet abicere demones et dicere his, qui communicant, ut requirant aquam ministerii effundere; lectorem oportet legere ei, qui praedicat et lectiones decantare et benedicere panes et fructus novos, ostiarium percutere cymbala (b), aperire ecclesiam et sacrarium et codicem tradat, ex quo praedicatur aut legitur.

(b) In 5 folgt Syn. Laod. 43. 22. 23. 24.

(a) *dehonestare*: 3. 4. 6, *honestare*: 5.
(b) *cloces*: 6.

Liber IX. De acolito et psalmista et clericis.
(Capitula II.)

Cap. 1. *De ordinatione acoliti.*
(Vat. I. 99.)

Synodus [1]) *Kartaginensis* (a) : Acolitus cum ordinatur, ab episcopo quidem docetur (b), qualiter se in officio suo agere debeat, sed ab archidiacono accipiat ceroferarium cum cera (c), ut sciat se ad accendenda ecclesiae luminaria mancipari; accipiat et urceolum vacuum ad suggerendum vinum in eucharistiam corporis Christi.

Cap. 2. *De psalmistae exordio et voce et usu.*

Isidorus [2]) : Psalmistarum exordium David sive Asaph extiterunt; mortuo autem Asaph filii ejus in hunc ordinem subrogati sunt a David, erantque psalmistae per successionem generis, sicut ordo sacerdotalis. Ex hoc veteri more ecclesia sumpsit exemplum nutriendi psalmistas, quorum cantibus ad affectum Domini mentes audientium excitantur. Vox autem ejus non aspera, nec rauca vel dissonans, sed clara erit, suavis, liquida atque acuta, habens sonum et melodiam sanctae religioni congruentem, neque musica vel theatrali arte redoleat, sed quae conpunctionem magis audientibus faciat.

Synodus Kartaginensis [3]) : Psalmista id est cantor potest absentia (d) episcopi sola jussione presbiteri officium suscipere cantandi, dicente presbitero : Vide, ut quod ore cantas, corde credas, et quod credas (e), operibus impleas (f).

---

[1]) Statt. eccl. ant. c. 6 (94).
[2]) De off. II. 12. c. 1. 2.
[3]) Statt. eccl. ant. c. 10 (98).

(a) *Syn. Romana vel Cartag.* : 5.
(b) *docentur* : Statt.
(c) *cereo* : Das.
(d) *absque scientia* : Das.
(e) *credis* : Das.
(f) *comprobes* : Das.; in 5 folgt Syn. Laod. 59. Cod. 6 enthält vor dem folg. Buch einen Abschnitt *De clerico* als Lib. X in 10 Kapp. C. 1. *De nomine clerici* aus *Isidor.* (Vat. I. 100). C. 2. *De eo, quod omnes qui habent gradus ecclesiasticos, clerici nominantur*, desgl. (Vat. I. 101). C. 3. *De eo quod debent clerici apud*

Liber X. De multimodis causis clericorum. Synodus Kartaginensis.

Clericus [1]) professionem suam etiam in habitu et incessu (a) probet, nec vestibus nec calceamentis decorem quaerat.

Clericus [2]) cum extraneis mulieribus non habitet.

Clericus [3]) per plateas et andronas certa et maxima sui officii necessitate ambulet (b).

Clericus [4]) victum et vestimentum sibi artificio sive agricultura absque officii sui dumtaxat detrimento preparet.

Clericus [5]), qui non pro emendo aliquid in nundinis vel in foro deambulat, ab officio suo degradetur.

Clericus [6]) invidens fratrum profectibus, donec in hoc vitio est, degradetur (c).

---

[1]) Statt. eccl. ant. c. 45 (26).
[2]) Das. c. 46 (27).
[3]) Das. c. 47 (28).
[4]) Das. c. 52 (29).
[5]) Das. c. 48 (34).
[6]) Das. c. 54 (44).

abbatem, non apud seculares judicari. Sinodus Laudocensis = Chalced. c. 9 (Dion.); C. 4. *De causa clericor. contra episcopum. Eadem sinodus* = Chalced. c. 9; C. 5. *De eo quod clerici in conviviis fieri non debent. Sinod. antiochena* = Laodic. c. 53. 54 (Dion.); C. 6. *De clerico vel episcopo habente causam contra metropolitanum episcopum. Sinodus Laudocensis* = Chalced. c. 9 (Dion.). C. 7. *De voce moderanda clerici. Basilius.* Vocis mensuram definivit audiendi modus. Si ergo brevior fuerit expressior vox, quam res poscit, prope est, ut murmur potius vel susurratio videatur, quam sermo; si vero major sit, quam res requirit, cum possit audire ille cui loquimur, etiamsi levius loquimur, hoc etiam non erit vox, sed clamor, quod est mutabile. C. 8. *De clericis non retinendis in locis suis, et non ita majores. Sinodus nicena.* Non retinendi sunt clerici in propriis ecclesiis, si periculum, persecutio vel inquisitio melioris regulae eos compellat. Majores vero gradus non oportet propriam deserere ecclesiam, sed omnem necessitatem illis imponi. C. 9. *De multimodis observationibus clerici* = Lib. X oben; C. 10. *De eo quod omnes clerici non debent secularia negotia exercere. Sinodus calcedonensis* = Chalced. c. 3 (Dion.).

(a) *in incessu* : Statt.

(b) *nisi* certa . . . . . *non* amb. : Statt.

(c) *non promboeatur* : Das.

Clericus [7]) scurrilis et verbis turpibus jocularis degradetur.

Clericus [8]) inter temptationes officio suo incubans gradibus sublimandus.

Clericus [9]) inter epulas cantans (d), fidem utique non aedificans, sed auribus tantum pruriens (e), excommunis (f) sit.

Clericus [10]), qui indictum jejunium rumpit absque inevitabili necessitate, vilior habendus est.

Clericus [11]) hereticorum et schismaticorum tam convivia quam solemnitates (g) aequaliter vitet.

Clericus [12]), quamvis eruditus verbo Dei, victum sibi ex artificio suo querat.

Clericus [13]), qui episcopi districtionem circa se injustam putat, recurrat ad synodum.

Clericus [14]) non conceditur (h) mortem alicujus poscere; et concessas a Deo potestates ad vindictam malorum etiam post baptismum non debemus reprehendere, nedum aut disciplinam avertere aut contra auctoritatem Domini venire videamur. His autem potestatibus omnia gesta in ratione reddenda servabuntur; dum autem legum in improbos auctoritas exercetur, dictor (i) mortis eorum erit immunis.

Clerici energumini degradentur.

Clerici [15]) frequentandi extraneas mulieres non habeant potestatem, sed cum matre, thia (k), filia, sorore, nepte tan-

---

[7]) Statt. eccl. ant. c. 60 (78).
[8]) Das. c. 42 (71).
[9]) Das. c. 62 (75).
[10]) Das. c. 63 (76).
[11]) Das. c. 70 (80).
[12]) Das. c. 51 (79).
[13]) Das. c. 66 (88).
[14]) Auszug aus Decr. Innocent. I. c. 23 und 25 (Dionys.).
[15]) Conc. Agath. c. 10.

(d) *dictans* : 6.
(e) *placens* : 6.
(f) *excommunicandus* : 6.
(g) *sodalitates* : 6. Statt.
(h) *permittitur* : 6.
(i) *dictator* : 6. Dionys.
(k) Fehlt : Agath.
(l) *nominibus* : 6. Agath.
(m) *aliud* : Agath.
(n) *quod nat. construit* : 6.
(o) In 6 folgt : *Clericus qui absque corpusculi sui inequalitate vigiliis deest, stipendio privetur* (Statt. eccl. ant. c. 49 [35]).

tum vivant, de quibus omnibus (l) nefas est aliquid (m), quam natura constituit (n), suspicari (o).

Clericus [16]) maledicus, maxime in sacerdotibus, cogatur ad postulandam veniam, si noluerit, degradetur, et numquam ad officium usque ad satisfactionem revocetur.

Clericus [17]) inter temptationes ab officio suo declinans vel negligentius agens ab officio suo removendus est.

Clericus [18]) jurans excommunicandus est.

Clericus [19]) non comam nutriat, nec barbam radat.

Clericus [20]) propriam ecclesiam non relinquat.

Clericus [21]) usuras non accipiat et turpia lucra non sectetur. Si quis inventus fuerit aliquid tale excogitans, abjiciatur a clero.

Clerici [22]) (p), quos convenerit per discordiam aliquam, vel adprobatum fuerit uni vel duobus provocasse hostem ad interficiendum vel injuriam faciendam, homicidas magis congruum est nuncupari, quam clericos, et ab omnibus rectis habeantur alieni.

Clerico non oportet usuras accipere, quia mansionem caelestem non possidebit, quia pecuniam suam dedit ad usuram (q).

---

[16]) Statt. eccl. ant. c. 57 (44).
[17]) Das. c. 50 (72).
[18]) Das. c. 61 (74).
[19]) Das. c. 44 (25).
[20]) Can. African. (Dionys.) c. 38.
[21]) Conc. Nicaen. c. 17 (Dionys.).
[22]) Syn. Patric. I. c. 31.

(p) *Clericos, q. c. p. d. aliquas rixas facere et provocare hostem* . . . . : 6.

(q) In 5 enthält dieses Kap. noch Statt. eccl. ant. c. 56 (43). 72 (82). 59 (48). 53 (45). 71 (81). 93 (49). 49 (35), Chalced. 7. 9. 5. 18. 22, Carth. III. 11. 14. 25. 27. 13, Telept. 4, Apost. c. 12, Agath. 2. 8. 11. 20. 36, Laod. 36, Innocent. decr. 29. 30. 14, Siric. decr. 11.

Liber XI (a). De peccantibus sub gradu (Capitula VI).

Cap. 1. *De eo, quod incertum sit, utrum priorem gradum episcopus post lapsum accipiat.*

(Vat. II. 268; Monac. I. 192.)

Hieronimus ait : Quicumque dignitatem gradus divini non custodivit, contentus fiat animam suam salvare; reverti autem in eundem gradum, nescio, an non Deus scit.

Patricius (b) episcopus dicit : Qui sub gradu peccat, debet excommunicari, quia magna est dignitas hujus nominis; tamen potest redimere animam suam post poenitentiam, ad priorem gradum venire difficile, nescio an non Deus scit (c).

Cap. 2. *De ministerio, quod agit post penitentiam sub gradu peccans.*

(Vat. II. 269; Monac. I. c. 193.)

Augustinus ait : Qui sub gradu cecidit, post penitentiam contentus fiat baptizare, communionem dare infirmis et altario ministrare.

Cap. 3 (d). *De consultu synodi (e) de lapsis gradibus.*

(Vat. II. 270.)

Synodus Hibernensis decrevit, ut in peregrinationem exierint (f), et ibi ministrare sub manu abbatis. Humanius autem Hibernenses interpretantur (g) causa paucitatis (h) sacer-

---

(a) Cod. 6 schiebt hier ein Buch (XI) ein : *De Christiano* mit 6 Kapp. : C. 1. *De nomine Christiani. In histor. eccles.* C. 2. *De moribus Christ. Augustin.* C. 3. *De his qui se putant justos esse et non sunt. Gelasius* (vergl. unten Lib. LXVI. 9). C. 4. *De moderantia in vestib. Christian. Hieron.* C. 5. *De eo quod debet verus Christianus septem cum suo vocabula a Christo sumere. Hieron.* C. 6. *De his quibus pertinet nomen Christiani. Augustin.* (Vat. V. 41—46).

(b) *Paterius* : 6.

(c) In 6 folgt noch : *Origenes.* Judas Iscarioth de gradu suo cecidit et iterum non venit. *Item sinodus.* Quicumque sub gradu cecidit, sine gradu consurget (Patric. Syn. II. c. 10).

(d) Das Kap. fehlt in 5.

(e) *consultis sinodorum* : 6.

(f) *mittantur* : 6.

(g) *praecipiunt* : 6.

(h) *gratia raritatis* : 6.

dotum, ut post penitentiam consecrentur per manus impositionem, et in silentio ministrent sub signo penitentiae usque ad mortem, nihil sua voluntate facientes.

Cap. 4. *De revocatione gradus.*

Johannes evangelista in apocalipsi [1]) angelo Ephesi ecclesiae scripsit : Memor esto, ubi cecideris et priora opera tua fac et age penitentiam, alioquin veniam tibi et movebo candelabrum tuum de loco suo.

Isidorus [2]) : In angelo ecclesiae Ephesi prepositum id est sacerdotem ostendit, juxta Malachiam, qui dicit : Labia sacerdotis custodiunt sapientiam et legem exquirunt ex ore ejus, quia angelus Domini est. Candelabrum autem angeli doctrina sacerdotis vel honor potestatis, quod gestat, intelligitur, candelabrum ergo sacerdotis, quod intelligitur carisma honoris, tunc penitus juxta Johannem movetur, quando post delicti casum neglecta penitentia admissa scelera non deflentur; non enim dixit : pro eo, quod cecidisti, movebo candelabrum tuum, sed : nisi penitentiam egeris, movebo candelabrum tuum.

Cap. 5. *De causa quare quidam renovantur, alii renovari non possunt.*

(Vat. II. 271; Monac. I. 193.)

Isidorus [3]) in epistola ad Massenam (i) de penitentia sacerdotali : Alibi legitur, in lapsu corporali restaurandum honori gradum post penitentiam, alibi, post hujusmodi delictum nequaquam reparandum antiqui ordinis meritum. Haec enim ita diversitas distinguitur, illos enim ad pristinos gradus redire precipit canon, quos penitentiae precesserit satisfactio vel digna peccatorum confessio; at contra hi, qui neque a vitio corruptionis emendantur, sed hoc carnale delictum, quod committunt, etiam vindicare quadam superstitiosa temeritate nitun-

---

[1]) II. 5.

[2]) Epist. 4. c. 7—9 (ed. Areval. Tom. VI. p. 564. 565).

[3]) Ep. IV. ad Masson. c. 2. 3. (Tom. VI. p. 563).

(i) *ad M.* fehlt 1. 5. 6; *Massonam* : Isid.

tur, nec gradum utique honoris, nec gratiam communionis recipiant.

Cap. 6. *De penitentia sacerdotis cadentis sub gradu.*

Isidorus [4]: Illud autem, quod canonum censura post septem annos remeare penitentem sacerdotem in statum pristinum precipit, non expletione (k) proprii arbitrii, sed potius ex sententia divini judicii sanxerunt. Nam legitur, quod pro Maria sorore Aaron et Moysi prophetissa, dum obtrectationis adversus Moysen incurrisset delictum, illico stigmate lepre percussa est, cumque petisset Moyses, ut emundaretur, precepit, eam extra castra egredi septem diebus, et post emundationem rursus eam castris reverti. Maria ergo, soror Aaron, caro intelligitur sacerdotis, quae dum superbiae dedita, sordidissimis corruptionum maculis maculatur, moratur extra castra septem diebus, id est extra collegium sanctae ecclesiae septem annis proiciatur, quibus post emendationem vitiorum loci sive pristinae dignitatis recepit meritum (l).

Liber XII (a). De jejunio (Capitula XVI).

Cap. 1 (b). *De esu mane cogente necessitate.*
(Monac. I. c. 230.)

Lucas [1] in Actibus apostolorum : Et cum lux inciperet (c) fieri rogabat Paulus omnes sumere cibum.

---

[4]) A. a. O. c. 10. 11.

[1]) 27 v. 33.

(k) *ex electione* : Isid.; *explanatione* : 6.

(l) In 5 folgen Siric. decr. 11. 14. 15, Coelest. 19, Syn. Nicaen. 10. 11. 5, Antioch. 4. 6. 2, Agath. 1, Aurel. V. 2, Statt. eccl. a. 73 (40), Apost. c. 11. 13, Sardic. 17.

(a) Das ganze Buch XII fehlt : 5, statt desselben enth. 5 Auszüge aus Isid. de offic. I. 33. 42, Theod. Poen. II. 14, Syn. Laod. 52. 44. 49. 51. 50, Gangr. 19, Aurel. I. 27. 28. Im Cod. 6 ist ein Buch (XIII) *De lege, capp. 10* eingeschoben : C. 1. *De substantia definitionis et de nomine legis. Ysidor.* in libro ethimolog. de lege. C. 2. *De tribus modis quibus lex constat. Ysidor.* C. 3. *De causa*

Item [2]) : Cum haec dixisset, assumens (d) panem, gratias egit Domino in conspectu omnium et cum fregisset panem, manducare coepit.

Cap. 2. *De jejunio faciendo, quod multum valet.*
(Vat. VII. 199.)

Populus Niniven jejunavit jejunium triduanum, per quod meruit accipere misericordiam et indulgentiam; populus Dei jejunavit, antequam pascha comederet, per quod meruit mare transire pedibus siccis, et inimicos mari dimersos videre; Moyses in deserto jejunavit, per quod meruit audire divina mysteria; Jesus filius Nun populo predicavit jejunium, priusquam transiret Jordanen, per quod meruit Hiericho subvertere et Chananeos delere. David post peccatum suum jejunavit, per quod meruit delictum suum delere, ut ille ait : humilia-

---

[2]) Das. v. 35.

factae legis. C. 4. *De bino statu legum.* Item in quinto libro de lege. *Ysidor.* C. 5. *De jure. Ysidor.* C. 6. *De rebus quae debent fieri in lege.* In libro ethimolog. C. 7. *De legibus transgrediendis. Clemens.* C. 8. *De observatione legis veteris et abjectione. Eucherius.* C. 9. *De auctoritatibus legum. Qui leges dederunt humanas.* In libro ethimol. C. 10. *De quinque legibus Apostol.* Das nun hier folgende Lib. XIV : *De jejunio* enthält 28 Kapp. C. 1. *De jejun. In libro ethimol.* (Vat. VII. 188). C. 2. *De tribus generib. gastrimargiae. Cassian.* (Vat. VII. 189). C. 3. *De jejunio proficiente etiam mundialibus. Ysidor.* (Vat. VII. 193). C. 4. *De jejun. ut non sit in propria voluntate. Basilius.* C. 5 (oben C. 2), C. 6. *De eo quod non urit temptatio abstinentes. Gregor.* (Vat. VII. 200). C. 7 (oben C. 3), C. 8. 9 (oben C. 4), C. 10 (oben C. 5), C. 11. 12. 13 (oben C. 6. 7), C. 14 (oben C. 8. 9), C. 15—23 (oben C. 10—16), C. 24. *De jejunio pro vivis faciendo* (Vat. VII. 212). C. 25. *De jejunio pro mortuis. In vita monachorum* (Vat. VII. 213). Quidam episcopus ministrum alicujus episcopi in manu sua sumpsit et mortuus fuit in absentia ejus, et jejunavit triduo et suscitavit eum Dominus. *Item.* Quaedam vidua jejunavit pro filio suo mortuo et Dominus suscitavit eum. C. 26. *De eo quod non jejunendum est in die dominico. Sinodus romana* (oben Lib. LXVI. 19, Vat. VII. 207). C. 27. *De eo quod jejunandum est in quarta et sexta feria. In vita sanctorum* (Vat. VII. 208). C. 28. *De eo quod jejunandum est in festis diebus gentilium. Augustin.* (Vat. VII. 211).

(b) Fehlt in 6.
(c) *incipisset* : 7.
(d) *is sumens* : 7.

bam in jejunio animam meam. Esaias indicit jejunium et orationem populo Israel, per quod meruit Assyriorum delere CLXXXII milia. Christus jejunavit XL diebus et noctibus, per quod superavit adversarium et ministraverunt ei angeli; Petrus jejunavit, per quod meruit angelum videre solventem se de carcere; Johannes evangelista jejunavit, per quod meruit mysteria divina audire, angelo dictante; Paulus jejunavit, per quod meruit sanari de cecitate et accipere baptismum.

Hieronimus [3]) ait : Adam, quamdiu non comedit, in paradyso fuit; statim ut comedit, de paradyso ejectus est, et quia in paradyso virgo fuit, postea autem cognovit uxorem.

Hieronimus [4]) : Heliae jejunanti, cum Jezabel vellet occidere eum, paulolum panis et aquae adlatum est ei ab angelo sedenti sub frondosa arbore, non vinum, neque caro, sciens prophetam non aliter posse temptationes vincere, nisi jejunus erudiretur.

Jejunium parsimonia victus abstinentiaque ciborum. Tria genera sunt ejus : I ut dixi, II statio, id est observatio dierum, ut IIII feria et VI feria et XL dierum, III abstinentia ciborum humestium. Danihel [5]) ille, futurorum conscius, ideo vir desideriorum appellatus est, quia panem desiderii non comedit, et potum concupiscentiae non bibit.

Hieronimus [6]) : Johannes precursor Domini in heremo locustis et agresti melle pascebatur, non animalium carnibus, doctrinam rigoris magis exemplo docens, quam voce.

Hieronimus : Et cum in evangelio quidam demone plenus Domino fuisset oblatus, quem purgare apostoli nequiverunt, interrogantes audiunt, istiusmodi genus non eicitur, nisi per jejunium et per orationem. Vide, quanta sit virtus jejuniorum, ut id valeant jejunia facere, quod apostoli nequiverunt.

Cap. 3. *De laude jejunii.*

(Vat. VII. 201.)

Isidorus ait : Jejunium res sancta, opus celeste, janua regni, forma futuri, quod qui sancte agit, Domino conjungitur,

[3]) Advers. Jovinian. II. 15.

[4]) Vergl. Ep. 22 ad Eustoch. c. 9.

[5]) Hieron. Ep. 22 ad Eustoch. c. 9.

[6]) Advers. Jovin. II. 15.

mundo alienatur, spiritalis efficitur. Per hoc enim prosternuntur vitia, humiliatur caro, diaboli temperamenta vincuntur.

Hieronimus : Jejunium castigat corpus, jejunium refrenat vitia, incitat virtutes animae.

Augustinus : Jejunium reserat mysteria, excludit vitia, inluminat animam.

Cap. 4. *De jejunio inutili sine ceteris virtutibus.*
(Vat. VII. 202.)

Esaias [7]) ait : Ecce ad lites et contentiones jejunatis.

Hieronimus : Cum a propriis jejunaveris, noli aliena quaerere; qui enim a licitis coercet se et inlicita repetit, nihil proficit, sed poenas duplicat.

Item alibi idem [8]) : Nihil prodest cohibere exteriorem hominem, et interiorem damnare.

Isidorus [9]) : Jejunia cum bonis operibus Domino acceptabilia sunt. Qui autem a cibis abstinent et prave agunt, demones imitantur, quibus esca non est.

Cap. 5. *De eo, quod inutile sit jejunium sine caritate.*
(Vat. VII. 203.)

Gildas (e) ait : Abstinentia corporalium ciborum sine caritate inutilis est. Meliores ergo sunt, qui non magnopere jejunant, nec supra modum a creatura Dei se abstinent, cor autem intrinsecus nitidum coram Domino sollicite servantes, a quo sciunt exitum vitae, quam illi, qui carnem non edunt, nec prandiis saecularibus delectantur, neque vehiculis et equis vehuntur pro his, quasi superiores ceteris se putantes, quibus mors intravit (f) per fenestras elationis.

Cap. 6. *De jejunio cum elimosina.*

Filius Sirach : Cum jejunaveris pasce pauperes, tunc clamor jejunii tui in excelsis audietur.

---

[7]) C. 58. v. 4.

[8]) Vergl. Hieron. Comment. in Ep. ad Ephes. II. 4 (Opp. ed. Vallars. T. VII. p. 625).

[9]) Sentent. II. 44. c. 8.

(e) *Gelasius* : 6. (f) *intrabit* : 6.

HEIDELBERGER LIBRARY

Hieronimus : Jejunium cum elemosinis bonum duplex est.

Cap. 7. *De jejunio sine elemosina inutili.*
(Monac. I. c. 166.)

Hieronimus : Multi clericorum jejunant fastu superbiae ex propriis suis nihil largientes egenis, sed assidue ad refectiónis horam cuncta reservant; melius est tua propria cum alienis exigere, quam cum propriis jejunare.

Cap. 8. *De eo quod jejunium debet esse mensuratum.*
(Vat. VII. 204.)

Isidorus [10]) : Corporis debilitas nimia etiam vires animae frangit, mentisque ingenium facit marcescere; non est corpori adhibenda inmoderata abstinentia. Nam quicquid temperatum fit, salutare est, quicquid autem nimis et ultra modum est, periculosum est, sicut aqua, quae si nimium imbres prebeat, non solum nullum usum, sed etiam periculum exhibet.

Hieronimus [11]) : Non dico ebdomadas, non duplicata nec multiplicata jejunia, sed saltim singulos dies absque ciborum luxoria transigamus.

Idem [12]) : Sint tibi cottidiana jejunia et refectio satietatem fugiens; nihil enim prodest tibi biduo triduoque transmisso vacuum portare ventrem, si pariter vitiis obruatur. Si compensantur saturitate jejunia, ilico mens repleta torpescit, et inrigata corporis humus spinas cardumque germinat.

Cap. 9. *De laude abstinentiae.*
(Monac. I. c. 167; Monac. II.)

Hieronimus [13]) : Sint jejunia pura continua moderataque, id est cottidie esurire, et cottidie prandere.

Paulus [14]) : Adhuc noli aquam bibere, sed modico utere vino propter tuas infirmitates.

---

[10]) Sentent. II. 44. c. 15. 13. 16.
[11]) Vergl. Ep. 107 ad Laet. c. 10.
[12]) Hieron. Ep. 22. ad Eustoch. c. 17.
[13]) Ep. 52 ad Nepotian. c. 12.
[14]) 1 Timoth. 5. v. 23.

Hieronimus : Curat vulnera delinquentis abstinentia, curatosque sanctificat jejunium.

Cap. 10. *De bono ac proficiente jejunio.*

Esaias [15]) dicit : Nonne hoc est jejunium, quod magis elegi; solve conligationes deprimentes; omnem nodum injustitiae disrumpe; frange esurienti panem tuum et reliq.

Cap. 11. *De varietate jejunii.*

Paulus [16]) dicit : Alius judicat diem inter diem, alius judicat omnem diem, id est aut duos dies in ebdomada, aut abstinentiam usque ad mortem judicat, ut sanctificate jejunium predicate curationem.

Cap. 12. *De eo, quod per inmoderatos cibos demones urgent.*

Clemens [17]) : Per cibos ergo et potus inmoderatos perurgent demones ad peccatum eos, qui propositum peccandi gerunt. Qui dum videntur necessaria naturae velle conplere, non tenentes modum per nimietatem, ingrediendi in semetipsis (g) demonibus locum habent (h).

Cap. 13. *De demonibus, quos vincimus per jejunium.*

Hieronimus ait : Per jejunium demones nos timent; maxime autem demon fornicationis et gulae, quia caro et sanguis regnum Domini non possidebunt, id est fornicatio et gula, quae per jejunium vincimus.

Cap. 14. *De eo, quod non ad unam mensuram jejunandum omnibus.*

Basilius [18]) dicit : Modus et qualitas temperabitur cibi, neque possibile est, omnes fratres unum ordinem vel modum ac regulam custodire. Hi vero, qui sani sunt, possunt omnes

---

[15]) C. 58. v. 6. 7.

[16]) Roman. 14. v. 5.

[17]) Clementis recognition. (interpr. Rufini) IV. 16 (ed. Gersdorf, Lips. 1838).

[18]) Regul. Interr. 9 (Holsten. Cod. Regular. T. I. p. 75).

(g) *semetipsos* : Clem. (h) *faciunt* : a. a. O.

eandem mensuram tenere in abstinentia. Inmutari autem oportet per singulos, in quibus causa aliqua diversitatis existit.

Cap. 15. *De solvendo jejunio humanitatis causa.*
(Vat. VII. 205.)

Synodus (i) dicit : Melius est advenientibus fratribus humanitatis ac dilectionis causa offerre virtutem et abstinentiae districtionem et cotidiani propositi rigorem dissolvere, etenim tunc Domino gratum jejunium est, cum hoc fructibus caritatis fuerit consumptum (k).

In historia ecclesiastica [19]) legitur : Alcibiades quidam erat ex numero eorum, qui pro Christo vincti tenebantur. Hic vitam arduam et austeram gerebat, nihil cibi volens accipere, sed tantum pane et sale cum aqua utebatur, cumque hunc vitae rigorem vellet etiam in carcere positus obtinere. Attalo revelatum est, quod non recte faceret Alcibiades creaturis Domini et ipse non uti et aliis formam scandali relinquere. Quibus cognitis Alcibiades coepit omnia cum gratiarum actione accipere, quia quae illi revelabat spiritus, ut doceret, huic ut sequeretur idem spiritus persuadebat.

Synodus [20]) dicit : De abstinentia insolubili a cibis statuunt Romani, ut Christi adventus sponsi nullas nostri jejunii leges inveniat. Quid enim interest inter christianum et Novatianum, nisi quod Novatianus indesinenter abstinet, christianus vero per tempora jejunat, ut locus et tempus et persona per omnia observetur.

Cap. 16. *De jejunio, quod nec locus, nec tempus, nec persona solvere potest.*
(Vat. VII. 206.)

Hieremias [21]) : Verbum Domini, quod factum est ad Hieremiam a Domino in diebus Joachim filii Josiae regis Juda, dicens : Vade ad domum Rechabitarum et loquere eis,

---

[19]) Euseb. a. a. O. V. 2.
[20]) Syn. II. Patric. c. 14.
[21]) Cap. 35. v. 1—8. 18—20.

(i) romana : add. 6. (k) consummatum : 6.

et introduces in domum Domini in unam exhedram thesaurorum, et dabis eis bibere vinum. Et adsumpsi Jechoniam filium Hieremiae, filii Absaniae, et fratres ejus et omnes filios ejus et universam domum Rechabitarum, et introduxi eos in domum Domini, et posui coram filiis Rechabitarum sciphos plenos vino et calices, et dixi ad eos : bibite vinum. Qui responderunt : non bibemus vinum, quia Jonadab filius Rechab, pater noster, precepit nobis dicens : non bibetis vinum, vos et filii vestri, usque in sempiternum, et domum non edificabitis, et sementem non seretis, et vineas non plantabitis et non habebitis domos, et in tabernaculis habitabitis cunctis diebus vestris, ut vivatis diebus multis super faciem terrae, in qua peregrinamini. Obedimus ergo voci Jonadab filii Rachab patris nostri in omnibus, quae precepit nobis. Domui autem Rechabitarum dixit Hieremias : haec dicit Dominus Deus noster : pro eo, quod obedistis precepto Jonadab, patris vestri, et custodistis omnia mandata ejus, et fecistis universa, quae precepit vobis, propterea haec dicit Dominus exercituum Deus Israel : non deficiet vir de stirpe Jonadab, filii Rechab, stans in conspectu meo cunctis diebus.

Liber XIII. De elemosina (Capitula VIII).

Cap. 1. *De nomine elemosinae.*

(Vat. VII. 214.)

Origines : Elemosina ebraice, Dei mei opus latine intellegitur. Hoc nomen non tam humanum quam divinum opus indicat.

Cap. 2. *De laude elemosinae.*

(Vat. VII. 215.)

Augustinus ait : Elemosina res sancta, auget presentia, demit peccata, multiplicat annos, nobilitat mentem, dilatat terminos, mundat omnia et reliqua, usque ubi ait : liberat a poena, jungit angelis, separat a demonibus, murus inexpugnabilis circa animam, demones expellit, invitat angelos (a).

(a) Von hier an fehlt in 5 Alles bis zum XVI. Buche mit Ausnahme

Hieronimus : Elemosina penetrat coelum, precedit dantem, pulsat januam regni, excitat angelos in obviam, Deum convocat in adjutorium, tuba mirabilis sine sonitu. Dominus per Esaiam dicit : Volo magis misericordiam, quam sacrificium.

Item : Sicut aqua extinguit ignem, ita elemosina extinguit peccatum.

Cap. 3. *De eo, quod elemosina adjuvat peccatorem.*

Item in Tobia [1]) : Quia elemosina ab omni peccato et morte liberat (b).

Ad Nabuchodonosor ait Danihel [2]) : Quam ob rem rex placeat tibi consilium meum et peccata tua elemosinis redime et iniquitates tuas misericordiis pauperum; forsitan Deus ignoscat delictis tuis.

Hieronimus [3]) : Fecit ergo rex juxta consilium misericordiam in pauperes et idcirco usque ad mensem XII dilata sententia est. Rem temerariam faciunt, qui sic audaciter peccatoribus veniam pollicentur; quodsi tunc Nabuchodonosor mala opera facienti promittitur, quanto magis illis, qui leviora faciunt. Nam ideo vindicta Nabuchodonosor defertur, ne videatur misericordiam in pauperes non profuisse, sed per superbiam perdidit regnum, quod per elemosinas fuerat reservatum.

Cap. 4. *De eo, quod sola elemosina non liberat sine aliqua virtute.*

(Vat. VII. 216.)

Gregorius dixit : Quid prodest homini, sua Deo, se vero diabolo dare?

Paulus dixit : Non vestra volo, sed vos.

---

[1]) Tob. IV. 11.

[2]) Dan. IV. 24.

[3]) Comment. in Daniel. IV. 24.

von XIV. 3, statt dessen enth. 5 Auszüge aus Syn. Laod. 27. 28. 34. 35, Carth. III. 23, Apost. c. 45, Gangr. 11.

(b) In 6 folgt ein Kap. : *De eo quod non pauperibus in religiosis ministrandum sit. In evangel.* und ein Excerpt aus *Hieron.*

Cap. 5. *De laude non querenda in bono elemosinae.*

Dominus in *evangelio* [4]) dicit : Nesciat sinistra tua quid faciat dextra tua.

Item [5]) : Cum feceris elemosinam noli tuba canere (c).

Cap. 6. *De elemosina de propriis danda, non de alienis.*
(Vat. VII. 217; Monac. I. c. 161.)

Salomon [6]) ait : Propriae divitiae viri redemptio animae suae.

Lex dixit : Aliena non immolanda sunt Deo.

Sapientia dixit : Da elemosinam de tuis propriis non de alienis.

Dominus [7]) dixit : Vade, vende omnia, quae tua sunt, et da pauperibus.

Agustinus : Elemosina de propriis danda, ut propriis Dei commercio fruatur et optimis vescatur.

Isidorus : Non ostendas te misericordem alieno ex spolio, sed de tuis justis laboribus ministra pauperibus.

Cap. 7. *De elemosina de furto aut rapina.*
(Vat. VII. 218.)

Synodus (d) ait : Elemosinae de furto aut rapina, aut spoliis aut pretio mendacii non tam prosunt, quam si non essent, sed tamen melius est dari, quam inter propria his uti, ne et propria inlicita fiant (e).

Cap. 8. *De differentia jejunii et elemosinae.*
(Monac. I. c. 162.)

Hieronimus (f) : Bonum est jejunare fratres, sed melius est elemosinam dare. Si quis utrumque potest facere, duo

---

[4]) Matth. 6. v. 3.
[5]) Matth. 6. v. 2.
[6]) Proverb. 13. v. 8.
[7]) Matth. 19. v. 21.

(c) In 6 folgt hierauf ein Kap. : *De eo quomodo facienda sit elemosina. Christus. . . . .*

(d) *hibernensis* : 6.

(e) In 6 folgt noch : *Item elemosina agentibus infidelibus luce clarius quod offerenda in ecclesiam non licet recipi.*

(f) *Augustinus* : Mon.

bona sunt, sin vero elemosina, sufficit sibi sine jejunio, jejunium sine elemosina omnino non prodest, jejunium cum elemosina duplex bonum, jejunium vero sine elemosina nullum bonum est. Tale est jejunium sine elemosina, sicut lucerna quae sine oleo accenditur; fumare potest, lucem habere non potest. Ita jejunium sine elemosina carnem quidem cruciat, sed caritatis lumine animam non inlustrat.

Liber XIV. De oratione (Capitula VI).

Cap. 1. *De oratione assidue facienda.*

(Vat. VII. 220; Monac. I. c. 164.)

Paulus [1]) : Orate sine intermissione.

Cap. 2. *De oratione assidua multum valente.*

(Vat. VII. 221; Monac. a. a. O.)

Jacobus [2]) : Oratio justi assidua multum valet apud Deum. Oravit Moyses et avertit iram Dei a populo deprecante idolum. Oravit Moyses in bello contra Amalech, ac manibus ejus remissis fugabat Israel et manibus ejus elevatis fugabat Amalech. Oravit Helias et conclusit coelum per tres annos et sex menses. Oravit David pro se ipso et liberatus est. Oravit Esaias pro rege et populo, et exauditus est a Deo. Oravit Jonas in ventre coeti, et liberatus est. Oravit Danihel de lacu leonum, et meruit audiri. Oravit Heliseus Heliam, ut spiritum ejus dupliciter acciperet, et accepit. Oravit Ezechias in infirmitate sua, et adjecit Deus XII annos ipsi et cetera plurima exempla.

Cap. 3. *De eo, quod melior est oratio, quam lectio.*

(Vat. VII. 224; Monac. a. a. O.)

Isidorus in libro de natura rerum [3]) : Orationibus mundamur, lectione instruimur, utrumque bonum est, si liceat, si

---

[1]) 1 Thessal. 5. v. 17.

[2]) 5. v. 16.

[3]) Sentent. III. 8. c. 1. 2.

non liceat, melius est orare quam legere. Qui vult cum Deo semper esse, frequenter debet orare et legere, nam cum oramus ipsi, cum Deo loquimur, cum vero legimus, Deus nobiscum loquitur (a).

Cap. 4. *De eo, quod inutilis est oratio sine operibus bonis.* (Vat. VII. 226.)

Christus in *evangelio* [4]) : Non omnis, qui dicit mihi Domine, Domine, intrabit in regnum coelorum, sed qui facit voluntatem patris mei, qui in coelis est et reliqua.

Cap. 5. *De inutili oratione, quae quaerit laudem.*

In evangelio [5]) : Cum autem oratis, nolite fieri sicut hypocritae, qui orant in angulis platearum, ut videantur ab hominibus. Amen dico vobis, receperunt mercedem suam (b).

Cap. 6. *De loco orationis.* (Vat. VII. 227; Monac. I. c. 165.)

Agustinus : Sanctissimi Christiani, cur vobis tanta est pigritia ad domum Dei venire?

Item : Pigritaris, o Christiane, ad domum Dei venire, et non pigritaris, terram tuam exercere.

Item : Dicis in domo mea oro, in cubiculo meo vigilo; ergo sine causa fecit Deus tabernaculum testimonii. David (c) dicit : Introibo in domum tuam usque . . . . . tuum. Anna, mater Samuhelis non in lecto oravit, sed cucurrit ad domum orationis et sic solvit catenam sterilitatis (d).

---

[4]) Matth. 7. v. 21.

[5]) Matth. 6. v. 5.

(a) In 6 folgt hierauf ein Kap. : *De profectu lectionis et meditatione ejus* . . . Excerpt aus *Hieron.*

(b) In 6 folgt hier ein Kap. : *De tarditate audiendi orationes a Deo.* Excerpt aus *Gregorius.*

(c) Psalm. 5. v. 8.

(d) In 6 folgt noch ein Kap. : *De eo quod inutilis est clamor vocis sine clamore cordis.* . . Excerpt aus d. *Psalmen* und aus *Augustin. in decadibus* (Vat. VII. 225).

Liber XV. De cura pro mortuis (Capitula IX).

Cap. 1. *De quatuor modis, quibus vivi adjuvant mortuos.*

(Vat. III. 97; Monac. I. 159; Poenit. Marten. c. 13.)

Origenes ait : Animae defunctorum quattuor modis solvuntur, aut oblationibus presbyterorum Deo sive episcoporum Deo aut prece sanctorum aut christianorum elemosinis aut jejunio cognatorum.

Cap. 2. *De his, pro quibus offerri debet.*

(Vat. III. 98; Poenit. Marten. c. 14—16.)

Sinodus [1]) (a) ait : Quattuor modis offert ecclesia pro animabus defunctorum : pro valde bonis gratiarum actiones sunt, in quibus nihil habet, quod deleat, pro valde malis consolationes vivorum, pro non valde bonis, ut plena remissio fiat, pro non valde malis, ut tolerabilior fiat damnatio ista.

Agustinus [2]) ait : Tria genera oblationum sunt : pro valde bonis gratiarum actiones sunt, hoc est, Deo gratias agunt, quod bene vixerunt, pro non valde malis propitiationes, quibus prosunt sacrificia vel elemosinae pro se offerre pietate suorum, si tamen aliquod meritum praeparaverunt in vita, pro valde malis, si nulla sunt adjumenta mortuorum, tamen consolationes vivorum, id est pauperum sunt.

Sinodus Romana : Valde boni non egent remedio post mortem, quia se ipsos in vita sua liberaverunt; pro valde malis non est necesse, quia de his judicatum est, non esse fructuosum, nisi tantum elemosina accipienda a vivis et pauperibus dividenda; pro non valde malis et pro non valde bonis oblatio et oratio et elemosina et jejunium danda sunt, si tamen in vita professi sunt, quod crediderunt.

Cap. 3. *De sacrificando pro mortuis.*

(Vat. III. 99; Monac. I. c. 163.)

Gregorius [3]) in vita patrum dicit : Duas feminas a Bene-

[1]) Vergl. den folgenden Abschnitt.

[2]) Enchirid. c. 109. 110.

[3]) Dialog. Lib. II. c. 23.

(a) *nicena* : 6.

dicto excommunicatas et in ecclesia humatas, quae foras ibant, quando dicebat oeconomus (b); qui non communicat, det locum excommunicatus. Et nemo eas nisi earum nutrix videbat, quae indicavit Benedicto, quique dixit offerre pro eis, et cessaverunt ire foras.

Item [4]) : Quidam puer ad parentes iens sine permissione Benedicti moritur ac sepultus de monumento ejiciebatur, et parentes narraverunt Benedicto. Qui ait : Ponite hoc dominicum corpus super pectus ejus, hinc remansit in sepulchro.

Item Gregorius [5]) : Pro medico suo XXX sacrificia per XXX dies obtulit, et liberatus est de poena semetipso monstrante.

Item : Mulier liberavit virum suum de septem sigillis per septem sacrificia.

Cap. 4. *De oratione pro mortuis.*

(Vat. III. 100.)

Gregorius [6]) in vita patrum : Quidam in peccato moriens episcopo fienti in lavacro se ostendit, et ait ei : Loco penali deputatus sum, quia consensi in parte Laurentii contra Simmachum, sed queso, te pro me deprecare et in hoc scies, quod exauditus fueris, si hic veniens non inveneris me, qui oravit pro eo, qui et ultro non conparuit.

Item in vita monachorum : Quidam episcopus ministrum inobedientem habuit, qui mortuus se ostendit episcopo et rogavit pro se Dominum deprecari, qui orans a Deo exauditus est et solvit ministrum.

Cap. 5. *De jejunio pro mortuis.*

(Vat. III. 101.)

In libris regum [7]) : Philistim posuerunt cadavera filiorum Saul in cruce, inde venerunt habitatores Jabes Galaath trans

---

[4]) A. a. O. c. 24.

[5]) A. a. O. Lib. IV. c. 55.

[6]) Dialog. Lib. IV. c. 40.

[7]) Vergl. 1 Reg. 31. v. 7—13.

(b) *diaconus* : 6. Greg. Mon.

Jordanen ad montem Gelboe, portaveruntque corpora et jejunaverunt juxta ea, et pluit Dominus super ea in signum misericordiae pluviam.

Item [8]) : Concubina Saul sparsit tonicam super corpora nepotum Saul, qui occisi sunt a Gabaonitis ex imperio Domini. Posuit aliam supra petram, jejunavit pro illa et pluit Dominus super eam in signum, quod meruit misericordiam progenies a stirpe mala descendens.

Cap. 6. *De elemosina pro mortuis.*

(Monac. I. c. 160.)

Hieronimus ait : Elemosina non deneganda, aut enim peccata redimit aut poenas relevat, aut remissionem in futuro prestabit.

Item : Judas Machabeus obtulit argentum pro suis in bello occisis, qui prius idola furtim colebant, quod, nisi in resurrectione profuisse sciret, minime fecisset.

Quidam puer moriens visus est matri non una vice in veste lugubri sitiens et esuriens, quod mater ejus cuidam sapienti narravit. Qui dixit : offer vestem pro eo et cibum, et obtulit; hinc apparuit in veste candida et floribus bonis.

Cap. 7. *De estimatione animae redemptae.*

Lex [9]) dicit : Homo, qui sposponderit animam suam, sub estimatione dabit pretium; masculus a XX^mo^ anno usque ad LX^mum^, dabit L siclos argenti; si mulier, XXX; a quinto autem anno usque ad XXX^mum^, si masculus, dabit XX siclos, si femina, X; ab uno mense usque ad quintum annum, pro masculo V sicli, si femina, III; si pauper, dabit, ut judicaverit sacerdos.

Cap. 8. *De remissione non querenda post mortem, cum in vita non est quesita.*

(Vat. III. 102.)

Salomon [10]) dicit : Quodcunque potest manus tua facere, instanter operare, quia nec opus, nec ratio, nec sapientia, nec scientia apud inferos erit, quo tu properas.

---

[8]) Vergl. 2 Reg. 21. v. 10.

[9]) Levit. 27. v. 2—8.

[10]) Eccles. 9. v. 10.

Gregorius : Ac si dixisset, inquit, fac in vita, quod te potest redimere, quia cum non agis, non tibi proficit agi.

Faustus (c) ait : Non te fallo, quia quod tibi post mortem non proficit, non suadeo; dico namque, ut vitam emendes et meritum redimas aut oratione aut elemosina. Quid enim mortuo vox viva proficit, quia non audit, aut elemosina, quam non tribuit?

Johannes [11]) in prima epistola dicit : Qui scit, fratrem suum peccare peccatum non ad mortem, postulet pro eo et dabit ei vitam Deus, sed non his, qui usque ad mortem peccant. Est peccatum usque ad mortem, non dico pro illo, ut roget quis (d).

Cap. 9. *De cura eorum, qui repentina morte sublati sunt.*

Sinodus Kartaginensis [12]) ait : Penitentes, qui leges penitentiae exsecuntur, si casu in itinere vel mari mortui sunt, ubi eis subveniri non potuit, memoria eorum elemosinis et orationibus et oblationibus commendetur.

Liber XVI. De testimonio (a) (Capitula XV).

Cap. 1 (b). *De eo, quod non recipienda est repentina testificatio.*

(Vat. VI. 62.)

In *proverbiis* [1]) : Testis repentinus concinnat linguam mendacii.

---

[11]) 1 Joh. 5. v. 16.

[12]) Statt. eccl. ant. c. 79 (22).

[1]) 12. v. 19.

(c) *Faustinus* : 6.

(d) In 6 folgen noch Excerpte aus Origenes, Hieronymus, Augustinus und Gregorius.

(a) *et testibus et testamento* : add. 6.

(b) In 6 gehen 3 Kapp. voran aus Isidor : *De nomine testimonii, De quinque modis testimonii, De tribus rebus, quibus probatur verus testis* (Vat. VI. 60. 61).

Sinodus Kartaginensis [2]) : Is, qui frequenter litigat et ad accusandum facilis est, testimonium ejus nemo absque grandi examinatione percipiat.

Cap. 2. *De tribus personis, quibus obnoxius est falsis testis.* (Vat. VI. 63.)

Isidorus [3]) : Testis falsidicus tribus est personis obnoxius, primum Deo, quem perjurando contempsit; sequenter (c) judici, quem mentiendo fallit, postremo innocenti, quem falso testimonio premit.

Cap. 3. *De his, qui ad testimonium non admittendi sunt.* (Vat. VI. 64.)

Sinodus Sardinensis (d) *ait* [4]) : Testes autem ad testimonium non admittendos, qui nec ad accusationem admittendi praecepti sunt, vel etiam, quos apud se accusator de sua domo produxit.

Testimonium pueri non admittitur. *Eadem sinodus* (e) [5]) : Ad testimonium autem ante annum XIIII aetatis suae non admittatur quisquam (f).

Hieronymus : Falsus testis est non is tantum, qui mutat, sed qui non eodem sensu dicta intelligit.

Sinodus Hibernensis : Testimonium peccatoris non recipitur, qui quotidie super se malum testimonium testatur; si non impleverit, quod in baptismo confessus est, quomodo aliis testis verus habebitur? Quomodo mundialis mundum istum contendentis erga mundiales (g) res testimonium credibile erit, qui se mortuum mundo non efficerit? Testimonium feminae non accipitur, sicut apostoli testimonium feminarum non acceperunt de resurrectione Christi.

---

[2]) Statt. eccl. ant. c. 58 (46).

[3]) Sentent. III. 55. c. 2.

[4]) Afric. c. 131 (Dion.).

[5]) Das.

(c) *secundo* : Isid.

(d) *et Carth.* : add. 5; *cartagin* : 6.

(e) *Carth.* : add. 5.

(f) Das Folgende fehlt in 5, statt dessen steht hier Afric. decr. 128. 129. 130. 30.

(g) *mundanas* : 6.

Cap. 4. *De eo, quod conspiciendae sunt personae testantium.*
(Vat. VI. 65.)

Sinodus (h) [e]) ait : Quaerendum est, cujus sit conversationis is, qui accusat, et is, qui accusatur.

Vir namque sanctus valde excelsior est duobus aut eo amplius reprobis, cujus verbum excelsius est horum juramento, ut ait Agustinus (i). *Item* : Quod si fuerint duo falsi testes vel tres, quasi unus sunt, aut vicem unius non tribuunt, et unus testis fidelis duo vel tres sunt propter trinum Deum in illo manentem, quia templum est Dei, dicente apostolo : Vos autem templum Dei estis.

Cap. 5. *De eo, quod non usque quaque abnuenda testificatio.*

Origenes (k) : Non ita arrogantia caveatur, ut veritas relinquatur.

Isidorus : Mendaces faciunt, ut nec vera dicentibus credatur (l).

Cap. 6 (m). *De catholicis temere testantibus.*
(Vat. VI. 69.)

Sinodus Hibernensis : Si vero ceteri catholici superjurare ausi fuerint, quod ignorant et quod dubitatur a multis, utrum sit verum an non, sequentes eos, qui mundiales sunt, peniteant jejunium eorum, qui perjurium jurant, quia audacter animas suas in manus reproborum tradiderunt.

Cap. 7. *De testimonio unius prohibito.*
(Vat. VI. 70.)

Sinodus ait : Neminem punire debemus uno testante.

---

[e]) Statt. eccl. ant. c. 96 (52).

(h) *Carth.* : add. 5. 6.

(i) *ut ait Aug.* und der folgende Abschnitt des Kapitels fehlt : 5.

(k) *Hieronimus* : 5.

(l) In 6 folgen noch 4 Kapp. : *De peccatoris testimonio prementis*, *De eo quod idem est dicere falsum testimonium et credere dicenti*, *De mendacio non suscipiendo*, *De mendacio damnando*, Excerpte aus der Bibel und aus Isidor. (Vat. VI. 66—68).

(m) Dieses und das folgende Kapitel fehlt in 5.

Item in *lege* [7]) : Non stabit testis unus contra aliquem, sed in ore duorum vel trium testium stabit omne verbum.

In *Deuteronomio* [8]) : Nemo occidatur uno contra se dicente testimonio.

Cap. 8. *De testimonio perfecto a pluribus.*

Deuteronomium [9]) dicit : In ore duorum vel trium testium peribit qui interficitur.

Item (n) : Placuit, ubi contentio fiat, ut plures testificent, ne aut injusta poena aut privatio proximi fiat (o).

Cap. 9. *De testimonio timendo etiam a pluribus.*

(Vat. VI. 71; Monac. I. 62.)

Duo testes judices Israel testati sunt mendacium super Susannam.

In *Psalmo* [10]) : Insurrexerunt in me testes iniqui.

In *Evangelio* [11]) : Novissime autem venerunt duo falsi testes.

Item in *lege* [12]) : Non adquiescas testimonio plurimorum, ut a vero devies.

Item in *lege* : Decem viri exploratores contradixerunt duobus viris exploratoribus.

Sinodus Hibernensis (p) : Timendum est etiam testimonium plurimorum, nam aut amicitia aut audacia aut pretio pravantur.

Inde dicitur [13]) : Munera excecant oculos sapientium. Hinc et testes resurrectionis praetio corrupti falsum testimonium dixerunt.

---

[7]) Deuter. 19. v. 15.

[8]) Das. 17. v. 6.

[9]) A. a. O.

[10]) 34. v. 11.

[11]) Matth. 26. v. 60.

[12]) Exod. 23. v. 2.

[13]) Deuter. 16. v. 19.

(n) *Sinodus Vercellensis* : 5. 6.

(o) In 6 folgen noch einige Excerpte aus der Bibel.

(p) *Avernensis* : 5.

Cap. 10 (q). *De testimonio vivi super mortuum.*
(Vat. III. 103.)

In *Jesu Nave* [14]) : Accesserunt filii Juda ad Jesum in Galgalis locutusque est ad eum Caleph filius Jephone (r) : Nosti quod locutus est Dominus ad Moysen de me et te; juravitque Moyses, terram, quam calcabit pes tuus, erit possessio tua et filiorum tuorum in aeternum, quia secutus es Dominum Deum Israel. Da ergo montem istum, quem pollicitus est Dominus; benedixit ei Josue et tradidit Chebron in possessionem ei (s).

Gregorius in Homeliis dicit : Si quis vivus firmaverit super mortuum, accedat vivens, et firmet sermonem mortui, et heres reddet, quod firmat vivus.

Sancta sinodus ait : Quod testificaverint vivi super mortuum, ab heredibus detur, ne in peccatum fiat mortuo.

Cap. 11. *De eo, quod non facile firmatur testimonium super mortuum.*
(Vat. III. 104.)

In *vita monachorum Egipti.* Ovius episcopus ait : Omnis qui testificatur super mortuum, addat testes et firmet super mortuum coram testibus, et minuat, quod mortuus pollicitus est, quasi ille diminutus est.

In annalibus Origenes : Quando Jacob aperuit puteos patris sui Isaac, quos Philistim obstruxerunt, dixerunt habitatores terrae, cur id fecisset, et respondens dixit : quia patris mei erant; illi dixerunt : eamus ad testes, et firma coram eis praetium aut sermonem, quantum et quot.

Sinodus Anchiritana : Omnis emtio aut commutatio testibus et scriptione firmetur, quia post discessorem non facile firmabitur.

---

[14]) Jos. 14. v. 6. 9. 12. 13.

(q) Dies Kapitel fehlt in 6.

(r) *Euphanne* : 1. 5.

(s) Das Folgende fehlt in 5.

Cap. 12. *De testimonio mortui super vivum.*
(Vat. III. 105.)

Paulus [15]) (t) ait : Testimonium in mortuis confirmatum est, hoc est, testamentum redemtionis iniquitatum populi aspersione sanguinis animalium, id est hirci, vituli, vaccae rufae. Quanto magis quoque testamentum redemtionis peccatorum populi novi sanguine asperso Christi pro omnibus hominibus mortui. Deinde confirmatur testamentum, si intercedat mors testatoris, id est Christi, qui in morte sua vitam nostram confirmatam testatus est.

Cap. 13. *De duobus viris contradicentibus.*

Deuteronomium [16]) : Si steterit testis mendax contra hominem, accusans eum praevaricationis causa, stabunt ambo ante Dominum in conspectu sacerdotum et judicum, qui fuerint in diebus illis; cumque invenerint, falsum testem dixisse mendacium contra fratrem suum, reddent ei, sicut cogitavit fratri suo facere, et auferes malum de medio populi tui.

Item in *Numeris* : Quando contradixerint duo inter se, stent ad altare meum.

Item in *Deuteronomio* : Secundum iniquitatem, quam meditatus est in fratri suo, accipiat.

Sinodus Sardinensis (u) : Placuit, ut accusator mendax puniatur sive peregrinatione (v) damnetur, donec poeniteat.

Sinodus [17]) (w) : Qui falso accusant fratres, usque ad exitum vitae non commonicent (x).

---

[15]) Hebr. 9. v. 17.

[16]) 19. v. 16—19.

[17]) Arelat. I. c. 14.

(t) Das Kapitel fehlt in 5, welches dagegen einen Auszug aus Isidor. Etymol. V. 24. §. 2. 3 enthält, letzterer steht in 6 obigem Kapitel voran.

(u) *cartagin.* : 6.

(v) *per ignorantiam* : 6.

(w) *Romana vel Arel.* : add. 5; *Romana* : 6.

(x) 5 enthält noch Syn. Agath. 50.

Cap. 14 (y). *De sancto accusato, qualiter se defendat.*
(Monac. I. c. 71; Poen. Marten. c. 54. §. 2.)

Sinodus Romana [18]) : De contentione duorum sine testibus statuunt, ut per quatuor sancta evangelia, antequam commonicet, testetur, qui adprobatur, deinde sub judice flamma relinquatur.

Cap. 15. *De eo, quod cum pluribus juramentum sit.*
(Monac. I. c. 72.)

Sinodus Consulentis ait : De his, qui contentionem faciunt quacunque ex causa, si alter cum teste uno aut pluribus testibus et alter sine teste, juramentum cum pluribus esse debet (z).

Liber XVII. De oblationibus (Capitula XVI).

Cap. 1. *De eo, quod cadunt in jus Domini, quae immolantur.*

Lex [1]) dicit : Quicquid consecratum fuerit semel Deo, sanctum sanctorum erit Domino.

Cap. 2. *De domibus vel agris Deo immolatis, a domino pristino cum quinta parte estimationis redimendis.*

Lex [2]) dicit : Homo cum voverit domum suam et sanctificaverit Domino, considerabit eam sacerdos, utrum bona an mala sit, et juxta pretium, quod ab eo constitutum fuerit, venumdabitur. Si autem ille, qui voverit, voluerit redimere eam, dabit quintam partem estimationis supra et habebit eam.

Cap. 3. *De his, qui retrahunt sanctificata Deo.*
(Vat. III. 72; Matrit. III. 25.)

Anania et Safira retrahentes de his, quae Domino dederunt, morte multantur.

---

[18]) Syn. II. Patric. c. 24.

[1]) Levit. 27. v. 28.

[2]) Levit. 27. v. 14. 15.

(y) Die beiden letzten Kapitel fehlen in 6.

(z) 5 enthält noch Nicaen. 6.

Lex [3]) dicit : Si quis comederit aut retraxerit de sanctificatis per ignorantiam, addat quintam partem eo, quod comedit et dabit sacerdoti in sanctuarium.

Item : Si quis per vim retraxerit, reddat integrum et det quintam partem cum eo.

Sinodus Agatensis (a) : Qui subtraxerit hostias catholicas sanctificatas, excommunicetur.

Item (b) [4]) : Si quis clericus fraudem ecclesiae fecerit, peregrina ei commonio tribuatur.

Gregorius (c) : Ne fraudetis ovile vestrum, et si quis fraudaverit, sub anathemate ejiciendus.

Agustinus ait : Si dona Dei sine penitentia sunt homini, quanto magis dona hominum Deo sine poenitentia.

Hieronimus [5]) : Qui retrahit quod Deo dedit, raptor est propriae substantiae et alienae, quia Domini est terra et plenitudo ejus.

Agustinus : Si quis detraxerit, quod Deo dedit, a suo gradu movendus et ab ecclesia damnandus et non recipi debet.

Sinodus Nicena (d) [6]) : Qui submutat, quod Deo datum est, raptor est et totius ecclesiae fur, et oblationes totius mundi submutat.

Sinodus (e) [7]) : Quodcunque datum fuerit ecclesiae Dei quocunque modo, non patimur ab ecclesia alienari.

---

[3]) Levit. 22. v. 14.

[4]) Agath. c. 5.

[5]) Monac. I. c. 118.

[6]) Daselbst.

[7]) Monac. a. a. O.

(a) Statt dieses Abschnittes enthält 6 Folgendes : *Sinodus arelatensis* : Clerici etiam vel seculares, qui oblationes parentum aut donatas aut testamentis relictas prestiterunt aut id, quod ipsi donaverint, aufferre voluerint, sinodus sancta constituit, ut velut necatores pauperum, quousque reddant ab ecclesia excludantur (Agath. c. 4).

(b) *Sinodus agathensis* : 6.

(c) Dieser Abschnitt, sowie der folgende aus August. und Hieron. fehlen in 5.

(d) *Nicena* : fehlt 6. Dieser Kanon fehlt in 5.

(e) *Nicaen.* : add. 5.

Cap. 4 (f). *De quatuor oblationibus ecclesiae Dei.*

(Vat. III. 77; Monac. I. 121.)

In lege quatuor cibi sacerdotum erant : primum Aaron tantum et filii ejus comedebant in tabernaculo, secundum filii Aaron tantum manducabant in ostio tabernaculi, tertium uterque sexus manducabat in atrio, quartum enim in ostio familia tota manducabat cum vernaculis et empticiis. Hi quatuor significant quatuor oblationes ecclesiae Dei. Ut *Origenis* dicit : Locus cum reliquiis sanctorum ecclesiae datus, a sanctis tantum possideri debet et a sacerdote carere non oportet. Ager autem sine reliquiis ecclesiae datus, tamen civitati propinquus, viri tantum, hoc est familia ecclesiae, habitabunt in eo. Ager vero non propinquus ecclesiae, uterque sexus habitabit in eo, etiam plebiles habitabunt in eo. Quarto substantia mobilis, boves et oves et reliqua, potest dari etiam laicis, scilicet christianis aut monachis. Ut *David* [8]) : Et dedit illis regiones gentium, usque possederunt.

Cap. 5 (g). *De ecclesia humanius agente cum his, qui retrahunt oblationes.*

(Vat. III. 74.)

Sinodus (h) : Omnis, qui audet oblationes Deo sanctificatas auferre, confirmet Domino, quod retraxit, et eligat ecclesia aut pretium ejus, quod retraxit aut satisfactionem per penitentiam recipiat.

Cap. 6. *De his, qui submutant oblationes defunctorum.*

(Vat. III. 106; Monac. II.)

Sinodus Valensis [9]) (i) ait : Qui oblationes defunctorum

---

[8]) Monac. I. c. 122.

[9]) Conc. Vasens. I. c. 4; Statt. eccl. ant. c. 95 (86).

(f) Hier enthält 6 ein anderes Kapitel : *De eo si quis nudaverit ecclesiam* (Vat. III. 78), welches aus Excerpten aus Gregor. und Augustin. besteht, sowie aus : *Sinodus.* Fures et latrones ..... (s. unten XLII. 3). *Item.* Si quis subtrahit ..... (s. oben Cap. 3. *Sinod. Agath.*).

(g) Das Kapitel fehlt in 5.

(h) *Nova institutio temperavit dicens* : 6.

(i) *et Carth.* : add. 5.

fidelium detinent (k) aut tardius reddunt, ut infideles ab ecclesia abjiciendi sunt; tales enim (l) quasi egentium vel mortuorum necatores, nec credentes in judicium Dei habendi sunt, una patrum (m) sententia in hoc congruente, quae ait : ab amico quippiam trahere (n) furtum est, ecclesiae autem Dei fraudare sacrilegium est (o).

Cap. 7. *De eo, quod non spoliandae ecclesiae, si mali sint principes earum.*
(Vat. III. 75; Monac. I. 120.)

Hieronimus : Quamvis mali sint principes, semetipsos destruunt, Dei vero ecclesia sine culpa est.

Romani dicunt : Nemo audeat nudare ecclesiam, quales sint principes ejus (p).

Cap. 8. *De oblationibus movendis, si necessitas suaserit.*
(Vat. III. 76.)

Regula [10]) canonica dicit *Romana* (q) : Possessiones, quas unusquisque ecclesiae proprio arbitrio dedit vel reliquit quibuslibet titulis atque contractibus vel quibuslibet argumentis, non patimur ab ecclesia alienari, nisi necessitas suaserit largiri melioribus aut certe peregrinis intuitu religionis; sic tamen, ut his ipsis perfruantur, donec vixerint et revertantur in jus ecclesiae prioris (r).

---

[10]) Symmachi P. epist. ad Caesar. episc. Arelat. c. 1 (Hisp.). Siehe Thiel, Epistol. Roman. Pontif. (Braunsb. 1868). Tom. I. p. 724.

(k) *retinent* : 6.

(l) *sunt, ut Carth. sinod. dicit* : add. 5.

(m) *u. p. in hoc quam scripturis suis jusserunt congr. sententia* : 6.

(n) *rapere* : 6.

(o) Zusatz in 5 : Afric. 26, Agath. 7. 4. 29, Aurel. I. 6. 14. 15, Arelat. I. 18, Arvern. I. 5, Aurel. V. 14. 18. 16, Ancyr. 15, Chalced. 17, Epaun. 7. 8. 14, Apostol. c. 39, Antioch. 25, Statt. eccl. ant. c. 101. (86). 88 (32).

(p) In 5 folgt ein Abschnitt *De decimis* mit Auszügen aus der Bibel, Augustin., Syn. Chalc. 11, Aurel. I. 16, Gangr. 7 und den Can. Hibernens. de decimis (s. meine Bußordnung. S. 143) 5 und 1 (Vat. III. 78).

(q) *Rom.* fehlt 3. 4.

(r) In 6 folgen hier 2 Kapitel : *De decimis* (Vat. III. 78) und *De eo quod pauperes recipere decimas tertio anno oportet*, übereinstimmend mit Cod. 5; vergl. oben Anm. (p).

Cap. 9. *De oblatione monachi nihil proficiente sine abbatis permissu.*

Origenes (s) : Omnis monachus sine abbate et aliquando, si absens sit abbas, licentiam nullius rei habet. Si vero abbas permiserit, pauca commendat.

Sinodus Romana [11]) : Qui voverit votum non permissu abbatis, commutetur ab abbate.

Cap. 10. *De oblatione degentis sub censu non proficiente.*
(Vat. III. 79.)

In vita monachorum : Quidam rusticus vas aeneum sacerdoti in oblationem dedit; qui interrogavit, si sub regula abbatis aut sub censu regis esset, et deprehendit, quod sub rege esset, dixitque : Non suscipiam aliena, ne propria amittam.

Cap. 11. *De oblatione puerorum mutanda, si in malum, si in catholicum, non mutanda.*
(Vat. III. 80.)

In vita monachorum : Duos filios artifices legimus, quorum pater ad artificium ivit. Illo moram faciente, unus vendidit vas eneum et casulam patris et equum, alter dedit acitamenta ejus in oblationem ecclesiae; postea venit pater et retraxit inde. Abbas judicavit : Quod mundo dedit, retrahere, quod Deo dedit, relinquere.

Agustinus (t) : Parvuli quocunque modo Deo voverint, votum erit, ne baptismo mundati prevaricationis poena teneantur.

---

[11]) Die Sammlung von 400 Kapiteln im Cod. Monac. I (siehe Maassen S. 842 ff.) enthält c. 61 Folgendes : *De monachorum votis ab abbate.* Qui voverit votum sine permissu abbatis, commutetur ab abbate et videat abbas in alio loco, monacho non licere votum vovere sine consensu abbatis sui, si minus, frangendum est, si jusserit abbas.

(s) In 6 geht voran : *Sinod. agathens.* Si quis dederit .... = Gangrens. c. 8 (Dion.).

(t) Dieser Abschnitt fehlt : 5.

Cap. 12. *De oblatione vel votis puerorum retrahendis vel non retrahendis.*
(Vat. III. 81.)

In *Numeris* [12]) : Si pater reticuerit votum filii aut filiae, voti reus tenebitur. Si non reticuerit votum filii aut filiae, irritum erit, quodcunque dedit aut spopondit.

In historiarum libris legimus, quendam puerum contrinxisse se juramento nesciente patre, et abbati indicatum est, qui patris voluntatem inquisivit, cui non placuit hoc juramentum et solutum est (u).

Cap. 13. *De oblationibus peccatorum in necessitate susceptis.*

In *Danihele* [13]) : Tunc Nabuchodonosor rex Danihelem in sublime extulit, et munera magna et multa dedit ei, et constituit eum principem super omnes provincias Babilonis.

Cap. 14 (v). *De oblatione hominis liberi non retrahenda.*
(Vat. III. 84.)

In *lege* : Aaron super caput hostiae in ostio tabernaculi ponebat manum, quod significat, omne, quod datur ecclesiae voluntarie et dicta benedictione cantataque a nemine posse retrahi.

Item : Hostia pro peccato et delicto sacerdotum erat jure perpetuo, et quod superfuerat, nemo retrahebat.

In *lege* [14]) : Omne, quod Domino consecratur, sive homo erit, sive animal, sive ager, non veniet, nec redemi poterit.

Cap. 15. *De oblationibus antiquo tempore retractis in jus antiquum renovandis.*
(Vat. III. 82.)

In *historia ecclesiae* [15]) : Etiam illud hac lege sancimus, ut si quod domus vel agri vel quaelibet praedia ex bonis

---

[12]) 30. v. 6.

[13]) 2. v. 48.

[14]) Levit. 27. v. 28.

[15]) Euseb. interp. Rufin. IX. 14.

(u) In 6 folgt noch : *Item senatus dicit* : Decrevimus, ut nemo infirmos aut parvulos constringat, quia hos duos gradus non numerat in numero perfectorum.

(v) Dies Kapitel fehlt : 5.

christianorum ac parentum nostrorum preceptis ad fiscum sociata fuerint, si qua etiam ab aliquo conpetita sunt, vel si qua distracta sunt aut dono in aliquem conlata sunt, haec omnia in jus antiquum revocari precipimus, dominisque suis universa ex propriis restitui.

In chronicis [16]) (w) : Dioclitianus et Maximianus regnaverunt annis XX; Dioclitianus divinis libris adustis christianos toto orbe prosequitur, cui Galerius duobus annis successit; Galerio autem Constantinus successit in regnum annis XXX, qui christianus effectus licentiam dedit christianis libere congregari et in honorem Christi basilicas construi.

In eisdem [17]) : Trasamundus Wandalorum rex regnavit XVII annos, catholicas ecclesias clausit, et episcopos CXX Sardiniam exilio mittit; cui in regno successit Heldericus, qui sacramento a Trasamundo adstrictus, ne catholicis in regno suo consuleret, antequam regnum susciperet, episcopos ab exilio reverti jussit, eisque ecclesias suas reformare precepit.

Cap. 16 (x). *De eo, quòd non oportet oblationes, quae deferuntur ecclesiae voluntatibus admisceri.*

(Vat. III. 83; Monac. I. 282.)

Hieronimus (y) : Omnes, qui his, quae ad usus ecclesiae adferuntur, abutuntur in aliis rebus, quibus suam expleant voluntatem, similes sunt scribarum redimentium mendacium et sanguinem Salvatoris.

---

[16]) Isidor. Chron. c. 97—99. Siehe unten XLII. 9.

[17]) Isidor. Histor. Gothor. c. 81. 82.

(w) *temporanеis* : add. 8.

(y) *in tractatu Mathei* : add. 6.

(x) Dies Kapitel fehlt : 5.

Liber XVIII. De jure sepulturae (Capitula IX).

Cap. 1. *De viris et uxoribus in uno sepulcro sepeliendis.* (Vat. III. 85.).

Eucherius [1]) dicit : Hebron civitas virorum IIII, quia in ea sepulti sunt tres patriarchae in spelonca duplici cum tribus uxoribus suis, id est Abraham cum Sarra, Isaac cum Rebecca, Jacob cum Lia, praeter ipsum Adam et Evam.

Tobias [2]) dicit ad filium suum : Cum acceperit Deus animam meam, corpus meum sepelies et honorem habebis matri tuae omnibus diebus ejus; cum autem et ipsa compleverit tempus, sepelies eam juxta me in uno sepulcro.

Hieronimus : Quos conjungit unum conjugium, conjungat unum sepulcrum, quia una caro est, et quod Deus conjunxit, homo non separet.

Agustinus : Unaquaeque mulier sequatur virum suum, sive in vita, sive in morte.

In *actibus apostolorum* [3]) : Surgentes sepelierunt virum et revertentes invenerunt uxorem ejus mortuam et extulerunt ad virum suum.

Cap. 2. *De eo, quod in paterno sepulcro sepeliendum est.* (Vat. III. 88.)

Sinodus Romana decrevit : Vir sive mulier in suo paterno sepulcro sepeliatur.

Dicitur enim : Maledictus omnis homo, qui non sepelitur in sepulcro patrum suorum. Jacob, antequam moriretur, obtestatur Joseph filium suum, ut corpus ejus in paterno sepulcro redderet. Ita Joseph postea obtestatur filios Israhel, ut ossa ejus reportarent in terram repromissionis, dicens [4]) : asportate ossa mea hinc vobiscum. Notandum est, quod est, quod

---

[1]) Vergl. Eucherii Lugdun. Hebraicor. nom. Interpret. Lib. II. c. 5 (Biblioth. PP. Lugdun. T. VI. p. 855).

[2]) Tob. 14. v. 12.

[3]) 5. v. 10.

[4]) Genes. 50. v. 24.

mortuus Jacob in Egypto ideo revehitur ad terram Chanaan, ut significaret, quod omnis inter amicos suos moriens ad reliquias patrum sepeliendus sit. Joseph autem in Egypto mortuus sepelitur ibi, sed ossa efferri mandat. Ille enim quasi mundus et sanctus non sepelitur inter plebes in terra, in qua mortuus fuit, sed ad sepulcrum patrum suorum revehitur; hic vero quasi Egyptiis moribus contaminatus et extraneis mulieribus commixtus in Egypto requiescit, et ossa ejus quasi munda reportata sunt, ut daret exemplum mutandi reliquias in temptationibus et transmigrationibus.

In historia ecclesiastica [5]) dicitur : Philippus et quattuor filiae ejus apud Hieropolim in uno sepulcro sepulti sunt.

Cap. 3 (a). *De eo, quod debet homo sepeliri in ecclesia, cui (b) monachus est.*
(Vat. III. 91.)

Sinodus Hibernensis statuit : Si quis in ecclesia conjunctus fuerit, in ea sepelietur. Item *sinodus Hibernensis* : Monachus cum in vita sua libertatem praeter jussionem abbatis non habuerit, quanto magis in morte ?

Cap. 4. *De eo, quod mulier post mortem viri libera sit sicut in vita, ita in morte.*
(Vat. III. 86.)

Hieronimus (c) : Vir sive mulier honorem dare debet conjugii; sepelietur autem in sepulcro paterno, sive juxta ecclesiam, cui conjuncta est.

Paulus [6]) : Mulier alligata est lege viri, quamdiu vivus est vir ejus, post mortem autem viri soluta est lege viri. Quod si licitum est nubere, quanto magis libertatem habebit sepeliendi ?

---

[5]) Euseb. interpr. Rufin. III. 26.

[6]) 1 Corinth. 7. v. 39.

(a) Dies Kapitel fehlt : 5.

(b) *qui* : 6.

(c) Dieser erste Abschnitt fehlt : 5.

Cap. 5 (d). *De eo, quod sors mittenda est inter ecclesiam et sepulcrum paternum.*
(Vat. III. 92.)

Origines ait : Si unusquisque secularis voluerit, dividat sors inter ecclesiam et sepulcrum paternum, sed dona sua plurima ecclesiae suae conferre debet, pauca autem in sepulcro paterno in honorem patrum.

Cap. 6. *De sepultura ejus, qui se duobus abbatibus conjunxit.*

Sinodus Hibernensis (e) : Si quis commendaverit animam suam et corpus et omnia, quae habet, Deo et principi, id est abbati suo, et si postea exierit ad alterum abbatem, et commendaverit illi animam suam et omnia, quae possidet, cujus erunt haec omnia? Prioris utique abbatis omnia sua, si tamen votum ejus illo vivente non tacuit, novissimo vero abbati relinquetur et corpus ejus, et vestimentum et equus et vacca, vel si tanti honoris fuerit, duo equi cum curru et ornamentum sui lectuli et vas, de quo biberat; tamen prior abbas offerre poterit pro anima monachi sui discedentis ab eo.

Eadem *Sinodus* : Omne corpus sepultum (f) habet in jure suo (g) vaccam et equum et vestimentum et ornamentum lecti sui, nec quidquam horum redditur in alia debita, quia corpori ejus tamquam vernacula debentur.

Cap. 7. *De mortuo retinendo.*
(Vat. III. 87.)

Sinodus (h) eadem : Quicumque discesserit de sua ecclesia, et in alia ecclesia sepultus fuerit, cujus propinquus

---

(d) Dies und das folgende Kapitel fehlen : 5.

(e) Dies Kapitel fehlt in 6.

(f) *sepulturam* : 6.

(g) *suo pretium sepulturae* : *vacc.* : 6.

(h) Dieser erste Abschnitt fehlt : 5. In 6 lautet er etwas abweichend : *Sinodus. Vir sive mulier, qui de sua ecclesia transfugerit et in alia sepultus fuerit, si autem propinquus ejus voluerit mutare ossa ejus, dabit pretium sepulturae prioris, h. e. vaccam et vestimentum ejus, et rogabit principem ejus loci, ut basilicam ejus transfoderet, si monachus fuerit, si vero peregrinus, vestimentum dimittet.*

veniens, corpus mortui mutare volens, dabit pretium sepulcri prioris, hoc est vaccam et vestimentum ejus commune, et rogabit principem loci, ut basilicam ejus foderet. Si autem eadem familia miserationem animae ejus in die VII fecerit, reddet amicus pretium ejus et sedatium communionis, si sacerdos postulaverit, sic erit, etsi monachus fuerit; si vero peregrinus, vestes tantum dimittet.

In *vita monachorum* : Quidam clericus in aliena ecclesia moriens illic sepultus est, propinquis vero ejus corpus petentibus non est dimissum, sed obnixe retentum est. Inde ad Ovium episcopum euntibus dixit (i) : nec retinendus, nec dimittendus vacuus (k).

Cap. 8. *De eo, quod non prodest malis sepeliri in locis sanctis.*

(Vat. III. 94; Poenit. Marten. c. 17. 18.)

Gregorius [7]) dicit in vita patrum : Cum peccata gravia non premunt, prodest mortuis sepeliri in ecclesia, quia cum proximi eorum ad sacra loca venientes pro sepultis preces Deo fundunt; cum vero peccata gravia deprimunt, non ad absolutionem, sed ad majorem damnationem tumuli in ecclesia ponuntur.

Item Gregorius [8]) : Quedam femina sanctemonialis in ecclesia sepulta juxta altare, pars ejus una igni consumpta visa est, pars intacta permansit, id est inferior, quia ipsa mulier virgo fuit, tamen stultiloquium non vitavit.

Item Gregorius [9]) : Quidam patricius locum sepeliendi in ecclesia pretio redemit. Inde mortuus sepultus est in ea, itaque in ipsa nocte Faustus (l) martyr custodi ecclesiae apparuit dicens : Dic episcopo, ut projiciat foetentes carnes, quas hic posuit, si hoc non fecerit, XXXmo die morietur. Custos autem timuit indicare episcopo, ac trigesimo die subita morte prereptus est.

---

[7]) Dialog. Lib. IV. c. 50.

[8]) A. a. O. c. 51.

[9]) A. a. O. c. 52.

(i) *Inde ejus episcopus euntibus ad se d.* : 6.

(k) *vocatus* : 6.

(l) *Faustinus* : 6. Greg.

Item Gregorius [10]) : Quidam defensor alicujus ecclesiae vir mundialibus actibus implicatus, est humatus in ecclesia Syri martyris. Nocte media cum tumultu ab ecclesia alligatus pedibus tractus est, et in alio loco positus est.

Item Gregorius [11]) : Quidam in ecclesia beati Januarii martyris humatus a conjuge, et quadam nocte clamavit dicens : ardeo, ardeo. Custos autem indicavit uxori ejus, quae misit alios, ut considerarent eum; qui invenerunt vestimentum ejus, corpus vero non invenerunt.

Item Gregorius [12]) : In quibus peccata dimissa non fiunt, sacris locis post mortem adjuvari non possunt.

Item [13]) : Vides, quod sacra loca non liberant, sed culpa temeritatis magis accusant (m).

Cap. 9 (n). *De exemplo consepeliendi virorum feminarumque, si pares merito sunt.*
(Vat. III. 90.)

Gregorius [14]) ait : De sepultura sororis Benedicti, quae sepulta est in sepulcro, quod sibi ipse preparavit, ut quorum mens una fuerat in Domino semper, eorum quoque corpora non sepultura separet.

Liber XIX. De ordine inquisitionis causarum.

(Monac. I. 1; Dist. XX. c. 3.)

Caput unicum. *Innocentius* dicit (a) : De his ergo causis, in quibus solvendi ligandique auctoritas est, XXII (b) libro-

---

[10]) A. a. O. c. 53.
[11]) A. a. O. c. 54.
[12]) A. a. O.
[13]) A. a. O. c. 53. a. E.
[14]) A. a. O. Lib. II. c. 34.

(m) In 6 folgen noch 2 Kapitel : *De mortuo non retinendo* (Auszüge aus der Bibel) und *De transmigratione martyrum. Hieronym.* in catalogo (Vat. III. 95. 96).

(n) fehlt in 6.

(a) *Ipse vero innocentius scripsit de sinodis omnibus* : 6.

(b) *viginti quinque* : Mon.

rum veteris testamenti, quatuorque evangeliorum cum totis Apostolorum scriptis, si non appareat, ad divina recurrito scripta, quae graece hagiographa dicuntur; si nec in illis, ad catholicae ecclesiae historias catholicasque a doctoribus catholicis scriptas manum mitte; si nec in his, canones apostolicae sedis intuere; si nec in istis, sanctorum exempla perspicaciter explorata inspice. Quod si his omnibus inspectis hujus questionis qualitas non lucide investigatur, seniores provinciae congrega et eos interroga; facilius namque invenitur, quod a plurimis (c) unum sentientibus queritur; verus enim repromissor Dominus ait : si duo vel tres ex vobis convenient super terram in nomine meo, de omni re quacunque petierint fiet illis.

Liber XX. De provincia (Capitula VI).

Cap. 1. *De nomine provinciae.*
(Monac. I. 2.)

Ambrosius ait : Provincia quasi porro vicinia, hoc est in tribus (a), in una lege, in una lingua (b), in uno dominatu.

Cap. 2. *De ratione provinciae.*
(Monac. I. 2.)

Augustinus in libris de orbe : Certa provincia est, quae decem civitates habet et unum regem et tres minores potestates sub se, et unum episcopum aliosque minores, decem judices, ad quorum judicium omnes causae civitatum referuntur, et si causae difficiles oriantur, ad omnium judicium decem judicum referendae sunt.

Hieronymus [1]) : Provincia est, ubi mos unus viget et unus dominatus.

---

[1]) Vergl. Ep. 125 ad Rustic. c. 15.

(c) *pluribus* : Mon.

(a) *i. una tribu* : Mon. (b) *i. u. ling.* : fehlt Mon.

Cap. 3. *De non degradanda provincia, ut dijudicet causas suas.*

(Monac. I. 201.)

Sinodus Romana : Non degradetur unaquaeque provincia, sed apud semet ipsam habeat judices et episcopos.

Item [2]) (c) : Presbiteri vel clerici, qui trans mare causas portant (d), in commonionem non susçipiantur.

Item : Quicunque causam habuerit, apud suos judices judicetur et ne ad alienos causa vagandi et proterve despiciens suam patriam transeat, sed apud Metropolitanum episcopum suae provinciae judicetur (e).

Cap. 4. *De spernenda provincia, quae non habet personas dignas ad judicandum.*

(Monac. I. 4.)

Sedes (f) Patriarcharum et cathedra legis deordinata fuit, cum reges et judices et personas dignas non habuerit, nisi ab alienis eas evocasset.

Item : Ab Hierusalem nuntii missi sunt Romam ob alias causas.

Item : Romana ecclesia misit nuntios ad Alexandriam ob alias causas.

Cap. 5. *De alienis provinciis adeundis ad judicandum.*

(Monac. I. 5.)

Sinodus Romana : Si in qualibet provincia ortae fuerint questiõnes, et inter clericos dissidentes (g) non conveniat, ad majorem sedem referantur, et si illic facile non discutiantur, ubi fuerit sinodus congregata, judicentur.

---

[2]) African. c. 28 (Dionys.).

(c) Dieser Abschnitt fehlt : 5.

(d) *qui causas terminare autumant trans mare* : Mon.

(e) Zusatz in 5 und 6 : *Canones romani.* dicuntur : causa uniuscujusque provinciae non ferenda ad alteram, si cause majores fuerint exorte, ad caput urbium sunt referende (vergl. Innoc. I. decr. c. 10 [Dionys.]). Sodann folgt in 5 : Syn. Chalc. 12, Nicaen. 6 (mit der Ueberschrift : *Ecclesia Rom. semper tenuit primatum*), Constant. 5, Nicaen. 7, Constant. 2, Afric. 17, Carth. III. 26.

(f) *Sinod. hibernensis* : add. 6.

(g) *desidentes* : 4. Mon.

Patricius (h) : Si quae (i) questiones in hac insula oriantur, ad sedem apostolicam referantur.

Cap. 6. *De provinciis et personis devitandis ad judicandum.*
(Monac. I. 6.)

Institutio Romana : Cavendum, ne ad alias provincias aut ecclesias referantur causae, quae alio more et alia religione utuntur; sive ad Judeos, qui umbrae magis, quam veritati deserviunt, aut ad Britones, qui omnibus contrarii sunt et a Romano more et ab unitate ecclesiae se abscidunt, aut hereticos, quamvis in ecclesiasticis causis docti et studiosi fuerint.

Liber XXI. De judicio (Capitula XXXI).

Cap. 1 (a). *De personis dignis ad judicandum.*
(Vat. VI. 74; Monac. I. 7.)

Gregorius Nazianzenus : In omnibus causis ecclesiasticis tres personae eligendae sunt ad judicandum : episcopus, scriba, contemptibilis omnis negotii secularis; episcopus convocet seniores et scribam; scriba interroget scripturam; inde ait Faustinus : scrutatus sum et interrogavi et constitui judicium. Contemptibilis convocet omnes peritos, maxime conscientiam suam.

Gregorius Nazianzenus (b) : In negotiis secularibus rex et senex et juris peritus judicent. Rex convocet scribam et scriba statuat judicium coram rege; senex convocet omnes hos et statuat; juris peritus convocet seniores et conprovinciales, ne temere judicaverint.

Cap. 2. *De multitudine judicum pro multitudine causarum.*
(Vat. VI. 75.)

Romani (c) dicunt : Judices sunt quindecim : primus

(h) *Paterius* : 6.
(i) *difficiles* : add. 5. 6. Mon.
(a) In 6 geht ein Kap. vorher : *De nomine judicii.* In libro XIX *ethimol.* . . . . (Vat. VI. 73).
(b) Dieser Abschnitt fehlt : 5.
(c) *auctores* : 5; *auctores roman.* : 6.

episcopus, secundus sacerdos, tertius judex, quartus rex, quintus scriba, ut in lege [1]) Dominus dicit : Venies ad sacerdotes Levitici generis et ad judices, qui fuerint in tempore illo, queresque ab eis, qui judicabunt tibi veritatem judicii, et facies, quodcunque dixerint, et qui praesint in loco, quem elegerit Dominus et docuerint te juxta legem; sextus judex est senex, ut dicit filius Sirach [2]) : Ecce quam bonum et quam jocundum verum judicium per labia canitiei; septimus gentilis in sua gentilitate, ut Deorum judicium Minervae et Neptuni de contentione regionis apud Cecropem actum cronica fingunt; octavus alienigena, ut Moyses consilium ab illo Jethro, alienigena cognato suo suscepit; nonus rusticus sanctus, ut Alexander episcopus Hierusalem ad Demetrium dixit (d) : Quod autem addidisti litteris tuis, numquam auditum est, nec factum sit aliquando, ut presentibus episcopis laici disputent; decimus contemptibilis, ut Paulus [3]) ait : Qui contemptibiles sunt in ecclesia, hos ad judicandum constituite; undecimus sapiens, ut Paulus [4]) : Ad verecundiam vestram dico, sic non est sapiens inter vos quisquam, qui possit judicare inter fratres, sed frater cum fratre in judicio contendit, et hoc apud infideles; duodecimus artifex peritus in dono suo : In historia Johannes apostolus ait ad duos fratres juvenes : Ite ad aurifices et gemmarios, donec probaverint, utrum verum aurum et veras gemmas; tertius decimus sermo, ut in evangelio [5]) : Sermo, quem locutus sum, ipse judicavit vos; quartus decimus ignis, ut Paulus [6]) dicit : Quale fuerit opus uniuscujusque, ignis probabit; quintus decimus ille, de quo dicitur : Deus judex justus et reliqua.

---

[1]) Deuter. 17. v. 9—11.
[2]) Vergl. 25. v. 6.
[3]) 1 Corinth. 6. v. 4.
[4]) A. a. O. v. 5. 6.
[5]) Johann. 12. v. 48.
[6]) 1 Corinth. 3. v. 13.

(d) *regem grecorum* : add. 5.

Cap. 3. *De judicio incerto a minoribus judicibus a majoribus querendo.*

(Vat. VI. 76.)

Deuteronomium [7]) : Cum perspexeris ambiguum judicium et verba judicum variari, surge et vade et ascende ad locum, quem elegerit Dominus Deus tuus, et ad judicem, qui in illo tempore fuerit, et judicabit tibi veritatem.

Cap. 4. *De loco, quo debent judices judicare.*

(Vat. VI. 77; Monac. I. 8.)

Moyses judicabat in porta tabernaculi, ut convocaret multitudinem populi et seniores Israel ad ostium tabernaculi. Salomon in ostio tabernaculi judicabat. Puer Jesus in templo inter chorum senum disputans inventus est, ut supra scripsimus : Surge et ascende ad locum, quem elegerit Dominus. Inde propheta deplorans ait : Non est, qui judicet in porta.

Cap. 5. *De tribus, quibus indiget judex.*

(Vat. VI. 78; Monac. I. 9.)

Hieronimus : Tribus indiget judex in judicio : Sede judicum, sobrietate sensuum, consensu plurimorum.

Origenes : Omnis judex indiget tribus, hoc est dignitate loci, testificatione bonorum, sobrietate morum.

Cap. 6. *De tribus modis, quibus debent judices judicare.*

(Vat. VI. 70; Monac. I. 10.)

Agustinus dicit : Tribus modis judicibus judicandum, natura, hoc est indagatione rerum et similitudine precedentium et ex verbis scripturae.

Item : Tribus modis agnoscitur omne verum (e), cum nemo veniat contra naturam et verbis scripturae conveniat et animis prudentium non desistet (f).

---

[7]) 17. v. 8. 9.

(e) *judicium* : add. Mon.

(f) In 6 folgt hier ein Kapitel : *Quod non oporteat sensum scripturae depravare. Paterius* : Exempla majorum perquire, ubi nihil fallacie invenies. Sodann Auszüge aus Gregor. und Hieron.

Cap. 7. *De ammonitione judicum, ut pacem sequantur.*
(Vat. VI. 80; Monac. I. 11.)

Zacharias [8]) ait : Pacem et veritatem diligite, dicit Dominus omnipotens.

Paulus [9]) : Habete sal in vobis et pacem habete inter vos.

Gregorius [10]) : Sal (g) quippe verbi sapientia designatur, et pacem habete, ut per omne, quod dicitis, unitatem fidei cauta observatione teneatis. Qui igitur loqui sapienter nititur, magnopere metuat, ne ejus eloquio audientium unitas confundatur.

Item Gregorius [11]) : Audiant jurgiorum seminatores : Beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur. Itaque e diverso colligant, quodsi Dei vocabuntur filii, qui pacem faciunt, procul dubio satanae sunt filii, qui confundunt.

Petrus in *Clemente* [12]) : Ubi pax est in disputationibus veritatis (h), in operibus justitia invenitur.

Cap. 8. *De his, qui per pacem habentur.*
(Monac. I. 12.)

Hieronimus [13]) : In pace multa continentur, dilectio proximi, agnitio Dei, contemptus mundi, visitatio angelorum, serenitas presentium, meditatio futurorum.

Cap. 9. *De eo, quod una sententia habenda.*

Paulus [14]) : Obsecro vos, fratres, per nomen Domini nostri, Jesu Christi, ut id ipsum dicatis omnes, ut non sint in vobis scismata. Sitis autem perfecti in eodem sensu et in eadem sententia.

Sinodus dicit : Si quis audet (i) scindere unitatem, quam

---

[8]) 8. v. 19.
[9]) Marc. 9. v. 49.
[10]) Regul. pastoral. II. c. 4.
[11]) A. a. O. c. 23.
[12]) Recognition. (interpr. Rufin.) II. 36.
[13]) Vergl. Comment. in Ep. ad Ephes. III. 6 (T. VII. p. 683).
[14]) 1 Corinth. 1. v. 10.

(g) *Per sal* : Greg.
(h) *veritas* : Clem.
(i) *voluerit* : 5.

nemo hominum solvere vel reprehendere potest (k), anathema sit (l).

Cap. 10. *De non accipiendis personis in judicio.*

(Vat. VI. 82; Monac. I. 13.)

In *lege* [15]) : Quod justum est, judicate, sive civis ille sit, sive peregrinus, ut non sit ulla distantia personarum. Ita parvum audietis ut magnum, quia Dei judicium est.

In Deuteronomio [16]) : Non facies, quod iniquum est, nec injuste judicabis, nec consideres personam pauperis, nec honores vultum potentis; juste judicabis proximo tuo.

Item [17]) : Non sequeris turbam ad malum faciendum, nec in judicio adquiescas sententiae plurimorum, ut a vero devies. Pauperis quoque non misereberis in negotio.

Hieronymus : Non declinabis in partem aliquam; non enim interest, si ad dexteram an ad sinistram declinaveris, cum verum iter amiseris.

Cap. 11. *De perverso judicio non faciendo.*

In evangelio [18]) : Nolite judicare, ut non judicemini; in quocunque enim judicio judicaveritis, judicabitur de vobis.

Basilius [19]) : Cum Dominus aliquando dicit : Nolite judicare, ut non judicemini, utique omnimodo non prohibuit judicandi facultatem, sed differentiam judicii nosse nos docet, ut sciamus, quid judicemus. Si quid itaque in nostra est potestate vel arbitrio positum, et incertum est, non oportet de hoc judicare.

Agustinus (m) : Melius est pro veritate supplicium, quam pro adolatione beneficium.

---

[15]) Deuter. 1. v. 16. 17.

[16]) Levit. 19. v. 15.

[17]) Exod. 23. v. 2. 3.

[18]) Matth. 7. v. 1. 2.

[19]) Regul. Interr. 77 (Holsten. Cod. Regul. T. I. p. 87).

(k) *debet* : 6.

(l) In 6 folgt ein Kapitel : *De diverso judicio per unum judicem.* In libro regum. . . . . .

(m) Der letzte Abschnitt fehlt : 5.

Cap. 12. *De judicibus ecclesiae, quales fieri debent.*
(Vat. VI. 86.)

Patricius (n) ait : Non oportet judices ecclesiae habere timorem hominum, sed timorem Dei, quia timor Dei initium sapientiae est. Non oportet judices ecclesiae Dei habere sapientiam mundi, quia sapientia mundi stultitia est apud Deum, sed sapientiam Dei habere. Non oportet judices ecclesiae munera suscipere, quia munera excaecant oculos sapientium et mutant verba justorum. Non oportet judices ecclesiae habere personam in judicio, quia non est acceptio personarum apud Deum. Non oportet judices ecclesiae cautelam secularem habere, sed exempla divina, quoniam (o) non oportet servum Dei cautum esse vel astutum. Non oportet judices ecclesiae tam veloces esse in judicio, donec sciant, quod pravum fiat, quia scriptum est : Noli judex esse cito. Non oportet judices ecclesiae volubiles esse (p). Non oportet judices ecclesiae mendacium dicere, quia magnum crimen est mendacium; sed oportet judices ecclesiae rectum judicium judicare, quia in quocumque judicio judicaverint, judicabitur de eis (q).

Cap. 13. *De quatuor principalibus modis reprehendendi (r) judicium.*
(Vat. VI. 87.)

Isidorus [20]) (s) dicit : Quatuor modis judicium hominis pervertitur, timore, cupiditate, odio, amore. Timore autem, cum metu cujusdam potestatis alicujus veritatem pavescimus, cupiditate, dum premio muneris alicujus corrumpimur; saepe enim dives cito muneribus corrumpit judicem, pauper autem, dum non habet, quod offert, non solum audiri contemnitur, sed etiam contra veritatem opprimitur; odio, dum contra quem-

---

[20]) Sentent. III. 54. c. 7.

(n) *Paterius* : 6.

(o) *Filius Sirae. quia n. o.* : 6.

(p) *in judicio, quia David ait : fixum est quod locutus sum, et alibi : scripsi quod scripsi* : 6.

(q) Zusatz in 5 : Statt. eccl. ant. c. 30 (53). 87 (30). 26 (54).

(r) *pervertendi* : 6.

(s) *In libro de naturis rerum* : 6.

libet adversari molimur; amore, dum amico vel propinquis beneficium prestare contendimus. His autem quatuor causis saepe equitas violatur, et saepe innocentia leditur. Addunt quidam quintum modum, adulationem.

Agustinus ait : Melius est, pro veritate supplicium quam pro adolatione beneficium.

Cap. 14. *De ceteris causis, quibus commutantur judices.* (Vat. VI. 88.)

Sunt preterea quinque causae, quibus commutantur judices : prima ministri mali, secunda elatio, tertia ira, quarta privatus dolor, quinta latens invidia.

Isidorus [21]) ait : Plerumque boni judices sunt, sed ministros malos habent; horum figura, ut ait quidam, tanquam Scilla depingitur, ipsa quidem humanae speciei, sed capitibus caninis circumdata. Non aliter quibusdam potestatibus accidit, ut ipsorum humanitatem inhumanitas sociorum iniquorum perturbet. Secundus modus : *Isidorus* [22]) : Verum si (t) judices elati, ut sapientes videantur, non discutiunt causas, sed conturbant judicii ordinem, dum non suo contenti officio, aliena presumunt. Tertius : *Isidorus* [23]) : Quidam, dum judicare incipiunt, irascuntur, ipsamque judicii sententiam in insaniam vertunt. Iracundus judex judicii examen plene contueri non valet, quia caligine furoris non videt. Qui haec repulso furore discutit, sine ulla perturbatione equitatis ad intelligentiam pervenit. Quartus : *Gregorius* : Pro sola interni judicis intentione subjectorum causas pontifex discutere debet, ut nihil se ei humanitatis admisceat, quod divina positus vice dispensat, ne correptionis studia privatus dolor asperet, ne tranquillitatem judicii aut latens invidia maculet, aut praeceps ira perturbet.

Cap. 15. *De ira causidicorum, quod conturbet judicii ordinem.* (Vat. VI. 89.)

Petrus in Clemente : Nonnulli enim in disputationum cer-

[21]) A. a. O. III. 52. c. 10.

[22]) A. a. O.

[23]) A. a. O. c. 14. 16.

(t) *Verbosi* : Isid.

tamine verbi cum errorem suum senserint confutari, causa perfugii conturbare continuo incipiunt et movere lites, ne palam fiat omnibus, quod superantur, et propterea ego frequenter exoro, ut cum patientia et quiete indago disputationis habeatur, ut, etsi forte aliquid minus recte videtur dictum, repetere id et apertius liceat explanare; solet enim interdum aliter dici et aliter audiri, dum autem (u) minus lucide profertur, aut minus vigilanter advertitur.

Isidorus [24]) ait : Negotiorum sectatores forensium eloquentiam propter proximi dilectionem in saeculari negotio deserere debent, aut quod certe manente proximi dilectione sequantur negotia terrena. Sed quia perrarum est, ut inter virgiatores (v) caritas maneat, postponenda rei causatio, ut perseveret dilectio proximi. Antiqui enim forensem eloquentiam caninam dixerunt facundiam, quia causidici in certaminibus causarum invicem ad injurias suas commovent (w).

Cap. 16. *De peccato linguae non minore peccato manuum.*
(Monac. I. 14.)

Agustinus : Nemo peritorum et prudentium putet, quod minus sit periculum in verbis linguae mentiendo, quam manibus sanguinem effundendo.

Cap. 17. *De prohibitione (x) judicum.*
(Vat. VI. 91.)

Salomon [25]) ait : Da occasionem sapienti, ut sapientior fiat.

Item idem [26]) : Omnis sapiens gratias agit arguenti se.

Item [27]) : Argue sapientem et amabit te.

---

[24]) Sent. III. 56. c. 1. 2.

[25]) Prov. 9. v. 9.

[26]) Das. v. 8.

[27]) Das. 27. v. 17.

(u) *aut* : Clem.

(v) *jurgantes* : Isid.; *jurgatores* : 5.

(w) In 6 folgen zwei Kapitel : *De jurgatoribus, qui per controversiam cuncta faciunt incerta* (Vat. VI. 90), und *De ignorantia quod multos destruat*, Auszüge aus Clement.

(x) *probatione* : 5. 6. Vat.

Item [28]) : Ferrum ferro acuitur, sapiens a sapiente edificatur.

Paulus [29]) ait : Omnia probate, quod bonum est tenete.

Teophilus episcopus dicit ad senes : Probate, quod dicitis.

Agustinus : Nemo sobrius contra veritatem, nemo christianus contra fidem, nemo religiosus contra scripturam, nemo catholicus contra ecclesiam sentire debet.

Cap. 18. *De querela pereundi veri judicii.*

Ezechiel : Periit judex, qui verum in porta judicabat.

Item [30]) : Convertistis judicium vestrum in absinthium.

Cap. 19 (y). *De conversionis difficultate doctoris, nec non et judicis, si erraverint.*

Dominus in *Evangelio* [31]) : Vos estis sal terrae, quodsi sal evanuerit, in quo salietur?

Hieronimus ait : Quodsi doctor erraverit, in quo doctore emendabitur?

Cap. 20. *De judicio bonorum judicum non movendo.*

(Vat. VI. 23.)

Lex (z) : Nolite contradicere judici.

Sinodus Lauditiae [32]) : A judicibus autem, quos communis consensus elegerit, non liceat aliquem inritum provocare (aa); nullus ei episcoporum communicet, donec obtemperet judicibus.

Hieronimus : Nemo contradicere verbis judicum audeat.

Item : Quod constituunt judices nemo commutet, ne damnetur.

---

[28]) Prov. 27. v. 17.

[29]) 1 Thessal. 5. v. 21.

[30]) Amos. 5. v. 7.

[31]) Matth. 5. v. 13.

[32]) African. c. 122 (Dionys.).

(y) Dies Kapitel fehlt : 5.

(z) Dieser erste Abschnitt fehlt : 5.

(aa) *prov., et quisquis probatus fuerit per contumaciam nolens obtemperare judicibus, cum primas sedis episcopo probatum fuerit, det litteras, ut null. ei ep.* : add. 6. Afric.

Item : Si quis audens fuerit submovere verba justorum, poena damnetur.

Item : Dominus : nonf detrahes (bb).

Cap. 21. *De judicio bonorum judicum spiritus sancti macera (cc) discernendo.*
(Vat. VI. 97.)

Ambrosius : Sed non eundum est, quo nos perfidorum hominum deducet amentia, cum judices ipsi nequeant nisi per spiritum sanctum judicare. Denique sequendum est nobile illud judicium Salomonis, quo inter mulieres disceptantes de filio judicavit.

Cap. 22 (dd). *De bono judice elegendo.*
(Vat. VI. 98.)

Lex [33]) : Venies ad sacerdotes Levitici generis, et ad judicem, qui fuerint in tempore illo, queres ab eis, qui judicabunt veritatem et facies, quod judicaverint tibi.

Cap. 23. *De aetate vel gente in judicio non querenda sed veritate.*

Hieronimus : Aetas in judicio non quaerenda, sed sobrietas et veritas intimanda. Moyses suscepit consilium ab alienigena Jethro.

Filius Sirach [34]) : Ecce quam bonum et quam jocundum verum judicium per labia canitiei.

Salomon [35]) : Cani hominis sensus ejus.

---

[33]) Deuter. 17. v. 9. 10.

[34]) Eccles. 25. v. 6.

[35]) Sapient. 4. v. 8.

(bb) In 5 folgt unter der Bezeichnung : *Sinod. Sardens.* der oben als *Sinod. Laud.* extrahirte c. African. 122 vollständig; sodann : *Patricius* dixit ; Judices, qui non recte judicant judicia sancte ecclesie, non judices, sed falsatores sunt; endlich ein Abschnitt aus Hieron. Das Excerpt aus Patricius steht in 6 unter der Bezeichnung : *Paterius.*

(cc) *machera* : 2. 6.

(dd) Dies und das folgende Kapitel fehlt : 5.

Paulus [36]) : Loquebar cum parvulis, cum essem parvulus. Jesus interpretabatur in templo, cum esset annorum duodecim.

Cap. 24. *De donis non recipiendis pro veritate ostendenda.*

(Vat. VI. 129.)

Danihel [37]) ad Euchilmeredach (ee) dicit : Munera tua tibi sint, et dona domus tuae alteri da. Scripturam autem hanc legam tibi, rex, et interpretationem ejus ostendam tibi.

Hieronimus [38]) : Imitemur Danihelem contempnentem munera regis, qui absque pretio profert veritatem, in quo Danihel evangelium implevit, quod dicit : gratis accepistis, gratis date.

In 2 ist hier folgender Abschnitt (ff) eingeschoben : In nomine Dei summi. Si quis vult post me venire, abneget semetipsum et tollet crucem suam et sequatur me [39]). *insce inso asber arfeda ihu, fricach nocin dincnela duine arenindurbe anaichi ood ocus apectha ocus aratinola soaichi ocus arenairema futhu ocus airde cruche archrist ceinbes ichomus coirp ocus anme airsechethar sclictu arfedot indagnimrathib isaire asber.* Si quis vult post me venire, abnegit semetipsum et tollet crucem suam *ocuis ticsath achruich* et sequatur me *ocuis numsichethre isee arndiluth dunn fanissin maxi cometsam deartolaib ocuis ma fristossam dearpechib issi ticsal archruche duun furnn. ma arfoimam amin nit ocus martri ocus coicsath archriist amail assindbeir alaile* et no crux cippe a cruciatu dicitur et duobus modis crucem Domini bailamus, cum aut per abstinentiam carnem efficiamus aut per conpassionem proximi necessitatem illius nostram esse putamus. Qui enim dolorem exhibet in aliena necessitate, crucem portat in mente, ut Paulus ait : portate honera vestra invicem, sic adimplebitis legem xpi *ocus asbeir danis indapostol* [40]) : flete cum flentibus g. c. g.; si patiatur unum m. c. o. membra, *airisse abees mabeth nagalar bec for corp duini magorith loch cith inechuis nu inelaim nu inemo-*

---

[36]) 1 Corinth. 13. v. 11.

[37]) 5. v. 17.

[38]) In Daniel. c. 5. v. 17.

[39]) Luc. IX. 23.

[40]) Rom. XII. 15, 1 Cor. XII. 26.

(ee) *Euchildimer. baldasardach* : 5.

(ff) Derselbe ist abgedruckt im Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde Bd. 8. S. 433, und verbessert mit lateinischer Uebersetzung und Erläuterungen in Zeuss, Grammatica celtica Ed. II. p. 1004—1007; vergl. auch das. Praef. p. XXIV.

raib fogeir anggalar imile corp issamlith iscomadas dunn chanisin fogera cach nesn. oire nundem membur uili du dea nach cessuth ocus na calar bess fairechomnessam amail assindbeir ap. [41]) : Quis scandalizatur et ego non uror? Quis infirmatur et ego non infirmor? *nifil huidea autrubert ind. noeb. apostol inso ombub adesenos ba calar do galar caich ba frithorgon do frithorgon chaich ba lobre do lobre chahic issamlith hiscomadas ducach oin onni aure coicsa fricach inaesech ocus inaedommetu ocus inaelobri adciam isnaib inscib sco culis indaecni asoenel cruche adrimther incoicsath filus trechenelas martre daneu adrimiter arcruich duduinis madesgre baan martre ocus glas martre ocus derc martre issi inban martre duduinis intain scaras ardes fricach rest car isaero icesa aini nal au bir noco issi indglas martre do intain scaras friathola le ol cessas saithor ippenit ocus aithrigi issi inderc martre do foditu chruche ocus diorene archrist amail tondechomnuchuir dundaib abstolaib oc ingrimmim inna cloen ocuis oc forcetal recto des congaibetar inna trechenel martreso issnib colnidib tuthegot dugnth rigi scarde friatola ceste saithu tuesmot afuil inaini ocus ilaubuir archrist filus daneu trecenele martre attalogmar aleder aranetat haini fochrici manoscomalmamar* castitas in inventute, continentia in habundantia et . . . . . (gg).

Cap. 25. *De muneribus pervertentibus recta judicia non recipiendis.*

Dominus in lege [42]) : Non accipietis munera, quae excecant oculos etiam sapientium et mutant verba justorum.

Cap. 26. *De judicio clericorum, ut non sit apud iniquos aut apud infideles.*

(Vat. VI. 94.)

Paulus [43]) : Auferte malum ex vobis ipsis; audet aliquis vestrum, negotium habens, judicari apud iniquos et non apud sanctos? An nescitis, quoniam sancti de hoc mundo judicabunt? Indigni ergo sunt hujusmodi, qui etiam de minimis judicent. An nescitis, quoniam angelos judicabimus, numquid non magis, quam vos? Secularia judicia igitur, si habueritis, qui contemptibiles estis in ecclesia, eos constituite ad judicandum.

---

[41]) 2 Corinth. XI. 29.

[42]) Exod. 23. v. 8.

[43]) 1 Corinth. 5. v. 13; 6. v. 1—4.

(gg) Mehr enthält 2 nicht.

Patricius (hh) ait : Omnis mundialis sapiens, si sapiens sit, non judicet judicia ecclesiae.

Sinodus [44]) (ii) dicit : Clericus, qui causam suam sive justam sive injustam ad judicium alterius fidei judicis provocat, excommunicetur (kk).

Cap. 27. *De eo, quod licet clerico appetere causam suam sine lite.*

(Vat. VI. 95.)

Sinodus *Aurilianensis* [45]) : Si quis episcopus vel de ecclesia vel de proprio jure crediderit aliquid repetendum, et nihil convicii aut contentionis aut criminationis objecerit, eum pro sua contentione a communione non licet submoveri.

Item *Sinodus* [46]) (ll) : Clericus nequaquam presumat apud secularem judicem episcopo non permittente pulsare, sed si pulsatus fuerit, non respondeat, nec audeat criminale negotium in judicio saeculari proponere.

Cap. 28. *De laicis non judicantibus presente episcopo vel scriba vel contemptibili.*

(Vat. VI. 96; Monac. I. 250.)

Gregorius Nazianzenus : Si episcopus vel scriba presentes sint, statuant judicium, quia inlicitum est laicis disputare presentibus episcopis aut scribis aut sanctis. Inde Alexander episcopus Hierusalem ad Demetrium regem Grecorum ait : Numquam auditum nec ab aliquo factum sit, ut presentibus episcopis laici disputent (mm).

---

[44]) Statt. eccl. ant. c. 87 (80).

[45]) Aurel. I. c. 6.

[46]) Agath. c. 32.

(hh) *Paterius* : 6.

(ii) *Carthagen.* : add. 5. 6.

(kk) Zusatz in 5 : Innoc. decr. 10 (Dion.).

(ll) *Agensis* : 5; *Agathens.* : 6.

(mm) Zusatz in 5 : Syn. Agath. 31. 32, Arel. I. 7, II. 51. 55, Epaun. 24, Statt. eccl. ant. c. 98 (88), Coelest. 21.

Cap. 29. *De eo, quod non judicandi sunt clerici a laicis, sed laici a clericis judicandi sunt.*

(Monac. a. a. O.)

In *historia ecclesiastica* [47]) : Constantinus rex ait ad episcopos ad se congregatos CCCXVIII : Deus vos constituit sacerdotes et potestatem vobis dedit de nobis quoque judicandi, et ideo nos a vobis recte judicamur. Vos autem non potestis ab hominibus judicari, propter quod Dei solius inter vos exspectate judicium. Et vestra judicia (nn), quecunque sint, ad illud examen serventur; vos etenim nobis dati estis Dii, et non est conveniens, ut homo judicet Deos, sed ille solus, de quo scriptum est : Deus stetit in sinagoga (oo) Deorum.

Cap. 30. *De eo, quod oportet principem inire judicium cum servo suo.*

(Vat. VI. 108.)

Job [48]) : Non contempsi subire judicium cum servo meo, et reliqua.

Cap. 31 (pp). *De monacho non debente inire judicium cum principe.*

In *lege* : Nolite contendere cum majoribus; qui contempnit principem suum, contempnet illum Deus. Quem Deus gubernare ecclesiam dimiserit, non oportet contempni. Auctoritas ecclesiae contumacem reprimat quemque.

Item : Qui contempnit principem suum, contemnet illum Deus.

---

[47]) Rufin. I. 2. Siehe oben I. 16.

[48]) 31. v. 13.

(nn) *furgia* : Rufin.

(oo) *congregatione* : Rufin.

(pp) Dies Kapitel fehlt : 5. In 4 ist noch Folgendes zugefügt : *De synodo Bremensi.* Nemini clericorum aufferri debet locus, quem anni circulo inhabitaverit, super quem ecclesiam, id est domum suam edificaverit, sed ut possessio levitica dedicata sibi procul dubio habeatur sempiterna. — In hac synodo judicatum est : In quocunque loco sacerdos edificaverit ecclesiam suam, id est domum suam, in uno anno hereditas ejus erit sempiternum.

Item : Qui contumaci spiritu contra caput suum auderit erigere, damnetur.

Item Hieronimus : Non oportet membra consurgere contra caput.

Liber XXII. De veritate (Capitula VI).

Cap. 1. *De veritate judicanda quocunque ore prolata sit.* (Vat. VI. 130.)

Gildas (a) : Veritas sapienti nitet, cujuscunque ore prolata fuerit (b).

Cap. 2. *De veritate pretiosiore omni re.* (Vat. VI. 133.)

Petrus : Certissimum namque est, quod neque amicitia, neque propinquitas generis, neque sublimitas regni homini debet esse pretiosior veritate (c).

Cap. 3. *De eo, quod non amatur veritas.* (Vat. VI. 135.)

In *Esaia* : Dic nobis, quae volumus et placentia, alioquin morieris.

Sedechias [1]) rex ait Ezechiae : Non predicabis populo verba Dei, ne te occiderint.

Paulus [2]) : Inimicus factus sum vobis verum predicans.

Hieronimus : Tria odium parant, si verum dixeris, si bonus fueris, si divitiis locuples fias.

---

[1]) Jerem. 38. v. 24.

[2]) Galat. 4. v. 16.

(a) *Gelasius* : 6.

(b) In 6 folgen 2 Kapitel : *De his qui contra veritatem sentiunt* aus Augustin., und *De eo quod non oportet tacere veritatem* aus Esaias (Vat. VI. 131. 132).

(c) In 6 folgt ein Kapitel : *De discretione mendacii et veritatis* aus Clemens. (Vat. VI. 134).

Item philosophus : Obsequium amicos, veritas odium parit (d).

Trac. (?) : Amara est veritas, et amari qui narrant eam.

Agustinus : Veritas laborari potest, vinci autem non potest.

Cap. 4. *De veritate quatienda.*
(Vat. VI. 136.)

Filius Sirach : Veritas quatitur non frangitur; veritas turbatur non propter semetipsam, sed propter adnuntiatores ejus (e).

Cap. 5. *De tribus modis, quibus agnoscitur veritas.*
(Vat. VI. 138.)

Agustinus : Tribus modis agnoscitur omne verum, cum non venit contra naturam, et verbis scripturae conveniat, et animis prudentium non distinguat.

Cap. 6. *De prudentibus corda hominum conspicientibus.*

Salomon [3]) : Quomodo in aquis resplendent vultus prospicientium, sic corda hominum manifesta sunt prudentibus.

Liber XXIII. De senibus (a) (Capitula III).

Cap. 1. *De honorificatione senis.*

Lex [1]) dicit : Honora personam senis.

Item [2]) : Coram cano capite consurge.

Cap. 2. *De verecundia senum.*

Salomon : Omnis senex verecundus erit.

---

[3]) Proverb. 27. v. 19.

[1]) Levit. 19. v. 32.

[2]) Das.

(d) Die beiden letzten Abschnitte fehlen : 5. 6.

(e) In 6 folgt ein Kapitel : *De veritate non opprimenda humilitatis causa* aus d. Evang. Johann. und Augustin. (Vat. VI. 137).

(a) Das ganze Buch fehlt : 2. 3. 4. 5. 6. 7.

Cap. 3. *De iniquitate senum, ut caveatur.*

Danihel : Inventa est iniquitas in senibus Israel.
Item [3]) : A senibus gressa est iniquitas.

Liber XXIV. De dominatu et subjectione (Capitula IV).

Cap. 1. *De mansuetudine dominorum in servos.*
(Vat. VI. 142.)

Paulus [1]) : Domini, remittite minas subjectis vestris.

Cap. 2. *De subjectione servorum dominis suis.*
(Vat. VI. 143.)

Paulus [2]) : Servi obaudite dominis vestris carnalibus cum timore et tremore, sicut Christo, non ad oculum servientes, quasi hominibus placentes, sed quasi Christo, facientes voluntatem domini ex animo, cum bona voluntate servientes, sicut Domino : hoc recipiet a Domino, sive servus sive liber.

Item [3]) : Servi subditi estote dominis vestris, non tantum bonis sed etiam discolis.

Cap. 3. *De dominatu ecclesiae in subditos suos.*

Paulus [4]) : Oportet hominem hujusmodi mansuetum, inreprehensibilem, non elatum in superbia, non vinolentum, non percussorem.

Cap. 4. *De subjectione subditorum potestatibus majoribus.*
(Vat. VI. 144; Monac. I. 17.)

Petrus [5]) : Servi, subditi estote omni ordinationi humanae

---

[3]) 18. v. 5.
[1]) Ephes. 6. v. 9.
[2]) Ephes. 6. v. 5—8.
[3]) 1 Petr. 2. v. 18.
[4]) 1 Tim. 3. v. 2. 3.
[5]) 1 Petr. 2. v. 13. 14.

propter Deum, sive regi, quasi gradui precellenti, sive ducibus, quasi ab eo missis ad vindictam malefactorum, ad laudem vero bonorum.

Paulus [6]) ad *Romanos* : Omnibus sublimioribus subditi estote potestatibus, non est enim potestas nisi a Deo; quae autem sunt, a Deo ordinatae sunt. Itaque, qui resistit potestati Deo resistit. Vis autem non timere potestatem, fac bonum et habebis laudem ex eo, Dei enim minister est tibi in bonum; si autem feceris malum, time, non enim gladium sine causa portat.

Liber XXV. De regno (Capitula XIX).

Cap. 1 (a). *De ordinatione regis.*
(Vat. VI. 148.)

In *Regum* [1]) libris : Samuhel lenticulam olei accepit et fudit super caput Saulis et deosculatus est eum et ait : Ecce unxit te Deus super hereditatem tuam in principem.

Cap. 2. *De ordinatione regis cum sorte.*
(Vat. VI. 149.)

In *Regum* [2]) libris : Samuhel dixit ad filios Israel : Nunc state coram Domino per tribus vestras et per familias. Et applicavit Samuhel omnes filios Israel et cecidit sors super Benjamin et cognationes ejus, et cecidit sors cognationis Metri, et pervenit ad Saul filium Chis (b).

---

[6]) 13. v. 1—4.

[1]) 1 Reg. 10. v. 1.

[2]) 1 Reg. 10. v. 19—21.

(a) Vorher geht in 6 ein Kapitel : *De nomine regni* aus Isid. Etymol. (Vat. VI. 147).

(b) In 6 folgen 5 Kapitel : *De increpatione regum* (Vat. VI. 155), *De eo quod eligitur in regnum frater junior pro fratribus senioribus*, *De variis temporibus regni*, *De eo quod rex alienigena in alicujus civitatis regnum vocatur*, *De duabus virtutibus regis* (Vat. VI. 150), sämmtlich aus der Bibel und Isidor excerpirt.

Cap. 3. *De eo, quod malorum regum opera destruantur.*
(Vat. VI. 152.)

Patricius [3]) (c) : Nonus abusionis gradus est rex iniquus. Cum aliorum rector non vult esse in semetipso, nominis sui dignitatem non custodit; nomen enim regis hoc retinet, ut subjectis omnibus rectoris officium procuret, sed qualiter alios corrigere potest, qui proprios mores, ne iniqui sint, non corrigit? Iniquitas iniqui regis pacem populorum disrumpit, offendicula regno suscitat, terrarum fructus demit, servitia populi impedit, carorum mortes praeparat, hostium incursus in provincias concitat, undique bestias quadrupedum dilaceratione inquietat, tempestates aërias suscitat, terrarum fecunditatem, marisque ministeria prohibet, fulmina succendit, arborum exurit flores, fructus immaturos dejicit, non solum praesentis imperii faciem suffuscat, sed etiam filios et nepotes, ne regni hereditatem obtineant, obscurat. Propter piacula regum, Saul et Jeroboam, Achab et ceterorum, semina eorum ne regnarent, extinxit Deus.

Cap. 4. *De eo, quod bonorum regum opera aedificent.*
(Vat. VI. 156.)

Patricius [4]) (d) : Justitia vero regis justi haec est : Neminem injuste judicare, advenis et viduis et pupillis defensorem esse, furta cohibere, adulteria punire, impudicos et histriones non nutrire, iniquos non exaltare, impios de terra perdere, parricidas et perjurantes vivere non sinere, ecclesias defendere, pauperes elemosinis alere, justos super regni negotia constituere, senes sapientes et sobrios consiliarios habere, magorum et pythonissarum et auguriorum superstitionibus non intendere, patriam fortiter et juste contra adversarios defendere, per omnia in Deo confidere, de prosperitatibus animum non elevare, cuncta adversa patienter ferre, fidem catholicam in Deum habere, filios suos impie agere non sinere, certis horis orationibus insistere, ante horas congruas non sumere cibum.

---

[3]) Patricii Lib. de abusionibus seculi, cap. 9 (Opuscul. Patric. op. Waraei. Londin. 1656. p. 85).

[4]) A. a. O.

(c) *Paterius* : 6. (d) *Paterius* : 6.

Justitia regis pax populorum est, tutamen patriae, immunitas plebis, munimentum gentis, cura languorum, gaudium hominum, temperies aëris, serenitas maris, terrae fecunditas, solatium pauperum, hereditas filiorum, spes futurae beatitudinis, segetum habundantia, arborum fecunditas.

Alibi legitur : Prosperitas regni est regis in misericordia et exaltatio nominis ejus in largitate, longitudo dierum ejus in vero judicio est.

Salomon [5]) : Misericordia et veritas custodiunt regem et roboratur clementia thronus ejus.

Cap. 5. *De eo, quod non oportet juvenem regnare.*
(Vat. VI. 165.)

Salomon [6]) : Vae tibi civitas, cujus rex juvenis est.

Esaias [7]) : Dabo pueros principes eorum.

Cap. 6. *De rege non habente uxores plurimas.*
(Vat. VI. 166.)

In *Regum* libris (e) : Rex non habeat uxores plurimas, quae inliciant animam ejus.

Sinodus : Quantam dignitatem acceperit rex, tantum timorem habere debet, multae enim mulieres animam ejus depravant, et animus ejus multitudine uxorum divisus maxime in peccatum labitur.

Cap. 7. *De breviore regno justo et meliore longo iniquo.*
(Vat. VI. 162.)

Gregorius Nazianzenus : Multo melius est pauci temporis legitimum regnum tyrannide longi temporis, et melior est exigua pars cum justitia, quam multae possessiones cum injustitia.

Cap. 8. *De non custodiente regem.*
(Vat. VI. 168.)

In *Regum* [8]) libris : David ad Abner, custodem Saul

---

[5]) Proverb. 20. v. 28.
[6]) Eccles. 10. v. 16.
[7]) 3. v. 4.
[8]) 1 Reg. 26. v. 16.
(e) *In deuteronom.* : 6.

ait : Vivit Dominus, filii mortis estis, quia non custodistis dominum vestrum, christum Domini.

Cap. 9. *De censu regi dando.*
(Vat. VI. 157.)

Christus [9]) ait : Reddite, quae sunt Caesaris Caesari et quae sunt Dei Deo.

Hieronimus [10]) : Quae sunt autem illa, quae Caesaris sunt? Hoc est nummus (f), tributum, honor, timor. Quae sunt illa, quae Dei sunt? Decimae, primitiae, oblatio, timor. Christus tributum reddit pro se et Petro dicens : redde eis pro me et te.

Paulus [11]) : Reddite omnibus debita, cui tributum tributum, cui vectigal vectigal, cui honorem honorem, cui timorem timorem.

Joseph ascendit in Judeam, ut censum redderet et pro se et Maria.

Agustinus ait : Surrexit Judas Galileus, qui asserebat eos, qui ad templum decimas offerrent, tributa non reddere, quae haeresis valuit, ut populum conturbaret.

Lucas [12]) ait : Exiit edictum a Cesare Augusto, ut censum profiterentur universi per orbem terrae. Joseph adquisivit omnem Aegyptum Pharaoni statutae quintae partis censu.

Cap. 10. *De censu non dando super ecclesiam.*
(Vat. VI. 158; Monac. I. 18.)

Christus [13]) ait : Ergo filii regni liberi sunt in omni regno.

Agustinus ait : Si ipsi filii liberi sunt a censu in quolibet regno terreno, quanto magis filii regni illius, sub quo sunt omnia terrena regna.

---

[9]) Matth. 22. v. 21.
[10]) Comment. ad. loc. Matth. c.
[11]) Ad Roman. 13. v. 7.
[12]) Evang. Luc. 2. v. 1.
[13]) Matth. 17. v. 25.
(f) *nummus* : 5.

Ambrosius : Ecclesia catholica libera est ab omni censu; si autem gravetur causa mali principis, debet revertere ad priorem libertatem.

Hieronimus : Sufficit ecclesiae pressura presentium, si terrenis non gravetur oneribus.

Ambrosius : Et tu si vis non debere aliquid regi terreno, relinque omnia, quae tua sunt, et sequere Christum.

Cap. 11. *De rebus pauperum in censum non dandis.*

Hieronimus (g) : Sed et simpliciter in nobis hoc Dominus tribuit exemplum, quod rem pauperum, id est pecuniam, quam Judas in sacculis portabat, reddere in tributum nefas putavit.

Cap. 12. *De gravitate imperii regis.*
(Vat. VI. 159.)

In *Regum* [14]) libris : Samuhel narravit verba Domini ad populum Israel, regem petentem a Domino : Hoc erit jus regis, qui imperaturus est vobis, filios vestros tollet et ponet in curribus suis, facietque filios vestros sibi equites et precursores quadrigarum suorum. Et constituet filios vestros tribunos et centuriones et aratores agrorum suorum et messores segetum, et fabros armorum et curruum suorum. Faciet quoque rex filias vestras sibi unguentarias et focarias et panificas; agros quoque vestros et vineas et oliveta optima tollet, et dabit servis suis et famulis; sed et segetes vestras et vinearum reditus addecimabit, ut det eunuchis suis; servos quoque vestros et ancillas vestras ac juvenes optimos et asinos rex auferet et ponet in opere suo; greges quoque vestros addecimabit; vos quoque eritis servi.

Cap. 13. *De inobedientibus legi regis puniendis.*

In *Esdra* [15]) : Artaxerxes rex Persarum ad Esdram scribam velocem legis Moysi dicit : Tu Esdra secundum sapientiam Dei tui, quae est in manu tua, constitue judices et

---

[14]) 1 Reg. 8. v. 10—17.

[15]) 1 Esdrae 7. v. 21. 25. 26.

(g) *in tractatu matthei* : add. 6.

›pulo, qui est trans flumen, his videlicet, qui
· Dei tui, sed et imperitos doce libere, et omnis,
: legem Dei tui et legem regis diligenter, judi-
‹ o sive in mortem sive in exilium, sive in con-
. substantiae ejus vel certe in carcerem.
: Missa est vox in Judaeam et Hierusalem omni-
· ınsmigrationis, ut congregarentur in Hierusalem,
qui non venerit in tribus diebus juxta consilia
auferetur omnis substantia ejus.

‹ ap. 14. *De levitate imperii regis imperanda.*

/ra [17]) dicit : Factus est clamor magnus populi et
ı ejus adversus fratres suos Judaeos pro gravitate
ii tam in viris quam in mulieribus, in filiis et filiabus,
ris et fructibus, in pecoribus et in omni pecunia; omnia
ue possident et non est quicquam in potestate nostra.
iratus sum nimis, cum audissem clamorem eorum, secun-
ı verba haec cogitavit cor meum, et increpavi optimates
: magistratus et dixi eis : ne usuras singuli a fratribus
estris exigatis. Et iterum dixi ad eos : non est bona res,
uam facitis. Quare non in timore Domini nostri ambulatis,
ne exprobretur vobis ab inimicis vestris? Reddite ergo hodie
agros suos, vineas suas, oliveta sua et domos suas. Et dixe-
runt : sic faciemus, ut loqueris.

In *cronicis* [18]) : Antoninus Pius in omni regno Romano levioribus censibus usus est et cunctorum debita relaxavit, unde pater patriae appellatus est, et ob hoc tale cognomentum accepit.

Item in eisdem [19]) : Titus imperio tantae bonitatis fuit, ut nullum omnino puniret, sed convictos adversum se in conjuratione demitteret; hujus inter omnia celebre dictum fertur, perdidisse diem, in quo nihil boni fecisset.

---

[16]) A. a. O. 10. v. 7. 8.
[17]) 2 Esdr. 5. v. 1—12.
[18]) Isid. Chronic. c. 77.
[19]) Das. c. 72.

Cap. 15. *De moderato imperio.*
(Vat. VI. 160.)

Hieronimus : Sunt septem, quae omni regi conveniunt : Deum timere, haereditatem judicare, humilem in bonos, superbum in malos, pauperes alere, ecclesiam Dei adjuvare, inter propinquos et alienos esse similem; cavendum est his, quod dicitur : per me reges regnant, obtinentque imperium.

Item : Omnis ordinatio a Deo, opera autem maligna a diabolo. Maximianus namque rex Romanorum adgravans manus in ecclesias Dei cecidit in bello.

Cap. 16. *De dominis rapere non debentibus aut fraudare.*
(Vat. VI. 161; Monac. I. 19.)

Moyses : Neminem lesi, asinam alicujus non tetigi.

Job : Neminem fraudavi, bovem et ovem alicujus non rapui, nihil per vim abstuli, seniores quasi patres amavi, juvenes enutrivi, pauperes alui.

Orosius [20]) : Boni pastoris est pecus tondere, non deglobare.

Cap. 17. *De sermone regis occidente inimicum sive post mortem sive in vita.*
(Vat. VI. 168.)

In *Regum* [21]) libris : David Salomoni dixit : Tu nosti, quid fecerit Joab filius Saruje duobus principibus Israel, Abner filio Ner, et Amasie, filio Jether, quos occidit et effudit sanguinem belli in pace. Tu quoque non induces canitiem ejus in pace ad inferos. Inde misit Salomon Banajum filium Jojade et interfecit Joab tenentem cornua altaris.

In evangelio [22]) : Misit Herodes et decollavit Johannem.

Hinc *Hieronimus* dicit : Sermo regis gladius est ad decollandum, funis ad constringendum, trudit in carcerem, in exilium damnat.

Agustinus : Time sermonem regis, punit inimicum, honorat amicum.

---

[20]) Histor. Lib. VII. c. 4.

[21]) 3 Reg. 2. v. 5 6. 25. 28.

[22]) Matth. 14. v. 10.

Gregorius : Si lingua regis damnat et occidit, quanto magis sermo Dei, qui vindex est hic et in futuro.

Cap. 18. *De sermone regis protegente inimicum aut vinctum, sed tunc misericordia.*
(Vat. VI. 164.)

In *Levitico* : Moyses rogavit Deum pro populo suo dicens : Si non dimittis populo huic peccatum hoc, dele me de libro vitae, quem scripsi.

Vidua [23]) rogavit Deum pro filio suo, fratrem suum occidente, dicens : universa cognatio sua quaerit filium meum, ut tradatur pro fratre suo et ob hoc orbabor utroque filio. Cui ait David : Vivit Dominus, quia non cadet quicquam de capillis ejus super terram.

Sermo Sedechiae Esaiam de poena solvit et de carcere.

Hinc *Hieronimus* : Sermo regis consolatio infirmorum, desolutio vinctorum, apertio carcerum, remuneratio bonorum. Unde quidam ait : Utinam sermo regis desolvisset me et juberet liberum esse, ut solvit Joseph de carcere, et ut Danihelem liberavit de lacu leonum, et ut Mardocheum de angustia.

Cap. 19. *De non adulando regi vel peccatori.*
(Vat. VI. 167; Monac. I. 283.)

Ambrosius [24]) : Qui gratiam imperatoris requirunt, Dei gratiam perdiderunt.

Gregorius : Stultum valde est, si illis placere querimus, quos non placere Deo scimus.

---

[23]) 2 Reg. 14. v. 6. u. ff.

[24]) Comment. in evang. Luc. Lib. 5. c. 6 (Opp. Paris. 1586. Tom. III. p. 106).

Liber XXVI. De sorte (Capitula V).

Cap. 1. *De sorte mittenda in incertis et dubiis.*

(Vat. VI. 169.)

Filius Sirach dicit : Sors inter paria mittitur et incerta, ut Deus in visu homini distinguat. Unde dicitur, sors cadere, quia de sursum est et a Deo temperatur.

Agustinus : Sors non aliquid mali est, sed res in dubitatione humana divinam nobis indicans voluntatem. Idemque dicit : Quae in occulto Dei judicio sunt, per manus sanctorum sors manifestat. Idemque dicit : Solent quae sorte dantur divinitus dari.

Cap. 2. *De eo, quod non est electio humana in sorte, sed Dei voluntas.*

(Vat. VI. 170.)

In *Paralipomeno* : In sorte non est electio, sed Dei voluntas.

Hinc *Salomon* [1]) : Sortes in sinum mittuntur, sed a Deo temperantur.

Origines : De multis duos eligere nostrum est, Dei autem de duobus judicare. Inde orant apostoli : Tu Domine corda hominum nosti, ostende nobis, quem elegeris ex his duobus unum, accipere locum ministerii hujus et apostolatus, de quo prevaricatus est Judas.

Cap. 3. *De eo, quod non semper sortibus credendum, sed Deo.*

(Vat. VI. 171.)

Agustinus : Sortes non semper mittendae sunt, quia aliquando fallunt.

Hieronimus ait in commentario Jonae [2]), ubi dicitur : Cecidit sors super Jonam dicens : Nec statim sub hoc exemplo debemus sortibus credere, vel illud de actibus apostolorum huic testimonio copulare, ubi sorte in apostolatum Ma-

---

[1]) Proverb. 16. v. 33.

[2]) C. 1. v. 7.

thias eligitur, cum privilegia singulorum non possint legem facere communem. Sicut in condemnationem Balaam asina loquitur, et Pharao et Nabuchodonosor in judicium somniis futura cognoscunt, et tamen Dominum non intelligunt revelantem, Caiphas quoque prophetat ignorans, quod expediret unum perire pro cunctis : ita et hic fugitivus sorte deprehenditur, non viribus sortientium et maxime ethnicorum, sed voluntate ejus, qui sortes incertas regebat.

Cap. 4. *De quatuor causis, quibus sors legitur missa in scripturis.*

(Vat. VI. 172.)

Quatuor causis legitur sors. Primo super regnum inter tribus, ut supra in Regum [3]) applicavit Samuhel omnes tribus Israel, et cecidit sors super Benjamin et reliqua usque Saul filium Chis. De hac sorte in canone [4]) legitur : Contradictiones reprimit sors et inter potentes quoque dividit. Secundo super sacerdotium mittitur sors, ut fuerunt XXIIII seniores templi, cum quibus octavus in ordine fuit Abia. Et in novo [5]) statuerunt duos, id est Barnaban et Mathian, et sequentia usque dicit : Et cecidit sors super Mathian, et numeratus est cum undecim apostolis. De hac sorte Hieronimus ait : Statuunt duos apostolos pares merito, sed preferre alterum alteri Dei erat. Tertio super causam peccati incerti sors mittitur, ut de Achan regulam auream furante legitur [6]). Et Jona [7]) propheta, unde dicitur, venite, mittamus sortes, ut cognoscamus, cujus causa malitia haec est super nos, id est tempestas. De hac sorte Hieronimus ait : Hoc exemplo sortibus non debemus credere. Agustinus ait : Sortes non semper mittendae, quia aliquid fallunt. Quarto super regiones et agros; ut ad Josue [8]) dicitur : In sorte divides terram populo huic.

---

[3]) 1 Reg. 10. v. 20. 21.

[4]) Proverb. 18. v. 18.

[5]) Act. apost. 1. v. 23—26.

[6]) Jos. 7. v. 24.

[7]) 1. v. 7.

[8]) Jos. 1. v. 6.

De hac sorte dicitur [9]) : Funes ceciderunt mihi in preclaris. Inde hereditas aliquando sors, ut Petrus ad Simonem dicit [10]) : Non sit tibi sors in hac vita. In Psalmo [11]) : Non relinquet Dominus virgam peccatorum super sortem justorum.

Cap. 5. *De eo, quod inter dubia sors mitti debet.*
(Vat. VI. 173.)

Hibernensis Sinodus : Sors aut inter duo dubia aut inter duo aequalia aut inter duo catholica mitti debet.

Liber XXVII. De sceleribus et vindictis reorum (a) (Capitula XXVI).

Cap. 1. *De modis, quibus occultum scelus demonstratur.*
(Vat. VII. 22.)

Hieronimus : Tribus modis omne scelus occulte commissum deprehenditur : sorte, spiritu sancto, prudentia ingenita. In lege [1]) namque : Josue filius Nun sorte peccatum Achan deprehendit, ut cecidit sors super tribum Juda et reliqua usque invenit Acham filium Charmi. Et scelus Jonae sorte deprehensum est, ut cecidit sors super Jonam. Danihel spiritu sancto deprehendit peccatum judicum iniquorum Israel et liberavit Susannam. Petrus quoque spiritu sancto deprehendit peccatum Ananiae et Safirae dicens : mentitus es spiritui sancto. Prudentia, ut Hieronimus ait, Salomon inter duas mulieres judicavit et peccatum alterius deprehendit, et veritatem alterius invenit. Prudentia quoque David peccatum Saul deprehendit volentis occidere eum. Inde ait [2]) : Incerta et occulta manifestasti mihi.

---

[9]) Psalm. 15. v. 6.
[10]) Act. apost. 8. v. 21.
[11]) 124. v. 3.
[1]) Jos. 7. v. 1—18.
[2]) Psalm. 50. v. 8.
(a) *eorum* : 2. 3. 4. 6.

Cap. 2. *De scelere manifesto.*
(Vat. VII. 23.)

Lex dicit : Omnis reus ad ianuam civitatis adducetur et coram testibus punietur.

Cap. 3. *De numero testium testantium scelus.*
(Vat. VII. 24.)

Lex [3]) dicit : Nemo uno testante puniri debet, sed omne verbum in ore duorum vel trium testium stet.

Cap. 4. *De tribus personis ad punitionem vocandis.*
(Vat. VII. 25.)

Hieronimus : Tres personae juxta punitionem reorum vocandae sunt : rex, ut reprimat scelus, episcopus, ut temperet iram regis, populus, ut hoc exemplo terreatur.

Cap. 5. *De vindictis scelerum in veteri testamento.*
(Vat. VII. 26.)

In *Lege* : Quinque vindictae erant : prima lapidatio, ut super Acham unusquisque manum mittebat, tribus scilicet causis : primo, ut signum peccati ejus maneret, secundo, ne amici ejus in unum vindicarent, tertio, ne super regem veniret vindicta punitionis ejus. Secunda vindicta igni conbustio, ut filii Chorae et Aaron et ut Judas ait de Thamar : Producite eam, ut comburatur. Tertia vindicta gladio cedi, ut Finees meretricem cum viro suo una secuit, ut cito mortem finirent. Quarta crux, sed in veteri testamento servulis poena fuit. Quinta sectio membrorum, ut Adonibesech rex gentilis, qui LXX reges truncavit prius, ita post hoc a populo Israel summitatibus manuum et pedum truncatus est.

Cap. 6. *De vindictis scelerum in novo.*
(Vat. VII. 27.)

In novo autem, ut Hieronimus dicit, tres vindictae sunt. Prima crux, exemplo Christi consecrata. Inde Andreas provocat eam dicens : Salva crux, salva crux, quae decorem et

---

[3]) Deuter. 19. v. 15.

pulchritudinem de membris Domini portasti. Secunda sectio membrorum. Hinc Hieronimus ait : Romana ecclesia exemplum sectionis membrorum a Philistim sumpsit; aptum est enim membris demi, qui demsit ecclesiam intus aut foris, ut pudoris aut sceleris signum semper custodiat. A populo autem Israël hoc exemplum sumptum est, qui membra, ut prediximus, Adonibesech secuit. Tertia in carcerem trudi, ut tenebris conclusus intereat, qui diabolo excitatus scelus commisit (b).

Cap. 7. *De adfinitate punienda, si mereatur.*
(Vat. VII. 29.)

In *Regum* libro [4]) : Filius contumax contempnens monita patris sui, adprehendant eum et ducent ad seniores et obruet eum populus civitatis, et auferes malum de medio tui.

Lex [5]) dicit : Occidet unusquisque fratrem et amicum et proximum suum.

Item [6]) : Non miserearis fratri tuo, nec occultes eum, sit primum manus tua super eum.

Moyses [7]) : Si quis est Domini, jungatur mihi, occidat unusquisque fratrem suum (c).

Cap. 8. *De vindicta non prohibenda in novo, et de personis dignis ad vindictam.*
(Vat. VII. 30; Monac. II.)

Hieronimus : Qui percutit malos in eo, quod mali sint, et habet vasa interfectionis, ut percutiat pessimos, minister Domini est.

Item ; Rex coerceat inimicos et constringat et puniat, quia ecclesia neminem punit.

---

[4]) Deuter. 21. v. 18—21.

[5]) Exod. 32. v. 27.

[6]) Deuter. 13. v. 8, 9.

[7]) Exod. 32. v. 26, 27.

(b) In 6 folgen 2 Kapitel (Vat. VII. 28) : *De octo generibus penarum* (aus Isid.), und *De vindicta copule illicite* (aus der Bibel).

(c) In 6 folgen 2 Kapitel : *De indulgendis per misericordiam*, und *De severitate vindicte* (Bibelcitate).

Hieronimus [8]) : Homicidas et sacrilegos punire, non est effusio sanguinis, sed legum Dei ministerium est. Et dum parcant peccatoribus sacerdotes, ecclesiae moliuntur interitum.

Agustinus : Quae est vanitas ista, uni parcere et omnes in discrimen adducere; polluitur enim populus uno peccante.

Propheta [9]) : Mortificabant animas, quae non moriuntur, et vivificabant animas, quae non vivunt.

Gregorius [10]) : Non morientem quippe mortificat, qui justum damnat, et non victuram vivificare nititur, qui reum solvere a supplicio conatur.

Cap. 9. *De vindicta in novo.*

(Vat. VII. 81; Monac. II.)

Agustinus : Neque hic ea vindicta prohibetur, quae vadit etiam ad correptionem. Ipsa enim pertinet ad misericordiam, nec inpedit illud propositum, quo quisque paratus est ab eo, quem correptum esse vult et plura perferre; sed huic vindictae referendae non est idoneus, nisi qui odium, quo solent homines flagellare, qui se vindicare desiderant, dilectionis magnitudine superavit. Non enim metuendum est, ne odisse parvulum filium parentes videantur, cum ab eis vapulatur peccans, ut non peccet amplius. Et certe perfectae dilectionis ipsius Dei patris imitatione nobis proponitur exemplum, cum in sequentibus dicit : Diligite inimicos vestros et reliqua; et tamen de ipso dicitur per prophetam : Quem enim diligit Deus, corripit et flagellat omnem filium, quem recipit. Magni etenim sancti viri, qui jam optime scierunt mortem istam, quae animam solvit a corpore, non esse formidandam, sed eorum tamen animum, qui illam timent, nonnulla peccata morte punierunt; quo et videntibus utilius metus incuteretur et illis, qui morte puniebantur, non ipsa mors noceret, quibus tale judicium donaverat Deus, id est quo Helias multos adficit morte ex propria manu et igni divinitus imperato. Cum et alii et magni divini viri eodem spiritu consulentes rebus humanis

---

[8]) Comment. in Jerem. IV. 22 (T. IV. p. 967).

[9]) Ezech. 13. v. 19.

[10]) In evang. Lib. II. homil. 26. c. 5.

non temere fecerunt. Itaque posteaquam eos docuit quidem diligere proximum, tanquam infuso etiam spiritu sancto, quem misit, non defuerunt tales vindictae, quamvis multo rarius, quam in veteri testamento. Nam et verbis apostoli Petri Ananias et uxor ejus exanimes ceciderunt; et si huic libro haeretici adversantur et veteri testamento noluerunt credere, Paulum apostolum intueantur, dicentem de quodam peccatore, quem tradidit satanae in interitum carnis, ut anima salva sit. Et si nolunt mortem hic intelligere, fortasse enim incertum est, quamlibet vindictam per satanan factam, ab apostolo fateantur, quod non jam odio, sed amore fecisse manifestat illud adjectum, ut anima salva sit, aut in ipsis libris, quibus ipsi magnam tribuunt auctoritatem, animadvertant, quod dicimus, ubi scriptum est, apostolum Thomam inprecatum cuidam, quod palma percussisset, atrocissimae mortis supplicium, animam ejus tamen commendat, ut in futuro ei saeculo parceretur; cujus a leone occisi a cetero corpore discerptam manum canis tulit mensis, quibus convivebatur apostolus.

Cap. 10. *De vindictis magnis magnorum peccatorum.*

(Vat. VII. 32.)

Initium omnis peccati superbia est, per quam diabulus factus est, qui bonus angelus per naturam a Deo conditus est, hinc in sempiternum damnatur. Adam primus homo transgressione divini mandati morte damnatur cum genere suo omni. Cain primus homicida VII vindictas solvit. Delamech primo adultero et homicida septuagies septies vindicatur. Iniquitatem mundi diluvium tersit. Vanam gloriam turrem edificantium linguarum confusio damnavit, et scelere innaturali ignis Sodomam et Gomorram conbussit. Egyptus crudeliter plebem captivans adficitur decem plagis et in mari rubro novissime mergitur. Chore quoque indignam Deo hostiam immolante cum suis alieno igne crematur. Aperta est terra et deglutivit Dathan et operuit super synagogam Abiron. David populum adnumerante arrogantiae causa virorum exercitus sui LXX milia occisa sunt. Duo filii Aaron ignem alienum offerentes moriuntur juxta hostias, DCC milia Hebreorum pro transgressione mandati in heremo perierunt. In

vindicta crucis undecies centena milia Hebreorum gladio fameque in Hierosolimis perierunt et centum milia publice venundata sunt.

Cap. 11. *De gravibus vindictis peccatorum minorum.*

(Vat. VII. 33.)

In *lege* [11]) : In sabbato ligna congregans coram omni populo occisus est.

Item in lege [12]) : Qui maledixerit patri vel matri, morte moriatur.

In legum libris : Ozias sublevans arcam bove cadente moritur.

Item [13]) in *regum* : Pueros XLII ad Heliseum dicentes : ascende calve, duo ursi devoraverunt.

In deuteronomio : Moyses propter unius verbi parvam infidelitatem terram repromissionis non intravit.

Zacharias [14]) pater Johannis baptistae contradicens angelio in uno sermone novem mensibus mutilavit.

Christus [15]) dicit : Qui dixerit fratri suo racha sive fatue, reus erit concilio et gehennae ignis. Ananias quoque et Safira mentientes de propria pecunia moriuntur. Caupo percutiens Thomam moritur. Qui enim transgreditur unum mandatum, factus est omnium reus.

Cap. 12. *De levibus vindictis peccatorum magnorum.*

(Vat. VII. 34.)

Danihel [16]) dicit ad Nabuchodonosor : Redime peccata tua elemosynis tuis, o rex.

Salomon : Sicut aqua extinguit ignem, ita elemosyna extinguit peccatum.

---

[11]) Numer. 15. v. 32.

[12]) Exod. 21. v. 17.

[13]) 4 Reg. 2. v. 23. 24.

[14]) Evang. Luc. 1. v. 20.

[15]) Matth. 5. v. 22.

[16]) 4. v. 24.

Ezechiel [17]), immo Dominus per eum dicit : Si dixero iniquo, morte morieris, si avertat se ab iniquitatibus suis, vita vivet et non morietur.

Item [18]) : In quacumque die conversus fuerit peccator, a malitia sua omnes iniquitates illius oblivioni tradentur.

Christus [19]) dicit : Remittuntur illi peccata multa, quia dilexit multum.

In *epistolis* : Dic prius iniquitates tuas et salvus eris.

Paulus [20]) persecuturus ecclesiam Dei cecitatis triduo in Damasco ad Dominum convertebatur.

Item apostolus [21]) : Qui furabatur, jam non furetur, sed laboret manibus, ut habeat, unde tribuat indigentibus.

Jacobus [22]) : Confitemini alterutrum peccata vestra et salvemini.

Hieronimus : Dominus patiens et multae misericordiae, ut vitam aeternam poenitentiae brevi et diligenti tribuat.

Cap. 13. *De vindictis tardis in peccatores.*

(Vat. VII. 35.)

Dominus in Adam post multos annos DCCCCXXX vindicat : Kain fratricida non subito interficitur, sed per septem generationes vixit. Lamech parricida post multum tempus consumitur. Saul similiter peccans non cito moritur, de quo Dominus ait : Poenitet me, ordinasse Saul in regem. Salomone peccante in filio suo vindicatur. Filiorum Jacob peccata in tertia et quarta generatione vindicantur. Dominus de Cananeis ad Moysen dicit : Nondum completae sunt iniquitates eorum.

In prophetis [23]) : Non vult Deus mortem peccatoris, sed ut se convertat et vivat in aeternum.

---

[17]) 3. v. 18.

[18]) Ezech. 33. v. 12.

[19]) Evang. Luc. 7. v. 47.

[20]) Act. apost. 9. v. 9.

[21]) Paul. ad Ephes. 4. v. 28.

[22]) Epist. 5. v. 16.

[23]) Ezech. 33. v. 11.

Hieronimus : Minatur Dominus peccatores percutere, sed per multos annos exspectat, sicut a passione Domini nostri Jesu Christi XL annos exspectavit Judaeos.

Pelagius ait : Plerique etiam contra se calumniantur, cur in presenti Deus non reddet, non intellegentes, quodsi ita fieret, nullus paene hominum remansisset, nec unquam de injustis fierent justi.

Cap. 14. *De vindictis velocibus in peccatores.*
(Vat. VII. 36.)

In *lege* : Cito Maria lepra percutitur. Cito duo filii Aaron morte finiuntur.

In regum libris : Cito Ozias arcam tangens moritur.

In novo : Cito Judas Scarioth poena consumitur. Cito Anania et Safira moriuntur. Cito Olimphus Arrianus episcopus in balneis sanctam trinitatem blasphemans conbustus visibiliter moritur. Arrius ipse contrarius Christi fidei apud Constantinopolim visceribus fusis cito interiit.

Cap. 15. *De notatione diversitatis judicii Dei in utrisque.*
(Vat. VII. 37.)

Agustinus ait : Notanda est diversitas judicii Dei in utrisque. In uno atrocitas veritatis alacritasque misericordiae Dei, ne addat peccata peccatis, in altero patientiae modus et penitentiae exspectatio putatur, sive quia haec vita quasi vapor aut somnium, sive umbra in comparatione futurae vitae.

Item : Non requirendum est, cur Dominus aliquando tarde, aliquando cito, aliquando graviter, aliquando leviter judicat, Salomone dicente : Noli multum sapere, et altiora te ne requiras.

Paulus ait [24]) : Investigabiles viae illius et inscrutabilia sunt judicia ejus.

Gregorius [25]) : Quis occulta Dei judicia sciat? Ea quae

---

[24]) Roman. 11. v. 33.

[25]) Dialog. Lib. IV. c. 26.

in divino examine comprehendere non possumus, timere magis, quam discutere debemus.

Cap. 16. *De quatuor modis, quibus non cito vindicat Deus.* (Vat. VII. 38.)

Agustinus: Quattuor modis non cito vindicat Deus: primo, ut patientia ejus probetur; inde dicitur patiens Dominus et multae misericordiae; secundo, ut sit homo inexcusabilis, inde dicitur: Inexcusabilis ero homo; tertio, quia merita martyrum orant pro eis, ut Stephanus oravit; quarto, ut peccata peccatis addantur, ut in fine mundi cum diabulo puniantur. Hinc dicitur in lege: Nova peccata veteribus peccatis addam. Hi sunt vasa irae. Et in apocalipsi Johannis: adhuc sordescant, qui in sordibus sunt.

Cap. 17. *De tribus modis, quibus cito judicat Deus.*

Agustinus: Tribus quoque modis cito vindicat Deus: primo ad probationem penitentiae et ad timorem incutiendum aliis; secundo, ne addant peccata, in poena cito consumantur. Inde Paulus ait: Dedi hominem hujusmodi et rel., et tu Thomas cito in cauponem vindicat, ut Dominus illi in futuro misereatur; tertio, quia animae sanctorum sub ara Dei clamant: vindica sanguinem nostrum.

Cap. 18. *De vindictis in unum peccatum mutuatis per electionem peccantis.*

In *Regum* libro [26]) ad David dicitur: Trium tibi optio datur, elige unum: utrum tribus (d) annis veniet tibi famis, aut tribus mensibus fugies adversarios tuos, aut certe tribus diebus erit pestilentia in terminis tuis. David dicit: Melius est, ut incidam in manus Domini, quam hominum. Et moriuntur de populo a Dan usque Bersabe LXX milia virorum eo, quod numeravit David populum suum (e).

---

[26]) 2 Reg. 24. v. 12—15.

(d) *VII*: Reg.

(e) In 6 folgen 2 Kapitel: *De eo quod majus est peccatum occidere, quam cadavera occisorum decipere, De eo quod reus est, qui vult malum, sicut ille qui facit* (Bibelcitate).

Cap. 19. *De reatu reorum in dimittentes eos viventes.*

(Vat. VII. 39; Monac. I. 23. 206.)

Lex dicit : Si dimiseris virum dignum morte, erit anima tua pro anima illius.

Item : Quicunque damnatum morte dimiserit, dignum se pro eo constituit.

In regum [27]) libro : Achia vir Dei ad Achab regem de Benedab regem Siriae dicit : Quia dimisisti virum dignum morte de manu tua, erit anima tua pro anima ejus et populus tuus pro populo ejus.

Item : Hieremias clamat : Profugos Domini ne defendas.

Item : Egiptus profugos Domini suscipiens deleta est.

Item : Tribus Benjamin defendens reos unius civitatis, tota deletur et exterminatur.

Item [28]) : Josias nisus defendere Carchamis, misso a Pharaone Nicanore cum exercitu deletur; qui missis ad se nuntiis respondit : nec venio adversus te, sed pugno contra aliam domum, ad quam Dominus ire precepit.

Cap. 20. *De adjuvantibus bono animo apostatas.*

(Monac. I. 206.)

Raab meretrix defendens nuntios Josue, inimicos Hiericho, cum tota domo sua salvatur.

Item : Populus Dei arguitur non defendens, sed prodens Samson, Philistinorum inimicum.

Item : Laudatur Josue, Gabaonitas inimicos Dei sub habitu lugubri venientes suscipiens.

Item : Abraham nitebatur coram Domino Sodomitas defendere, inimicos Dei.

Item in Martino : Pia enim erat Martino sollicitudo non solum Christianos, sed etiam haereticos liberare.

Moyses (f) defendit filias Jethro; Jacob defendit filias Laban Siri; Moyses defendit populum Dei a poena. Christus defendit mulierem inimicam scribis et phariseis.

---

[27]) 3 Reg. 20. v. 42.

[28]) 2 Paralip. 35. v. 20. 21.

(f) Dieser letzte Abschnitt fehlt : 5.

Cap. 21. *De poena simili defensi et defensoris reorum.*
(Vat. VII. 40; Monac. I. 23.)

Hieronimus ait : Defendens iniquum destruetur et poena simili damnentur defendens et defensus.

Item : Ne defendas injuste, ut fias alligatus juste, et subjectus poenae alienae.

Paulus [29]) : Rogavit pro servo Honesimo, quem suscepit.

Cap. 22. *De his, qui non recipiunt vagos Dei criminandis.*

In *Esaia* Dominus ad Moab et ad Ammon dicit : Non defendisti populum meum, sed prodidisti et non occurristi sitienti cum pane et aqua.

Item : Populus Dei arguitur non defendens Samson.

Cap. 23. *De ecclesia defendente dignos et indignos.*
(Vat. VII. 18; Monac. I. 24.)

Origenes ait : Columba avis simplex, quae alienos pullos alit et defendit, ita in ecclesia debet fieri.

Hieronimus : Ecclesia defendit, quos in sinu suo recipit more gallinae recipientis pullos suos et alienos.

Cap. 24. *De imperitia suscipiendi profugos puniendo.*

In *Prophetis* [30]) : Mundi et inperiti suscipientes Jonam profugum Dei puniti sunt, et navis, in qua erant, periclitabatur.

Hieronimus [31]) dicit : Inde sciamus ea, quae sibi aestimantur homines salutaria, in pernitiem eorum verti. Si ignorantes et mundi puniti sunt, quanto magis conscii? Inde subjungit : conscii criminum rei sunt (g).

---

[29]) Ep. ad Philem. v. 10.

[30]) Jon. I. 4.

[31]) Comment. in Jon. I. 4.

(g) In 6 folgen 2 Kapitel : *De vindicta in proximum peccantis illata, De eo, quod paulo minus est contentio quam actio* (Excerpte aus der Bibel und aus Basilius).

Cap. 25. *De vindicta intercidentis rixas.*

Lex [32]) dicit : Si habuerint inter se duo viri jurgium, et unus contra alterum rixari coeperit, volensque uxor alterius eruere virum suum de manu fortioris viri, si miserit manum suam et si adprehenderit verecunda ejus, abscides manum ejus, nec flecteris super eam ulla misericordia.

Cap. 26. *De interfectione malorum in diebus festis prohibenda.*

In *Chronicis* [33]) de Judeis legitur : Oportebat in his diebus interfici, in quibus salvatorem crucifixerunt (h).

Liber XXVIII. De civitatibus refugii (Capitula XIV).

Cap. 1 (a). *De nominibus et numero civitatum refugii.*

Lex [1]) dicit : Et decreverunt Cades in Galilea montis Neptalim et Sichem in monte Effraim, et Cariatharbe, ipsa est Chebron in monte Juda, et trans Jordanem contra orientem Hiericho statuerunt Bosor, quae sita est in campestri solitudine de tribu Ruben, et Ramoth Galaad de tribu Gad, et Gaulon in Basan de tribu Manasse.

Cap. 2. *De his, quos civitas refugii defendit.* (Vat. VII. 11.)

In *lege* [2]) : Qui occiderit hominem nolens et non est insidiator, sed tradidit Deus illum in manus ejus, constituam tibi locum, quo fugere debeat.

---

[32]) Deuteron. 25. v. 11. 12.

[33]) Vergl. Isid. contra Judaeos II. 10. §. 3.

[1]) Jos. 20. v. 7. 8.

[2]) Exod. 21. v. 13.

(h) In 6 folgt noch ein Kapitel : *De eo quod reus esto occisorum ipse cujus causa occisi sunt, quamvis non sponte.* In libro regum. . . . . .

(a) In 6 geht voran ein Kapitel : *De nomine civitatis* aus Isid. Etym.

In *Deuteronomio* [3]) : Haec erit lex homicidae fugientis, cujus vita servanda est. Qui percusserit proximum suum, nesciens heri et nudiustertius, nullum contra eum habuisse odium conprobatur, sed abiisse cum eo simpliciter in silvam ad ligna cedenda, et si in succisione lignorum securis fugerit manum et ferrum lapsum de manubrio amicum ejus percusserit et occiderit, hic ad unam urbium supradictarum confugiet et vivet, ne proximus ejus, cujus sanguis effusus est, stimulo doloris percutiat animam ejus.

Cap. 3. *De eo, quod debent rei civitatibus refugii defensi satisfacere his, quibus rei sunt.*
(Monac. I. 26.)

Sinodus *Agathensis* [4]) ait : Placuit, ut homicidae a foribus ecclesiae non cito repellantur, et omni genere poenarum sint liberi, ita tamen, ut eis, quibus rei sunt, satisfaciant (b).

Cap. 4. *De eo, quod homicidae in ecclesia puniri debeant.*
(Vat. VII. 14; Monac. a. a. O.)

Hieronimus : Reos saeculares non dimittat ecclesia, sed intra sinum ejus contineantur, satisfactione coerceantur. Cui dictum est : Quaecunque alligaveris super terram et reliqua.

Cap. 5. *De poenitentia homicidii non sponte commissi.*

Dionisius [5]) (c) ait : Qui non sponte homicidium fecerunt, per penitentiam VII annorum in communionem ecclesiae recipiantur; manentes autem in hac communione quinquennio, eucharistiam postea accipiant.

Disputatio Romana disputat : Prima definitio, qui transfugerit effundens sanguinem, perfectioni mancipetur, maxime

---

[3]) 19. v. 4—6.
[4]) Aurel. I. 1.
[5]) Conc. Ancyr. c. 22.

(b) In 6 folgt ein Kapitel aus Hieron., Origen. und der Bibel : *De eo quod debet ecclesia dignos et indignos defendere.*

(c) *Dion. in sinodo eucharisto . . .* : 6; der Text hier stimmt ganz mit Dionys. überein, der obige dagegen nicht.

reconciliatione proximi occisi sanetur. Secunda definitio, peregrinatione damnetur VII annis, sive in sinu defendentis ecclesiae usque ad finem vitae commoretur.

Cap. 6 (d). *De eo, quod occidendus est homicida, qui non sponte occiderit, si extra urbem refugii deprehendatur ab ultore.*
(Vat. VII. 10.)

Lex [6]) dicit : Si interfector extra fines urbium, quae profugis deputatae sunt, inventus fuerit, et percussus ab eo, qui ultor sanguinis est, absque noxa erit, qui eum occiderit.

Cap. 7. *De his, quos non defendit civitas refugii.*

In *Exodo* [7]) : Si quis de industria et per insidias occiderit proximum suum, ab altari meo evelles eum, ut moriatur.

In *Deuteronomio* [8]) : Si quis odio habens proximum suum, et si insidiatus fuerit vitae ejus, et surgens percusserit eum et mortuus fuerit, et fugerit ad unam de supra dictis urbibus, mittent seniores civitatis illius, et eripient eum de loco refugii, et tradant eum in manus proximi ejus, cujus sanguis effusus est, et morietur, nec misereberis ejus.

Cap. 8. *De eo, quod non intra septa civitatis refugii occidendi sunt rei.*
(Vat. VII. 12.)

In *Paralipomeno* [9]) : Dixit Jojada sacerdos centurionibus et principibus exercitus Israel : Educite eam extra septa templi et interficiatur gladio. Hoc tamen praecepit, ut non in templo interficeretur.

Cap. 9. *De omni fideli non facile de sinu ecclesiae abdicando.*
(Vat. VII. 15.)

Sinodus Agathensis dicit : Omnis fidelis, qui in sinum ecclesiae fugerit, hoc est matris, non facile repellatur, sed in

[6]) Numer. 35. v. 26. 27.
[7]) 21. v. 14.
[8]) 19. v. 11—13.
[9]) 2 Paralip. 23. v. 14.
(d) Dies Kapitel fehlt : 5.

ea ecclesia, quantum judices veritatis judicaverint, satisfactione sanetur.

Item placuit : Si quis intraverit civitatem refugii post aliquod opus, quod non liceat, non tolletur, donec judicaverint seniores civitatis causam consensu clericorum.

Cap. 10. *De penitentia diversa homicidarum sponte occidentium.*

Dionisius [10]) (e) : Qui voluntarie homicidium fecerint, ad penitentiam quidem jugiter se submittant, circa exitum vero vitae perfectionem, id est communionem (f) Christi gratiam consequantur.

Hibernensis Sinodus dicit : Omnes homicidae, si toto corde conversi fuerint, VII annorum penitentiam districte sub regula monasterii peniteant.

Patricius [11]) (g) : Qui occiderit aut fornicationem fecerit, aut more gentilium aruspicem interrogaverit, per singula crimina annum penitentiae agat, et illo impleto, cum testibus postea resolvetur a sacerdote.

Cap. 11. *De eo, quod non oportet ecclesiam confugientes a se dimittere, aut, si dimittat, non ad mortem aut debilitatem.*
(Vat. VII. 16; Monac. II.)

Sinodus Aurelianensis [12]) (h) : De homicidis et adulteris et furibus, si ad ecclesiam fugerint, id constituimus observandum, quod ecclesiastici canones decreverunt et lex Romana constituit, ut ab atriis ecclesiae vel domo episcopi eos abstrahi omnino non liceat, sed nec alteri consignari, nisi ad evangelia datis sacramentis de morte et debilitate eorum et omni genere poenarum sint securi ita, ut ei, cujus reus fuerit, satisfactione conveniat. Quodsi sacramenta sua quis con-

---

[10]) Conc. Ancyr. c. 21 (Dionys.).

[11]) Syn. I. Patric. c. 14.

[12]) Aurel. I. c. 1.

(e) *Dionisius in sinodo ancharitano* : 6.

(f) *communem* : 6.

(g) *Paterius* : 6.

(h) *Romana* : 3. 4. 5.

victus fuerit violasse, reus perjurii non solum a communione ecclesiae vel omnium clericorum, verum etiam a convivio catholicorum separetur (i). Quodsi cui reus est noluit sibi intentione faciente conponi et ipse reus de ecclesia actus timore discesserit, ab ecclesiae clericis non quaeratur.

Cap. 12. *De ecclesia reos obstinanter non defendente.*
(Vat. VII. 17; Monac. I. 27.)

Agustinus ait : Reos sanguinis non defendat ecclesia, ne effusi sanguinis particeps fiat; si enim Dominus eos ergastulo retinuit, noli solvere eos, quos Dominus non solvit.

Gregorius Nazianzenus ait : Duo in ecclesia cavenda, ne solverit, quod non solvendum, et ne alligaverit, quod non alligandum.

Item : Si defenderis eos, cave ne aliis noceas; cavenda enim misericordia, unde aliis inmisericors fueris.

Cap. 13. *De his, qui peccant in loco sancto, in eodem quoque occidendis.*
(Vat. VII. 19; Monac. a. a. O.)

In *lege* : In loco castrorum Finees interfecit virum et meretricem.

Isaias dicit : In loco sanctorum male gessit.

Hieronimus dicit : Quicumque maculaverit sanctum, sancta non defendant eum. Judaei in pascha in Hierosolimis occisi sunt; Christus male facientes in templo flagellis conpescuit et ejecit.

Paulus : Si quis violaverit templum Dei, disperdet illum Deus.

Hieronimus : Si locus adjuvaret, satanas de coelo non cecidisset.

Gregorius : Primus homo Adam post peccatum de paradiso ejectus est et morte multatur; qui nobilitatem Dei a se jecit, nobilitate loci privatur.

(i) Das Folgende fehlt : 5.

Cap. 14. *De eo, quod in novo paene omnes in ecclesia spiritaliter necandi sunt.*
(Vat. VII. 18.)

Agustinus : Rei coercendi sunt in quantum rei, non dimittendi sunt in quantum proximi.

Christus : Converte gladium tuum in locum suum.

Gregorius : Haec sententia Domini notanda est, ut ecclesia vindictam corporalem non sinat, et gladium verbi Dei, qui penetrabilior est omni gladio ancipite, recte sine personarum acceptione portet.

Sinodus Romanorum [13]) (k) : Non ad reorum defensionem facta est ecclesia, sed judicibus persuadendum, ut spiritali morte occidant eos, qui ad sinum ecclesiae transfugerint.

Liber XXIX. De furto (Capitula VIII).

Cap. 1 (a). *De furto prohibendo.*
(Vat. VII. 147.)

Exodus [1]) dicit : Non furtum facies. In furto namque, ut alius dicit, V mala continentur. Primo odium proximi contra id : Diliges proximum tuum et rel., et diligite inimicos vestros et rel. Secundo, cupiditas rei alienae contra id : Non concupisces rem proximi tui. Tertio, gula, si in cibis, ut leguntur : Hi, quorum Deus est venter. Quarto, perjurium, qui enim furatur, temere perjuravit, Salomone dicente : Et ne egestate conpulsus furer et perjurem nomen Dei mei. Quinto, suspensio animi fratris in multos, quod prohibitum est, ut : Ne suspendas animi proximi tui in malum.

---

[13]) Syn. II. Patric. c. 8.

[1]) 20. v. 15.

(k) *romana* : 6. *De nomine furti* aus Isid. Etymol. (Vat. VII. 146).

(a) In 6 geht ein Kapitel voran :

Cap. 2. *De eo, quod idem sit apud Deum, utrum parvum aut magnum quis furatur.*
(Vat. VII. 148; Monac. I. 28; Monac. II.)

Hieronimus [2]) in commentario epistolae ad Titum : Fur non solum in majoribus, quia omne furatum peccatum est, sed etiam in minoribus acriter judicatur. Non enim, quod furto sublatum est, sed mens furantis adtenditur. Quomodo in adulterio aut in fornicatione est, non idcirco diversa sit fornicatio aut adulterium, si pulchra sit aut deformis, dives aut pauper sit, meretrix aut adultera, sed qualiscumque illa fuerit, una est fornicatio et unum adulterium, ita et in furto, quantumcumque enim servus abstulerit, furti crimen incurrit (b).

Cap. 3. *De furto graviter puniendo.*
(Vat. VII. 149; Monac. I. 207.)

Exodus [3]) : Si quis furatus fuerit bovem aut ovem vel vendiderit, quinque boves pro uno bove restituet, et quatuor oves pro una ove; sic et vacca. Si non habuerit, quod pro furto reddet, venundabitur et ipse. Si inventum fuerit apud eum vivens, quod furatum est, sive bos sive asinus sive ovis, duplum reddet. Si pecuniam mortalem quis furatus fuerit, duplum reddet.

Item in eodem [4]) : Si quis furatus fuerit hominem et si vendiderit, convictus noxae, morte morietur.

---

[2]) Comment. in Ep. ad Titum II (T. VII. p. 723).

[3]) 22. v. 1 seqq.

[4]) 21. v. 16.

(b) In 6 ist hier folgendes Kapitel eingeschoben : *De eo quod fur in mortem non meretur sed retribuere. Orosius.* Emergit hic paululum antiquus Romanorum ille improbe laudis etiam de paricidis appetitus. nam Fabius Censorius Fabium Buteonem filium suum furtis interfecit. dignum scilicet facinus, quod pater parricidio plectendum duceret, quod ne leges quidem nisi multa pecunia aut summa exilii circum quemlibet hominem censuerunt (Oros. Histor. IV. 13. a. E.). *In libro ethimologiarum.* Crimen a carendo nominatur, ut furtum, falsitas et cetera que non occidunt, sed infamant.

Cap. 4. *De notatione veritatis animantium in furto reddendo.* (Vat. VII. 150.)

Origenes : In bove ideo quinque redduntur, quia bos quinque utilitates habet, immolatur, vehit, ministrat in templo Dei, defendit vaccas, arat. Alii tamen dicunt, quod bos nomen commune est, et hic pro utroque sexu ponitur.

Hieronimus : Vacca quoque quatuor utilitates habet, immolatur, consolatur senes, nutrit juvenes, arat in Palestina. Ovis similiter quatuor utilitates habet, carnibus satiat, immolatur, lacte alit, lana vestit; sive ideo hunc numerum fures reddunt, ut duplum Domino reddant, cui haec animalia offerri solent, et duplum proximo, cujus haec sunt.

Cap. 5. *De variis punitionibus furti et de causis diversitatis.* (Vat. VII. 151. 152; Monac. II.)

Fures interdum duplum et interdum quadruplum, interdum quintuplum, interdum septuplum (c), interdum ipsi venduntur, interdum mortificantur, interdum lapidantur, et omnis cognatio eorum et pecora et pecunia sua et domus comburuntur. Aliquando duplum redditur, ut de inmundis animalibus et substantia mortali reddi solet (d), aut si inventum fuerit vivens animal apud eum, qui furatus est. Aliquando quadruplum, ut de ove diximus. Aliquando quintuplum (e); aliquando septuplum, ut in Proverbiis [5]) legitur : Deprehensus autem septuplum reddet. Nam Salomon videns nequitiam populi crescentem addit tria super legem, ut resecaret vitia populi, sive verius, ut Origines ait : Idem est, quod Salomon dixit et lex, hoc est, si fur deprehensus fuerit, reddet IIII secundum legem et precium animae suae. Aliquando fur venundatur : si conprehensus fuerit fur, nec habuerit, quod reddat, ipse servus erit, sed habebit proximus ejus licentiam redimendi eum. Aliquando fur mortificatur; nam si in nocte fur occidatur, innocens est qui occidit. Aliquando fur lapi-

---

[5]) 6. v. 31.

(c) *reddere conantur* : add. 3. 4.

(d) *mort. diximus* : 4.

(e) *ut de bove diximus* : add. 3. 4. 6.

datur et familia sua cum omni substantia conburitur, sicut in lege [6]) scribitur : Tollens itaque Josue Achan, filium Charmi, argentum et pallium coccineum et ligulam auream, filios quoque ejus et filias, boves et oves, ipsum quoque tabernaculum et cunctam supellectilem, et omnis Israel cum eo duxerunt eum ad vallem Achor, ubi dixit Josue : Quia conturbasti nos, exturbet te Deus in hac die; lapidavit eum omnis Israel et cuncta, quae illius erant, igni conbusta sunt. Notandum est, quod haec vindicta gravior est omnibus vindictis furantium, quia non sibi soli, sed omni populo plagam prestitit.

Cap. 6. *De furto in ecclesia peracto* (f).

(Vat. VII. 154.)

Sinodus Hibernensis decrevit : Primum furtum in ecclesia peractum vice tamen (g) reddi et peniteri ad judicium sacerdotis (h), et hoc pro indulgentia ecclesiae facit. Et si secundo factum fuerit, duplo vel quadruplo (i) reddi. Quod si mundialis hominis pecunia ablata sit et ecclesia sit catholica et ab omni censu libera, damnum domino restituetur, et usura ejus erit ecclesiae. Si vero ecclesia fuerit sub censu regali, damnum idem domino restituetur et usura regi et ecclesiae erit (k).

Cap. 7. *De penitentia furantis in ecclesia.*

(Vat. VII. 153.)

Patricius [7]) (l) ait : Qui furatus fuerit pecuniam aut a sancta ecclesia, aut in civitate intus, ubi martyres et corpora sanctorum dormiunt, sors mittatur super tribus, aut illius manus vel pes circumcidatur, aut in carcerem mittatur, jejunans tempus, quod judicaverint seniores, et reddat integrum,

---

[6]) Jos. 7. v. 24. 25.

[7]) Vergl. Waraeus, Opuscul. S. Patricii (Lond. 1656) p. 47. c. 2.

(f) *De furto quod alumni ecclesiae in suo furantur monasterio* : 6 (Vat. VI. 155).

(g) *v. tantum prima* : 6.

(h) *sacerdotum* : 6.

(i) *duplum et quadruplum* : 6.

(k) *inter regem et ecclesiam dividatur* : 6.

(l) *Paterius* : 6.

quod abstulit, aut in peregrinationem ejiciatur, et restituat duplum, et jurabit, quod non revertetur, donec impleverit penitentiam, et post penitentiam erit monachus.

Cap. 8. *De penitentia furantis, si non de ecclesia.*

Patricius [8]) (m) : Qui furtum fecerit, dimidium annum penitat, XX (n) diebus cum pane et aqua vivat, et rapta restituat, si fieri potest, et sic in ecclesia recipiatur.

Vinnianus [9]) dicit (o) : Clericus, si furtum fecerit, quadruplum reddat, et annum integrum peniteat.

Cap. 9. *De furto leviter sanando.*

(Vat. VII. 157; Monac. L. 207.)

Apostolus [10]) ait : Qui furabatur, jam non furetur, sed magis laboret, ut habeat, unde tribuat indigentibus.

Salomon [11]) ait : Non grandis culpa est, cum quis furatus fuerit, furatur enim, ut esurientem impleat animam. Ac si dicat : si necessitas famis cogerit quemquam, minoris culpae est, si furetur, sed notandum est, quod non dicit, non culpa est, sed dixit : non grandis culpae est; sicut David fecit in templo, cum esuriret, et ut Christus sabbato concessit discipulis vellere spicas.

Sinodus Nicena [12]) : Clericus exigens negotia de furto et usuras turpis lucri gratia, abiciatur a clero, et alienus habeatur a regula.

---

[8]) Syn. I. Patric. c. 15.

[9]) Poenit. Vinnian. §. 25 (meine Bußordn. S. 113).

[10]) Paul. ad Ephes. 4. v. 28.

[11]) Proverb. 6. v. 30.

[12]) c. 17 (Dion.).

(m) *Paterius* : 6.

(n) LX : 5.

(o) *Vin. d.* fehlt 6.

Liber XXX. De commendatis (Capitula VI).

Cap. 1. *De furto commendati integre reddendo.*

(Vat. VII. 158.)

In *Exodo* [1]) : Si quis commendaverit amico suo pecuniam aut vas in custodiam, et sibi ab eo, qui acceperit, furto sublatum fuerit : si inveniatur fur, duplum reddat, si latet fur, dominus domus applicabitur ad Deos, et jurabit, quod non extenderit manum suam in rem proximi sui ad fraudem praeparandam, tam in bove, quam in asino, et quicquid damnum inferre potest, ad Deos utriusque causa perveniat, et si illi judicaverint, duplum restituet proximo suo.

Origenis dicit : Qui jurat, non reddat, quia innocens est.

Hieronimus : Post juramentum convictus noxae vapulabit poenas. Hoc depositum non tam in tabernaculo fuisse dicitur, sed maritus marito commendat. Nam inter depositum, quod mariti maritis, et inter depositum, quod aliquis ad ecclesiam commendat, multum interest. Fortasse ideo in lege vices cum juramento redduntur, ut nec dominus domus quasi fur quadruplum reddens sit reputandus, nec dominus rei perditae sine vice tristis depositi abscedat. Nec item omnis custos depositi custodiendo rem proximi sui securus fiat. Ita ergo etiam nunc debet judicari, si inter seculares sit exorta questio causae depositi perditi.

Cap. 2. *De perdito commendato in novo reddendo.*

(Vat. VII. 159; Monac. I. 29.)

Hieronimus : Quicunque amiserit per negligentiam commendatum proximi sui, reddet quantum amisit, et si per furtum, duplum reddet.

Origines : Si accepisti commendatum, observa ne pereat; si enim perierit, reddes propter negligentiam tuam.

Sinodus Sardinensis : Si quis commendavit pecuniam, placuit, ut accipiat quod commendavit.

---

[1]) 22. v. 7—9.

Agustinus (a) : Noli neglegere commendatum proximi, ne coram judice damnatus reddas (b).

Cap. 3. *De vivente super mortuum testante commendatum.*
(Vat. VII. 163.)

In *historia ecclesiastica* [2]) : Spiridion Cyprius episcopus, vir unus ex ordine prophetarum, filiam habuit Hirenen nomine, quae ei cum ministraret virgo defuncta est. Post ejus obitum venit quidam dicens, se ei quoddam depositum commendasse. Rem gestam ignoraverat pater. Perquisitum in tota domo nequaquam quod poscebatur inventum est; persistebat ille, qui, vitae suae quoque inlaturum se esse exitium, nisi commendata recepisse (c) testabatur. Permotus autem ejus lacrimis senex ad sepulchrum filiae properat, atque eam suo nomine clamitat, tum illa de sepulchro, quid vis, ait, pater? Commendatum illius, inquit, ubi posuisti? At illa, locum designans, illic, ait, invenies defossum. Regressus ad domum rem, sicut respondebat de sepulchro, repertam tradidit reposcenti.

Item in vitis patrum Egypti : Alius monachus suscipiens depositum fratris morte raptus est et angelus, qui eum comitatus est, non sinit ire in requiem animarum, donec demonstraret depositum, quod ei commendatum est. Inde ille reversus in corpus indicavit cuidam fratri quaesitum. Si haec a mortuis requiruntur, quanto magis a vivis deposita vivorum.

Cap. 4. *De commendato pecorum.*
(Vat. VII. 165.)

In *Genesi* [3]) : Jacob ad Laban respondit : Arietes gregis tui non comedi, nec captum a bestiis ostendi tibi, damnum omne reddebam, exigebas a me, quicquid furto perierat.

---

[2]) Euseb. interpr. Rufin. I. 5.

[3]) 31. v. 38. 39.

(a) *Origenes* : 5.

(b) In 6 folgen zwei Kapitel : *De negatione depositi vel alicujus rei. In levitico* . . . . . und *De restitutione depositi a sanctis.* Petrus in Clemente . . . . . (Vat. VII. 161. 162).

(c) *reciperat* : Euseb.

Exodus [4]) : Si quis commendaverit proximo suo asinam, bovem ovemque, et omne jumentum ad custodiam, et mortuum fuerit aut debilitatum, aut captum fuerit a bestiis (d), et nullus hoc viderit, jusjurandum erit in medio, quod non extenderit manum in rem proximi sui; et suscipiet dominus juramentum, et ille reddere non cogetur, quia non negligentia vel gravitas oneris aut nequitia. Si vero furatum fuerit, reddet animam pro anima, quia negligentia est; quodsi furto sublatum fuerit, restituat damnum domino, si comestum fuerit a bestia, deferet ad eum, quod occisum est et non restituet (e).

Cap. 5. *De commendatis ad ecclesiam catholicam non reddendis.*

Origenes : Si ad id depositum requiritur, ut reddatur, non accipiendum, ut qui liber est, a sua noxa peccatum alicujus non accipiat.

Item Origenes : Omnis locus refugii non debet ledere, aut ab ullo ledi.

Sinodus Arlatensis : Placuit sinodo, ut nullus gravet ecclesiam, quia ecclesia recipit, nutrit, satiat, et peccatum uniuscujusque non veniet super eam.

Sinodus Ambiensis (f) (Monac. I. 29) : Si quis clericorum depositum accipit, et per furtum lapsum fuerit, jusjurandum erit, et ille non reddet; si enim reddiderit, non accipiat, et si non receperit, non est civitas refugii; si autem non est civitas refugii, non potest defendere.

Sinodus Hibernensis : Omne depositum reddatur, nisi depositum ecclesiae matris omnium baptizatorum. Sicut enim omnis mater vicem depositi perditi filio suo non reddit, ita omnis ecclesia catholica filiorum suorum deposita, quamvis sint perdita, reddere non debet.

---

[4]) 22. v. 10 u. ff.

(d) *ab hostibus* : Exod.

(e) In 6 folgt ein Zusatz : Sinodus *hibernensis*. Item si per vim raptum fuerit, non reddetur, si per negligentiam, reddatur, et si non senserit, si ista animalia non venerint, in custodiam hunc relinquid (*se*), reddet dimidium; si autem in die alicujus custodierit alius, reddetis cujus deest.

(f) *Ambianensis. placuit sinodo* : 6.

Item sinodus eadem : Si quis custodiverit clavem domus, et fur subfoderit eam, et furatus fuerit depositum alicujus, non reddet is, qui accipit, sed jurabit omnis domus illius, quanto magis, si cum pecunia sua furatum est.

Cap. 6 (g). *De depositis incertis.*

Sinodus Valensis [5]) ait : Hoc statuitur secundum statuta fidelissimorum principum, ut expositum per XL dies collegat ecclesia, cui deponatur; si autem post hos dies dispositores ejus ignorentur, iterum misericorditer colligatur; si quis colligentibus non habentibus colligentem calumniet, ut homicida sit.

Liber XXXI. De patribus et filiis (Capitula XX).

Cap. 1 (a). *De anima mortificanda in peccato proprio.*
(Vat. VI. 176; Monac. I. 80.)

Lex [1]) dicit : Non moriantur filii pro patribus, nec patres pro filiis, sed unusquisque in suo peccato moriatur.

In *regum* [2]) libris : Amasias rex Israel percussit servos suos, qui interfecerant patrem suum; filios vero eorum, qui occiderunt, non occidit.

Cap. 2. *De peccato patris veniente in filios tantum.*
(Vat. VI. 177; Monac. I. 248.)

In regum [3]) *libro* : Primus filius, quem peperit Bethsabe David, pro peccato David cito sublatus est morte.

Item [4]) : Peccatum Salomonis in filio suo Roboam vindicatum est.

---

[5]) Vasens. I. c. 9. 10.

[1]) Deuteron. 24. v. 16; 4 Reg. 14. v. 6.

[2]) A. a. O. v. 5. 6.

[3]) Vergl. 2 Reg. 12. v. 18.

[4]) 3 Reg. 11. v. 12.

(g) Dies Kapitel fehlt in allen Handschriften aufser 1 und 6.

(a) In 6 stehen 2 Kapitel voran aus Isid. : *De nomine patris et filii* und *De modis filiorum* (Vat. VI. 174. 175).

Cap. 3. *De iniquitate patrum tradend[illegible] [illegible]tos p[illegible]*
(Vat. VI. 178; Monac. I. 249.)

In *Exodo* [5]) Dominus dicit : Ego sum Deus fortis et zelosus (b), visitans iniquitatem patrum in tertiam et quartam generationem eorum, qui oderunt me. Inde peccatum Ruben in Dathan et Abiron vindicatum est, et peccatum Levi in Chore, et peccatum Simeon in suam tribum, non habentem hereditatem in Israel, nisi cum tribu Juda. Inde dicitur : Pater tuus Amorreus, mater tua Cethea, et peccatum Saul in suos posteros transit.

Cap. 4. *De iniquitate filiorum in patres suos tradenda.*
(Vat. VI. 179.)

In regum [6]) *libris* ad Heli sacerdotem dicitur : Quare impie egisti, abjecisti in calce victimam meam et munera mea, quae praecepi, ut offerentur in templo? Quare honorasti filios tuos magis, quam me, ut comederetis primitias populi Israel?

Item [7]) Dominus : Ego ulciscar domui Heli pro iniquitatibus filiorum, quia contempnentes Deum male locuti sunt filii ejus et non corripuit eos.

Cap. 5. *De eo quod noceat patri male regere filios.*
(Monac. I. 31.)

In regum [8]) *libris* : Praedixi ei, quod judicaturus sum domum ejus in aeternum, quia noverat male agere filios suos, et non corripuit eos.

Hieronimus : Male agere, hoc est iniquitatem agere, et qui nescit regere domum propriam, non potest regere alienos; vel qua fronte alios corripere audet, qui propria sua non gubernat?

Cap. 6. *De iniquitate filiorum patres non contaminante.*
(Vat. VI. 181; Monac. I. 32.)

In annalibus Hebreorum : Noe corripuit Cham, quantum

---

[5]) 20. v. 5.
[6]) 1 Reg. 2. v. 29.
[7]) 1 Reg. 3. v. 13.
[8]) A. a. O.
(b) *zelotes* : Exod.

., et i. patris contempsit. Hinc Noe dicitur clara dixisse : Sit Cham maledictus. Abraham separavit a filio suo Isaac filios concubinarum, et ejecit in extremas plagas, praesciens, illos male agere, et non dedit hereditatem illis, sed dona largitus est. Inde Origenes ait : Si patriarcha sciret, eos bene facere, numquam ejecisset. Isaac Esau dilexit, tamen ejecit a se, offendens animam ejus in alienis uxoribus. David abjecit Absalon contempnentem sua monita, sequentem consilia juvenum. David corripuit Salomon, ut cum sancto sanctus eris et rel.

Cap. 7. *De veritate patrum tradenda in filios.*
(Vat. VI. 182.)

Lex [9]) dicit : Statui delere vos, sed propter Abraham et Isaac et Jacob non faciam.

Johannes metropolitanus : David post adulterium homicidiumque egit penitentiam, ex qua justitiam habuit, quae post mortem ejus etiam posteris profuit. Nam et Salomoni digno mille mortibus propter David concessit Dominus regnum integrum dicens : Scindens scindam regnum Israel de manibus tuis, et dabo illud servo tuo; verum tantum in diebus tuis non faciam propter David patrem tuum, sed de manibus filii tui accipiam illud.

Filius Sirach dicit : Pater aedificat domum, et filium divitem facit; mater autem filiam.

Daniel : Propter Abraham et Isaac et Jacob libera nos.

Item [10]) : Peccavimus tibi Domine et tradidisti nos in manibus inimicorum, sed libera nos propter merita patrum nostrorum.

Cap. 8. *De veritate patris filium malum non adjuvante.*
(Vat. VI. 183.)

Propheta [11]) dicit : Ipsa anima, quae peccaverit, moriatur, homo autem, qui facit justitiam, in justitia sua vivet.

---

[9]) Vergl. 4 Reg. 13. v. 23.
[10]) Daniel. 3. v. 29. 32.
[11]) Ezech. 18. v. 20. 21.

Item [12]) : Si genuerit filium pestilentem et effundentem sanguinem, et in via patris sui justi non ambulavit, in peccato suo moriatur et vita non vivet.

Item [13]) : Qui omnes iniquitates istas fecerit, morte moriatur, et sanguis ejus super ipsum erit.

Item : Justitia Noe non aedificavit Cham et genus ejus.

Item : Justitia Isaac non aedificavit Esau.

Item : Justitia Aaron non aedificavit duos filios malos.

Item : Justitia David non aedificavit Absalon.

Item : Justitia Salomonis non aedificavit Manassen. Hinc *Agustinus* a persona filii nequam, si justitia patris non liberat me de malis meis, poenitentiam agam, et mea justitia liberabit me et progeniem meam.

Cap. 9. *De eo quod justitia patris honorificat heredem bonum.*

(Vat. VI. 184.)

Hieronimus ait : Justitia patris honorificat bonum heredem et aedificat sibi domum.

Inde *David* [14]) : Non vidi justum derelictum, nec semen ejus quaerens panem.

Cap. 10. *De eo quod maledicta sit progenies ipsa, quae degeneravit a patribus bonis.*

Propheta dicit : Maledicta est progenies ipsa, quae degeneravit a patribus bonis.

Johannes [15]) ait : Nolite dicere, patrem habemus Abraham et rel.

In annalibus Latinorum ex persona filii dicitur : Pater meus juste vivit, ego injuste, verum dicitur : ramus aridus de arbore viridi nascitur.

---

[12]) Ezech. 18. v. 10 u. ff.

[13]) A. a. O.

[14]) Psalm. 36. v. 25.

[15]) Evang. 8. v. 39.

Cap. 11. *De justitia filiorum non aedificante patres injustos.*
(Vat. VI. 185; Monac. I. 88.)

Propheta [16]) dicit : Filius, qui viderit peccata patris, et timuit et non fecit, non morietur in iniquitatibus patris sui, sed in justitia sua vivit. Pater ejus, si rapinam rapuerit, morietur in sua iniquitate, et filius non accipiet iniquitatem patris sui, justitia justi super eum erit.

Item [17]) : In peccatis suis, quibus peccavit unusquisque, morietur.

Hieronimus (c) de Thecla ait : Duo contraria sunt, filius bonus a patre injusto et ramus viridis ab arbore arida, sicut ramus viridis aridam arborem non aedificat, ita filius bonus patrem injustum non aedificat.

Cap. 12. *De modestiis patrum ad filios, hoc est de correctione eorum a patre secundum doctrinam Domini.*
(Vat. VI. 186.)

Esaias ait : Rogavi vos, ut pater filium roget.

Salomon [18]) : Qui parcit virgae, odit filium suum.

Paulus [19]) : Patres nolite ad iracundiam provocare filios vestros, sed educate eos cum disciplina et correctione et rel.

Cap. 13. *De pietate filiorum parentibus suis.*
(Vat. VI. 188.)

Lex [20]) dicit : Honora patrem et matrem, ut sis longaevus super terram, et bene sit tibi in terra.

Salomon [21]) : Corona patrum filii eorum.

Item [22]) : Filius sapiens laetificat patrem.

---

[16]) Ezech. 18. v. 20. 21.
[17]) A. a. O. v. 24.
[18]) Proverb. 13. v. 24.
[19]) Ad Ephes. 6. v. 4.
[20]) Exod. 20. v. 12.
[21]) Proverb. 17. v. 6.
[22]) A. a. O. 15. v. 20.
(c) *in epistola* : add. 5. 6.

Paulus [23]) : Filii, obedite parentibus vestris, hoc enim justum est.

Item [24]) : Pietas ad omnia utilis est, bonum vitae praesentis et promissionem vitae futurae habet.

Hieronimus : Propter creationem non honorandi sunt, tamen propter ministerium generandi, diligendi et honorandi sunt.

Cap. 14. *De impietate filiorum in parentes suos punienda.*
(Vat. VI. 187.)

Dominus in *Exodo* [25]) dixit : Qui percusserit patrem vel matrem, morte morietur.

Item [26]) : Qui maledixerit patri vel matri, morte morietur.

Item [27]) : Maledictus homo, qui non honorat patrem suum et matrem suam, et dicet omnis populus amen.

Cap. 15. *De eo quod non neglegendi sunt parentes etiam propter cultum divini gratia.*

Sinodus [28]) (d) ait : Quicumque filii a parentibus suis causa divini cultus abscedunt, nec debitam reverentiam dependunt, anathema sit.

Item : Qui patrem et matrem in necessitate relinquit, eum excommunicandum esse censuimus.

Origenes : Patrem et matrem honora, ut tibi ex Deo et hominibus honor detur; qua enim patrem pietatis petis fronte, cum inhonoras parentes?

Cap. 16. *De parentibus malis inhonorandis.*
(Vat. VI. 189; Monac. I. 35.)

Dominus in *evangelio* [29]) : Nolite vocare patrem aut matrem super terram.

---

[23]) Ad Ephes. 6. v. 1.
[24]) 1 Timoth. 4. v. 8.
[25]) 21. v. 15.
[26]) A. a. O. v. 16.
[27]) Deuteron. 27. v. 17.
[28]) Gangr. c. 5; Monac. I. 34.
[29]) Matth. 23. v. 9.
(d) *Sin. cangrens.* : 6.

Item [30]) : Relinque (e) mortuos sepelire mortuos suos.

Hieronimus [31]) : Quanti monachorum, dum parentibus miscentur, suas animas perdunt.

Item : Filii Zebedei, patrem suum in nave relinquentes, secuti sunt Christum.

Hieronimus [32]) : Reddamus parentibus, quae parentum sunt, si tamen vivi sunt, Deo.

Basilius [33]) : Nam et parentes nostros quasi propria viscera diligamus, si accedere nos ad servitium prohibuerint, non sepultura illis debetur.

Cap. 17. *De eo, quod parentes non sunt vitae auctores, sed Deus.*

(Vat. VI. 190.)

Clemens Romanus : Quae sit nobis causa parentes diligere pro eo, quod videntur auctores vitae. Auctores quidem vitae nostrae non sunt, sed ministri; non enim vitam praebent, sed ingrediendi nobis ad hanc vitam exhibent officium : auctor enim vitae nostrae unus Deus est, qui nos creavit ex nihilo.

Cap. 18. *De ratione primogeniti a fratribus suis.*

(Vat. VI. 194.)

Lex [34]) dicit : Dabit pater primogenito suo de cunctis, quae habuerit, cuncta duplicia. Ipse enim principium liberorum ejus; duplicia autem, ut alii dicunt, hoc est in agro et pecoribus et in omni substantia et benedictione, sive in primogenitis et primitiis. Aliter : In novissimis diebus pater equaliter dividit omnibus filiis suis, et sibi ipsi, quasi uni ex filiis suis, de hereditate et omni substantia partem reservat, quam commen-

---

[30]) A. a. O. 8. v. 22.

[31]) Ep. 64 ad Fabiol. c. 4.

[32]) Ep. 64. a. a. O.

[33]) Admonitio ad fil. spirit. c. 8 (Holsten. Cod. Regul. T. I. p. 456).

[34]) Deuteron. 21. v. 17.

(e) *Dimitte* : Matth.

dat primogenito suo, et illius erit jure perpetuo, sive post mortem primogeniti inter heredem ejus et fratres suos et successores eorum dividetur.

Cap. 19. *De his, qui despiciunt filios suos causa religionis.*
(Vat. VI. 191; Monac. I. 41.)

Sinodus sancta [35]) (f) dicit : Si quis filios reliquerit, et eos non enutrierit, et non facit, quod pertinet eis causa divini cultus, sine contentione anathema sit.

Item (g) : Quicunque filios procreaverit causa posteritatis, nutrire debet, ne suae carnis homicida sive dispector existat, dicit enim scriptura : Carnem tuam ne despexeris.

Hieronimus : Quicunque operator fuerit carnalis copulae, cooperator enutriendi fieri debet (h).

Cap. 20. *De eo, quod preponendus Deus sit filiis.*
(Vat. VI. 192; Monac. I. 42.)

Dominus in *evangelio* [36]) : Quicumque domum aut patrem aut matrem aut filios aut filias non reliquerit propter me, non est me dignus.

Hieronimus : Si vis Domini fieri discipulus, filios aut filias relinque. *Agustinus* : Si vis Christum sequi, liber esse debes. Quicumque non renuntiaverit ei, quod plus dilexit, id est filio aut filiae, discipulus Domini non potest esse.

Sinodus (i) dicit : Definimus, ut omnis penitens non omnia sua relinquat filiis suis, et liber exspectet Christum, qui omnia dabit necessaria.

---

[35]) Gangr. c. 6.

[36]) Matth. 19. v. 29.

(f) *Sin. cangrens.* : 6.

(g) *Sinod. hibernensis* : 6.

(h) In 6 folgt ein Kapitel : *De inutilitate filiorum.* Hieronimus in conflictu adversus Jovinian.

(i) *Sin. hibernensis* : 6.

Liber XXXII. De parentibus et eorum heredibus. (Capitula XXIV.)

Cap. 1. *De pietate parentibus heredes in hereditate in perpetuum conservante.*
(Vat. VI. 193.)

Hieremias [1]) : Haec dicit Dominus exercituum, Deus Israel : pro eo, quod obedistis precepto Jonadab patris vestri et custodistis universa, quae precepit vobis, propterea non deficiet heres de stirpe vestra in perpetuum.

Cap. 2. *De benedictione patris confirmante heredes.*
(Monac. I. 48.)

Salomon [2]) : Benedictio patris multiplicat annos.
Gregorius Nazianzenus : Benedictio patrum domos filiorum confirmat.

Cap. 3. *De patre non dividente hereditatem filiis suis secundum amorem.*

Lex [3]) dicit : Pater non potest dare hereditatem filio dilectae secus filio odiosae ; si enim filius odiosae primogenitus sit, habebit duplicia, hoc est in hereditate et pecoribus et benedictionibus.

Cap. 4. *De eo, quod pater potest dare partem uni filiorum prae fratribus.*
(Vat. VI. 195; Monac. I. 86.)

Lex [4]) dicit : Jacob dedit partem in Sicima Joseph filio suo.

---

[1]) 35. v. 18. 19.
[2]) Ecclesiast. 3. v. 11.
[3]) Deuter. 21. v. 16.
[4]) Vergl. Genes. 48. v. 22.

Cap. 5. *De eo, quod potest ordinare pater nepotes suos in locum filiorum.*
(Vat. VI. 196; Monac. I. 37.)

Lex [5]) dicit : Jacob ordinavit nepotes suos Effraim et Manasse, et inter fratres patris sui in fastu positi sunt.

Cap. 6. *De eo, quod pater potest minorem natu praecellere majori.*
(Vat. VI. 197; Monac. I. 38.)

Lex [6]) dicit : Jacob pretulit Effraim juniorem Manasse dicens, major minori serviet.

Cap. 7. *De eo, quod privantur alii filii hereditate pro delicto suo.*
(Vat. VI. 198; Monac. I. 39.)

Lex dicit : Simeon et Levi juramentum patris sui transeuntes, hereditate in divisione terrae repromissionis privati sunt.

Cap. 8. *De divisione hereditatis inter fratres sorte.*
(Monac. I. 40.)

Lex : Josue [7]) in Silo misit sortes coram Domino, divisitque terram repromissionis in novem partes filiis Israel.

Cap. 9. *De hereditate non habentis filios servanda filiae ceterisque post eam heredibus.*
(Monac. I. 45.)

Lex [8]) : Homo cum mortuus fuerit absque filio, ad filiam ejus transibit hereditas ejus. Si filiam non habuerit, habebit successores fratres suos; quodsi non habuerit fratres, dabis hereditatem fratribus patris ejus; si autem non habuerit fratrem patris, dabitur hereditas his, qui ejus proximi sunt.

---

[5]) A. a. O. v. 13.
[6]) A. a. O. v. 20.
[7]) 18. v. 10.
[8]) Numer. 27. v. 8—11.

Cap. 10. *De hereditate servanda filiis legitimis.*
(Vat. VI. 199; Monac. I. 46.)

In *Genesi* [9]) : Abraham dedit cuncta, quae possiderat, Isaac filio suo. *Item* [10]) : Isaac servavit partem filio suo Joseph. *Item* [11]) : Caleph dedit in hereditatem Chebron filiis suis. *Item* : Jesus moriens montem Effraim filiis suis dedit in hereditatem. *Item* : David hereditatem Salomoni dedit. *Item* : Tobias moriens dedit omnia sua filiis suis.

Sinodus dicit : Non debet fraudare pater filium suum, sed aut largiri dona aut hereditatem debet dare (a).

Cap. 11. *De muneribus largiendis concubinarum filiis.*

In *Genesi* [12]) : Abraham dedit Isaac omnia, quae habuit, filiis autem concubinarum largitus est munera, et separavit eos ab Isaac, filio suo.

Cap. 12. *De eo, quod non tota hereditas servanda est filiis, sed Deo.*
(Monac. I. 49.)

Agustinus ait in libris de heredibus : Noli sub imagine pietatis augere pecuniam, dicens : filiis meis servo has res. Quare potius non servas illi, qui te ex nihilo fecit et ei, qui te pascit et filios servat? Nonne melius est creatori tuo thesaurizare, quam filiis? *Item* : Qua fronte hereditatem a Christo quaeris, cum Christum tua hereditate fraudaris? *Hieronimus* : Cum quis moritur, omnia quae habet commendet Deo, qui dixit : thesaurizate vobis thesauros in coelo.

Cap. 13. *De divisione hereditatis in tres partes.*
(Vat. VI. 201; Monac. I. 50.)

Origines in libris de heredibus ait : Pater moriens det tertiam partem filiis et tertiam Caesari et tertiam ecclesiae. Si

---

[9]) 25. v. 5.
[10]) A. a. O. 48. v. 22.
[11]) Jos. 21. v. 12.
[12]) 25. v. 5. 6.
(a) In 6 folgen noch Auszüge aus Hieronym.

non habuerit ecclesiam, det pauperibus; si non habuerit Caesarem nec ecclesiam, dividat inter filios et pauperes (b).

Cap. 14. *De eo, quod debet ecclesia partem suam dare cognatis defuncti.*

Sinodus definivit : Cum quis moritur, omnia quae habet, commendet Deo, et partem Caesari tribuat, et Deus per manus hominum tribuet filiis ejus aut propinquis (c).

Cap. 15. *De hereditatibus per multa tempora neglectis ad proprios heredes revertentibus.*

(Monac. I. 48.)

Verus angelus ipse daemon factus mundum non suum inique possedit. Passo autem filio hominis daemon de hereditate ejectus. Verus heres restitutus est, ut dicitur : Jesus in sua propria venit, et illud : Data est mihi omnis potestas in coelo et in terra. *Item* : Adam de paradiso ejectus est per annos (d) V. CCXXVIII, separatus ab hereditate; passo Domino ad suam hereditatem reversus est. *Item* : Genus Cham ejecit genus Sem de Syria et Abraham, a quo triavus est Sem, et hereditatem generis sui venit. *Item* : Templo incenso et deleta Hierusalem per LXX annos populus Israel in captivitate fuit, et gentes eadem possederunt, sed ejectis gentibus Israel in hereditatem propriam reversus est. *Item*[13] (e) :

---

[13]) 4 Reg. 8. v. 1. u. ff.

(b) In 6 steht folgender Zusatz : *Sinodus.* Omnis hereditas sub censu regis et ecclesiae ligata in tres partes dividatur : prima pars heredibus sine sorte datur, ut in lege homo cum moritum (*so*) fuerit, relinquat partem filiis suis aut fratribus et non transferatur ad aliam tribum; secunda regibus, dicitur enim : da illis pro me et te; tertia Deo, cui dicitur : exurge Deus, judica terram tuam. Item Joseph totam Egyptum in potestatem Pharaonis redegit, tantum partem heredibus reliquit. Item Paulus partem Deo dabat et aliam regi et aliam sibi servabat et heredibus post se (vergl. unten XLVIII. 1). Hierauf folgt : *De divisione regionis inter regem et eccles.* (Bibelstellen; Vat. VI. 202).

(c) In 6 folgt noch : *Item.* Hic ordo a patribus carnalibus servatur, ut unusquisque moriens sua propria relinquat filiis aut fratribus. Deus autem, qui omnia tradidit, non requiratur, qui filios alit et patrem.

(d) *quinque milia* : Mon.

(e) *ex regum libr.* : add. 5.

Heliseus ait mulieri, cujus filium suscitavit : exi de terra tua et peregrinare, quia Dominus vocabit famem super terram et erit septem annorum. Quae obtemperavit voci ejus et peregrinata est, et post multos annos reversa clamavit ad regem pro domo sua et agris, et rex misit per preconem suum dicens : restituite ei universorum reditus agrorum a die, qua egressa est.

Cap. 16. *De fixis longo tempore non mutatis.*

Amorrei partem terrae Moab, id est ab Aroer usque ad montem Galaad jure gladii sustulerunt, et postquam subvertit Deus Amorreos, postulavit Moab et Ammon terram a filiis Israel; nec invenire potuerunt, sed divisit Moyses in tres partes filiis Israhel.

In *annalibus* dicitur : Pars, quae venit in partem tribus Dan, de terra Damasci venit et non reversa est. *Item* : Suburbana Accharon et Azoti de terra Philistinorum erant et in sortem tribus Judae ceciderunt.

Cap. 17. *De eo, quod dare debet pater hereditatem filiae inter fratres suos.*

(Monac. I. 51.)

In *lege* [14]) : Caleph dedit hereditatem Axae filiae suae postulanti. *Origenes* in *annalibus* Hebraeorum : Jacob moriens partem dedit filiae suae Dinae, quae vidua mansit post virum.

Cap. 18. *De eo, quod filia divisionem principalem hereditatis non consequitur.*

(Vat. VI. 205; Monac. I. 52. 53.)

Non Evae dicitur : Tu dominaberis omnibus his. *Item* : Noe filiis suis, non filiabus divisit orbem terrae. *Item* : Inter viros tantum dividitur terra repromissionis. *Hieronimus* : Sicut propter viri peccatum terra maledicitur, ita eam in hereditatem dividit. *Agustinus* : Quomodo vir laborat et custodit hereditatem, ita vir habet hereditariam terram; pro-

[14]) Judic. 1. v. 14. 15.

prium enim mulieris parere, nutrire, esse sub potestate viri, in domo laborare.

Cap. 19. *De eo, quod feminae dividunt hereditatem, non tamen principalem.*

(Monac. I. 51.)

Origenes (f) dicit : Raab meretrix in Hiericho hereditatem consecuta est. *Hieronimus* : Deus utrumque sexum de peccato Adae detersit, et si hereditatem coelestem pariter consecuntur, cur terrenam pariter non habebunt? Lex [15]) dicit : Filiae Selphat de tribu Manassen accesserunt ad Moysen in campestribus Moab dicentes : pater noster mortuus est, non habens filios, nec fuit in seditione Chore et Dathan, sed in suo peccato mortuus est, cur privamur hereditate ejus? Moyses retulit hanc questionem ad judicium Dei, qui dixit : Rem justam postulant filiae Selphat; date eis hereditatem in medio fratrum suorum. Sed Dominus praecepit, ut viris tribus suae nuberent, ne transferatur hereditas de tribu in tribum. In quo intelligendum est, quod Dominus ideo dixit : Nemo copuletur uxori nisi de tribu sua, ne hereditas transferatur de tribu in tribum.

Cap. 20. *De his, qui addunt auctores ecclesiae in feminis heredibus.*

Sinodus Hibernensis : Auctores ecclesiae hic multa addunt, ut feminae heredes dent ratas et stipulationes, ne transferatur hereditas ad alienos; Dominus enim dicit : Transibit hereditas earum fratribus patris sui, inde propinquis. Sciendum est, utrum (g) dabunt partem Domino; si (h) tacuerint propinqui earum, Domini erit, quod dabunt, sin autem, irritum erit (i). Sciendum est, quid dabunt in testamentum, hoc est, vaccas, vestes et vasa. Sciendum est, quid dabunt ministris, hoc est, partem de ovibus et lanam; si vero de propinquis

---

[15]) Numer. 27. v. 1 u. ff.

(f) *in annalibus* : add. Mon.

(g) *si* : 6.

(h) *Dom., quin dubium, quod dare valebunt, hoc est, si inuent* (?) *vel si tac.* : 6.

(i) Das Folgende etwas abweichend in 6 : *Scientes quid in testamento sit, pecora autem et vasa et utensilia offerre Domino dignum erit, si quidem proprii juris sint. Puellis*

fuerint ministri, dabunt eis aliquid de hereditate, et si ecclesiae habuerint partem (k), dabunt ei de sua hereditate, et si genuerint filios, viris suae cognationis dabunt hereditatem.

Cap. 21. *De ministris egrotantium hereditatem consequentibus.*
(Vat. VI. 206; Monac. I. 53.)

Gregorius Nazianz.: Qui nutrit infirmos, hereditatem eorum consequatur; Christus namque dicit: Infirmus fui et visitastis me, ideo possidete hereditatem meam. *Hieronimus*: Nutrire infirmos et fovere Christum nihil interest, nutriendus enim, quia Christus infirmus fuit.

Cap. 22. *De testamento infirmi.*

Sinodus Hibernensis: Testamentum infirmi est, ut suo ministro partem de mobili substantia et aliam partem heredibus, aliamque ecclesiae tribuat in pretium sepulcri. Hereditas autem dividitur inter regnum (l) et ecclesiam et heredes. Si autem non habuerit regnum (m), tertia pars ministrorum erit, si autem non habuerit ecclesiam, divident propinqui et ministri.

Cap. 23. *De duobus coheredibus duorum mortuorum patrum contradicentibus* (n).
(Monac. I. 54.)

Sinodus: Coheredes duorum patrum (o) contradicentes, ubi invenitur aetas et prudentia ac dignitas morum (p) et bona conscientia, eligatur et credatur, quod dicat aut sorte, quae discernit omnem dubietatem (q), aut judicibus idoneis interpretentur (r).

---

autem ministrantibus scoves (?) *et lanam, quod si forte ministros habuerint proquinquos generis aliquam hereditatis partem in pretium famulatus et ministerii tribuere illis licebit. Si ecclesiam paternam habuerint, dabunt ei partem de hereditate sua, si genuerint filios viri de cognatione sua, paterna hereditas eorum filiis erit.*

(k) *ecclesiam hab. paternam* : 5.

(l) *regem* : 6.

(m) *regem* : 6

(n) *De judicio contentiosa hereditatis inter duos heredes* : 6.

(o) *duo pariter* : 6; *d. fratrum* : Mon.

(p) *honoretur* : 6.

(q) *sortem quam dividit, omni dubitatione careat* : 6.

(r) *judicentur* : Mon.

Item : Heredes mortuorum sic judicentur : si alter habuerit testes, adhibeat, si non habuerit, aetas videnda et nobilitas et ordinatio et ratio; si autem titubaverint, aut sorte aut veritate, quae superat omnia, aut a judicibus veris in alteram partem non declinantibus interpretentur.

Item *sinodus Anchiritana* definivit : Si duo in absentia mortuorum contradixerunt, quater judicentur, aut sorte, quae discernit omne invisum, aut dividant, quod contendunt, aut alter abscedat pretio aut sacerdotibus dent.

Cap. 24 (s). *De duabus ecclesiae contendentibus agrum unum.*
(Monac. I. 55.)

Sinodus : Ager inquiratur in scriptione duarum ecclesiarum; si in scriptione non inveniatur, requiratur a senioribus propinquis, quantum temporis fuit cum altera (t); et si sub jubileo certo mansit sine vituperatione, maneat in aeternum. Si vero senes non inventi fuerint, dividant, et altera, cui propinquior, det pretium, quantum judices judicaverint (u).

Liber XXXIII. De debitis et pignoribus et usuris (Capitula XII).

Cap. 1. *De debitis reddendis.*
(Vat. VI. 119; Monac. I. 46.)

Job dicit : Debitum uniuscujusque solvi.

In *regum* libris : Redde debitori tuo.

Paulus [1]) : Reddite omnibus debita.

Sinodus Aralatensis (a) : Quantum rogas debitum reddi tibi, tantum reddere debes.

---

[1]) Ad. Roman. 13. v. 7.

(s) Dies Kapitel fehlt : 5.

(t) *ecclesia* : Mon.

(u) In 6 folgen noch zwei Kapitel : *De eo quod correptio bonos filios et hereditarios efficit patri* (Jes. Sirach), und *De adoptivis filiis* (Augustin., Chronic., Orig., Isidor.).

(a) *Sin. Aral.* : fehlt 6.

Sinodus Romana [a]) : Omnis qui fraudat debitum fratris ritu gentilium, excommonis sit donec reddiderit.

Item : Qua fronte rogas a Deo debitum tibi dimitti, cum debitum proximi tui non reddidisti?

Cap. 2. *De debitis cito reddendis.*

(Vat. VI. 120; Monac. I. 56.)

Moyses : Debitum fratris ne retineas.

Salomon : Ne retineas debitum proximi tui.

Hieronimus : Qui debitum retinet, ostendit se cupidum alienae pecuniae et raptoris utitur more, et furti crimen incurrit.

In (b) *vitis patrum* : Maritus quidam moriens et debitum non reddens inferis deputatus. Inde mulieri per visionem se ostendit et rogavit, ut debitum solveret et oblationem Deo pro se offerret et elemosinam daret.

Cap. 3. *De debitis dimittendis illi, qui debilis est aut inops.*

(Vat. VI. 121; Monac. I. 56. 57.)

Clemens [b]) dicit : Est ergo, ut diximus, necessaria quaedam in dispensatione mundi inaequalitas, dum omnes quidem homines non omnia possunt scire vel implere artificia; usu tamen et ministerio omnium omnes indigent. Et ob hoc necesse est, alium operari, alium operanti praebere mercedem, alium servire, alium dominari, alium regi, alium regere. Sed hanc inaequalitatem, quae mortalium vitam necessario subsecuta est, divina misericordia (c) in occasionem justitiae et misericordiae, humilitatisque (d) convertit, ut dum haec inter homines aguntur, sit unicuique causa juste agendi cum eo, qui debilitate fortassis aut penuria intercedente debitum solvere non potest.

Agustinus : Qui debitum inopi dimittit, opus christianum operatur.

---

[a]) Syn. I. Patricii c. 20.

[b]) Recognition. (interpr. Rufin.) IX. 7.

(b) Dieser letzte Abschnitt fehlt: 5.

(c) *providentia* : Clem.

(d) *humanitatisque* : Clem.

Origenes : Qui quaerit debitum ab inope, exactor alienae rei efficitur.

Faustus (e) : Si commodaveris propria, cave ne exigas aliena, cui enim commodasti, si non habeat unde reddat, aliena exigis; propter inopiam enim Dominus dimisit servo.

Agustinus in libro de mundicia cordis : Qui sponte vel inopia pecuniam debitam reddere noluerit, dimittenda illi; ob duas enim res noluit, vel quod non habet vel quod avarus sit reique alienae cupidus.

Cap. 4. *De his quatuor, quae debent comitari debita.*

(Monac. I. 58.)

Disputatio Romana (f) dicit : Quatuor comitantur debita, ratae, stipulationes, testes idonei, scriptio. Si (g) unum de his defuerit, jusjurandum erit et persolvendum (h).

Cap. 5. *De mercede mercenariorum reddenda cito.*

(Vat. VI. 128; Monac. I. 59.)

Lex [4]) dicit : Non negabis mercedem fratris tui sive advenae, qui moratur in terra tua, sed eadem die reddes ei pretium laboris sui ante solis occasum, quia pauper est et ex eo sustentat animam suam, ne clamet contra te ad Dominum, et reputetur tibi in peccatum.

Item [5]) : Non demoretur merces mercenarii tui apud te usque mane.

In prophetis : Merces mercenariorum vestrorum clamat ad me de terra.

Dominus in *evangelio* [6]) : Una hora labore consummato dedit denarium.

---

[4]) Deuteron. 24. v. 14. 15.

[5]) Tob. 4. v. 15.

[6]) Vergl. Matth. 20. v. 2 u. ff.

(e) *Faustinus* : 5. 6.

(f) *In disputatione hibernensi vel romana* : 6.

(g) *Si enim omnes tituhaverint vel si* : add. 6.

(h) *persolvet* : 8; *et ita debitum solvetur* : 6.

Cap. 6. *De mercede mercenariorum non cito reddenda.*

Sinodus Hibernensis (i) : Considerandum est opus mercenariorum, et tunc merces reddenda est.

Item (k) : Omnis mercenarius opus suum cito consumit, ut cito accipiat.

Item : Omnis mercenarius ad oculum servit, ideo exactor praeponendus est ei.

Item : Mercenarius deserit oves in quantum mercenarius, et non congregat dispersum, et quod fractum, non fovet.

Cap. 7. *De datis beneficiis sine vice* (l).
(Vat. VI. 124.)

In *Paralipomeno* [7]) : Amassias rex conduxit de Israel robustorum C milia et illis C talenta tradidit argenti. Venit autem homo Dei ad illum et ait : O rex, non egredietur tecum exercitus Israel; non est enim Deus cum Israel et cunctis filiis Effraim. Et ait homo Dei : Si putas, in robore exercitus bella consistere, superari te faciet Dominus ab hostibus tuis, et ait homo Dei : Ejice eos a te. Dixitque Amassias rex ad hominem Dei : Quid ergo fiet de centum talentis, quae dedi militibus Israel? Et respondit homo Dei : Relinque, quia habet Dominus, unde tibi dare possit multa his plura.

Cap. 8. *De pignore sumendo.*
(Vat. VI. 125.)

Lex dicit : Si debes aliquid fratri non habenti, quod reddat tibi, sume pignus ab eo, et custodi, ut accipias, quod debeas.

Cap. 9. *De quantitate pignoris et ratione ejus.*
(Vat. VI. 126.)

Sinodus Hibernensis (m) statuit, quintam partem debiti in pignus tribui, ut in lege dicitur : Redde quintam partem, et

---

[7]) 2 Paralip. 25. v. 6 u. ff.

(i) *Hibern.* : fehlt 5; *romana vel hibernensis* : 6.

(k) *Item — accip.* fehlt in 1. 5. 6.

(l) *in fenore* : add. 5.

(m) *Romana sinodus vel hibernensis* : 6.

si non solverit pignus suum usque ad certum tempus, non solvet in aeternum, et reddet totum debitum, nisi miserearis illius.

Cap. 10. *De eo, quod misericorditer pignus sumendum sit.*

Ezechiel de homine justo dicit : Hominem inopem non deprimit justus et pignus debenti aliquid reddet.

Lex [8]) dicit : Cum repetis aliquam rem a proximo tuo, quam debet tibi, non ingredieris domum ejus, ut auferas pignus, sed stabis foras, et ille tibi proferat, quod habuerit; si pauper est, non pernoctabit apud te vestimentum ejus, sed reddes ei ante solis occasum, ut dormiens benedicat tibi et habeas justitiam coram Deo.

Item in *lege* [9]) (Monac. I. 59) : Non tolles molam aut vestimentum proximi tui in pignus, quia his sustentatur vita ejus.

Cap. 11. *De usura reddenda.*
(Vat. VI. 127; Monac. I. 60.)

Hieronimus in libris de regula : Omnia, quae acciperis, reddenda sunt cum fenore, longa enim dilatio usuram parit.

Dominus in *evangelio* [10]) cum usura sua pecuniam exigit.

Gregorius in homeliis dicit : Qui accipit pecuniam alicujus cum usura, reddenda vel accipienda, et quantum manserit, tantum crescere debet; sicut enim, qui mutuum dat, ut usuras accipiat, ita, qui elemosinam dederit, remunerabitur bonis.

Cap. 12. *De usura non quaerenda.*
(Monac. I. 61.)

Lex [11]) dicit : Non fenerabis fratri tuo ad usuram.

Item : Si aliquid proximo tuo dederis vel alieno, non exigas cum usura.

---

[8]) Deuteron. 24. v. 10 u. ff.

[9]) Exod. 22. v. 26; Deuteron. 24. v. 6.

[10]) Luc. 19. v. 23.

[11]) Deuteron. 23. v. 19.

David [12]) laudando virum sanctum dicit : Qui pecuniam suam usque non accepit.

Ezechiel [13]) : Panem esurienti dabit, et nudum operiet et pecuniam suam non dabit ad usuram et super habundantiam non accipiet.

Hieronimus : Usuras quaerere aut fraudare aut rapere nihil interest.

Origenes : Accomoda fratri tuo et accipe, quod dedisti, nihil superfluum quaeras.

Sinodus sancta [14]) : Si quis inventus fuerit usuras accipiens aut negotium quaerens turpis lucri gratia, abjiciatur a clero.

Liber XXXIV. De fidejussoribus et ratis et stipulatoribus (Capitula VIII).

Cap. 1. *De eo, quod solvit rata, vel fidejussor defigens manum pro extraneo.*
(Vat. VI. 113.)

Salomon [1]) : Defixisti manum pro extraneo, non sit tibi curae liberari.

Item [2]) : Adfligetur malo, qui fidem facit pro extraneo.

Item [3]) : Tolle vestimentum ejus, qui fidejussor extitit alieni.

Item [4]) : Qui pro extraneis defixisti manum, aufer pignus ab eo.

Cap. 2. *De eo, quod non debet clericus esse fidejussor.*
(Vat. VI. 114.)

Sinodus [5]) : Clericus fidejussoribus serviens deponatur.

---

[12]) Psalm. 14. v. 5.
[13]) 18. v. 7. 8.
[14]) Nicaen. c. 17.
[1]) Proverb. 6. v. 1. 3.
[2]) A. a. O. 11. v. 15.
[3]) A. a. O. 20. v. 16.
[4]) A. a. O.
[5]) Can. 20. Apostol.

Patricius [6]) (a) : Clericus si pro gentili homine fidejussor fuerit in quacumque quantitate, si contigerit, quod mirum non est, ut per astutiam aliquam gentilis ille fallat, de rebus suis solvat debitum, nam si armis compugnaverit, computetur extra ecclesiam.

Cap. 3. *De personis indignis ad fidejussionem.*
(Vat. VI. 115.)

Sinodus Hibernensis : Non est dignus fidejussor fieri servus, nec peregrinus, nec brutus (b), nec monachus, nisi imperante abbate, nec filius, nisi imperante patre, nec femina, nisi domiña, virgo sancta.

Cap. 4. *De tempore, quo debet rata solvere.*
(Vat. VI. 116.)

Sinodus Hibernensis dicit, ut rata reddat debita, pro quibus fixerat manus, ita ut prima vice XV diebus exspectet debitorem, secunda vice XX diebus, tertia vice XXX diebus, quarta vice XL diebus; postea sine rebellatione reddat debitum. *Item* alii aliter dicunt, ut, si pro vivo, prima vice X diebus exspectet, secunda vice V dies, si vero pro mortuo, XXX diebus.

Cap. 5. *De modo, quo debet reddere debitor solutum ratae.*
(Vat. VI. 117.)

In definitione ejusdem Sinodi : Debitor reddat, quantum rata solvit et quantum fatigatus fuerit, si autem humanus fuerit, rata (c) non quaeret usuram, nisi tantum quod solvit rata, et quantum fatigatus fuerit, sin vero inhumanus fuerit, uno anno crescit usura, et omne debitum reddat, et quintam partem debiti in omni mense unius anni.

Cap. 6. *De eo, quod aliquis non debet emere aut vendere sine ratis et stipulationibus.*
(Vat. VI. 118.)

Hieremias [7]) dicit : Factum est verbum Domini ad me

---

[6]) Syn. I. Patric. c. 8.
[7]) 32. v. 6 u. ff.

(a) *Paterius* : 6.
(b) *roburtus* : 5.
(c) *hum. servit rata* : 6.

dicens : Ecce Aneel filius Sellum patruelis tuus veniet ad te dicens : Eme tibi agrum meum, qui est in Anathot; tibi enim convenit ex propinquitate, ut emas, accipe librum possessionis signatum, stipulationes et ratas et signa forinsecus. *Sinodus* sancta decrevit, ut omnis venditio quattuor confirmetur, id est ratis et stipulationibus et testibus et scriptione, in qua fiunt haec. *Agustinus* ait : Si vendideris aut emeris, adde ratas et stipulationes et scriptiones. Omnis enim emptio sine his irrita erit. *Hieronimus* [8]) : Non debet unumquemque hereditatem proximi subtrahere, nisi firmo pretio et ratis et stipulationibus inscriptione manentibus, quia sic fecit Hieremias.

Cap. 7. *De ratione stipulationum et testium.*

Sinodus Hibernensis : Si una stipulatio fuerit, sortientur, et debitor jurabit alter super alterum; si vero alter duos vel tres testes habuerit, a pluribus erit juramentum, et debitor reddet, aut cum pluribus testibus rennuet; si autem stipulationes inter se dissentiant, sortientur, nisi fuerint testes, et si mendax sit altera pars, aut solvet debitum, aut penitebit, quantum valet debitum.

Cap. 8. *De debitore resistente.*

Eadem Sinodus : Omnis debitor, qui resistit testibus et stipulationibus, ejiciatur, donec secundum judices peniteat. *Patricius* (d) dicit : Nam si armis compugnaverit, extra ecclesiam ejiciatur.

Liber XXXV. De juramento (Capitula XIV).

Cap. 1. *De juramento jurando.*

(Vat. VII. 166; Monac. I. 63.)

Puer Abrahae juravit. Jacob juravit et Laban juxta acervum testimonii. Isaac juravit ad Abimelech et Phichol. Moyses juravit ad Jethron sacerdotem Madian. Jesus juravit

---

[8]) Vergl. Hieron. Comment. in Jerem. VI. 32. v. 9.

(d) *Paterius* : 6; dieser letzte Abschnitt des Kapitels fehlt : 5.

non quiesciturus, donec deleret Achi. *Item* : Jesus juravit ad Gabaonitas. *David* [1]) dicit : Juravit Dominus, et non poenitebit eum. *Paulus* [2]) : Veritatem dico in Christo, non mentior, testimonium mihi reddente conscientia mea in spiritu sancto. *Item* : Finis contradictionis est juramentum. *Hieronimus* : Jesum testor et sanctos angelos ejus. Propheta [3]) dicit : Vivit Dominus et vivit anima mea. In *lege* [4]) : Reddes Domino juramenta.

Cap. 2. *De cautione jurandi.*

(Vat. VII. 167; Monac. I. 64. 65.)

Esidorus [5]) *in libro de natura rerum* : Cavendam igitur esse jurationem, neque ea utendum, nisi in sola necessitate. Non est contra preceptum Domini jurare, sed dum usum jurandi facimus, perjurii crimen incurrimus. Sicut mentiri non potest, qui non loquitur, sic et perjurare non poterit, qui jurare non appetit. *Item* [6]) : Numquam juret, qui perjurare timet. *Origenes* : Omnis audax juramenti mendacii proximus est. *Item* : Vir jurans audaciter, quodcumque boni fecerit, peribit, et poena in futuro super eum manebit. *Salomon* [7]) ait : Vir multum jurans implebitur iniquitate et non justificabitur, et plaga de domo ejus non discedit. *Agustinus* : Vae his, qui volunt jurare, ut augeant res perituras, unde aeternas amittant.

Cap. 3. *De eo quod non jurandum per aliquod, nisi per Deum.*

(Vat. VII. 168; Poen. Marten. c. 58. §. 5; Monac. a. a. O.)

Dominus in *evangelio* [8]) : Non jurabis omnino neque per

---

[1]) Psalm. 109. v. 4.
[2]) 1 Timoth. 2. v. 7.
[3]) Jerem. 38. v. 16. 20.
[4]) Matth. 5. v. 33.
[5]) Sentent. II. 31. §. 1. 2.
[6]) A. a. O. §. 2.
[7]) Ecclesiastic. 23. v. 12.
[8]) Matth. 5. v. 34. 35.

coelum, quia sedes Dei est, neque per terram, quia scabellum pedum ejus est. *Hieronimus* : Haec consequentia lectionis docet, nullam adjurandam esse creaturam, sed creatorem, ut mos est prophetis dicere : vivit Dominus, cui adsisto hodie, omne enim, quod adjurabitur, hoc et amatur.

Cap. 4. *De eo, quod sufficit dicere : est, est, non, non.*

(Vat. VII. 169; Monac. I. 66.)

In *evangelio* [9]) : Ego autem dico vobis, non jurate omnino, sit autem sermo vester est, est, non, non; quod autem his habundantius est, a malo est. *Hieronimus* : Sermo justi pro juramento accipitur. *Sinodus Romana* : Quatuor ab ecclesia tollenda sunt, iuramentum, contentio, usura ac omne negotium seculare. In *historia ecclesiastica* [10]) : Basilides quidam, cum inter collegas suos, qui contradixerunt vota ejus et juramenta, cum ob causam quandam juramentum posceretur, ait, sibi non licere omnino jurare pro eo, quod esset christianus.

Cap. 5. *De juramento solvendo.*

(Vat. VII. 170; Monac. I. 59. 208.)

Hieronimus : Tria juramenta solvenda sunt, primum, cum quis male facere jurat, hoc est homicidium vel quodlibet hujusmodi malum. *Isidorus* [11]) de natura rerum : Non est conservandum, id est utendum sacramentum, quo malum incaute promittitur, veluti si quispiam adulterae conjunctus perpetuam cum ea permanendi fidem polliceatur; tolerabilius est, sacramentum non implere, quam permanendi in stupri flagitio. Inde dicitur : omnem nodum iniquum dissolve. *Item* : Juramenta perversa retrorsum vertuntur; secundum : cum quis incaute jurat non putans peccatum. *Origines* : Alii frustra jurant, nec se ipsos adjuvant aut alios, ut melius solvere videantur, quam implere. *Sinodus* ait : Definitio incauta laudabiliter solvenda, nec praevaricatio, sed temeritatis emendatio.

---

[9]) Matth. 5. v. 34. 37.

[10]) Euseb. (Interpr. Rufin.) VI. 7.

[11]) Sentent. II. 31. §. 9.

In Regum libro Saul juravit Jonathan occidi, nec occisus est, nec in hoc juramento culpatur, qui juxta voluntatem suam, non Dei voluntate juravit. Tertium : Si mulier sita in aetate puerili in domo patris se juramento constrinxerit, si pater statim, ut audierit, contradixerit, vota ejus et juramenta ejus irrita erunt, nec tenebitur noxa. *Sinodus Hibernensis* : Juramentum filii aut filiae nesciente patre, juramentum monachi, nesciente abbate, juramentum pueri et juramentum servi non permittente domino irrita sunt. *Hieronimus* : Qui votum iniquum super hebitem vel parvulum vel infirmum dat, tenebitur reatu voti absentibus parentibus eorum.

Cap. 6. *De juramento non solvendo.*

(Vat. VII. 171; Monac. I. 208.)

Lex [12]) : Si quis virorum Deo votum voverit, aut se juramento constrinxerit, non faciat verbum irritum, sed omne, quod promisit, impleat. *Item lex* [13]) : Mulier si jurando se constrinxerit, artusque (?) ait, si pater ejus una die tacuerit, voti rea erit. *Origenes* : Prohibenda multa juratio, sed post jurandum implenda magis, quam irrita facienda. Jepte juramentum incautum juravit, nec solvit.

Cap. 7. *De eo quod multi falluntur per juramentum.*

(Vat. VII. 179.)

Isidorus [14]) in libris de natura rerum : Multi ut fallant perjurant, ut fide sacramenti fidem faciant verbi, sicque fallendo, dum perjurant et mentiuntur, hominem incautum decipiunt, interdum et falsis lacrimis seducti decipiuntur, et creditur eis, dum plorant, quibus credendum non erat.

Cap. 8. *De juramento fallaci.*

(Vat. VII. 180; Monac. I. 57.)

Isidorus [15]) in eisdem libris : Quacumque arte verborum

---

[12]) Numer. 30. v. 3.

[13]) A. a. O. v. 4.

[14]) Sentent. II. 31. §. 4. 5.

[15]) A. a. O. §. 8.

quisque jurat, Deus tamen, qui testis conscientiae est, ita hoc accipit, sicut ille, cui juratur, intellegit. Dupliciter autem reus fit, qui et Dei nomen in vanum adsumpsit et proximum dolo capit.

Cap. 9. *De vitio auditorum conpellentium ad juramentum.*
(Vat. VII. 181; Monac. I. 58.)

Isidorus [16]) in eisdem libris : Plerumque sine juramento dici disponimus, sed incredulitate eorum, qui non credunt, quod dicimus, jurare conpellimur. Talique necessitate jurandi consuetudinem facimus. Sunt multi ad credendum pigri, qui non moventur ad fidem verbi, graviter autem delinquunt, qui sibi loquentes jurare conpellunt.

Cap. 10. *De eo, quod similis est iniquitas perjurantis et celantis perjurium.*
(Vat. VII. 178.)

In Levitico [17]) : Anima, quae peccaverit et audierit vocem jurantis, et testis fuerit aut ipse viderit aut conscius erit, nisi indicaverit, portabit iniquitatem suam.

Cap. 11. *De penitendo perjurio et elemosina pro eo.*
(Vat. VII. 182.)

In Levitico [18]) : Anima, quae peccaverit vel male quid fecerit vel bene, et oblita fuerit et postea intellexerit, agat penitentiam pro peccato, et offerat agnum sive capram, vel duos turtures vel duos pullos columbarum.

Cap. 12. *De eo, quid sit juramentum et poenitentia Dei.*
(Vat. VII. 186.)

Isidorus [19]). in libris de natura rerum : Jurare Dei est illa providentia, qua statuit non convellere statuta. Penitentia autem Dei mutatio rerum est, non penitere autem, sta-

---

[16]) A. a. O. §. 6. 7.
[17]) 5. v. 1.
[18]) A. a. O. v. 4—7.
[19]) Sentent. II. 31. §. 10.

tuta non revocare, ut est illud : juravit Dominus et non penitebit eum, id est, qui juravit, non mutabitur.

Cap. 13. *De accusato causam finiente per juramentum vel stando ad altare.*

Sinodus Sardinensis [20]) ait : Placuit ut is, qui accusatur, si timuerit vim temerariae multitudinis, eligat sibi locum proximum, quo facile testes possit adhibere, ubi causa finiatur sivé per juramentum sive juxta altare. *Sinodus Aralatensis* : Si quis testificaverit super alium, jurabit per sancta evangelia relinquendus in arbitrio Dei, qui dixit : Mihi vindictam, ego retribuam.

Cap. 14. *De eo, quid sit juramentum cum pluribus.*

Sinodus Consulentis : Hi, qui contendunt quacunque ex causa, si alter cum teste uno aut cum pluribus, et alius sine teste, juramentum cum pluribus erit.

Liber XXXVI. De jubileo (Capitula XI).

Cap. 1. *De jubileo VII annorum et jubileo L annorum et VII dierum.*

Hieremias dicit : Annorum verum septimana annum remissionis facit, et non solum septimana, verum septimanae septimanarum observantur, non solum in diebus, sed etiam in annis. Quinquagesimum annum faciunt, qui apud illos jubileus nominatur. In quo similiter fit terrae remissio et servorum libertas et possessionum restitutio, quae pretio fuerant comparatae.

Cap. 2. *De sabbato annoso.*
(Monac. I. 73.)

In *Deuteronomio* [1]) : Septimo anno facies remissionem,

---

[20]) African. c. 30.

[1]) 15. v. 1—3.

quae hoc ordine celebrabitur : cui debetur aliquid, hoc est de minore jubileo Hebreorum nobilium (a), ab amico suo et fratre et proximo repetente non poterit repetere, quia annus est remissionis Domini. A peregrino vero et advena exiges, civium autem et propinquorum non habebis repetendi potestatem.

Cap. 3. *De captivis ingenuis in eodem sabbato liberandis.* (Monac. I. 74.)

Dominus dicit per *Hieremiam* [2]) : Ego percussi foedus cum fratribus vestris in die, qua eduxi eos de terra Aegipti, et de domo servitutis, dicens : ut cum conpleti fuerint VII anni, dimittat unusquisque fratrem suum Hebreum, qui venditus est ei, serviet tibi septem annis, et septimo anno dimittas eum a te liberum.

Cap. 4. *De agri venditi pretio et jubileo revertendo.*

Lex [3]) dicit : Quodsi homo agrum possessionis suae vendiderit (b), juxta mensuram sementis aestimabitur pretium agri; si autem XXX modiis ordei seritur terra, L siclis argenti vendetur, et quinquagesimo anno, id est in fine jubilei ad dominum pristinum revertetur.

Cap. 5. *De tribus, quibus egimus in agro empto.*

Hieremias [4]) dicit : Accepi librum possessionis tuae signatum; accepi stipulationes et ratas et signa forinsecus.

Cap. 6. *De III venditis rebus in jubileo revertentibus.*

Lex [5]) dicit : Omnis venditio agrorum et possessionum et servorum sub redemptione jubilei, id est anni L vendetur.

Cap. 7. *De tempore, quo neglecta cadunt in jus antiquum.* (Monac. I. 75.)

Agustinus (c) : Nolite appetere ea, quae veterata ratio

---

[2]) 34. v. 13. 14.

[3]) Levitic. 27. v. 16 u. ff.

[4]) 32. v. 11.

[5]) Levitic. 25. v. 13. 14.

(a) *hoc est — nobil.* : fehlt Deut. Mon.

(b) *vendit* : Levit.

(c) *A. ait in libro de virgin. inclyt.* : 5. 6.

oblivioni tradidit, aut ea, quae patrum memoria senuit. *Origenes* : Quicumque sua propria in alienitate reliquerit, per tres reges aut tres episcopos non facile retrahet. *Sinodus Hibernensis* : Quidquid per L annos remanserit, hoc est usque ad annum jubileum, in unius jure transgrediens, sine murmuratione aut excommunicatione in perpetuo non revertetur.

Cap. 8. *De eo, quod observandae sunt leges jubilei etiam in novo.*

Sinodus [6]) ait de venditis (d) adsuetis : licet verum numquam veteratur, observandae sunt tamen leges jubilei, id est anni quinquagesimi, ut non affirmentur incerta tempore veterato, et ideo omnis negotiatio subscriptione affirmanda est.

Cap. 9. *De domo, quae non revertitur etiam in jubeleo.*

Lex [7]) dicit : Qui vendiderit domum intra muros urbis, habebit licentiam redimendi, donec unus impleatur annus; et si non redimerit et anni circulus evolutus fuerit, emptor possidebit eam et posteri ejus in perpetuum et redimi non poterit etiam in jubileo (e).

Cap. 10. *De his, quae non eludit jubileus.*

Sinodus Hibernensis (f) : Aliis tibi opponentibus jubileum respondebis : annus jubileus de rebus venditis et commodatis ex coheredibus (g) propriis ad homines catholicos est, non de

---

[6]) Syn. II. Patric. c. 30.

[7]) Levitic. 25. v. 29. 30.

(d) *vindicandis* : Patr.

(e) In 6 folgen vier Kapitel : *De perditis non revertendis, De fixis sine mutatione, De mutatis sine culpa, De rebus neglectis per multa tempora ad suos proprios revertendis* (Bibelstellen, Eusebius, Chronic.).

(f) In 6 geht vorher ein Satz : *In disputatione seniorum.* Si quis sobrietate tumentis dixerit mundum retro revolvi, antiqua submotus laudabilia criminaris, saeculum perdis, respondetur ei : veritas de terra orta est, quae omne mendacium delevit. Inde Paulus : Vetera transierunt et ecce omnia facta sunt nova.

(g) *comm. ad proprios heredes quinquagesimo anno revertentibus vel immolatis ex coh.* : 6.

antiquis commendatio, non de his, quae (h) sine pretio fiunt, non de his, quae venduntur ex alienis hereditatibus, non de his, quae inter regem et ecclesiam fiunt, quia rex proprium ecclesiae quanto tempore non subtrahet, ita et ecclesia jus regis, non de his, quae fiunt inter fratres, quia frater fratrem fraudat.

Cap. 11. *De tribus causis, quibus factus est jubileus, hoc est remissio Domini.*

Tribus causis factus est : I. pro inopia cibi ac pecuniae, II. pro servis, quibus erat consuetum venundari sine redemptione, III. ne susurratio in populo esset, nesciente statutum tempus, quo emeret aut venderet aliquid.

Liber XXXVII. De principatu (Capitula XXXIX).

Cap. 1 (a). *De ordinando principe cum sorte.*
(Vat. I. 5; Monac. I. 76.)

Lucas [1]) *in actibus apostolorum* : Et statuerunt duos, id est Barnaban et Mathian, et orantes dixerunt : tu, Domine, qui corda hominum nosti, ostende nobis, quem elegeris ex his duobus, accipere locum ministerii hujus et apostolatus, de quo praevaricatus est Judas, et abeat in locum suum, et dederunt sortes in sinum eorum, et cecidit sors super Mathian et numeratus est cum undecim apostolis.

Cap. 2. *De IIII generibus ordinationum.*
(Vat. I. 6; Matrit. I. 6; Monac. I. 77.)

Hieronimus : Quatuor genera ordinationum sunt in lege, I. ordinatio a Deo solo, ut Moyses ordinatus est a Deo solo, et Fabius in Roma, super quem de agro venientem columba descendit, II. a Deo et homine, ut Jesus filius Nun a Deo et Moyse ordinatus est, III. ab hominibus, sed permissu

---

[1]) 1. v. 23—26.

(h) *q. per vim raptа sunt, non de his, quae* : add. 5. 6. 7.

(a) In 6 geht voran ein Kapitel : *De nomine principis* aus Isid. (Vat. 4).

Dei, ut Gothoniel post Josue ordinatus est, quia populus a principe distitutus dixit : quis ibit ante nos? Dominus dixit : Juda ante vos ibit. Inde semetipsi ordinaverunt principes, alios quidem bonos, alios malos; IIII. ordinatio a maligno, ut Abimelech.

Cap. 3. *De bonis principibus.*
(Vat. I. 7.)

Sinodus (b) *Hibernensis* : Oportet omnem principem, ut terra sit ad sustinendum, gubernator sit ad corrigendum, anchora sit ad sustentandum (c), malleus sit ad percutiendum, forceps sit ad tenendum, sol sit ad illuminandum, ros sit ad madefaciendum (d), pugillaritus ad scribendum, liber sit ad legendum, speculum sit ad conspiciendum, terror sit ad terrendum, imago sit in omnibus bonis, ut sit omnia in omnibus.

Cap. 4. *De malis principibus increpandis.*
(Vat. I. 8; Matrit. I. 7.)

Gregorius Nazanzenus : Timeo hoc, quod video canes affectare officium pastorale, maxime cum nihil in semetipsis pastoralis disciplinae praeparaverint, sed laniare tantum didicerint, et dissipare alienos labores, quia facilius est semper, perdere, quam conservare. *Ezechiel* [2]) : Vae pastoribus Israel, qui pascebant semetipsos, nec gregem custodiebant, nec pascebant. Lac a gregibus bibebant, et lanis operiebantur, et quod crassum erat occidebant. Gregem autem meum non pascebant, dicit Dominus. Et quod infirmum fuit, non solidabant, quod fractum, non alligabant, quod abjectum, non reducebant, et quod perierat, non quaerebant, sed cum austeritate imperabant eis, eo quod non esset pastor bonus. *Hieronimus* : Non facile est stare in loco Petri aut Pauli, tenere cathedram regnantium cum Christo; hinc dicitur : non sanctorum filii sunt, qui tenent loca eorum, sed qui exercent opera eorum. *Hie-*

---

[2]) 34. v. 2—4.

(b) In 5 und 6 beginnt das Kapitel mit Citaten aus *Gregor. roman.* Vergl. auch Monac. I. 78.

(c) *sistendum* : 6.

(d) *madificandum* : 6.

ronimus : Viri sublimis culpa grave peccatum; quanto enim honorabilior est persona, tanto acerbissimum est peccatum. *Origenes* (Monac. I. 83) : Quidam adsumpta ecclesia Dei et rebus divinis elevantur, et cunctos fastu superbiae parvipendunt, hos canes magis quam principes nomino.

Cap. 5 (e). *De eo, quod principes non culpandi sunt parvo crimine.*
(Vat. II. 121.)

Gregorius Romanus [3]) : Ammonendi sunt subditi, ne prepositorum suorum vitam temere judicent, si quid eos forte agere reprehensibiliter videant. Inde David non percussit Saul euntem ad purgationem, sed abscidit oram clamidis ejus. *Gildas* (f) : Adsentiente Aaron in culpando Moyse propter uxorem Aethiopissam lepra Maria damnatur; quod nobis timendum, qui bonis principibus detrahimus propter mediocres culpas.

Cap. 6. *De subjectione populi principis.*
(Vat. II. 122; Monac. I. 80.)

Sinodus Arlatensis (g) : Quicunque venerit contra ritum (h) principis, ab ecclesia abjiciatur.

Cap. 7. *De eo, quod non petitur principatus, nisi quis prius subjectus.*
(Vat. I. 9; Matrit. I. 7.)

Sinodus (i) : Oportet eum, qui vult principari, prius monachum esse, et eum, qui vult hereditare, prius pium esse, qui vult docere, prius discipulum esse.

---

[3]) Regul. Pastor. III. 4.

(e) Dies Kapitel fehlt : 5.

(f) *Gelasius* : 6.

(g) In 5 geht Folgendes vorher : *Lex* dicit : Populus terrae oboediat Deo et principi illi nec contradicat. *Ezechihel* : Timeat quisque vestrum principem et honoret. *Patricius* ait : Ministri vos estis, et unusquisque vestrum principem suum, cui adsistit ac ministrat, timeat. Die beiden ersten Abschnitte stehen auch in 6 und Monac. I. 80.

(h) *decretum* : 4. 6.

(i) *Sinod. Hibernensis* : 6. Matrit.

Cap. 8. *De penitentia inobedientiae principi.*
(Monac. I. 81.)

In *regum libris* : Qui non obedierit principi, morte moriatur. Nunc autem peniteat, quantum judices ecclesiae judicaverint, vel abjiciatur.

Cap. 9. *De jure principis a populo.*
(Vat. II. 126; Monac. I. 82.)

Ezechiel [4]) dicit : Omnis populus terrae tenebitur primitiis principi in Israel.

Cap. 10. *De mansuetudine et humilitate principis in populum.*
(Vat. II. 119.)

Job : Neminem contempsi et humilis fui ad universos. Moyses in *Numeris* [5]) : Non gravis fui populo huic, neque asinam cujusquam per vim sustuli. *Item* [6]) in lege : Moyses vir erat mitissimus coram Domino. *Gregorius* in homeliis : Princeps neminem indebite contempnat. *Item* : Princeps humilis esse debet, gradum enim mansuetudinis accipit, non superbiae. *Paulus* [7]) : Decet hominem hujusmodi mansuetum esse, non elatum, non superbum.

Cap. 11. *De eo, quod non minus debet princeps ministrare quam ministrari.*
(Vat. II. 112; Monac. I. 84.)

Christus [8]) dicit : Quicunque voluerit major fieri inter vos, fit vester minister. *Hieronimus* : Princeps debet servus esse et minister, quia gradum ministrationis accepit, ut Christus ait : filius hominis non venit ministrari, sed ministrare.

Cap. 12. *De eo, quod non habere debet princeps domum propriam in civitate sua.*
(Monac. I. 85.)

Augustinus (k) in homeliis : Princeps quasi hospes fieri

---

[4]) 45. v. 16.
[5]) 16. v. 15.
[6]) Numer. 12. v. 3.
[7]) 2 Timoth. 2. v. 24.
[8]) Evang. Matth. 20. v. 26.
(k) *Hieron.* : Mon.

debet, et privatam domum non habeat, sed quasi hospes fieri debet, ut Christus, qui ait : non habet filius hominis, ubi caput suum reclinet.

Cap. 13. *De eo, quod non debet sibi servare proprium thesaurum.*
(Vat. II. 118.)

Hieronimus : Sic debet principem ecclesiae nihil proprium scire, sed omnia sub manu colligere ministri, nudos vestire, egenos sumere, seniores honorare, omnibus ministrare, exemplo Christi dicentis : non venit filius hominis ministrari sed ministrare. Intende, quod Christus loculos credebat Judae ad alendos pauperes, nihil proprium sciens.

Cap. 14. *De eo, quod debet princeps habere ministrum.*
(Vat. II. 123.)

Sinodus : Oportet principem omnia pensare per manus ministrorum in usus parochiae, et subjectorum et pauperum.

Cap. 15 (l). *De eo, quod non debet princeps nisi parva donare sine consilio subjectorum.*

Sinodus [9]) dicit : Non debet facere quidquam sine consilio subjectorum, nisi pauca in liberationem vinctorum, et in consolationem pauperum et viduarum, et si clerici absentes sint, tunc faciet.

Cap. 16. *De oboedientia ministrorum principi.*
(Vat. II. 124.)

In *Genesi* : Servus oboedivit Abrahae, nec sermones ejus mutavit. Ideo Dominus adjuvavit eum. Jesus oboedivit Moysi et nihil sine consilio ejus fecit, inde meruit praeesse populo. Apostoli per oboedientiam ministerii sui apostolatum meruerunt, per quam in manibus eorum Christus panes turbis distribuit. Stephanus per oboedientiam ministerii, quod ei junctum erat, spiritum sanctum accipere meruit. In *evange-*

[9]) Vergl. Statt. eccl. ant. c. 31 (15). 32 (50).
(l) fehlt in 6.

lio [10]) : Quia super pauca fidelis fuisti, super multa te constituam.

Cap. 17. *De excommunicatione contradicentis principi.*
(Vat. II. 125; Monac. I. 85.)

Origenes : Qui fastu superbiae domino suo contradixerit aut communia fratrum diripuerit, anathema sit aut abjiciendus.

Cap. 18. *De contradicente principi ordinante heredem.*

Sinodus : Qui contradixerit decreto principis (m) in herede ordinando, non est christianus, sed hereticus.

Cap. 19. *De eo, quod Dominus solus successorem ordinat.*
(Vat. I. 66.)

Dominus solus ordinavit Samuhelem, solus ordinavit Moysen in deserto, solus ordinavit Hieremiam, solus ordinavit Isaiam, solus ordinavit Petrum et Andream, solus ordinavit Paulum.

Cap. 20. *De consensu populi cum principe in ordinando successore.*
(Vat. I. 65.)

Moyses coram multitudine filiorum Israel ordinavit Aaron. Saul ex consensu populi a Samuhele ordinatus est. David ex consensu populi a Samuhele ordinatus est. Jacobus ex sensu populi christiani ordinatus est. Mathias ex consensu apostolici chori ordinatus est. *Synodus Hibernensis* (n) dicit: Definimus omnem principem non ordinandum, nisi vocatis clericis et parochia in unum consentientibus. *Hieronimus* : Irrita erit ordinatio, nisi coram omnibus ordinatur. *Origenes* : Tria in ordinatione necessaria sunt : consensus bonorum, testimonium multorum, electio principis ; sic enim Petrus ordinavit Clementem.

---

[10]) Matth. 25. v. 21. 23.

(m) *et sinodi* : add. 5; *decr. episcopi et senatus* : 6.

(n) *Hibern.* : fehlt 6.

Cap. 21. *De eo, quod cavendum est omni principi, ne male regat ecclesiam suam.*

Hieronimus : Tria omni principi providenda sunt, ne substantiam ecclesiae male agat, ne nudet tabernaculum Dei, et curam subjectorum gerere, non solum in victu et vestimento, sed etiam in statu bene vivendi et bonum successorem praevidere, dum nemo valet, sententiam ejus mutare.

Cap. 22. *De sanguine subjectorum de manu gubernatorum quaesito, si male gubernat.*

Isaias [11]) ait : Sacerdotes eorum non prodestis eis. Canes muti non possunt latrare, vos demulgitis lac ovium et comeditis eas. Ego vindicabo sanguinem earum de manibus vestris, dicit Dominus omnipotens. Dominus [12]) in evangelio ait : nisi renuntiaveris iniquo iniquitatem suam, sanguinem ejus requiram de manu tua. *Gregorius* [13]) : Sanguis morientis de manu speculatoris requiritur, quia peccatum subditi culpae praepositi deputatur, si tacuerit. Unde quoque hic additur : si autem tu adnuntiaveris, et ille non fuerit conversus ab impietate sua et a via sua impia, ipse quoque in iniquitate sua moritur; tu autem animam tuam salvasti. *Hieronimus* : Non solum pro peccatis nostris reddituri rationem sumus, sed etiam pro eorum, quorum abutimur donis, et nequaquam de eorum salute soliciti sumus. *Joannes Cassianus* ait : Ideo reliquiae sanctorum a peccatoribus habitantur, quia animae sanctorum non requirunt ea, quae amiserunt; quoniam agnum Dei secuntur, quocumque ierit ad similitudinem angelorum. De quibus dicitur : In quem desiderant angeli prospicere, quanto magis animae sanctorum, aut ipsorum sanctorum merita quandam vel parvam coram Domino maculam habent, propter quam ad reliquias eorum relinquitur malus, ut illa accusentur per culpam vivi. Aut quia apud Dominum ad damnandum parvum est, peccatorem proprio violari peccato,

---

[11]) 56. v. 10.

[12]) Vergl. Ezech. 33. v. 8.

[13]) In Ezech. Lib. I. Homel. 11. c. 10.

sed reliquiae sanctorum sub ejus nomine violantur, peccatorem ergo his divitiis ditari indulsit, ad similitudinem Judae Scariothis. Cur Dominus dabat aurum suum et argentum non aliis apostolis, qui mundum pro nihilo reputantes, vitam sperabant aeternam? Ille vero in divitiis confidens vita caruit.

Cap. 23. *De aliis desiderantibus principatum indigne, hoc est insipientibus, aut nuper a mundo conversis.*
(Vat. I. 10.)

Sinodus (o) : Decernimus, ut discat, quod doceat, reformetur quod teneat, et sicut lucerna super candelabrum posita luceat, ut adversa vis ventorum irruens conceptam eruditionis flammam non extinguat, sed augeat.

Cap. 24. *De laicis principatum affectantibus.*

Propheta dicit: Hi, quorum manus sanguine plenae sunt, non accedant ad altare meum. In *regum libris* : David vir sanguineus non aedificabit mihi domum. *Gregorius Nazianzenus* : Quidam desiderio honoris inflati defunctis episcopis tunsurantur, et fiunt repente ex laicis principes, atque invereconde religiosi propositi ducatum arripiunt, qui nec se esse adhuc milites didicerunt; putandum, quid isti subjectis dicent, prestitutum, qui antequam discipulatus limen attingerent, tenere locum magisterii non formidant.

Cap. 25. *De eo, quod indigni sunt principatu ecclesiae, qui non bene regunt domos suas.*
(Vat. I. 12.)

Gregorius Nazianzenus : Qui nec regiminis in se rationem habuit, nec sua delicta detersit, nec crimen filiorum correxit, canis impudicus magis dicendus, quam princeps. Heli enim sacerdoti dicitur: Magis honorasti filios tuos, quam me. *Item* : Noverat indigne agere filios suos et non corripuit eos. *Item* : Quicumque domui suae bene praeesse nescit, quomodo ecclesiae Dei potest habere regimina?

(o) In 5 und 6 geben voran 2 Abschnitte aus Gregor. und Gregor. Nazianz.

Cap. 26. *De eo, quod non genus nec locus, sed mores edificent principem.*
(Vat. I. 16.)

Gregorius Nazianzenus : Nos, qui praesumus, non ex locorum neo generis dignitate, sed ex morum nobilitate innotescere debemus, neque urbium claritate fieri, sed fidei puritate.

Cap. 27. *De penitentia blasphemantis principem bonum.*

Patricius (p) ait : Qui murmurat verba blasphemiae contra principem bonum per odium vel invidiam, cum pane et aqua peniteat VII diebus, exemplo Mariae contra Moysen murmurantis.

Cap. 28. *De precavendo principe.*
(Vat. I. 17.)

Gregorius Romanus : Sollicite precavendum est, ne quis pastorem querens lupum inveniat, quia multi sunt prepositi, qui cupiditatem pecuniae magis exercent, quam animarum.

Cap. 29. *De eo, quod insipientes praeesse non debent.*

Sinodus totius mundi et *Patricius* decrevit (q) : Qui insipiens est, nullo modo praeesse liceat, sed sub manu abbatis catholici opus suum exerceat.

Cap. 30. *De malis personis tempore novissimo.*

Paulus [16]) (r) : Novissimis diebus instabunt tempora pessima, et erunt homines sui amatores, avari, arrogantes, superbi, blasphemi, parentibus inobedientes, ingrati, inpuri, sine affectione, sine pace, accusatores, intemperantes, crudeles, hodio habentes bonum, proditores magis, quam amatores Dei, habentes formam pietatis, virtutem ejus abnegantes.

Cap. 31. *De manendo in omni vocatione.*

Gildas (s) : Unusquisque, in quo vocatus est, in eo per-

---

[16]) 2 Timoth. 3. v. 1—5.

(p) *Paterius* : 6.
(q) *Sinodus hibernens.* : 6.
(r) *Hieron.* : 5.
(s) *Apostolus* : 6.

maneat, ut nec primarius nisi voluntate mutetur subjectorum, nec subjectus nisi senioris consilio locum prioris obtineat.

Cap. 32. *De eo, quod non degradandi sunt principes a Domino uncti, etiam maligni.*
(Vat. II. 117.)

Salomon : Dignum mille mortibus non degradavit Dominus. *Augustinus* : David Saulem vocavit Christum Domini, postquam recessit ab eo Deus, non nescius, diurnam esse traditionem in officio ordinis regalis. *Hieronimus* : Penitet me ordinasse Saulem in regem, sed tamen non eum degradavit opibus.

Cap. 33. *De eo, quod subjiciendum sit malis principibus.*

Petrus [15]) : Subditi estote dominis, non tantum modestis, sed etiam discolatis, id est discordantibus. *Item* : Filii Heli mali erant, tamen sacerdotium et dona populi eis non sunt detracta. Anna et Caipha, quamvis crucifigentes Christum, divitiis saecularibus non sunt privati a Domino. Christus quoque quamvis noverat, Judam futurum esse traditorem, loculos, quos ei credidit, ab eo non detraxit.

Cap. 34. *De pessimis principibus ejiciendis.*
(Vat. II. 118.)

Superbus angelus de coelo ejectus est; Adam post peccatum de paradiso in terram ejectus est.

Cap. 35. *De pessimis principibus deserendis.*

Hieroboam rex iniquus a decem tribubus deseritur. Omnes heretici, quamvis magnarum urbium principes sint, denudata eorum heresi, a cathedris suis consensu sinodi ejecti sunt.

Cap. 36. *De eo, quod non debet princeps despicere monachos.*
(Vat. II. 120.)

Paulus [16]) : Non potest dicere caput pedibus, non estis mihi necessarii, sed multo magis, quae videntur corporis inferiora esse membra, necessariora sunt.

---

[15]) 1 Epist. 2. v. 18.
[16]) 1 Corinth. 12. v. 21. 22.

Cap. 37. *De eo, quod non dispersa esse debet ecclesia per contumaciam, sed congreganda est, ut oves in ovile.*

Sinodus Hibernensis : Si qua contumacia inter principem et monachos ejus per discordiam aliquam orta sit, non rejiciat pastor gregem suum in dispersionem, nec oves pastorem fugiant, sed invicem pacificentur, dicentes (t) : Introibo ad altare Dei mei. Gregorius Nazianzenus tractat hoc dicens : Ab altario non quislibet potestatem habet me repellere. Nec fraudetis unquam ovile vestrum, non insurgant pedes adversum caput, neque caput a se esse alienos deputet pedes.

Cap. 38. *De pessimis principibus vitandis.*

Ezechiel (u) dicit : Pro conscientia suspectos vitare debes, non ut veros reos excommunicandos, vel mensa vel missa aut conventu, quia non possumus eis dicere, quod male vivunt (v).

Cap. 39 (w). *De eo, quod non debet princeps putare proprium, quod sibi donatur, sed ecclesiae.*

Sinodus [17]) : Pontifices vero, quibus aut cum ecclesia aut sequestratim donatur aliquid, hoc non quasi proprium, sed inter facultates ecclesiae conputabunt.

---

[17]) Agath. c. 6.

(t) *David ait* : 5; *psalmista* : 6.

(u) *Sinodus hibernensis* : 6. Vergl. unten XL. 1 : *Synod. Romana.*

(v) In 6 folgt hierauf : *Gelasius.* Quos scimus sine ulla dubitatione esse fornicatores, nisi legitimo ordine peniteant, a pace et missa et mensa cujuscunque fuerint ordinationis arceamus, ut est illud : si quis frater nominatur et est fornicator et rel.

(w) fehlt in 6; dagegen steht hier Folgendes : *De eo, quod non oportet principem propria habere.* In disputatione anchiritano in vita episcoporum. Episcopus qui praeest ecclesiae fideles ab ecclesia propria ecclesiae sciant (?) et fideles ab episcopo propria episcopi, ut si contigerit episcopo de hoc saeculo migrare, res ecclesiae non pereant et ea, quae episcopi sunt, ab ecclesia non pervadantur. Justum namque est coram Deo, ut episcopus sua propria quibus voluerit derelinquat, et quae ecclesiae sunt ecclesiae reserventur (vergl. Antioch. c. 24 und unten XLI. 5); sodann Chalced. c. 22 (Dionys.).

Liber XXXVIII. De doctoribus ecclesiae (Capitula XIX).

Cap. 1. *De jure doctoris boni.* (Vat. II. 128; Monac. II.)

Lucas [1]) : In eadem domo manete edentes et bibentes, quae apud illos sunt. *Gregorius* [2]) : Dignum est, ut ab eis terrena stipendia consequamur, quibus praemia coelestis patriae offerimus. Inde Paulus, haec ipsa pro minimo suscipiens dicit : Si nos vobis spiritalia seminavimus, magnum est, si vestra carnalia metamus. *Gregorius* [3]) : Qua in re considerandum est, quod uni nostro operi duae mercedes debentur, una in via, altera in patria, una, quae nos in labore sustentat, altera, quae nos in resurrectione remunerat. *Item* [4]) : Dominus ordinavit his, qui evangelium praedicant, ut de evangelio vivant. *Gregorius* hoc commentatus est dicens : Presbiteri duplici honore habentur, maxime qui laborant in verbo Dei et doctrina; quam enim turpe est, nos haec expetere, tam turpe est, vos non praebere. Et quid inconvenientius est, quam stipendia militantibus non dari, et vineae fructum plantantibus et lac ovium pastoribus? *Lex* [5]) dicit : Non alligabis os bovis triturantis in area.

Cap. 2. *De honore doctoris boni.* (Vat. II. 129.)

Hieronimus : Si cum regibus precones falsitatis digni honore habentur, quanto magis precones veritatis. *Origenes* : Si tabulae et pelles et ministri tabernaculi honorantur, hoc est fabri artifices inclusores gemmarum, quanto magis columnae, hoc est principes sacerdotes et doctores ecclesiae.

---

[1]) Evang. Luc. 10. v. 7.

[2]) In evangel. Lib. I. homil. 17. c. 7.

[3]) A. a. O.

[4]) 1 Corinth. 9. v. 14.

[5]) Deuteron. 25. v. 4.

Cap. 3. *De eo, quod habeant doctores mercedem doctrinae suae apud Deum.*

Paulus [6]) : Qui subministrat semen seminanti, et ille panem in escam ministrabit.

Cap. 4. *De eo, quod doctores debent implere quod docent.*
(Vat. II. 130; Monac. I. 247.)

Gregorius Nazanzenus ait : Mundari prius oportet, et sic alios mundare, sapientem prius fieri, et sic alios sapientes facere, lumen prius effici, et sic alios illuminare, accedere prius ad Dominum, et sic alios ad Dominum accedere facere. *Esaias* [7]) : Vae mihi, quia vir pollutus labiis ego sum. *Item* [8]) : Canes muti non latrantes juxta veritatem. *Propheta* : Vae mihi praedicanti vobis, si non implerem. In *evangelio* [9]) : Vae vobis scribae et pharisei, qui inponitis onera gravia humeris hominum, et non vultis tangere etiam digito. *Paulus* [10]) : Castigo corpus meum et servituti subjicio, ne forte aliis praedicans ipse reprobus efficiar. *Origenes* : Doctor docens et non implens similis est viro verberanti aerem sonantis sonum, non dans virtutem. *Gregorius* : Necesse est, ut esse munda studeat manus, quae diluere sordes curat, ne tacta quaeque deterius inquinet, si sordida in sequens lutum teneat (a).

Cap. 5. *De eo, quod sequenda sit doctoris mali doctrina non opera.*
(Vat. II. 132.)

In *evangelio* [11]) : Sederunt scribae et pharisei super cathedram Moysis. Quaecumque dixerint vobis facite, secundum

---

[6]) 2 Corinth. 9. v. 10.

[7]) 6. v. 5.

[8]) Jesaias 56. v. 10.

[9]) Matth. 23. v. 4.

[10]) 1 Corinth. 9. v. 27.

[11]) Matth. 23. v. 2. 3.

(a) In 6 folgt ein Kapitel : *De consiliis a subjectis* (Bibelstellen, *eo, quod debent doctores accipere* Hieron.).

autem opera eorum non faciatis. *Philosophus* ait : Si vir prudens metallum aureum invenisset in ceno, nonne portaret et magno honore haberet? *Hieronimus* : Ut lixa per cinerem humidum et sordidum fluens lavat, et non lavatur, ita bona doctrina per malum doctorem lavat animas credentium sorde peccatorum. *Item* : Sicut aqua munda in lacuna sordida inventa lavat et mundat, ita doctrina bona per malum doctorem. *Isidorus* [12]) : Qui bene docet et male vivit, tamquam cymbalum sonum facit aliis, ipse tamen sibimet sine sensu. *Item* [13]) : Qui bene docet et male vivit, quod docet bene, viventibus proficit, quod vero male vivit, se ipsum occidit. Sicut sacerdos, qui si digne se agit, ut decet sacerdotem, ministerium ejus et sibi et aliis utilis est. Indigne autem vivens aliis quidem utilis est loquendo, se autem ipsum interficit prave vivendo, ac per hoc, quod in illo mortuum est, proprium est, quod autem vivit in eo, id est sacrum ministerium, vitae ejus alienum est. Qui bene docet et male vivit, videtur ut cereum, aliis, dum bona exponit, lucem prestare, se vero in malis suis consumere atque extinguere.

Cap. 6. *De malo doctore contempnendo.*

(Vat. II. 133.)

In *evangelio* [14]) : Quod si sal evanuerit, in quo salietur? Ad nihilum utile, nisi ut mittatur foras et concutietur pedibus. *Hieronimus* : Quod si doctor erraverit, in quo doctor emendabitur? *Item* : Servus, qui scit voluntatem domini sui et non facit, multis vapulabitur plagis. *Sinodus* : Honorandus est, in quantum homo est, inhonorandus, in quantum contrarius.

Cap. 7. *De eo, quod melior est docta justitia, quam sancta rusticitas.*

(Vat. II. 134; Monac. I. 100.)

Hieronimus [15]) : Sancta quippe rusticitas solum sibi prodest,

---

[12]) Sentent. III. 37. §. 4.

[13]) A. a. O. §. 5—6.

[14]) Matth. 5. v. 13.

[15]) Ep. 52 ad Paulin. c. 3.

et quantum aedificat ex vitae merito ecclesiam Christi, tantum nocet, si contradicentibus non resistit. *Augustinus* : Melior est docta sapientia non minus erudiens, quam sancta rusticitas.

Cap. 8. *De eo, quod sancta rusticitas discretionem non habet.*
(Vat. II. 135; Monac. I. 101.)

Augustinus : In rusticitate cavendum est, ne aut minuat aut augeat, in his enim, dum mens rustici saciatur, periculum incurrit, et dum putat justum esse, quod facit, mens elevatur, et in superbiam ruit, et verba scripturarum contempnit.

Cap. 9. *De rusticitate certante contra sapientiam.*
(Vat. II. 137.)

Salomon [16]) : Verba oris sapientis gratia, labia insipientis praecipitabunt eum. *Hieronimus* [17]) commentatus est dicens : Stultitia, si sui rusticitate contenta, minus haberet mali, nunc autem contra sapientiam bellum gerit, et gurgite verborum suorum gratiam eloquii sapientis obscurare nititur.

Cap. 10. *De eo, quod sancta rusticitas debet subjungi, non praecesse.*
(Vat. II. 136; Monac. I. 102.)

Hieronimus dicit : Tunc sancta rusticitas bene utitur, cum sub regimine monasterii et abbatis et verbis scripturarum doceatur.

Cap. 11. *De eo, quod melior est sancta rusticitas, quam sapientia minus implens.*
(Vat. II. 139; Monac. I. 103.)

Sinodus Narbonensis (b) : Certum est, meliorem in perfectis rusticitatem esse, quam scientiam peccatricem, ab incorrupto et probato clerico magis debent populi perfectam recipere doctrinam. *Sinodus Arlatensis* : Indocta rusticitas,

---

[16]) Eccles. 10. v. 12.

[17]) Comment. in Eccles. 10. 12.

(b) *sardicens.* : 6.

tamen sancta, colligit exemplo et opere; docta vero scientia, tamen peccatrix, destruit exemplo non implens, quod ore docet.

Cap. 12. *De comparatione sanctae rusticitatis et scientiae peccatricis.*

(Vat. II. 138; Monac. I. 104.)

Gregorius Romanus : Conparemus, si placet, illius indoctam ignorantiam et nostram doctam scientiam, nos de virtutibus vacui loquimur, et quasi inter fructifera arbusta positi odoramur poma, nec manducamus, ille virtutum fructum carpere non cessat, quamvis odorari nesciat.

Cap. 13. *De moribus verborum scripturae.*

Hieronimus (c) ait : Verba scripturae stimulus ad suscitandum, lac ad nutriendum, oleum ad fovendum, virga ad corrigendum, sal ad saliendum, lucerna ad inluminandum, aqua ad lavandum, vinum ad inebriandum. *Item* dicit : Lectio divina indoctum aedificat, doctum corripit, pauperem sustulit, regem humiliat, purificat animam, mentem laetificat, ignobiles extollit, nobiles superbos elidit, murus est ferreus.

Cap. 14. *De querela sapientium minus implentium.*

Propheta [18]) ait : Vae vobis, qui sapientes estis ad faciendum malum. *Item* [19]) : Periit sapientia a sapientibus. *Item* [20]) : Non est, qui clamaret et moveret pennam.

Cap. 15. *De eo, quod difficilius errantem sapientem converti, quam rusticum.*

(Vat. II. 140; Monac. I. 104.)

Hieronimus : Si rusticus erraverit, in quantum rusticus, tantum facile corrigitur, sapiens vero si erraverit, in quantum sapiens, non adquiescit correctioni. Inde dicitur : Si doctor erraverit, in quo doctor emendabitur, quia depravat verba

---

[18]) Jesaias 5. v. 20. 21.

[19]) A. a. O. 29. v. 14.

[20]) A. a. O. 10. v. 14.

(c) *Hieremias* : 5.

scripturae, et ad sensum suum redigit? *Origenes* : Si doctor erraverit et in suo sensu firmatus fuerit, nisi per auctoritatem regiam aut episcopalem nemo potest emendare.

Cap. 16 (d). *De emendatione vel notatione doctorum, quod ab ipsis haeresis orta est.*

Sinodus : Notandum, quod a sapientibus haeresis per mundum delata est.

Cap. 17. *De doctore bono non contristando.*
(Vat. II. 141; Monac. I. 105.)

Petrus dicit : Quicumque contristaverit doctorem veritatis, peccat in Christum et patrem omnium exacervat et carebit vita (e).

Cap. 18. *De eo, quod considerandum est doctori, quid, cui, quando, qualiter loquatur.*
(Vat. II. 143; Monac. I. 106.)

Gregorius Romanus [21]) : Etenim doctor debet considerare, quid loquatur, et cui loquatur, et quando loquatur, qualiter loquatur; si enim unum defuerit horum, locutio apta non erit. Considerare debemus, quid loquamur, et juxta Pauli vocem : Sermo noster in gratia sale sit conditus; pensandum est quoque, quando loqui debemus, quia saepe etsi deferatur increpatio post modum benigne recipitur. Et propheta adulantium linguas non esse in subsequenti tempore differendas adnuntiat, qui ait : Confundantur statim et erubescentes, qui

---

[21]) In Ezech. Lib. I. homil. 11. c. 12—15.

(d) fehlt in 6.

(e) In 6 folgen 4 Kapitel : *De eo, quod non minoris mercedis sit pabulo verbi, quam terreno pane satiare* (Gregor. in omeliis, Vat. II. 142), *De eo, quod non oportet quemquam mutare verba scripturarum simul et sensum* (Bibelstellen), *De eo, quod sensum scripturae depravare non oportet* (Hieron., Clemens, Julius : Quae sunt quae intellectu divinarum scripturarum custodire debemus, ut ea quae dicuntur dicenti conveniant, ut a causis pro quibus sunt dicta non discrepent, ut concordent temporibus, locis, ordini, intentioni), *De eo, quod debet sapiens adjuvare sapientem et stultus stulto consentire* (Bibelstellen).

dicunt mihi euge euge (f). Pensandum est, cui loquamur, quia saepe increpationis verbum, quod admittit persona, altera non admittit. Pensandum est quoque nobis, qualiter loquamur, quia saepe increpationis verba, quae ad salutem revocant, alium vulnerant. Unde *Paulus* apostolus, qui Titum ammonet dicens : Argue cum omni imperio, et ad Timotheum exortatur dicens : Obsecra, increpa in omni patientia et doctrina, quia duobus modis delinquimus, aut cum injusta dicimus, aut cum justa reticemus.

Cap. 19. *De doctoribus non defendentibus ecclesiam increpandis.*

Propheta [22]) : Non ascendistis ex adverso, neque opposuistis murum pro domo Israel, ut staretis in proelio in die Domini. *Gregorius Romanus* [23]) hoc commentatus ait : Ex adverso quippe ascendere est pro defensione gregis voce libera hujus mundi potestatibus contra ire, et in die Domini in proelio stare est, pravis decertantibus ex justitiae amore resistere.

Liber XXXIX. De monachis (Capitula XVI).

Cap. 1 (a). *De nomine monachorum.*
(Vat. IV. 1.)

Sinodus Hibernensis : Monachus graece latine unialis, sive quod solus in heremo vitam solitariam ducit, sive quia sine impedimento mundiali mundum habitet, sive quia in hac vita solus, etsi inter multos habitet iniquos, versetur.

Cap. 2. *De exordio et auctoritate monachorum.*
(Vat. IV. 2.)

Isidorus [1]) : Hujus propositi princeps Helias et discipulus

---

[22]) Ezech. 13. v. 5.

[23]) In Evang. Lib. I. hom. 14. c. 2.

[1]) De offic. II. 16. §. 1.

(f) Hier endet 2. 5. 8. *Explicit Deo grat. Amen* : 2. 5; *Explicit liber* : 8.

(a) In 6 steht statt dieses Kapitels ein Auszug aus dem „*libro ethimologiarum.*“

ejus Heliseus fuerunt; quibus ministrabat Abdias et alii prophetarum, qui relictis urbibus juxta fluenta Jordanis habitabant. Hujus etiam propositi in evangelio Johannes baptista extitit auctor, qui heremum solus incoluit, locusta tantum et agresti melle nutritus est. Jam de novo progeniti sunt nobilissimi hujus conversationis principes, Paulus et Antonius, Hilarion, Macharius et ceteri patres, quorum exemplis per universum mundum adolevit sancta institutio monachorum (b).

Cap. 3. *De variis generibus monachorum.*

(Vat. IV. 4.)

Isidorus [2]) ait : Sex genera monachorum sunt, quorum tria optima, reliqua vero deteriora atque omnibus modis evitanda. Primum genus est coenobitarum, id est in commune viventium, ad instar sanctorum illorum, qui in tempore apostolorum in Hierusalem venditis distributisque omnibus indigentibus in sancta communione vitae habitabant, nihil proprium sibi dicentes; sed erant illis omnia communia et anima una et cor unum in Deum. Horum autem institutione monasterica sumpsere principia. Secundum genus est heremitarum, qui procul ab hominibus recedentes deserta loca et vasta solitudinis sequi atque habitare perhibentur, ad imitationem Helie et Johannis, qui recessus heremi penetraverunt. Hi quidem incredibili mundi contemptu sola solitudine delectantur, herbis tantum agrestibus victitantes aut solo pane et aqua contenti, quod eis per certa intervalla temporum defertur, sicque secretissimi penitus et ab omnium hominum conspectibus remoti divino tantum conloquio perfruuntur, cui puris mentibus inheserunt. Et pro hujus amore non solum mundum, sed etiam hominum relinquerunt consortia. Tertium genus est anachoretarum, qui jam coenobiali conversatione perfecti semetipsos includunt in cellulis, procul a conspectu hominum remotis, nemini ad se prebentes accessum, sed in

---

[2]) A. a. O. §. 2—9.

(b) In 6 folgt ein Kapitel : *De tribus maculis monachi.* In vita sanctorum. Abbas pastor, qui quemlibet malum pro malo reddit, m. n. e., qui rellosus est, monachus non est, qui iracundus est, m. n. e. (Vat. IV. 3).

sola contemplatione theorica viventes perseverant; sed isti de examinatione coenobiorum probati, in omnibus monasterii disciplinis per XXX annos ad hanc contemplationem per oboedientiam eleguntur. Quartum genus est eorum, qui anachoretarum imagine blandiuntur, qui, ut Cassianus dicit, brevi quodam fervore in primordiis suis coenobii perfectionem videntur expetere, sed continuo tepefacti, dum pristinos mores ac vitia recusare contempnunt, nec jugum humilitatis sustinere contenti sunt, subdereque se majorum imperio dedignantur; separatas expetunt cellulas et solitarie sedere desiderant, ut a nemine lacessiti, mansueti vel humiles aestimentur. Quintum genus est circumcellionum, qui sub habitu monachorum usque quaque vagantur, circumferentes hypocrisin, circumeuntes provincias, nusquam missi, nusquam fixi, nusquam stantes, nusquam sedentes; alii, quae non viderunt, confingunt, opiniones suas habentes pro Deo, alii membra martyrum venditant, alii fimbrias et philacteria sua magnificant, gloriam captantes ab hominibus, alii criniti incedunt, ne vilior habeatur tonsa sanctitas, quam comata. Unde videlicet, qui eos viderint, antiquos illos, quos legimus, cogitet, Samuhelem et Heliam et ceteros; alii honores, quos non acceperunt, habere se protestantur, alii parentes et consanguineos suos in illa regione se audisse et ad eos pergere mentiuntur. Omnes petunt, omnes exigunt aut sumptum lucrum se egestant aut simulantes sanctitatis pretium. Sextum genus est et ipsum deterrimum atque vitandum, quod per Ananiam et Saphiram in ecclesiae exordio pululavit, et apostoli Petri severitate succisum est, quique ab eo, quod semetipsos a coenobii disciplina sequestrant, suasque libere appetunt voluntates, Aegyptiorum lingua Sarabaite sive Rennuite nuncupati sunt. *In cathalogo* : Quatuor genera monachorum dicuntur : primum Heremitae, qui nihil commune cum mundo habent, sed suum victum manibus suis exquirunt et dona aliorum non recipiunt; hi theoricam vitam et actualem continent, alii vero horum victum ab aliis sperant, orationi tantum vacantes. II. Coenobitae sunt, qui in commune vivunt in instar apostolorum familiae duplicibus non induuntur. Numquam horam vacuam relinquunt, sed sive legunt sive orant sive utilitatem proximi

faciunt. III. genus est vagabundi, qui nomen monachi desiderant habere, sed mores abnegant, inter mulierculas discurrunt, fabulas monasteriorum narrant, sub nullo regimine vivunt, negotiis saecularibus occupati, his periculum magis imminet, quam praemium et cavendum his, quod alius dicit : vae mihi peccatori, quia nomen falsi monachi fero. IIII. genus est Sarabaite, qui necessaria sua sibi servant; domum in castello sive in monasterio faciunt, semper onerosi adveniunt, ortum holeribus consitum habent, XL. vel ebdomadam in communione monasterii faciunt, totum reliquum tempus suo servitio exigentes; hi graves sermonibus, nihil sibi placet, nisi quod ipsi statuunt; nulli gradui junguntur, neque monachi neque clerici neque plebiles neque laici. *Hieronimus* [b]) *in epistola ad Benedictum dicit* (Monac. I. c. 107) : Quatuor genera monachorum sunt : primum coenobitarum, militans sub regula et abbate, hoc est optimum genus, II. anachoretarum, qui solo brachio vivunt, nec favorem plebis accipiunt, III. genus, qui bini vel terni vel quaterni vel quini sine pastore, nec accipiunt exemplum seniorum, sed dicunt, quod lex Dei est, quod providetur illis; malum autem hoc genus est; IIII. genus est girovagum, qui hospitantur per provincias, pejus quam loqui est. Revertamur ad optimum genus, quod militans sub regula vel abbate (c).

Cap. 4. *De eo, quod non oportet monachum fieri sine abbate.* (Monac. I. 108.)

Gregorius Romanus : Tamquam in terra piscis sine aqua non potest vivere, ita monachus sine abbate vivere non potest. *Augustinus* : Quis navem agit, si gubernator abscedat, quis ab insidiis luporum custodit oves, si pastoris cura non vigilet, quis latronibus et furibus resistit, si speculatorem non habuerit? *Sinodus* : Non oportet monachos fieri sine gubernatione, nisi tantum una hora, ne ventus discordiae et dissensionis disperdat ecclesiam (d).

[b]) Vergl. Hieron. Epist. 22 ad Eustoch. c. 34; Benedicti Regul. c. 1.

(c) In 6 folgt ein Kapitel : *De unitate monachorum et totius substantiae oblationum* (Bibelcitate).

(d) In 6 folgt ein Kapitel : *De monacho profugo.* Sinodus arelatensis. Monachum migrantem . . . . . = Agath. c. 27.

Cap. 5. *De eo, quod non oportet monachum habere proprium.*

Gildas (e) dicit : Quidquid monacho de rebus saecularibus superabundaverit, ad luxurias et divitias debet referri, et quod necessitate, non voluntate habere compellitur, ut non penuria cadat, non illi ad malum reputabitur.

Cap. 6. *De monacho non retinendo ab abbate suo.*
(Vat. IV. 7.)

Gildas [4]) (f) dicit : Abbas remissus (g) non retineat monachum suum ad districtiora se tendentem.

Cap. 7. *De monachis fugientibus susceptis vel non susceptis.*
(Vat. IV. 6.)

Gildas [5]) (h) ait : Qui veniunt ad vos de viliore loco ad perfectionem, quorum abbas ita degeneravit ab opere Dei, ut mereatur ad mensam non recipi sanctorum, et fornicationis crimine non suspectionis, sed male videntis onerari, suscipite etiam sine ullo scrupulo monachos tales ad vos de flamma inferni confugientes, nequaquam illorum consulto abbate; illos (i) vero, quorum abbatem de mensa sanctorum propter infamiam non arcemus, non debemus illo nolente suscipere, quanto magis venientes de (k) sanctis abbatibus et nullo alio modo suspectis, nisi quod habent pecora et vehicula, vel pro consuetudine patriae vel sua infirmitate, quae minus laedunt habentes, si cum humilitate et patientia, quam aratra trahentes et sofosoria (l) figentes terrae cum praesumptione et superbia. Item, navi fracta qui potest natare natet.

Cap. 8. *De eo, quod debet monachus dare abbati acquisita.*
(Vat. IV. 15.)

Sinodus dicit : Monachus, qui per contumaciam per

---

[4]) Siehe das Citat bei Maassen, Gesch. d. Quellen des kanon. Rechts Bd. I. S. 840 aus *Gelasius* und unten cap. 9.

[5]) Haddan and Stubbs Councils . . . . . Oxf. 1869. Vol. I. p. 110.

(e) *Gelasius* : 6.
(f) *Gelasius* : 6.
(g) *remissius* : 6.
(h) *Gelasius* : 6.
(i) Hier fängt das Kapitel in 6 an, alles Vorhergehende fehlt daselbst.
(k) *fugientes a* : 6.
(l) *fossoria* : 6.

deserta loca vagari coeperit, ut habere aliquid praesumserit proprium, omnia, quae acquisiverit, abbati deferantur secundum monasterii regulam, ipse vero tamquam fugax sub custodia revocetur.

Cap. 9. *De monacho paulo remissioris regulae non admittendo.*

Gildas (m) ait : Abbas districtioris regulae non admittat monachum alterius abbatis paulo remissioris, et qui remissior est, non retineat monachum suum ad districtiora tendentem.

Cap. 10. *De eo, quod ambo excommunicandi sunt, monachus fugitivus et susceptor illius.*

Sinodus Nicena [6]) : Si quis suscipit monachum alterius, ambo excommunicandi sunt. *Patricius* [7]) (n) : Quicunque excommunicatus fuerit a quolibet clericus, et ab alio susceptus fuerit, coaequali penitentia corripiantur.

Cap. 11. *De vago monacho excommunicando.*

(Vat. IV. 10.)

Patricius [8]) (o) ait : Monachus inconsulto abbate vagus ambulans in plebe debet excommunicari.

Cap. 12. *De eo, quod debet monachus abbatem valde malum deserere.*

(Vat. IV. 8.)

Hieronimus : Lupus vitandus est, pastor bonus adeundus, spelunca latronis deserenda, ovile ovium petendum. *Agustinus* : Fugiunt oves vocem pastoris, quem non agnoscunt et deserta petunt, ita mali principis ovilia.

Cap. 13. *De eo, quod non oportet monachum in duabus ecclesiis conscribi.*

(Vat. IV. 9.)

Sinodus Calcidonensis [9]) dicit : Non licere clericum in

---

[6]) Vergl. Conc. Herudford. c. 5 (Bruns, Biblioth. eccles. II, p. 310) und Maassen, Gesch. Bd. I. S. 826.

[7]) Synod. Patric. I. c. 11 (Bruns II. p. 302).

[8]) Synod. Patric. I. c. 8 (Bruns p. 301).

[9]) c. 10 (Dionys.).

(m) *Gelasius* : 6.

(n) *Paterius* : 6.

(o) *Paterius* : 6.

duarum civitatum conscribi simul ecclesiis, et in qua initio ordinatus est et ad quam confugit quasi ad potiorem ob inanis gloriae cupiditatem. Hoc autem facientes revocari debere ad suam ecclesiam, in qua primitus ordinati sunt, et ibi tantummodo ministrent.

Cap. 14. *De poenitentia monachorum, qui filios generant.*
(Vat. IV. 11.)

Sinodus Alexandrina (p) : Monachi procreantes filios in carcere recludantur, tantum facinus continua lamentatione detlentes, ut eis vel ad mortem solius misericordiae intuitu communis gratia possit indulgeri.

Cap. 15. *De eo, quod non oportet monachos a congregatione secedere.*
(Vat. IV. 13.)

Sinodus Agathensis [10]) : Monachis ad solitarias cellulas non liceat a congregatione secedere, nisi forte probatis post meritos labores ab abbatibus permittatur, ita tamen, ut intra eadem monasterii septa manentes separatas habeant cellulas.

Cap. 16. *De eo, quod non oportet monacho cellam construere sine abbatis permissu.*

Sinodus Aurilіensis [11]) (q) : Nullus monachus ambitionis et vanitàtis impulsu cellam sine abbatis sui permissione construere praesumat.

Liber XL. De excommunicatione (Capitula XVI).

Cap. 1. *De ordine excommunicationis.*
(Vat. VI. 48.)

In evangelio [1]) : Si peccaverit in te frater tuus, vade et

---

[10]) c. 38.
[11]) Aurel. I. c. 22.
[1]) Matth. 18. v. 15—17.
(p) *Romana* : 6. (q) *Aurelitana* : 6.

corripe eum inter te et ipsum solum; si te audierit, lucratus es fratrem tuum, si autem non te audierit, adhibe tecum unum vel duos, ut in ore duorum vel trium testium stet omne verbum; quodsi non audierit eos, dic ecclesiae, si autem ecclesiam non audierit, sit tibi sicut etnicus et publicanus. *Paulus* [2]) ait : Neque ad mensam, neque in oratione communices, quae enim societas luci cum tenebris et Belial cum justis? *Sinodus Romana* [3]) tribus modis excommunicari decrevit, hoc est, ex pace et mensa et missa. *Sinodus Hibernensis* : Hi sunt modi excommunicationis omnis hominis mali, a concelebratione, a communicatione mensae, a cohabitatione, a benedictione, a colloquio pacifico, a commeatu, a muneribus.

Cap. 2. *De excommunicandis malis.*
(Vat. VI. 49.)

Augustinus : Deo se amicum denegat, qui inimico ejus placet, et inimicis adversabitur veritatis, qui eidem veritati in mente subjungitur. Christus, antequam pateretur, non comedit in Hierusalem, sed ibat in Bethaniam, Abraham devitavit convivia Chaldeorum, Tobias ex cibis gentilium abstinuit, Moyses non comedit de mensa Pharaonis, Judas Machabeus ejecit mensas gentium, Dominus populum suum manna pavit, ne escis gentium violarentur, David devitavit participationem mensae Saul, Danihel cibos regis Chaldaici execratus est, ut illic legitur, praeposuit autem Danihel in corde suo, ne pollueretur de mensa regis, neque de vino potus ejus. Ezechias excommunicavit nuntios Babiloniae, ut Origenis in annalibus ait. *Origenis* (Monac. I. 109) : Si paradisus Adam excommunicatum ejecit, quanto magis ecclesia?

Cap. 3. *De eo, quod debet mundus excommunicare inmundos.*
(Monac. I. 109.)

Dominus a nuptiali domo ejecit hominem cum sordida veste. *Hieronimus* : Si peccata tua non nocent, cur peccatis alienis communicas?

---

[2]) Vergl. 2 Corinth. 6. v. 14. 15.

[3]) Syn. II. Patric. c. 4. Vergl. oben XXXVII. 38.

Cap. 4 (a). *De non dicendo ave peccatoribus et non recipiendo.* (Vat. VI. 52.)

Johannes [4]) in secunda epistola dicit : Si quis venit ad vos et hanc doctrinam non adfert, nolite recipere eum in domum, nec ave ei dixeritis; qui enim dicit illi ave, communicat illius operibus malignis.

Cap. 5. *De eo, quod non cito quis excommunicandus sit.* (Vat. VI. 53; Monac. II.)

Gildas (b) ait : Non Noë Cham filium suum magicae artis scribam ab arca aut mensae communione voluit arcere; non Abraham Aner et Heschol in debellatione V regum exhorruit, non Loth Sodomorum convivia execratus est, non Isaac participationem mensae Abimelech, et Ochaz et Phicol ducis militum negat, sed post cibum et potum juraverunt sibi mutuo; non Jacob extimuit communicare filiis, quos novit venerari idola, non Joseph renuit Pharaonis mensae et scypho participari, non Aaron sacerdotis idolorum Madian mensam repulit, nec non Moyses simul cum Jethro hospitium et convivium pacificum inivit; non Christus convivia paganorum devitabat, ut omnes peccatores et meretrices salvaret (c). Hactenus Gildas (d). *Paulus* convivia gentium iniit, Dominus noster Jesus Christus Judam non excommunicavit aperte.

Cap. 6. *De eo, quod excommunicandi sunt cognati.* (Monac. I. 110.)

Hieronimus [5]) in epistola de cibis et vestibus Aaron dicit : Quanti monachorum, dum patri, matri, fratri, sorori omnique cognationi miserentur, suas animas perdunt, super patre et matre pollui non licet nobis; quanto magis super fratribus et sororibus ac consobrinis, id est filiis fratris patris.

---

[4]) v. 10. 11.

[5]) Epist. 64 ad Fabiol. c. 4.

(a) Scheint im Cod. 3 und 4 zu fehlen.

(b) *Gelasius* : 6.

(c) Statt des Folgenden hat 6 : *Gelasius : Sed sciendum est, patriarchas ista necessitate cogente fecisse. Dominus noster Jes. Christ. Judam non excommunicavit, quem proditorem novit; Paulus convivia gentium iniit.*

(d) *H. G.* : fehlt. 6.

Gregorius [6]) : Cum amicis incaute jungimur, culpis alienis ligamur.

Cap. 7. *De eo, quod excommunicandus sit, qui excommunicatum suscipit.*

Sinodus Anchiritana [7]) (e) ait : Qui communicat excommunicato, et ipse excommunicetur.

Cap. 8. *De eo, quod suscipienda non sit elemosina excommunicati.*

(Vat. VI. 59.)

Patricius [8]) (f) : Quicunque clericus excommunicatus fuerit, nec ejus elemosina in ecclesia recipiatur.

Cap. 9. *De eo, quod non debet excommunicatus offerre vel baptizare, sed solum orare.*

(Vat. VI. 58.)

Patricius [9]) (g) : Si quis excommunicatus fuerit, solus ex eadem hora orationem faciat, nec offerre nec baptizare liceat ei, donec se faciat emendatum.

Cap. 10. *De eo, quod debet unusquisque mundare se prius et sic alios excommunicare.*

(Monac. I. 111.)

Hieronimus ait in libro de statu monachorum : Alii monachi de suo statu et religione sua gloriantes convivia aliorum devitant, cum se ipsos intus purgare debuerant exemplo Domini dicentis : medice, cura te ipsum prius. *Agustinus* : Alii sobrietatis causa excommunicantes alios, non intelligentes, peccata aliorum aliena, sua autem propria esse.

---

[6]) Regul. pastoral. III. 22.

[7]) Statt. eccl. ant. c. 73 (40).

[8]) Syn. I. Patric. c. 12.

[9]) Syn. I. Patric. c. 28.

(e) *cartaginensis* : 6.

(f) *Paterius* : 6.

(g) *Paterius* : 6.

Cap. 11. *De eo, quod non excommunicanda sunt, quae in macello veneunt.*
(Vat. VI. 54.)

Paulus [10]) : Omnia, quae in macello veneunt, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam, quia Domini est terra et plenitudo ejus. *Item* [11]) : Si quis vos vocat ex infidelibus ad cenam et vultis ire, omne quod ante vos ponitur, manducate.

Cap. 12. *De eo, quod non tam esca et potus, quam cogitatio et opus pravum hominem maculant.*

Sinodus : Non tam esca et potus nocent, quam mala cogitatio et opus pravum hominem maculant, sine alio enim potes esse, sine vero te ipso nunquam.

Cap. 13. *De hereticis excommunicatis.*

Sinodus Romana [12]) : Clericus hereticorum convivia et sodalitates evitet. *Item* [13]) : Cum hereticis non orandum. *In historia ecclesiastica* [14]) : Sunt qui audierunt, quod Johannes discipulus Domini apud Effesum, cum balneas lavandi gratia fuisset ingressus et vidisset ibi Cerintum exsiluisse, continuo fertur et discessisse non lotus dicens : fugiamus hinc, ne et ipsae balneae corruant, in quibus Cerintus lavat inimicus veritatis. *Item in eadem* : Policarpus Marciano aliquando cum occurruisset et dicenti sibi, agnoscis nos, respondit : agnosco, agnosco primogenitum satanae.

Cap. 14. *De eo, quod boni sine malis et mali sine bonis esse non possunt.*

In tritura areae grana sub paleis premuntur, nec aliter nisi per ventum secernuntur; ita humanum genus mixti in

---

[10]) 1 Corinth. 10. v. 25.
[11]) A. a. O. v. 27.
[12]) Statt. eccl. ant. c. 70 (80).
[13]) A. a. O. c. 72 (82).
[14]) Euseb. III. 25.

saeculo habitant, quoadusque ventilabro suo Christus frumentum a paleis segreget, hoc est justos a peccatoribus. *Item* : Flores inter spinas oriuntur. *Item* : Rosa, quae redolet, crescit cum spina, quae conpungit. Adam duos filios genuit primos, habuit unum electum et alterum reprobum; Abraham quoque duos filios genuit, habuit unum electum, alterum autem nequam. In arca tres filii Noë erant, duo electi fuerunt et unus reprobus; Isaac duos filios genuit, bonum et reprobum; Jacob XII filios genuit, ex his unus per innocentiam venditus est Joseph, alii XI fuerunt venditores et homicidae; Christus duodecim apostolos elegit, unus eorum proditor salvatoris et electoris sui fuit. Item VII diaconi ab apostolis ordinati sunt, sed sex in fide manentibus unus extitit auctor heresis Nicolaitarum. *Isidorus* [15]) : Variis speciebus constituitur tabernaculum, partim speciosis, partim vilibus; per quod demonstratur, alios sanctos, alios esse peccatores in ecclesia.

Cap. 15. *De eo, quod melius est secedere a malis, ne simul quis cum illis pereat.*

(Vat. VI. 55.)

Noë precipitur cito introire in arcam, ne cum malis moriatur. Item angeli Loth de Sodomis traxerunt, ne simul cum illis periret. Item populo Israel in Babilone dicitur : exite de medio Babilonis. Deus Moysi et Aaron ait : exite et separate de populo hoc, quia delebo eum; David rogat, ne simul tradas me cum peccatoribus. *Item Sinodus* (h) : Omnis clericus, qui ludum spectare desiderat, degradetur. *Item* [16]) : Quicunque clericus in bello aut in rixa mortalium et gentium ludis mortuus fuerit, neque oblatione, neque oratione postuletur (i) pro eo, sed in manus incidat judicis, sepultura tamen non privetur. *Agustinus* : Quicunque matris ecclesiae sinu nutritur et sub umbra alarum Dei tegitur, nutrimentis malorum et defensione demonum longe discedat.

---

[15]) In Exod. c. 50. §. 2 (Opp. ed. Areval. T. V. p. 396).

[16]) Matrit. III. 43 citirt dieses Kapitel als ex *Sinod. Roman.*; c. 4. C. XXIII. qu. 8 bezeichnet es nach Burch. II. 238 : ex *Conc. Tribur.*

(h) Dieser Abschnitt fehlt in 6. (i) *deprecetur* : 6.

Cap. 16. *De eo, quod non nocet bonis mori cum malis.*
(Vat. VI. 56.)

Christus cum malis deputatus est, pene omnes martyres inter malos moriuntur. Item Judas Machabeus obtulit pro viris cadentibus in bello cum malis.

Liber XLI. De commendationibus mortuorum (Capitula X).

Cap. 1. *De commendatione principis non mutanda.*
(Vat. VI. 105.)

Jacob moriens dedit partem agri Joseph filio suo, nec fratres ejus mutaverunt. *Origenes* in annalibus Hebreorum ait : Moyses commendavit hereditatem Jethro sacerdoti Madian in terra Chanaan, et firmata est. Jesus moriens tonicam suam Johanni commendavit. In *chronicis* : Rex moriens regnum suum Romanis commendavit. *Hieronimus* in libris de statu monachorum Aegipti ait : Quidam princeps moriens testamento agellum juxta civitatem commendavit ac monachis civitatis commutare conantibus, causa delata venit ad episcopum. Ipso adhuc ignorante, quomodo judicaret, nocte sequenti apparuit angelus in forma commendantis agellum, qui dixit : firmetur testamentum episcopi, qui mutet testamentum, anathema est.

Cap. 2. *De principe aut episcopo sua propria commendante.*
(Vat. VI. 106.)

Sinodus : Omnis princeps potest commendare sua propria ad mortem. *Sinodus Anchiritana* (a) dicit : Episcopo liceat commendare vestimentum, quo utitur, et agipam et taxam.

Cap. 3. *De eo, quod non liceat principi commendare res ecclesiae.*
(Vat. VI. 107.)

Hieronimus in Quaestionibus ait : Jacob episcopus Hieru-

(a) *Anchoritana* : 4.

salem cathedram episcopalem intactam et indivisam reliquit heredibus successoribus. Petrus Antiochiam fratribus reliquit salvam, ut in historiarum libris legitur. *Hieronimus* : Tunica Domini inconsutilis erat; significat ecclesiam in morte principis nullo modo lesam. *Sinodus* : Omnis princeps christianus, ut invenerit ecclesiam, sic derelinquat; nisi consensu clericorum nihil in morte commendet, ne maledictionibus post mortem gravetur.

Cap. 4. *De eo, quod potest princeps commendare aliqua de rebus ecclesiae.*
(Vat. VI. 108.)

Sinodus Hibernensis (b) : Princeps in sua morte etiam de rebus ecclesiae commendare potest, hoc est pretium ancillae, sive de mobili substantia, sive de agro. *Sinodus Agathensis* (c) ait : Sane si quosdam de servis ecclesiae princeps donaverit, placeat a successoribus confirmari; quod tamen jubemus, ut non excedat numerum XX solidorum argenti (d), modumque in terra domunculam (e) ortulumque, quod jam amplius sit datum, post mortem principis ecclesiae revocabit. *Sinodus Hibernensis* ait (f) : Testamentum episcopi sive principis est X scriptuli (g) sacerdoti danti sibi sacrificium, sagum pauperi, viaticum cibi viduae, commune vestimentum ministro, et haec tamen firmentur a clericis.

Cap. 5. *De eo, quod episcopus omnia sua commendare poterit, cui voluerit, nihil autem de rebus ecclesiae.*

Sinodus Antiochiae [1]) : In vita episcopi qui praeest ecclesiae ab ecclesia fideles sua omnia sciant et fideles ab episcopo propria episcopi (h). Ut si contigerit episcopum

---

[1]) C. 24 (Dionys.). Siehe oben XXXVII. 39. Anm. w).

(b) *Hib.* fehlt in 6.

(c) Dieser Abschnitt fehlt in 6.

(d) *arg., ut alii XII scribuli* : 4.

(e) *modumque non in civitate intra domum.* : 4.

(f) *Item. Test.* : 6.

(g) Waraeus theilt dieses Kapitel in seiner Ausgabe der Opp. Patricii (Lond. 1656) p. 120 aus Cod. 7 mit, und liest hier *scripuli*, jetzt ist in 7 nur, noch lesbar : *scri .. uli*; *scripules* : 6.

(h) *In vita* bis *episcopi* : fehlt Antioch.

migrare de hoc saeculo, certis existentibus rebus, quae sunt ecclesiae, sciant, ne ipsae conlapsae depereant, nec quae propriae probantur episcopi, sub occasione pervadantur ecclesiae. Justum namque est et acceptum coram Deo et hominibus, ut et sua episcopus quibus voluerit derelinquat, et quae ecclesiae sunt, eidem ecclesiae conserventur (i). *Origenes* : Omnis habere propria princeps debet, quibus alat pauperes et eos, qui sibi ministrant vel filios, si habuerit. Ut [2]) ne ecclesia aliquid patiatur incommodum, ne (k) episcopus sub occasione proscribatur ecclesiae et in causas incedant (l), qui pertinent ad eum, et ipse post obitum maledictionibus ingravetur.

Cap. 6. *De eo, quod monachus nihil commendare potest, nisi permissu abbatis.*
(Monac. I. 112.)

Romani dicunt : Nihil monachus in morte sua commendare potest, sed relinquat omnia abbati. Cum enim in vita sua nihil proprium habet, quanto magis in morte? *Item* : Qui in vita nihil sine permissu abbatis fecit, cur fur invenietur in morte? Qui enim dat et qui accipit, et fur et raptor est.

Cap. 7. *De monacho pauca commendante, sed permissu abbatis.*
(Monac. I. 113.)

Origenes : Omnis monachus sine abbate et aliquando, si abbas sit absens, licentiam nullius rei habet; si vero abbas permiserit, pauca commendat. *In vita monachorum* : Quidam monachus cuidam fratri casulam commendavit in morte sua, qui absente abbate non recepit, donec angelus in forma abbatis venit, qui dixit : sume hoc.

Cap. 8. *De degente sub censu nihil commendante.*
(Vat. VI. 109.)

Sinodus (m) *Hibernensis* (n) : Sicut sine permissu abbatis

---

[2]) Conc. Antioch. c. 24 (Dionys.).

(i) Das Folgende bis : si habuerit fehlt : 8. 4.

(k) *nec* : 8. 4. 6. Dionys.

(l) *incidant* : 6. Dionys.

(m) In 6 steht Folgendes voran : *In vita monachorum. Quidam rusti-*

monachus nihil commendare audebit, ita degens sub censu potestatem non habebit donare aliquid in morte sua, nisi jubente (o) domino suo.

Cap. 9. *De degente sub censu sua commendante.*
(Vat. VI. 110.)

Sinodus Hibernensis (p) : Si quis fuerit sub censu regali aut abbate et commendaverit aliquid, si audierit et tacuerit dominus II (q) diebus, non potest retrahere, sin vero, irritum erit (r).

Cap. 10. *De commendatione mulieris degentis in (s) conjugio.*
(Vat. VI. 112.)

Sinodus Hibernensis (t) : Si vir ejus tacuerit II (u) diebus, ne (v) retrahet, quodcumque dedit, si vero non tacuerit, irritum erit ejus testamentum (w) praeter corporis sui rationem, et sagum et vaccam cum corpore suo, si habuerit, ecclesiae, cui servierit, quamdiu cum viro suo fuerit, ex consensu viri tertiam partem substantiae suae dabit, sed vir ejus distribuet, cetera vero viri sui et filiorum ejus erunt (x).

---

cus vas eneum sacerdoti in oblationem dedit, qui interrogavit, si sub regula abbatis aut regis esset, et dixit : non suscipiam aliena, ne propria amittam.

(n) *Hib.* fehlt : 6.

(o) *innuente* : 6.

(p) *Hib.* fehlt : 6.

(q) II fehlt in allen Manuscripten ausser 7; *nisi dominus tacuerit, postquam audierit, non p. . . .* : 6.

(r) In 6 folgt ein Kapitel : *De commendatione parvulorum retrahenda aut non retrahenda.* Sinodus. Puer in pueritia aut puella nolente patre nullo voto se constringere valet, nihil donabit, nihil commendabit; si autem adoleverit et aliquid proprium habuerit, quod non de substantia sit paterna, Deo commendare valebit. (Vat. VI. 11).

(s) *sub* : 3. 4. 6. 7.

(t) *Hib.* fehlt : 6.

(u) II fehlt in allen Manuscripten ausser 7; *quibusdam* : 6.

(v) *non* : 6. 7.

(w) Statt des Folgenden steht in 6 : *test., nisi quod in jus sepulturae tradi debetur. Si autem monachi vota (?) cuidam ecclesiae se conjunxerit ex consensu viri, tertiam partem substantiae suae ecclesiastico jure tradet; rara quoque dona in jus paternum et maternum viro proprio distribuente donabit; cetera omnia ad filios et ad conjugem pertinebunt.*

(x) In 6 stehen noch zwei Kapitel : *De commendatione monachi recedentis ad alterum abbatem.* Sinodus. Si monachus alicujus abbatis ad alium abbatem exierit, commendabit se

Liber XLII. De ecclesia et mundo (a) (Capitula XXXII).

Cap. 1 (b). *De vera ecclesia non habente nisi tria.* (Vat. VI. 2.)

Hieronimus : Tria tantum ecclesia custodit et nutrit : theoricam et actualem et penitentem, ultra nec sumit nec custodit ecclesia.

Cap. 2. *De tribus, quibus ecclesia non debet uti.* (Vat. VI. 3.)

Origenes : Tria debet ecclesia dona iniquorum non recipere, quae reprobat altissimus, et aliena non rapere, et pretium sanguinis innocentis non recipere, ut pretium sanguinis innocentis non accipietis (c).

Cap. 3 (d). *De ecclesia non denudanda a mundo.*

Gregorius : Si quis ecclesiam Dei denundaverit, anathema sit. *Sinodus Agathensis* [1]) : Si quis fraudaverit ecclesiam Dei, peregrina ei communio tribuatur. *Sinodus* (Matrit. III. 25) : Fures et latrones et raptores de ecclesia ejiciendi sunt. *Item sinodus Vasensis* [2]) : Si fraudaveris amicum, furtum est, ecclesiam vero fraudare sacrilegium.

---

[1]) Conc. Agath. c. 5.

[2]) Conc. Vasens. I. c. 4.

utrique, hoc est, dabit omnia sua propria abbati. Novissimo autem relinquetur corpus suum et vestimentum commune et vas, quo bibit, et vacca aut pretium ejus et equus, quo sedet; cetera prior habebit, quomodo enim prior offerre potest viaticum vitae, cum recessit ab eo. — *De eo, qui retrahit, quod Deo commendavit.* Sinodus. Quodcunque datum fuerit ecclesiae Dei quocunque modo, non patimur ab ecclesia alienari. Außerdem Auszüge aus Hieron. und Augustin.

(a) *mundialibus* : 6.

(b) In 6 geht ein Kapitel voran : *De nomine ecclesiae* aus Isid. Etym. (Vat. VI. 1).

(c) In 6 folgt ein Kapitel : *De eo, quod quaerendi sunt defensores ad defendendam ecclesiam. Sinodus nicena* = Afric. c. 75 (Vat. VI. 4).

(d) Dies Kapitel fehlt in 6.

Cap. 4. *De ecclesia patiente nudari.*

Lucas [3]) *in evangelio* : Et ab eo, qui aufert tibi vestimentum, etiam tonicam, noli prohibere; omni enim petenti te da, et qui aufert, quae tua sunt, ne repetas ab eo. *Paulus* [4]) *ad Corinthios* : Quare non magis injuriam accipitis? Quare non fraudem patimini? Sed vos injuriam facitis et fraudatis et hoc fratribus. *Pelagius* : Ac si diceret, cum inlatam injuriam secundum praeceptum evangelii et Domini exemplo patienter sustinere debueratis, vos e contrario non solum non suffertis, sed etiam non facientibus inrogatis. *Nechias* ait : Si debitor inrogandus vel exigendus est, differ, si judex interpellandus est, intermitte. *Hieronimus* [5]) : Columbà si viderit aliam avem rapere pastum pullorum suorum, non movet pennam neque ungulam neque rostrum neque crocitat. Sic ecclesia, quae vera columba est, rapta non repetet. *Origenes* : Sicut ovis tonicam suam dimittit tondenti se, nec aperit os suum, sic ecclesia raptori et tollenti tonicam ejus debet dimittere; quanto de terrenis deminuitur, tanto de spiritualibus augetur, et quantum terrena quaesiverit aut contenderit, tantum de spiritalibus diminuitur. Inde dicitur : Qui terrena contendit, celestia non possidebit. *Agustinus* : Si quis perdiderit aliquid et dixerit : Dominus dedit, Dominus abstulit, pro ista sententia Deo placita aut coronam accipiet, si justus, aut indulgentiam peccatorum, si peccator. *In evangelio Mathei* [6]) : Et ei, qui vult tecum in judicio contendere et tonicam tuam tollere, dimitte ei et pallium, id est, ut nemo excusaret honestatem et frigus in nudanda se.

Cap. 5. *De contentione prohibenda cum justis injustisve.*

Salomon [7]) : Ne contendas cum impiis. *Isaias* [8]) : Ecce

---

[3]) Luc. 6. v. 29. 30.

[4]) 1 Corinth. 6. v. 7. 8.

[5]) Comment. in Oseae Lib. II. c. 7 (T. VI. p. 77); Monac. I. 119.

[6]) Matth. 5. v. 40.

[7]) Proverb. 24. v. 19.

[8]) Jesaiae 58. v. 4.

ad lites et contentiones jejunatis. *Paulus* [9]) : Cum enim inter vos sit zelus et contentio, nonne carnales estis, et secundum hominem ambulatis?

Cap. 6. *De ecclesia ut totum non rapiat.*

Pars tantum dabatur Aaron sacerdoti a populo, suburbana tantum tribui Levi dabantur. *Salomon* [10]) : Da partem his, qui sunt VIII et his, qui sunt VII. *Hieronimus* [11]) : Haec est pars ecclesiae, quae octava est, et pars relinquatur mundialibus, quae sunt VII. *Sinodus* : Nullum oportet fraudare filios aut fratres aut propinquos. *Item* : Ecclesia nonnisi partem Dei accipiat, cum enim heres mundi (e) venerit, retrahet ea, quae mundi sunt.

Cap. 7. *De ecclesia debente oblata servare propriis heredibus.*

Romani (f) dicunt : Ecclesia servet ea, quae dantur ei usque dum venerit filius offerentis aut frater aut propinquus, et omnia in jus antiquum revertentur.

Cap. 8. *De duabus ecclesiis contendentibus agrum unum.*

Sinodus Hibernensis (g) : Ager inquiratur in scriptione duarum ecclesiarum, si in scriptione non inveniatur, requiratur a senioribus et propinquis, quantum temporis fuit cum altera, et si sub jubileo certo mansit, sine vituperatione maneat in eternum. Si vero senes non inventi fuerint, dividant (h).

Cap. 9. *De jure ecclesiae non pereunte, licet multa tempora transierint.*

Sinodus Aurelianensis [12]) : Si episcopus humanitatis obtentu villulas (i) clericis vel monachis praestiterit excolendas

---

[9]) 1 Corinth. 3. v. 3.

[10]) Eccles. 11. v. 2.

[11]) Vergl. Comment. in Ecclesiast. XI. 2.

[12]) Aurel. I. c. 23.

(e) *mundialis* : 6.

(f) *Institutio Romana. Eccles. serv.* : 6.

(g) *Hib.* fehlt : 6.

(h) *agrum inter se, et altera, cui propinquior, det pretium, quantum judices judicaverint* : add. 3. 4.

(i) *vinculas vel terrulas* : 6. Aurel.

vel pro tempore tenendas, etiamsi longa temporum spatia transire comprobantur, ad ecclesiam revertentur. *In historia ecclesiastica* [13]) : Sanximus, si quae domus vel agri vel quaelibet praedia a Christianis direpta sunt, sive sub fiscum regalem sive in dona conlata sunt, haec omnia in antiquum jus Christianorum praecipimus revocari dominisque universa restitui. *In Chronicis* [14]) : Diocletianus rexit XX annis, divinis libris adustis bona Christianorum diripi jussit, cui Galerius successit II annis, Galerio Constantinus XXX annis, qui Christianis licentiam dedit libere congregari et bona eorum post multos annos illis reddi.

Cap. 10. *De cupiditate alienarum rerum prohibenda.*
(Monac. I. 128.)

Isaias [15]) ait : Vae vobis, qui jungitis domum ad domum, villam ad villam, agrum ad agrum copulatis. *Propheta* [16]) : Vae ei, qui multiplicat non sua. *In evangelio* : Facies pauperum demolitis. *Hieronimus* : Nolite aliena appetere, ne propria amittatis. *Gregorius* : Verus pastor est, qui sua propria custodit et aliena non quaerit.

Cap. 11. *De eo, quod non liceat ecclesiae sumere, danda omnia.*
(Vat. VI. 7.)

In *lege Moysis* : Divisa hostium spolia populis legimus, et praecepit, partem Deo ab utrisque dari, partem scilicet bellantium Deo, et Aaron et filiis ejus, partem vero reliquae multitudinis Levitis Deus dari praecepit; Daniel sumpsit munera regis iniqui; David dedit partem spoliorum Philistinorum tabernaculo Dei. Deus jubet Eleazaro sacerdoti, ut vasa chorae igne concremata scrutarentur et adfigentur in laminas altaris. *Sinodus* : Non debet ecclesia quaerere et data respuere.

---

[13]) Vergl. oben XVII. 15.

[14]) Isid. Chronic. c. 97—99; siehe oben XVII. 15.

[15]) 5. v. 8.

[16]) Habac. 2. v. 6.

Cap. 12. *De blasphemanda ecclesia a mundialibus.* (Vat. VI. 8.)

Isaias [17]) ait : Erubesce Sidon, ait enim mare; Sidon quae veneratio interpretatur, id est ecclesia, mare autem mundum significat. *Paulus* [18]) : Nulli dantes offensionem, ut non vituperetur ministerium nostrum ab his, qui foris sunt. *Item* [19]) : Nonne nomen Christi blasphematur per vos? *Item* [20]) : Providentes bona non solum coram Deo, sed etiam coram hominibus. *Hieronimus* : Cum peccaverit ecclesia, reprobatur a malis. *Agustinus* : Cum bene facimus, laudem a Deo adquirimus, quae laus vitanda a nobis; cum vero male facimus, vituperationem nostri a malis sine reverentia habemus.

Cap. 13. *De increpatione mundialium ab ecclesia.* (Vat. VI. 9.)

Paulus [21]) : Peccantes coram omnibus argue. *Christus* [22]) ait : Vae vobis, scribae et pharisei! *Paulus* [23]) : O insensati Galatae, quis vos fascinavit (k)? *David* [24]) : Stulti aliquando sapite. In *apocalipsi* [25]) : Quos amo, arguo et castigo, emulare ergo et penitentiam age. *Johannes* [26]) bapt. : Progenies viperarum, quis demonstravit vobis fugere ab ira futura. *Hieronimus* : Nihil boni gerentes, malo estis intenti (l).

Cap. 14. *De alumnis ecclesiae.*

Sinodus Narbonensis : A suo monasterio sola pietate

[17]) 23. v. 4.
[18]) 2 Corinth. 6. v. 3.
[19]) Ep. ad Roman. 2. v. 24.
[20]) A. a. O. 12. v. 17.
[21]) 1 Tim. 5. v. 20.
[22]) Matth. 23. v. 13.
[23]) Galat. 3. v. 1.
[24]) Psalm. 93. v. 8.
[25]) 3. v. 19.
[26]) Matth. 3. v. 7.

(k) Ueber „fascinavit" steht in 3 die Glosse : *er was art hui.*

(l) In 6 folgen zwei Kapitel : *De saecularibus quoties accipere eucharistiam debent.* Sinod. agathensis (c. 18), *De mancipiis clericorum non fatigandis.* Sinod. arelatensis (Arausic. I. c. 8).

patimur transire filium, cum juxta evangelii praeceptum parentibus oportet subministrare necessitatem; post obitum vero eorum nisi ad suum transeat monasterium, a nobis alienus habeatur. Christus non dimisit discipulum suum ire ad sepeliendum patrem. *Sinodus Nicena* [27]) dicit : Si quis in monasterio nutritus est et usque ad summum studium auditionis (m) edoctus est, et postmodum discesserit, nisi de novo revertatur, desertoris et peccatoris crimine condemnandus est. *Hieronimus* : Quicumque sub regula nutritus et edoctus fuerit, in ecclesia aliena non recipiatur. *Agustinus* : Filiole, ubi summa didicisti, permanere illic debes, nec desertoris nomine vagus voceris.

Cap. 15. *De tribus ab ecclesia requirendis.*

Hieronimus : Tria ab ecclesia requirenda sunt : monachus in ea multis annis moratus et conversatus, et alumnus ad summa studia edoctus, et penitens a sua penitentia discedens.

Cap. 16. *De ecclesia non retinente aliquem per vim.*

Andreas in passionibus apostolorum dicit ad Ermogenem (n) : Non est nostrae disciplinae, ut convertatur quis invitus (o). Paulus suadet, non imperat, rogat, non deterret. Christus deserit sedem legis et secutus est Mariam et Joseph. *In vita monachorum* : Quidam episcopus ait de quodam alumno desertore sui monasterii : Non maledices ei in quantum alumnus est, nec benedices ei, in quantum desertor. *Sinodus* : Si quis sua voluntate discesserit, notetur coram testibus et relinquatur Deo.

---

[27]) Vergl. Maassen Gesch. S. 826 und 839, und Nr. 21 unter den Kanonen des Concil. Tribur. in *meinen* Beitr. zur Gesch. d. vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, S. 178.

(m) *eruditionis* : 6.

(n) *Jacobus ad Ermogenem* : 6.

(o) In 6 folgt hier : In conflictu Silvestri legitur : Inter humana divinaque servitia hoc interest, quod humana coacta sunt, divina voluntaria; Deus enim mente colitur et sincero hominis affectu veneratur, qua de re non necessitate coactos, sed judicio, liberos veros fieri Christianos judicamus, nec humano metu ad Deum accedere, sed rationabili consideratione magis petere, ut Christianis socientur. Paulus . . . . . .

Cap. 17. *De pretio ecclesiastici ministerii non querendo et de penitentia non admittenda.*
(Monac. I. 126.)

Hieronimus : Doctrina et baptismum sine pretio et sine detentione debent impertiri, non ita penitentia, quae semper observanda et imperanda, ne aboletur.

Cap. 18. *De eo, quod non comedendum, neque bibendum, neque dormiendum in ecclesia.*
(Monac. I. 240.)

Sinodus Laudicensis [28]) (p): Non oportet intra domum Dei cibum carnalem comedere nec accubitus ad dormitionem sternere, unde Christus vendentes et ementes extorquebat dicens : Domus mea domus orationis vocabitur (q).

Cap. 19. *De divisione parochiae inter episcopos.*
(Vat. VI. 16.)

Sinodus Sardinensis [29]) ait : Equaliter inter se dividant episcopi, ubi ambae partes fuerint, id est alia loca ad illum, alia ad istum pertineant; ita ille dividat, qui plus temporis in episcopatu habet et minor eligat. Quodsi forte unus fuerit locus, ad eum pertineat, cui vicinior invenitur; quodsi ambabus cathedris equaliter vicinus est, ad eum pertineat, quem plebs elegerit; quodsi antiqui catholici suum voluerint, et illi suum, qui nuper conversi sunt, plurimorum voluntas paucioribus praeferatur. Si autem partes plebis equales sint, majoris temporis episcopo deputetur. Si autem plurima loca inveniuntur, in quibus ambae partes fuerint, ut non possint equaliter dividi, vel si inpari numero fuerint, vel quodcunque remanserit, hoc in eo servetur, quod superius dictum est, quod de uno tractaretur loco.

---

[28]) Laodic. c. 28.

[29]) Afric. c. 118 (Dionys.).

(p) *Laudacensis* : 8.

(q) In 6 folgen drei Kapitel : *De eo, quod non oportet de religione lucra terrena sectari* (Bibelcitat), *De discordantibus rejiciendis ab eccl.* Sinod. arelatensis (II. c. 50), *De unitate non scindenda et concordia ecclesiae.* Sinodus. Quisquis audet scindere unitatem quam nemo hominum solvere vel reprehendere potest, anathema sit (Vat. VI. 10—14).

Cap. 20. *De eo, quod melior divisio quam discordia.*
(Vat. VI. 17.)

Sinodus : Melius est dividere, quam semper discordare, divisio enim praestat pacem, discordia vero destruit.

Cap. 21. *De ecclesia vel parochia unius monasterii non dividenda.*
(Vat. VI. 15.)

In lege unum sacerdotium fuit et unus sacerdos; quando enim divisum est sacerdotium, in culpa populi reputatum est, et minatur Deus vindictam in populum. Nota cum tabernaculum desolveretur, cessabant hostiae et holocausta, cum autem conjungeretur, tunc hostiae in eo Domino erant. *Item* : Tonica Christi non divisa est, significat ecclesiam Dei non divisam, quia una fides et unum baptisma. Vestimenta autem significant partes, mundi milites IV evangel., satanas primus scidit unitatem; unde multae ortae sunt divisiones in mundo. Nota, quod ante legem unum jubetur altare Noe et Abram ponere, si in diversis locis ponatur; ita post legem natura ad naturam jungitur.

Cap. 22. *De quanto malo merentur projectores infantum in ecclesia Dei.*

Sinodus Hibernensis : Quicumque infantes in ecclesia Dei projiciunt ignorante abbate, si in ea episcopi sunt sepulti, aut praesentes sint, III annis et dimidio peniteant. Si vero homicidium in ea fecerint, VII annis peniteant. Unde hoc sumptum est, quod episcopus VII gradus habet et ecclesia septiformis est, si vero non habuerint episcopos, sed parva sit ecclesia, anno et dimidio peniteant.

Cap. 23 (r). *De majore episcopo dividente et minore eligente.*

Sinodus Romana : Episcopus major dividat et minor elegat, quia Abraham divisit, Loth tantum elegit.

(r) Dies Kapitel steht nur in 1.
Vergl. oben c. 19.

Cap. 24. *De infantibus in ecclesia projectis.*

Eadem Sinodus (s) : Filius allatus servus est ejusdem, nisi depretiatur, nec noxa ejus maculabit ecclesiam, si protervus sit, si tamen, in quantum valet, corripuerit filius allatus ecclesiae. Si intra C dies ab ea discesserit, nullam potestatem habebit, sed ad nutrientium jus pertinebit; si ecclesia pecuniam sumserit a parentibus in quantumcumque nutrientium more parentum erit filius, si infans mortuus fuerit per negligentiam, VII annis peniteant, quia Christum necaverunt. Hinc alii judicant, ut VII annis peniteant, qui infantes projiciunt, ut, quantum malum infixerint in ecclesia Dei, tantum accipiant.

Cap. 25. *De quaerentibus pecunias vituperandis.*

Sinodus Romana : Qui ambulat inter fratres in forma egentis, petens aliquas res, non recipiatur a fratribus, nisi commendetur ab aliquibus cognatis catholicis. *Sinodus* dicit: Qui facultates ecclesiasticas subsidio vitae congregant sub nomine misericordiae, tollatur ab eis auctoritas, si neminem captivorum redemisse comperiuntur, et quod acquisierint, in redemptionem captivorum distribuatur, et alieni a Christianis fiant, donec penitentiam trium annorum agant. *Patricius* [30]) (t) : Si quis redemptionem captivi inquisierit in plebe suo jure, sine permissione abbatis, meruit excommunicari.

Cap. 26. *De collectura pecuniae non vituperanda necessitate cogente.*

(Vat. VI. 20.)

Patricius [31]) (u) : Si quis acceperit permissionem pontificis, et collectum sit pretium captivi, non plus exigat, quam necessitas poscit. Si quid supra remanserit, ponat super altare, et indigentibus detur et captivis. *Item* (v): Si quis colligit pecuniam sub nomine misericordiae, non audeat spoliare ecclesiam Dei, sed reges et plebes, quibus melius est dare, quam recondere.

[30]) Syn. I. Patric. c. 1.

[31]) Synod. I. Patric. c. 4. 5.

(s) Dies Kapitel fehlt in 6.

(t) *Paterius* : 6.

(u) *Paterius* : 6.

(v) Dieser Abschnitt fehlt in 6.

Cap. 27. *De ecclesia ligatum solvente.*

Sinodus (w) *Hibernensis* : Si ecclesia solverit vinctum de vinculo, det vincula pretii penitentiae super eum, si vero ille non impleverit penitentiam, et fecerit aliquod malum, non veniet maledictum super ecclesiam Dei, ecclesia enim habet potestatem ligandi et solvendi, et libera est, et unusquisque in eam debitor est.

Cap. 28. *De ecclesia degente sub censu, non solvente vinctum.*

Eadem (x) *Sinodus* : Si ecclesia sub censu regis deguerit et mundialibus quibusdam funibus constricta sit, non est digna solvere vinctum, nam si solverit, reddet debita delictorum ejus.

Cap. 29. *De libertate ecclesiae catholicae non reddente debita malorum.*

Eadem (y) *Sinodus* : Non reddet ecclesia in tribulatione delicta aliorum; sicut non venient delicta daemonum super Deum aut angelos ejus, sic non venient delicta membrorum diaboli super membra Christi, id est super sanctos, nec monachorum fugientium ab ecclesia, neque peregrinorum pessimorum, neque eorum, qui ejiciuntur super ecclesia, id est collectorum malorum, nec cognationum mundialium, sed mundiales delicta aliorum mundialium, quae commiserunt in ecclesia, ecclesiae reddent; similiter mali fratris delictum non maculabit fratrem religiosum sive spiritualiter sive mundialiter in delicto ejus reddendo.

Cap. 30. *De ordine delicti fratris peccantis.*

Eadem (z) *Sinodus* : Primum delictum uniuscujusque mali hominis veniet super substantiam suam et pecora, secundum, si non habuerit substantiam aut pecora, veniet super regiones suas, si non habuerit regionem, veniet super regem suum, si non habuerit regem, veniet super eum, qui arma dedit et vestimenta illius, qui delictum fecit, sin vero, postremo veniet super illum, qui cibavit illum et lectum dedit. Si vero nihil

---

(w) Das Kapitel fehlt in 6.
(x) Desgleichen.
(y) Das Kapitel fehlt in 6.
(z) Desgleichen.

de his omnibus inveniatur, et delinquat in ecclesia, quaeratur a rege maximo provinciae, in qua est ecclesia ista.

Cap. 31. *De culpa peccatorum non veniente super ecclesiam, etiamsi pascat eos.*

Sinodus (aa) *eadem* : Si ecclesia dederit cibum illi, qui delictum fecerit, non veniet delictum mali hominis super ecclesiam propter cibum datum ab ecclesia malo homini, quia columba vera est, columba enim non suis tantum pullis ministrat, sed omnibus avibus aperientibus os suum ; ita omnibus servit ecclesia, Domino dicente: Estote perfecti, sicut pater vester coelestis perfectus est, qui solem suum oriri facit super bonos et malos, super justos et injustos.

Cap. 32. *De mundialibus non jurantibus super decessorem ecclesiae.*

Sinodus eadem (bb) : Defendit se ecclesia etiam post obitum principum suorum, et non juratur super illam, id est, super decessores, quia viva sunt verba illorum. Hoc exemplo sanctae scripturae: Et patres nostri narraverunt nobis, non sunt occultata a filiis eorum. Et illa jurat super mortuos mundiales, et ideo non juratur super illam, quia libera est, et non ergastulum (cc).

(aa) Das Kapitel fehlt in 6.

(bb) Desgleichen.

(cc) In 6 folgt ein Buch : *De tribu* mit zehn Kapiteln : *De nomine tribus* (Isid.) [in 7. Bl. 177^{b} sind die ersten vier Kapitel ebenfalls enthalten, im ersten steht im Anfang über „*curiae*“ die Glosse : „*dadlou*“], *De numero tribus juda* (Bibelstellen), *De consanguinitate in una tribu* (Isid.), *De differentia agnatorum et cognatorum* (Isid.), *De differentia inter populum et plebem et tribum* (Isid.), *De genealogia tribus Juda secundum Matheum*, *De geneal. trib. Jud. secund. Lucam*, *De hominibus filiorum David* (Lib. regum), *De differentia genealogiae evangeliorum* (Hist. eccles.), *De eo, quod omnia patris non habentis filium debentur viro filiae suae post mortem suam in una tribu* (Tobias).

Liber XLIII. De locis (Capitula VIII).

Cap. 1. *De ecclesia ab infidelibus non fundanda.* (Vat. VI. 35.)

Sinodus (a) : Si quis ingressus fuerit locum, non ab infidelibus aut a laicis, sed ab ecclesia fundatur ecclesia.

Cap. 2. *De edificante ecclesiam in territorio alicujus episcopi.* (Vat. VI. 23.)

Sinodus Arusicana [1]) : Si quis episcopus sive aliquis edificaverit ecclesiam in territorio alicujus episcopi, hujus ecclesiae consecratio reservetur ei, in cujus territorio edificata est, et gubernatio ejus ad eundem pertinebit, sin vero aliter, excommunicetur. *Item* [2]) : Quodsi etiam saecularium quicunque ecclesiam edificaverit, et alium praeter eum, in cujus territorio edificavit, invitaverit episcopum, tam ipse episcopus, quam omnes episcopi, qui ad hujusmodi dedicationem invitantur, excommunicentur.

Cap. 3. *De fundamento ecclesiae ab infidelibus accepto.*

Sinodus (b) ait : Quicumque edificat ecclesiam, si ab infidelibus accipiat fundamentum, convocet episcopum et seniores, et firmetur episcopo, et firmet episcopus in oblationem Deo et advenis.

Cap. 4. *De conversatione advenae accipientis locum.* (Vat. VI. 25.)

Sinodus Patricii [3]) dicit (c) : Si quis advena ingressus fuerit in plebem, non ante baptizet, nec offerat, nec consecret, nec edificet ecclesiam, donec permissionem acceperit ab epi-

---

[1]) Arausic. I. c. 10.

[2]) A. a. O.

[3]) Syn. I. Patric. c. 24.

(a) Fehlt in 6; statt dessen : *De monasterio construendo.* Sinod. agathensis (c. 27).

(b) Das Kapitel fehlt in 6; statt dessen : *De locis sine martyribus. Sinodus nicena* .... = Afric. c. 88 (Vat. VI. 24).

(c) *Patricius* : 6.

scopo illius provinciae, quia exemplum humilitatis est, nam qui sperat ab infidelibus aut laicis, et non ab episcopo permissionem accipit, infidelis (d) est.

Cap. 5. *De advena non valente tenere locum suum.*
(Vat. VI. 36. 37.)

Sinodus (e) *Hibernensis* ait : Placuit, ut advena accipiat locum inter monasteria; cum vero datum ei locum obtinere non potuerit, ad suum monasterium revertetur, unde venerat. Si ab infidelibus accipit, et non potuit obtinere, accipiat pretium ejus ab heredibus, aliis vero vendi non poterit. Si in eo plantaverit reliquias sanctorum, potest dare aliis clericis, sed tantum perfectis oportet.

Cap. 6. *De eo, qui dat locum alicui, si separati fuerint, hoc modo separabuntur.*

Sinodus (f) *Hibernensis* : Placuit, ut princeps, qui se ipsum non dedit aut sua, sed tamen servabit ecclesiae, si ejectus fuerit, aut voluerit abscedere, dimittat dimidium seminis in pecoribus ecclesiae, et quod ei datum, relinquat intactum, nisi quod neccessitas loci illius exegerit ab eo, et quod secum intulit, tollat. Si ipse dominatricem aut ministros conduxit, in sua parte erunt, si vero causa loci conduxit, cum parte loci exibunt, et omnes oblationes alienorum inter principem et ecclesiam dividentur in separatione; sed si princeps sacerdos catholicus sit, omnes autem labores, quos ille fecit, et omnia loci ornamenta, loci erunt, et quidquid ipse laborans impenderit, de substantia loci non reddet, exceptis rebus maximis et propriis, id est, specialibus ecclesiae vasis. Aliis vero placuit, quod in primo anno sparsit, quando egenus fuit, in separatione non reddet.

(d) *alienus* : 3. 4. 6. 7. Patric. In 6 folgt noch : *Sinodus aurelitana. Nullus monachus ambitionis et vanitatis impulsu cellam sine abbatis sui voluntate construere praesumat* (Aurel. I. 22).

(e) *Hib.* fehlt : 6.

(f) Das Kapitel fehlt in 6.

Cap. 7. *De his, qui quaerunt vitam proximorum, et ob id mutant locum.*

(Vat. VI. 26.)

Gregorius [4]) dicit: Saepe, cum de vita proximorum quaerimus, mutare locum conamur, secretum vitae remotioris eligere, videlicet ignorantes, quodsi desit spiritus, non adjuvat locus. Loth enim sanctus in Sodomis existit; in monte autem peccavit, loca enim mentem non muniunt. Ipse quoque humani generis parens primus testatur, quod in paradiso cecidit, sed minus sunt omnia, quae loquimur ex terra. Nam si locus adjuvaret, satanas de coelo non caderet. Unde psalmista temptationes ubique in hoc mundo esse conspiciens, quaesivit locum, quo fugeret; sed sine Deo invenire non potuit munitum; ex qua re et ipsum fieri locum sibi munitum petit, quapropter locum quaesivit dicens: Esto mihi Domine in Deum protectorem et in locum munitum, ut salvum me facias. Tolerandi sunt ergo ubique mali, quia Abel fieri justus non valeret, si Cain malitia non exerceret. Unum vero est, quo oportet vitari societas malorum, ne si fortasse corrigi non valeant, ad imitationem sui retrahant.

Cap. 8. *De eo, quod non de loco ad locum querendus est Deus.*

(Vat. VI. 27.)

Agustinus: Non de loco ad locum querendus est Deus, quia, si amas quod amas, ibi es ubi eras, et si non amas, quod amabas, non ibi es ubi eras. *Item*: Regnum Dei inter vos est, et in toto orbe terrarum constituta sunt regna coelorum. Quid vis per terras venire ad eum, qui terras implet? Fidem habe in Domino Deo tuo et permane in loco tuo; si semper processeris, quando necesse est, nunquam deerit causa procedendi. *Isidorus*: Non gressu pedum, sed gressu morum Deus querendus est.

---

[4]) In Ezechiel. I. Homil. 9. c. 22. 23.

Liber XLIV (a). De locis consecratis (Capitula XX).

Cap. 1. *De consecratione loci.*

(Vat. VI. 28.)

In Acopalipsin : Cantabitur alleluja per civitatem et vicos ejus et plateas, et postea dicitur: Omnis inmundus non transibit per eam. Item de tabernaculo dicitur : Omnis extraneus, quicumque incesserit, mortem morietur.

Cap. 2. *De debito termino circa omnem locum sanctum.*

(Vat. VI. 29.)

Omnis civitas refugii cum suburbanis suis posita est. *Item* [1]) : Omnis civitas sacerdotibus data cum suburbanis suis XV (b) milia longitudinis, et latitudinis X milia alendis pecoribus sacerdotum fuit. *Item* : Ezechiel metiens civitatem aliquando metitur mille passus, aliquando milia passuum in orientem sic et reliq. *Item* : Templum Salomonis habuit septum circa se, in quo qui malum faceret periret. *Item* : Tabernaculum Moysi circa se atrium habuit. *Item Ezechiel* [2]) : Vidi angelum habentem arundinem in manu, ut metiret civitatem in circuitu et plateas ejus foras. *Item in apocalipsin* [3]): Venit angelus, ut metiret civitatem et plateas ejus. *Item in Zacharia* [4]) : Quando reversi sunt a Babilone, aedificaverunt templum et circumseptum ejus et reliqua.

Cap. 3. *De termino sancti loci ignoto (c), terminatoque tribus personis.*

(Vat. VI. 39.)

Sinodus Hibernensis : Terminus sancti loci habeat signa circa se (d). *Sinodus* dicit : Ubicunque inveneritis signum

---

[1]) Vergl. Ezech. c. 45.

[2]) Apocal. 21. v. 15.

[3]) A. a. O.

[4]) 6. v. 10 u. ff.

(a) Dies Buch bildet in 6 mit dem vorigen ein einziges.

(b) *XXV* : Ez.

(c) *signato* : 6.

(d) In 6 lautet dieser Abschnitt so : *Sinodus. Omnes sanctorum loco-*

crucis Christi, ne laeseritis. *Item* : Tres personae consecrant terminum loci sancti, rex, episcopus, populus.

Cap. 4. *De habitatoribus III locorum.*

Ut est nemo liberabitur in die judicii, nisi Noe pro conjugibus, Job pro penitentibus, Daniel pro virginibus; hi tantum habitatores regni coelorum; locus sanctus non excedat longitudinem et latitudinem atrii exterioris tabernaculi et templi Salomonis, qua metitur per C cubitos manus virilis, in longitudine quinquaginta cubitos.

Cap. 5. *De numero terminorum sancti loci.*
(Vat. VI. 40.)

Eadem Sinodus : Quatuor terminos circa locum sanctum posuit, primum, in quem laici et mulieres intrant, alterum, in quem clerici tantum veniunt. Primus vocatur sanctus, secundus sanctior, tertius sanctissimus. Nota nomen quarto defecisse (e).

Cap. 6. *De loco sancto a malis non tangendo.*
(Vat. VI. 30.)

Lex. [5]) : Mons Sina, in quo lex dabatur, jubetur, ne tangere illum omnis populus et pecora, et posuit terminum inter se et Moysen, et inter Moysen et Jesum, et inter Jesum et seniores, et inter seniores et vulgus populi. *Item* : Inter tabernaculum et populum tribus Levi intervallum fuit, et in atriis familia sacerdotum, et inter tabernaculum et sancta sanctorum.

---

[5]) Exod. 19. v. 12 u. ff.

rum termini consecrati debent habere signa circa se, ut a plebilium agris separentur.

(e) In 6 lautet dies Kapitel abweichend : *Sinodus. Duo vel tres termini circa locum sanctum debent fieri, primus, in quem praeter sanctorum nullum introire permittimus omnino, quia in eum laici non accedunt, nec mulieres, nisi clerici; secundus, in cujus plateas plebium rusticorum catervas non multum nequitiae deditas intrare sinimus; tertius, in quem laicos homicidas, adulteros permissione et consuetudine intra ire non vetamus. Inde vocantur primus sanctissimus, secundus sanctior, tertius sanctus, deferentes honorem discrepantibus. Nota quod deficit nomine tertio.*

In Ezechiel : Erit murale et antemurale. *Item* [6]) : Tolle calciamenta de pedibus tuis et rel., quod significat, mundiales non opportere ingredi in loca sancta; similiter et Josue dicitur.

Cap. 7. *De violatione templi Dei cum septis punienda.*

(Monac. I. 128.)

Paulus [7]) : Si quis violaverit templum Dei, disperdet illum Deus. *Hieronimus* : Quicumque peccaverit in locis sanctis, dignus morte, et quicumque violaverit munda, dignus penitentia. *Item Hieronimus* : Quicumque loca sancta polluerit, duplicia persolvet. *Hieremias* : Polluistis templum Domini, ideo super vos mala vestra reddam. *Agustinus*: Nolite tangere sancta, non solum interiora, sed etiam exteriora.

Cap. 8. *De decreto Hibernensium* (f) *in violandis reliquiis.*

Sinodus Hibernensis (g) : Quicumque reliquias episcoporum vel martyrum homicidio violaverit, VII. annis peregrinus (h) peniteat, si vero furto, III. annis (i); si autem in termino loci sancti occiderit, in quo laici hospitantur, anno I. Indulgemus vero posteriora tempora, L dies, quia non locus sanctus dicendus est, in quem homicidae cum spoliis, fures cum furtis, adulteri et perjuri et precones et magi intrant. Et non solum omnis locus sanctus debet intus mundari, sed et ejus termini, qui consecrati sunt, mundi esse debent.

---

[6]) Exod. 3. v. 5.

[7]) 1 Corinth. 3. v. 17.

(f) *sinodi Hibernensis* : 6.

(g) *Sin. H.* fehlt : 6.

(h) *peregrinando* : 6.

(i) Das Folgende lautet in 6 abweichend : *Quodsi presbyterorum martirum loca homicidio violaverit, tribus annis et dimidio distincte serviens peniteat. Si autem in termino loci sancti, ubi episcopi sepulcrum, quempiam occiderit homicida, tres annos et dimidium peniteat. Si autem eundem terminum ante iniquorum turbae non frequentabantur, quodsi presbyterorum loci terminos homicidio quis violaverit, anno pleno et dimidio peniteat homicida, sed tamen termino inviolato permanente. Nam si violatus sit, anno uno vel L diebus peniteat, quia non sanctus est dicendus locus, in quem homicidae cum spoliis et fures cum furto et adulteri et perjuri et praecones et magi et meretrices solent intrare, quia omnis locus sanctus non solum intus mundari debet, sed ejus termini, quia sanctis consecrati mundi esse debent.*

Cap. 9. *De tanto graviore pollutione sancti loci, quanto plures in eo sancti.*
(Vat. VI. 31.)

Patricius (k) ait : Quicunque Diis, hoc est martyribus detrahit, Deo detrahit, quanti enim cumque martyres in eo humati sunt loco, tantum Deo detrahit.

Cap. 10. *De locis sanctis colendis ac dignitate.*
(Vat. VI. 32.)

Sinodus Vercellensis : Quanto cultu loca sancta honoranda sunt, vivis enim custodia, mortuis refugium, malis defensio et reliqua. *Hieronimus* : Hierusalem civitas sancta juvenum nutrix fuit, senum adjutrix, omnium receptaculum.

Cap. 11. *De diversitate vindictae in loca sancta et iniqua.*

Hierusalem LXX annis deserta fuit, Babilon vero in perpetuum non habitabitur.

Cap. 12. *De loco non edificante, sed spiritus.*

Hieronimus in epistolis de Leone et ejus loco dicit: Nobilitas locorum spiritus sanctorum est; Hierusalem enim, quamdiu Jebusei erant in ea, maledicta fuit.

Cap. 13. *De consecrationibus Hierusalem, per quas, licet diversae sint, omnis locus sanctus consecratur.*

Hierusalem spiritu prophetarum primo consecratur, II. victimis sanctis mundantibus peccata hominum, III. dicatione legis divinae, ut exibit lex et verbum Domini de Hierusalem, IIII. templo in ea aedificato, V. sanguine Zachariae sacerdotis.

Cap. 14. *De consecrationum locorum sanctorum oblivione propter habitantium peccata.*

Hieronimus : V consecrationes Hierusalem oblivioni traditae sunt a Judeis, cum deficerint in eis personae bonae. Inde Christus videns civitatem flevit super eam, dicens : Vae tibi civitas meretrix.

(k) *Paterius* : 6.

Cap. 15. *De eo, quod iterum consecrantur loca, sed post vindictam.*

Hieronimus : Hierusalem consecratur passione Domini et sanguine Stephani protomartyris et Jacobi primi episcopi Hierusalem.

Cap. 16. *De loco sancto non aedificante malos.*

Hieronimus : Si locus adjuvaret, satanas de coelo non cecidisset, et Adam de paradiso ejectus non fuisset.

Cap. 17. *De loco sancto et solemnitate non defendente iniquos.*
(Monac. I. 129.)

Hieronimus : Judei post passionem Domini in malo crescentes coartati in istam civitatem, in pascha, non defendens eos dignitas loci neque solemnitas, a Romanis deleti sunt.

Cap. 18. *De sacrosancto sanguine effuso cariore cum Deo, quam locus.*
(Vat. VI. 33; Monac. I. 130.)

Hieronimus : Vindicta, quae differt in Herodem, propter occisos pueros fore pronuntiatur, non propter loca sancta, in quibus occisi sunt. *Item* : Vindicta indicta in Judeos, quae subito facta est propter occisionem Jacobi, non propter locum sanctum, in quo occisus est, occidisse pronuntiatur (l).

Cap. 19. *De probatione, cur carior sanctus sanguis, quam sanctus locus.*
(Vat. VI. 34.)

Sinodus : Sanguis martyrum consecrat locum, non locus sanguinem. Si aliquis dixerit: mea est ecclesia, dices ei, quod in Cantico legitur: Una est columba mea, et unus est dilectus meus. Et dices illi: aptum est, filium occidi in sinu matris et nutricis suae, tamen scias, nutricem tantum pollutam, et pro hac pollutione consecratur, filium vero mortuum esse.

(l) In 6 folgen drei Kapitel : *De loco congregationis ad causas, hoc est de foro* (Isid.), *De divisione locorum inter catholicos.* Sinod. Sardicens. (s. oben XLII. 19), *De terminis patrum non transcendentibus* (Bibelstellen).

Sinodus : Ovius (m) episcopus dicit : Reliquias (n) nemo potest polluere, quorum animae visione Dei satiatae mundialia oblivioni tradunt; animae vero martyrum sub ara Dei clamant dicentes: Vindica sanguinem nostrum et reliqua.

Cap. 20. *De nomine basilicae et ejus scissura.*

Sinodus (o) *Hibernensis* : Basilion graece, rex latine, hinc et basilica, regalis, quia in primis temporibus reges tantum sepeliebantur in ea, nomen sortita est; nam ceteri homines sive igni, sive acervo lapidum conditi sunt. *Item* : Nemo alienus libertatem scindendi basilicam sine principis permissione habet, et si hoc ausus fuerit, reddet secundum dignitatem ejusdem loci.

Liber XLV. De quaestionibus mulierum (Capitula XX).

Cap. 1. *De virginitatis laude in utroque sexu.* (Vat. IV. 75.)

Hieronimus : Virginitas ecclesiae pulchritudo, flos pudicitiae, vitae ingressus, sobrietatis custos, innocentiae fautrix,

(m) *Obius* : 6.

(n) *sanctorum* : add. 6.

(o) Das ganze Kapitel fehlt in 6, statt desselben folgt : *De his qui loca pro tempore tenent, qualiter recedentes separari debent.* Sinodus. Qui pro tempore locum tenent, sed voluerint recedere, quartam partem substantiae dimittere debent loco, et quantum in sua parte retinere debebunt substantiae. Item. Antiqua institutio est, ut dimidiam partem seminis et pecorum secum habeat, et alteram relinquat in loco, et quod eis commissum est, relinquat sanum et intactum in jure loci, nisi quod necessitate ejus loci exegerit, et quod secum portavit, secum tolle (*so*). Si autem ipsa dominatricem aut ministros conduxit, in sua parte erunt, si vero causa loci conduxit, cum parte loci exibunt. Omnes oblationes aliorum inter propinquos et ecclesiam dividentur in separationem. Omnes labores, quos hic fecit, loci erunt, et quicquid ipse laborans expenderit de substantia loci, non reddet. Alii tamen judices volunt, quod in primo anno expenderit, quando egenus fuit, non reddet in separationem (Vat. VI. 39).

amica justitiae, eradicatrix vitiorum, libidinum victrix; haec robusta est in abstinentia, in humilitate firma, in caritate sincera, solidamentum orationis, sollicita in vigiliis, prompta in jejuniis, victoria vitae, consortium angelorum, virginitas sequitur agnum, quocumque ierit, quae semper in intuitu creatoris manet; res excelsior omnibus, quam Dominus noster non audet imperare, dicens : Non omnes capiunt verbum, sed quibus datum est a patre meo.

Cap. 2. *De eo, quod cavenda sit elatio in continentia.*

Sinodus (a) *in Gangris* [1]) : Si quis ex his, qui virginitatem propter Dominum servant, extollitur adversus conjugatos, anathema sit. *Item* [2]) : Unusquisque, qui virginitatem custodit, propter Dominum faciat, non propter execrationem conjugii; qui (b) enim virum fidelem et religiosam feminam detestatur, aut culpabiles aestimat, anathema sit.

Cap. 3. *De stimulatis virginibus et eorum moribus.*

(Vat. IV. 76; Monac. I. 134; Poen. Marten. c. 47.)

Hieronimus : Pudet dicere pro nefas triste, quod verum est, aliae erecta cervice et ludentibus pedibus incedunt, aliae vero sterilitatem bibunt, et necdum nati hominis homicidium faciunt. Nonnullae vero, cum senserint se concepisse, de scelere abortivi venena meditantur, et frequenter etiam ipsae, cum mortuae fuerint, trium criminum reae ad inferos perducuntur, homicidae sui et Christi et adulterae, necdum nati filii parricidae.

Cap. 4. *De mulieribus conceptus suos necantibus.*

(Vat. VII. 135; Poen. Marten. c. 45. 46.)

Hieronimus in epistolis : Quaecumque mulier hanc detestationem fecerit, rea bis constituitur, aut suae animae aut

[1]) Syn. Gangrens. c. 10 (Dionys.).

[2]) A. a. O. c. 9.

(a) Vorher steht in 6 unter der Bezeichnung : *Sinodus agathensis* c. 1. Gangrens. (Dionys.).

(b) Das Folgende fehlt in 6, ist ein Excerpt aus Gangr. 1., siehe oben (a).

parricidii in filium suum. Inde diffinimus ei, ut XIIII annos peniteat. *Agustinus* ait in homeliis (Monac. l. 133) : Quae mulier aut partum suum disperdit, aut filium suum necavit, homicidium perpetravit; mulier sive vir consentiens ei in hoc peccato VII annis districte peniteat. *Item* : Nulla mulier potationem accipiat, ne filios aut conceptos aut jam natos occidat. Quaecumque enim mulier hoc facit, ante tribunal Christi sciat se esse cum homicidis causam reddituram. *Item* : Nullas potationes diabolicas accipere mulieres debent, per quas jam non possunt concipere; quaecumque autem mulier fecerit, quantoscumque concipere vel parere debuerit, tantorum homicidiorum rea esse cognoscerit.

Cap. 5. *De penitentia conceptus suos necantium.*

(Poen. Marten. c. 44.)

Sinodus Anchiritana [3]) : De mulieribus, quae fornicantur et partus suos necant, vel quae agunt, ut in utero conceptus excutiant, antiqua quidem definitio usque ad exitum vitae eas ab ecclesia removet, humanius autem nunc definimus, ut eis XIIII (c) annorum tempus secundum praefixos gradus penitentiae tribuatur.

Cap. 6. *De origine viduarum.*

Prima vidua Dina, filia Jacob, secunda Noemi, tertia, ad quam missus est Helias in Sarepta Sidoniae, quarta Samaritidis, quae solebat Heliseum recipere, et victum ei ministrare, quinta Hester, sexta Judit, quae de Oloferne rege Assyriorum triumphavit. In novo autem testamento Anna prima vidua, quae Dominum cognovit infantem.

Cap. 7. *De veris viduis.*

(Vat. IV. 77.)

Paulus [4]) dicit : Vidua non minus elegatur annorum LX

---

[3]) Syn. Ancyr. c. 20 (Dion.).

[4]) 1 Timoth. 5. v. 9; vergl. Opusc. S. Patricii ed. Waraeus (Lond. 1656). p. 48. c. 8.

(c) *decem* : 6. Ancyr.

(d) In 6 folgen zwei Kapitel : *De separatione viduarum et clericorum* Hieron. (Vat. IV. 74), *De eo, quod non pene minorem culpam habet conscius, quam corruptor.* Sinod. anchiritana (c. 24. Dion.).

unius viri uxor; nota, si plures viros habuerit, vidua non sit; vidua elegatur LX annorum. *Hieronimus* : Hoc omne preceptum de his est viduis, quae ecclesiae elemosinis pascuntur, et idcirco aetas prescribitur, ut illae tantum accipiant pauperum cibos, quae jam laborare non possunt. Simulque considera, quod, quae habuit viros, quodsi anus sit et decrepita egensve, ecclesiae stipem non meretur accipere; si autem panis illi tolletur elemosinae, quanto magis ille panis, qui de coelo descendit, quoniam, qui indigne comederit, reus erit violati corporis et sanguinis Christi. *Item* : Vidua electa est secundum eundem, si fuerit in operibus bonis probata; filios edocuit, si hospitio recepit, si sanctorum pedes lavit et rel. *Item* : In habitu sancto, in motu, in gressu, non criminatrices, non garrulae, non multo vino servientes. *Sinodus* [5]): Viduae, quae ecclesiae stipendio sustentantur, tam assidue in opere Dei esse debent, ut orationibus et meritis ecclesiam adjuvent.

Cap. 8. *De eo, quod debet ecclesia viduas suas debiles alere.*
(Vat. IV. 79.)

Sinodus Cartaginensis [6]) : Viduae adulescentes, quae corpore debiles sunt, sumptu ecclesiae, cujus viduae sunt, sustententur.

Cap. 9. *De viduis adulescentulis.*

Paulus: Aut elegant adulescentulae, ut nubant cui voluerint, tantum in Domino, aut ut dedicaverint se, et a viris longe fiant. *Hieronimus* ait : Cavendum clericis, ne propinqui fiant domibus viduarum, et viduis cavendum est, ut a conspectu clericorum separatae fiant; conspectus enim a conspectu polluitur (d).

Cap. 10. *De palliatarum nomine.*
(Vat. IV. 80.)

Sinodus Hibernensis (e) : Pallium a palliditate dictum, hinc et palliata sive Pallas Dea, quae et Minerva, cujus templum pallidum (f) est, cujus sacerdotes virgines erant palliatae, hoc

[5]) Statt. eccl. ant. c. 108 (102).

[6]) Das. c. 101 (86).

(e) *Hib.* fehlt in 6. (f) *palladium* : 6.

est velatae; hinc mutata specie (g) eodem nomine perseverante, licet in novo ad palliatas, hoc est velatas censeri permissum est.

Cap. 11. *De aetate, qua debent virgines velari.*
(Vat. IV. 81.)

Sinodus [7]) : Sanctaemoniales, quamlibet vita earum et mores probati sint, ante annum aetatis suae XII vel XV (h) non velentur.

Cap. 12. *De duobus generibus palliatarum.*
(Vat. IV. 82; Monac. I. 135.)

Agustinus ait in libro de virgine sincletica : Duo genera palliatarum sunt : primum virgines, quae imitantur corpore et habitu Mariam, II penitentes, quae imitantur Annam, quae usque ad mortem sub manu pastoris fieri debent, hae ubicumque fuerint, ecclesia est. Primum genus episcopis simulatur et comparatur, II gradus presbiteris, hoc est senioribus. *Hieronimus* : Sicut in viris duo genera sunt, sancti et penitentes, ita in mulieribus virgines et penitentes sunt.

Cap. 13. *De honore palliatarum religiosarum.*
(Vat. IV. 83.)

Sinodus Romana : Palliatae, hoc est velatae magno honore habeantur, quia sexum, hoc est fragilitatem vincunt, et se mundi actibus abdicant.

Cap. 14. *De eo, quomodo duo genera palliatarum vivere decet.*
(Vat. IV. 84; Monac. I. 136.)

Romani (i) dicunt: Decet mulieres, sicut fragilitatis sexum acceperunt, districte semper vivere sub manu pastoralis reginiinis; virgines habitu virginitatis ornatae sine omnium virorum conspectibus segregentur, et sic vivant usque ad mortem; penitentes vero obedientiae subditae sint, et quanto expertae sunt fragilitatem, tanto fieri cautiores debent.

---

[7]) Agath. c. 19.

(g) *fide* : 6.

(h) *vel XV* fehlt : 3. 4. 6. Agath.

(i) *Sinodus romana* : 6.

Cap. 15. *De malis penitentibus mulieribus.*
(Vat. IV. 85.)

Hieronimus : Sunt aliae penitentes, quae sic vivere nolunt, vitiosae, garrulae, vagae, fabulosae, graves, nihil commodi praebentes aliis.

Cap. 16. *De vita adulescentularum.*
(Vat. IV. 72.)

Sinodus Arelatensis : Adulescentulae sic vivite, nihil scientes praeter domum et parentes et, cum a parentibus separatae sitis, sub manu presbiteri usque ad mortem clausae vivite.

Cap. 17. *De eo, quod non inficiat sanctaemoniales vi obprimi.*

Hieronimus : Corpus sanctarum mulierum non vis maculat, sed voluntas. *Item idem*: Non ita amittitur corporis sanctitas violata, animi puritate manente, etiam corpore oppresso; sicut amittitur corporis sanctitas violata animi puritate, etiam corpore intacto.

Cap. 18. *De mulieribus viros non docentibus.*
(Vat. IV. 86.)

Paulus [8]) ad Timoteum : Mulieribus docere non permitto. *Hieronimus*: Alii a feminis discunt pro pudorem, quod viros doceant.

Cap. 19. *De silentibus in ecclesia mulieribus.*
(Vat. VII. 144.)

Paulus [9]) ad Corinthios: Mulieres vestrae in ecclesia taceant; non enim permittitur eis loqui, sed subditas esse, sicut lex dicit. Sed si quid discere volunt, domi viros suos interrogent; turpe enim est mulieribus loqui in ecclesia.

Cap. 20. *De mulieribus vel feminis non accipientibus ullum virile vel sacerdotale officium.*
(Vat. IV. 87.)

Isidorus [10]) : Feminis in ecclesia loqui vel docere non

---

[8]) 1 Timoth. 2. v. 12.
[9]) 1 Corinth. 14. v. 34. 35.
[10]) De offic. II. 18. §. 11.

permittitur; sed nec contingere vel conferre ullius virilis muneris aut sacerdotalis officii sortem sibi vindicare.

Liber XLVI. De ratione matrimonii [1])
(Capitula XXXVIII).

Cap. 1. *De laude matrimonii.*
(Vat. VII. 41; Monac. I. 139.)

Hieronimus ait : Nisi matrimonium fuisset, virginitas non esset, ex matrimonio terra repletur, ex virginitate vero coelum.

Cap. 2. *De uxore, quae in matrimonio habenda est.*
(Vat. VII. 42; Monac. I. 140; Poen. Marten. c. 37; C. 30. qu. 5. c. 4.)

Agustinus : Qualis esse debet uxor, quae habenda est secundum legem, id est, si virgo casta, si desponsata in virginitate, si dotata legitime et a parentibus tradita, et a sponso et paranymphis ejus accipienda. Ita secundum legem et evangelium publicis nuptiis honeste in conjugium legitime sumenda est, et omnibus diebus vitae suae, nisi ex consensu et causa vacandi Deo, nunquam a viro suo separanda est, excepto fornicationis causa. Si enim fornicata fuerit, relinquenda est, sed illa vivente altera non ducenda est, quia adulteri regnum Dei non possidebunt.

Cap. 3. *De tribus legitimis conjugiis.*
(Monac. I. 142.)

Hieronimus [2]) : Tria legitima conjugia in scriptura leguntur: Primum conjugium virgo casta et disponsata in virginitate, viro dotata legitime, II. virgo in civitate deprehensa a viro et illi per vim copulata, si voluerit pater ejus, dotabit eam vir L siclis argenti patri redditis, sive quantum judicaverit pater, et dabit vir pretium pudicitae suae sibi; si autem habuerit sponsum, antequam deprehensa fuerit, dabitur illi volente patre

---

[1]) Vergl. Maassen, Gesch. . . . . S. 885 und Anm. 7.

[2]) Regin. II. 106.

et filia. Tertium conjugium est filia praedicta deprehensa, si non fuerit voluntas patris, corruptori illius non sociabitur, sed illi, quem elegerit pater, qui dotabit eam, et legitima erit, sed primum his duobus conjugiis praefertur.

Cap. 4. *De quarto conjugio.*
(Monac. I. 143.)

Hieronimus : Additur aliud quartum conjugium, cum mortua fuerit uxor viri, licet illi accipere aliam, sed non viduam nec repudiatam nec disponsatam viro, sed virginem; sic debet et mulier. Inde Paulus [3]) dicit : Quae sub viro est, ligata est lege viri, quamdiu vivit vir ejus. Igitur vivente viro suo vocabitur adultera, si juncta fuerit alteri viro. Si autem mortuus fuerit vir ejus, liberata est a lege viri, ita ut non sit adultera, quamvis fuerit cum altero viro.

Cap. 5. *De quinto conjugio.*
(Monac. I. 144.)

Hieronimus : Additur quintum. Si vir sive mulier ex consensu religionem coeperit, licet alteri accipere conjugem, sed puellam vel puerum.

Cap. 6. *De cavendo adulterio etiam in legitimis conjugiis.*
(Vat. VII. 88; Monac. I. 145.)

Hieronimus : In conjugio legitimo adulterium cavendum non quantum voluntas expetierit, sed tantum modus naturae et causa postulaverit posteritatis. *Item* : Non licet ei aliam habere uxorem praeter suam; si enim habuerit, non erit legitima, quae fuit legitima. *Paulus* [4]) ait : Omne peccatum, quodcumque homo fecerit, extra corpus est, qui autem fornicatur, in corpus suum peccat, id est, conjugem maculat, ut non sit illi licita, sed adultera.

Cap. 7. *De pollutione conjugii sine culpa.*

Quaeritur, si est aliqua causa, qua liceret uxorem alteri

---

[3]) Ad Roman. 7. v. 2. 3.

[4]) 1 Corinth. 6. v. 18.

viro conjungi vivente priore. In qua re tres causae sunt : Prima, quia coactaticia vis matrimonium non separat, II. si alicujus profectui causa eveniat, sicut Sarra fecit, ne Abraham a rege iniquo occideretur. *Agustinus* : Sive sicut in novo factum est, cum quidam dives nummum auri exigeret ab alio viro, et non haberet ille, quod redderet; dixit quidam dives juvenis uxori ejus, quod si se prosterneret, illi nummum redderet, at illa sciens, se sui corporis non habere potestatem, viro suo sic locuta est, et ille gratias agens, permisit, judicans, non adulterium esse, ubi libido nulla; III. si sterilis sit, sicut de Abraham et Jacob legitur in Genesi ancillas suas in conjugium accepisse (a).

Cap. 8. *De muliere repudiata.*

(Vat. VII. 93.)

Moyses [5]) dicit : Si displicuerit tibi uxor tua, scribe ei libellum repudii; non praecepit eam penitus projici, sed librum repudii dari ei, quia Dominus in Evangelio [6]) ait: mulierem a viro suo numquam separari, nisi ob causam fornicationis.

Cap. 9. *De causis quas narrat liber repudii.*

(Vat. VII. 95.)

Agustinus (b) : Haec sunt, quae narrat liber repudii de muliere: i. e. si temulenta, si iracunda, si luxuriosa, si jurgatrix, si gulosa, si maledica, aut si non est inventa virgo, sed si haec falsa fuerint, maritus ille centum libras argenti dabit uxori.

Cap. 10. *De eo, quod non repudienda in novo probis causis.*

(Vat. VII. 96.)

Isidorus [7]) ait : Quid ergo, si sterilis, si deformis est, si

---

[5]) Deuteron. 24. v. 1.

[6]) Matth. 5. v. 31.

[7]) De offic. II. 20. §. 12. Vergl. Opuscul. Patricii ed. Waraeus (Londin. 1656.) p. 48. c. 3.

(a) In 6 folgen zwei Kapitel : *De eo, quod adultera non revertatur ad virum priorem, De virginibus oppressis aut seductis* (Bibelcitate).

(b) *Ysidorus inquit* : 6.

aetate vetula, si foetida, si temulenta, si iracunda, si malis moribus, si luxuriosa, si gulosa, si jurgatrix et maledica, tenenda sit vel tradenda sit? velis nolis, qualiscumque accepta sit habenda.

Cap. 11. *De temporibus, in quibus continere se debent conjugati.*

(Poenit. Egberti VII. 8 [Bußordn. S. 288]; Monac. I. 146.)

Sinodus Hibernensis (c) : In tribus quadragesimis anni et in dominica die et in feriis quartis et in sextis feriis conjuges continere se debent. *Item* : In omnibus solemnitatibus et in illis diebus, quibus uxor praegnans, hoc est, a die, quo filius in utero ejus motum fecerit, usque ad partus sui diem. *Item* (d) : A partu per XXXVI dies, si masculus, si vero filia, XLVI dies. *Item* : Habitantibus illis in habitu religioso copulari non permittitur.

Cap. 12. *De viris et feminis in conjugium non recipiendis.*

(Vat. VII. 98; Monac. I. 147.)

Agustinus: Uxores nolite habere viros, quorum priores uxores vivunt. Adulterina enim sunt illa conjugia, nec illam feminam, quae discessit a marito suo propter repudium, licet nobis ducere vivo suo marito.

Cap. 13. *De secundis nuptiis non prohibendis.*

(Monac. I. 141; Correct. c. 247.)

Agustinus: Secundas nuptias propter incontinentias jubet apostolus dicens : Melius est viro nubere, quam explenda libidine cum pluribus fornicari; sepius enim nubendi licentia non est religionis, sed criminis. *Hieremias* [8]) : Interrogavi denique eum et dixi: Domine, mulier vel vir, si dormitationem acciperit unus ex illis, et alter post mortem alterius nuptias cognoverit, si eum hoc fecerit, peccavit an non? Et ait: mihi non peccat, sed si continuerit se et sic permanserit, magnam gloriam adquiret apud Deum, et si nuptias fecerit, non peccat.

---

[8]) Hermae Pastor IV. 4.

(c) *Sin. Hib.* fehlt: 6, vorher steht daselbst ein Excerpt aus dem alten Testament.

(d) Dieser und der folgende Abschnitt fehlt in 6.

Cap. 14. *De eo, quod non accipienda uxor, vivente priore, licet adultera.*

(Vat. VII. 99.)

Sinodus Arelatensis [9]) : Adolescentes fideles uxores suas in adulterio deprehendentes placuit, ut viventibus uxoribus suis licet adulteris alias tamen non accipiant, hoc propterea agitur, ne penitenti quandoque locum poenitentiae excludat, et ne se ipsum multis maculet copulis.

Cap. 15 (e). *De adulterio feminae non celando et penitentia ejus recipienda et alia uxore non ducenda.*

(Vat. VII. 105.)

Hieremias [10]) dicit ad pastorem angelum : Permitte mihi, Domine, ut te pauca interrogem. Dic, inquit, si uxorem quis habeat, Domine, in domo fidelem et eam postea deprehenderit adulteram, quaero an peccet vir, si cum ea vivet? Et dicit mihi: Quamdiu delictum illius non cognoverit, non peccat, si autem peccatum illius cognoverit, et mulier penitentiam delicti sui non egerit, sed in sua nequitia perseveraverit, delinquet vir, si cum ea vivet et particeps conscientiae illius fiet. Quid, inquam, faciet maritus, si uxor ejus in eodem vitio permanserit? Dimittat, inquit, eam, et ipse contineat. Quodsi dimissa illa aliam duxerit uxorem, et ipse adulterium committit. Si autem, inquam, Domine, posteaquam ab eo dimissa est mulier, penitentiam agat, et ad maritum suum reverti voluerit, non recipiatur? Et dixit mihi: si recepta non fuerit, peccat maritus, et grande in se delictum admittit. Omnis enim, qui penitentiam delictorum suorum agit, recipit veniam. Servis enim Domini una penitentia venia indulgetur. Igitur maritus post divortium uxoris aliam non debet recipere, nec penitentiae occasionem mulieri auferat, haec res tam viro quam mulieri communis est.

Cap. 16. *De castitate sponsi et sponsae ante nuptias.*

(Monac. I. 148.)

Agustinus : Qui uxorem optat accipere, sicut illam virgi-

[9]) Arelat. I. c. 10.

[10]) Hermae Pastor mand. IV. 1.

(e) Fehlt in 6.

nem invenire desiderat, ita et ipse usque ad nuptias virginitatem custodiat, quia tam grave malum est, ante nuptias violari, ut quando ad nuptias ventum fuerit, benedictionem accipere cum sponsa non mereatur, et impleatur in eo illud exemplum, noluit benedictionem, et elongabitur ab eo; cum enim vir a virtute nomen accepit, et mulier a fragilitate, quare contra crudelissimam bestiam libidinis vult unusquisque uxorem suam esse victricem, cum ipse ad primum libidinis ictum victus cadit. Nam quicquid contra fidem catholicam mulieribus non licet, omnino nec viris licet (f).

Cap. 17. *De concubinis ante nuptias non habendis.*
(Correct. c. 249.)

Agustinus : Quale est, quod multi virorum ante nuptias concubinas sibi adhibere non erubescunt, quas post annos dimittunt; et sic postea legitimas uxores accipiunt, unde coram Domino et coram angelis ejus testor atque denuntio, Deum ista conjugia semper prohibuisse, et nunquam ei placuisse, et precipue temporibus christianis concubinas habere numquam licuit, numquam licet, numquam licebit.

Cap. 18. *De concubinis non habendis cum legitima uxore.*
(Monac. I. 149.)

Hieronimus : Non quaerit quisque numerum mulierum, nisi ut superfluam voluntatem faciat. *Item* : Quicumque numerum mulierum desiderat, licitum cum inlicito miscuit. Dicit enim apostolus : Qui miscetur cum meretrice, unum corpus efficitur.

Cap. 19. *De eo, quod ingenua femina ingenuo viro debet copulari relicta concubina.*

Sinodus Narbonensis [11]) : Ancillam a thoro abjicere et uxorem certae ingenuitatis accipere, non duplicatio conjugii, sed profectus honestatis est. *Sinodus eadem* [12]) : Puellae, si

---

[11]) Leon. decr. c. 19 (Dionys. Ep. ad Rustic. *Narbonens.* episcop.).

[12]) Das. c. 18.

(f) In 6 folgt : *De modis quibus eligantur viri et feminae* (Isid. etym.).

viris concubinas habentibus nupserint, paterno arbitrio viris junctae carent culpa, si mulieres, quae a viris habeantur, in matrimonio non fuerint, quia aliud est nupta, aliud concubina. *Sinodus eadem* [13]): De presbitero vel diacono, qui filiam suam virginem illi viro in conjugium dederit, qui jam habeat conjunctam mulierem, ex qua etiam filios susceperit. Non omnis mulier viro juncta uxor est, quia nec omnis filius heres patris, nuptiarum autem federa inter ingenuos sunt legitima et inter aequales simul, prius hoc ipsum Domino constituente, quam initium Romani juris exstiterit. Itaque aliud est uxor et aliud concubina, sicut aliud est libera et aliud est ancilla. *Et paulo post* : Igitur cujuslibet loci clericus, si filiam viro concubinam habenti in matrimonium dederit, non ita accipienda, quasi eam in conjugato dederit, nisi forte est illa mulier et ingenua facta et dotata legitime et publicis nuptiis honesta doceatur (g); hanc rationem ab initio constitutam Romana non permittit regula, quae prohibet conjugium, si ante praecorruptum fuerit.

Cap. 20. *De eo, quod debet mulier sequi virum suum ad vota christiana confugientem.*

Origenes [14]) : Discant mulieres exemplis patriarcharum sequi viros suos, nec enim sine causa scriptum est, quod Sarra stabat post Abraham, sed ut ostenderetur, quod si vir praecedat ad Dominum, sequi eum mulier debet, quod sequi dico mulierem debere in eo, si adstare virum suum videt Deo.

Cap. 21. *De eo, quod non inficit virginitatem vis coactaticia in novo.*

Hieronimus in commentario Mathei : In evangelio inquit : voluntas quaeritur, quae si etiam non habuerit profectum, tamen praemium non amittit. *Lex* : Cum voluntatem non puniat, punit effectum, ne adulterium facias, finge in persecutione aliqua aliquam virginem prostitutam. Hoc apud evangelium, quod non voluntate peccat virgo, suscipitur, in lege, quia sit corrupta, repudiatur.

---

[13]) A. a. O.

[14]) Homil. 4. super Genes.

(g) *honestata videatur* : Dion., das Folgende fehlt ebendaselbst.

Cap. 22. *De reddendo debito inter virum et mulierem.*

Paulus [15]) : Uxori vir debitum reddat, similiter autem et uxor viro debitum reddat. *Item idem* [16]) : Nolite fraudare invicem, nisi ex consensu ad tempus, ut vacetis orationi et convertimini in id ipsum, ne temptet vos satanas propter incontinentiam vestram.

Cap. 23. *De muliere nec non et viro potestatem sui corporis non habente.*

Paulus [17]) : Mulier potestatem sui corporis non habet, sed vir; similiter et vir potestatem sui corporis non habet, sed mulier.

Cap. 24. *De muliere subdita viro.*

Paulus [18]) : Mulieres subditae estote viris, sicut Domino.

Cap. 25. *De nominibus conjugum.*

Agustinus : Vir de virtute nomen accepit, hoc est belli, laboris, defensionis, primatus, praelocutionis, mulier vero a mollitia, hoc est a fragilitate, infirmitate, humilitate, subjectione.

Cap. 26. *De muliere ejicienda propter adulterium.*
(Vat. VII. 103.)

Esaias [19]) : Coangustatum est lectum nostrum ita, ut alter decidat, et pallium breve utrumque operire non potest.

Cap. 27. *De mecho relinquente uxorem nisi ob fornicationem et de stulto retinente adulteram.*

Dominus in evang. dicit [20]) : Dico autem vobis, quicumque dimiserit uxorem suam, nisi ob causam fornicationis, mechatur. *Hieronimus* : Cum enim illa unam carnem in duas

---

[15]) 1 Corinth. 7. v. 3.
[16]) A. a. O. v. 5.
[17]) A. a. O. v. 4.
[18]) Ad Ephes. 5. v. 22.
[19]) 28. v. 20.
[20]) Matth. 5. v. 32.

diviserit, et fornicatione separata fuerit a viro, non debet teneri, ne sub maledictione illa fuerit vir, quia scriptura loquitur: qui adulteram tenet, stultus est et impius.

Cap. 28. *De meretrice virum proprium non habente.*
(Vat. VII. 106.)

Christus in Johanne [21]) : Voca virum tuum. Respondit mulier, non habeo virum; dicit Jesus: bene dixisti; quinque enim viros habuisti, et quem nunc habes, non est tuus vir. *Hieronimus* : Ubi fuerit numerus maritorum, ibi vir, qui propriae unus est, esse desistit.

Cap. 29. *De non dimittenda uxore in baptismo.*
(Vat. VII. 102.)

Sinodus Romana dicit: Is qui habuit primam uxorem virginem ante baptismum, vivente illa alteram habere post baptismum non poterit, quia crimina in baptismo solvuntur, non tamen legitimum conjugium.

Cap. 30. *De non legitimo conjugio de filiis adulterorum jeciendis.*
(Monac. I. 151.)

Ezechiel : Jeci matrem vestram fornicariam et filios fornicationis. *Agustinus* : Mulier adultera dimittenda cum fructu adulterii, ne benedicta progenies contaminata sit. Nota quod Abraham separavit a se Loth cum semine suo, praesciens, semen Loth maledictum fore; et ejectam Agar cum filio suo, ne fieret cum semine benedicto. *Sinodus Hibernensis* : Si quis legitimam conjugem alicujus corrumpit et superseminaverit semen, ut pregnans sit mulier, filius ille erit corporis, a quo genitus est, sed tamen pretium filii et educandi ejus dabit, quantum judices judicaverint; sin vero adulterium superseminaverit, nihil reddet corruptor, nec adulter dabit aliquid adultero, nisi forte confesso filio pretium educandi.

---

[21]) Evang. Johann. 4. v. 16 u. ff.

Cap. 31. *De omni adultero excommunicando.*

Sinodus Hibernensis [22]) (h) : Omnis adulter sive a concelebratione, sive a communicatione mensae, sive a cohabitatione sive a benedictione, sive a colloquio, sive a comitatu, usque dum peniteat, excludendus est.

Cap. 32. *De recipienda adultera post penitentiam, et de quantitate penitentiae.*

Sinodus : Ut mulier juncta alii viro causa adulterii excommunicata fiat definimus, donec penitentiam agat, et post penitentiam reconcilietur viro suo. *Patricius* [23]) (i) : Si alicujus uxor fornicata fuerit cum alio viro, non ducat aliam uxorem, quamdiu viva fuerit uxor prima; si forte conversa fuerit, et agat penitentiam, suscipiet eam, et serviet ei, quamdiu viva fuerit in vicem ancillae, et annum integrum in pane et aqua per mensuram peniteat, nec in uno lecto permaneant (k). *In alia vero Sinodo* [24]) : Septem annis peniteat, tribus quidem districte, quatuor vero remisse. Similiter de viro intelligenda, si et ipse adulteraverit.

Cap. 33. *De castitate penitentis conjugis.*
(Vat. VII. 101.)

Agustinus : Penitentia illius recipienda est, sed per castitatem vitae illius duobus, quamdiu viva sit illa.

Cap. 34. *De sponso non eunte ad bellum, qui sponsam intactam habet.*

Lex [25]) : Homo ille, cui disponsata est uxor, et non accepit eam adhuc, vadat et revertatur in domum suam, ne forte moriatur in bello, et homo alius accipiet eam.

---

[22]) Vergl. Opusc. S. Patricii ed. Waraeus (Lond. 1656). p. 48. c. 3.

[23]) Poenit. Vinniai §. 43—45.

[24]) Vergl. Conc. Ancyr. c. 19; Poen. Theodor. I. 14. §. 14.

[25]) Deuteron. 20. v. 7.

(h) *Hib.* fehlt : 6.

(i) *Paterius* : 6.

(k) Sodann folgt in 6 : *Innocentius. Solius fornicationis causa licet uxorem adulteram dimittere, sed illa vivente non licet aliam ducere.*

Cap. 35. *De fratre non ascendente thorum defuncti fratris.*

Sinodus Arelatensis ait [26]) (l) : Ne superates frater thorum defuncti fratris ascendat, si enim hoc fecerit, excommunicetur. *Romani* [27]) : Superstes frater thorum defuncti fratris non ascendat, dicente Domino : Erunt duo in carne una, ergo uxor fratris tui soror tua est. *Item* [28]) : Mulier, quae duobus fratribus jungitur, excommunicanda sit, nisi poeniteat. *Hieronimus* : Mulier duorum fratrum thorum non ascendat, si enim ascenderit, adulterium perpetravit (m).

Cap. 36. *De disponsatis puellis et ab aliis corruptis.*

Sinodus [29]) (n) : Disponsatas puellas et post ab aliis corruptas, placuit erui et aliis reddi, quibus ante fuerant disponsatae.

Cap. 37. *De suspicatis uxoribus.*

Lex [30]) : Cum erraverit uxor dormieritque cum altero viro, contempnens virum suum, et hoc maritus deprehendere nequiverit, sed latet mulieris adulterium, et non potest argui testibus mulier, quia non est inventa in stupro, si spiritus zelotipiae concitaverit virum contra uxorem suam, quae vel polluta est vel falsa suspicione appetitur, adducet eam ad sacerdotem, et offeret oblationem pro illa, decimam partem satae farinae ordeatiae, non fundet super eam oleum, nec inponet thus, quia sacrificium zelotipiae est, et oblatio investi-

---

[26]) Aurel. I. c. 18.

[27]) Synod. II. Patric. c. 25.

[28]) Conc. Neocaes. c. 2 (Dion.) im Auszug; in 6 geht diesem der ganze Kanon voran mit der Inscription : *Sinodus neocesariensis.*

[29]) Ancyr. c. 10 (Dion.).

[30]) Numer. 5. v. 12 u. ff.

(l) *Sin. aurelitana* : 6.

(m) In 6 folgen fünf Kapitel : *De viro abiciente uxorem. Ursinus.* Recede a me mulier, adhuc igniculus vivit, paleam tolle; *De eo, quod licet viro eicere uxorem propter adulterium* Vat. VII. 103 (Bibelcitate), *De eo, quod non debet vir eicere uxorem* Vat. VII. 104 (desgl.), *De eo, quod in lege duas uxores habere legantur* (desgl.), *De nomine et moribus conjugii et subjectione mulieris* (Augustin. Paulus. Vat. VII. 43).

(n) *anchiritana* : add. 6.

gans adulterium. Offeret igitur eam sacerdos, et statuet coram Domino adsumetque aquam sanctam in vas fictile, et pauxillum terrae de pavimento tabernaculi, mittetque partem decimam in eam, et cum steterit mulier in conspectu Domini, discooperiet caput ejus, et ponet super manus illius sacrificium recordationis, et oblationem zelotipiae; ipse autem tenebit aquas amarissimas, in quibus cum execratione maledicta congessit, et adjurabit sacerdos eam dicens: si non dormierit vir alienus tecum et si non polluta es deserto mariti thoro, non te nocebunt aquae istae amarissimae, in quas maledicta congessi, sin autem declinasti a viro tuo ac polluta es, et concubuisti cum altero viro, his maledictionibus subjacebis; det tibi Dominus maledictionem in exemplum cunctorum in populo suo, putrescere faciat femor tuum, et tumens uterus disrumpatur. Ingredientur aquae maledictae in ventrem tuum et utero tumescente putrescet femur; et respondebit mulier, amen amen; scribetque sacerdos in libello ista maledicta, et dabit sacerdos ea aquis amarissimis, in quas maledicta congessit, et dabit ei bibere aquas, quas cum exauserit, tollet sacerdos de manu ejus sacrificium zelotipiae, et elevabit illud coram Domino, inponetque super altare, ita dumtaxat, ut prius pugillum sacrificii tollat de eo, quod offertur, et incendat super altare, et sic potum det mulieri aquas amarissimas, quas cum biberit, si polluta est, et de contempto viro adulterii rea est, pertransibunt eam aquae maledictionis et inflato ventre conputrescet femur, et erit mulier in maledictionem in exemplo omni populo. Quodsi polluta non fuerit, erit innoxia, et faciet liberos. Ista est lex zelotipiae.

Cap. 38. *De eo, quod non potest mulier accusare virum suum de incerto adulterio.*

Sinodus Romana (o) [31]: Mulier non potest accusare virum suum de adulterio, et non habent latentia peccata vindictam, vir vero potest illam adulteram apud sacerdotem deferre assidue.

---

[31]) Innocent. decr. c. 24 (Dionys.).

(o) *Innocentius* : 6.

Eadem sinodus [22]) (p) ait : Latente commisso virorum non facile aliquis ex suspicionibus separandus, qui utique submovebitur, si ejus flagitium detegatur.

Liber XLVII. De penitentia (Capitula XX).

Cap. 1 (a). *De laude penitentiae.*
(Vat. VIII. 2.)

Agustinus ait : Sicut aqua extinguit ignem, ita penitentia diluit crimina in fontibus lacrimarum, et sicut in tenebris non absque lucerna lumen, sic non potest peccatum absque penitentia aboleri; nam quod peccatum eludit, penitentia reserabit; qui timet Dominum, per penitentiam inlustratur, o penitentia, quae peccata Deo miserante dimittis et paradysum reseras, quae contritum sanas hominem et tristem exhilaras, de interitu revocas, statum restauras, honorem renovas, fiduciam reformas, gratiam abundantiorem effundis, o penitentia, quid de te novi referam ? Omnia ligata tu reseras, omnia adversa tu mitigas, omnia confusa tu lucidas, omnia disperata tu animas, o penitentia, rutilantior auro, splendidior sole, quam non vincat peccatum, poenitentia respuit peccatum avaritiae, horret luxuriam, fugit furorem, firmat amorem, calcat superbiam, linguam continet, conponit mores, odit malitiam, excludit invidiam.

Cap. 2. *De confessione peccatorum.*
(Vat. VIII. 3; Monac. I. 152.)

Agustinus : Confitemini Domino, quoniam bonus, quoniam in eternum misericordia ejus. Remedia, inquit *Agustinus*, purgandi facinoris, spiritu sancto instituente, discamus, non aliter veniam posse mereri, nisi nostra facinora Deo jubente

---

[22]) A. a. O.

(p) *E. sin. a.* : fehlt 6. Am Schluſs des Kapitels folgt noch ein Abschnitt aus Hieron. in tractatu mathei.

(a) In 6 geht ein Kapitel : *De nomine penitentiae* aus Isid. Etym. vorher (Vat. VIII. 1).

fuerimus confessi. Quid enim celat peccator, quod Deo teste commisit, quid erubescit confiteri, qui peccatis non erubuit coinquinari; diluat igitur confitendo, quod peccando confecerat, satisfactione abluat, quod delictorum maculis sordiderat, sit cautior post delictum, qui ante delictum segnior, sequatur bonis actibus Christum, qui malis actibus diabolum sequebatur, non vult Deus ulcisci malitiam ejus, qui confiteri delicta persuadet.

Cap. 3. *De penitentia peccantium recipienda.*
(Monac. I. 153.)

Hieronimus [1]) ad Damasum urbis Romae episcopum: Inoportuna in evangelio anus, quae canibus se parem confessa est, tandem audiri meruit, excluso conservis ostio; media licet nocte ab amico panes amicus accipit; Deus ipse, qui nullis contra se superari viribus potest, publicani precibus vincitur, Ninive civitas, quae peccato periit, fletibus stetit; Christus in paradisum de cruce latronem tulit; Christus, inquam, prodigum filium revertentem laetum amplectitur; nonaginta novem sanis pecodibus derelictis una ovicula, quae remanserat, inventa magis pastor gaudet; Paulus ex persecutore vas electionis fit (b), oculis carnalibus excecatur, ut mente plus videat, ut qui vinctos Christi famulos ducebat ad concilium Judaeorum, ipse postea de suis vinculis gloriaretur (c).

Cap. 4. *De compendiosa penitentia proficiente.*
(Vat. VIII. 11; Monac. I. 154; Poenit. Marten. c. 20. 21.)

Petrus in Clemente [2]) dicit: Unusquisque in sua potestate habet breve aut longum tempus suae penitentiae exigere;

---

[1]) Epist. 16. c. 1.

[2]) Recognition. (interpr. Rufini) II. 72.

(b) *pers. praedicator fit*: Hier.

(c) In 6 folgen vier Kapitel: *De penitentia iniqui auferentis plagam in diebus ejus* (Bibel; Vat. VIII. 6), *De eo, quod ad solam emendationem remissio debetur* (desgl.; Hieron.; Vat. VIII. 8), *De penitentia ebriosorum clericorum.* Sinod. agathens. (c. 41; Vat. VIII. 9), *De penitentia eorum qui revertuntur ad malitiam.* Sinod. arelatens. Qui ad malitiam post confessionem redeunt et iterum conversi, XIV annos peniteant (Vat. VIII. 10).

et ideo in vobis est, quando velitis ad nostram venire mensam, et non in nobis, quibus permissum non est sumere cum aliquo cibum, nisi fuerit prius baptizatus. *Item* [3]) *alibi*: Potest fieri, ut multi temporis negligentiam brevis et assidua reparet diligentia. *Item* [4]): Nullus putet, quod in temporis longitudine documentum conversionis ostenditur, et non devotionis ac propositi firmitate, Deo enim manifestae sunt mentes, qui non temporum rationem colligit, sed animorum. *Johannes Cassianus* [5]): Reminiscamur David regis, duo tam gravia et tam immania crimina, uno penitudinis sermone deleta.

Cap. 5. *De penitentia Deo soli confitenda proficiente.*

(Vat. VIII. 5; Matrit. IV. 2.)

Pafnutius [6]) (d) in conlatione sua ait: Postremo, quis est, qui non possit dicere: peccatum meum cognitum tibi feci et rel. usque non abscondi, ut per hanc confessionem etiam illud confidenter subjungere mereatur: et tu remisisti, usque mei. Quodsi verecundia retrahente revelare ea coram omnibus erubescis, illi quem latere non possunt confiteri, jugi supplicatione non desinas ac dicere: iniquitatem meam ego cognosco, usque feci; qui absque ullius verecundiae publicatione curare et sine inproperio peccata donare consuevit. *Hieronimus*: Lacrimas Petri lego, satisfactionem ejus non lego. Abluunt ergo lacrimae delictum, quod voce pudor est confiteri. *Item in dogmat. eccles.* [7]): Sed et secreta satisfactione solvi crimina mortalia non negamus, sed mutato prius saeculari habitu.

Cap. 6. *De pensandis causis et postea solvendis.*

(Vat. VIII. 12; Monac. I. 155; Poem. Marten. c. 22.)

Gregorius Romanus: Causae pensandae sunt, et tunc li-

---

[3]) A. a. O. VI. 2.

[4]) Clement. Ep. II. ad Jacob. c. 48.

[5]) Instit. coenob. XII. 11.

[6]) Cassian. Coll. XX. 8.

[7]) Gennad., De ecclesiast. dogmat. c. 53 (Opp. Isidori, ed. Arevalo T. VII. p. 331).

(d) *Pinufius*: 6. Cass.

gandi atque solvendi potestas exercenda est. *Item* : Videnda quidem culpa, et videnda, quae sit penitentia subsequenda vel subsecuta post culpam, ut quos Deus omnipotens per conpunctionem visitat, illos pastoris sententia solvat. *Item alibi* dicitur : Nemo gladio percutiat ulcus, quod ferula mederi valet, nec ferula curare meditetur quisquam, quod gladio percutiendum est.

Cap. 7. *De malis praeteritis non nocentibus vere penitentibus.*
(Monac. I. 155; Poen. Marten. c. 28.)

Agustinus : Non nocent mala preterita, si non placent praesentia, precipue si multis elemosynis fuerint expiata.

Cap. 8. *De penitentia cum lacrimis agenda.*
(Vat. VIII. 14; Monac. I. 156.)

David [8]) : Lavabo per singulas noctes lectum meum et reliqua usque inrigabo. *Item* [9]) : Super flumina Babilonis illic sedimus. *Hieremias* [10]) : Quis dabit aquam capiti meo et oculis meis fontem lacrimarum? *Romani* [11]) de penitentia dicunt : Post ruinas statuitur, ut abbas penitentiam provideat, et si fiet cum fletu et lamentatione et lugubri veste et sub custodia, melior est penitentia brevis reddenda, quam longa et remissa cum tepore mentis, in qua nihil stricte agitur. *Origenes* : Quod oculis concupiscentibus mundum conspicimus, oculis flentibus penitemus.

Cap. 9. *De penitentiae inpossibilitate in dolore.*
(Vat. VIII. 15; Monac. I. 156.)

Hieronimus : Age penitentiam, quamdiu poteris agere, cum enim infirmaris, non penitentiam agis, sed dolorem et gemitum conspicis. *Agustinus* : Fructuosa est penitentia, cum tu detestaris vitia, cum enim infirmaris, non tu detestaris vitia, sed vitia tua te detestantur. *Item* : Cum infirmaris, non

---

[8]) Psalm. 6. v. 7.
[9]) A. a. O. 136. v. 1.
[10]) 9. v. 1.
[11]) Synod. II. Patric. c. 3; Poen. Marten. c. 8; Matrit. IV. 4.

tu vulnera corporis curas, sed a medico sano curaris, ita vulnera animarum a sano curantur.

Cap. 10. *De incerta indulgentia ultimae penitentiae.*
(Vat. VIII. 16; Monac. I. 157. 158.)

Agustinus : Qui penitentiam agunt in ultimo spiritu, illis non dico : dimittentur peccata, quia nescio nec praesumo, sed age penitentiam, dum sanus sis, et in hoc securus eris, qui perfecisti peccata tempore, quo potuisti, quia in ultimo spiritu non tu dereliquisti peccata, sed peccata te dereliquerunt. Sed tu dicis : forte Deus remittet; forte verum dicis, sed hoc nescio, nam si scirem, prodesse nihil tibi disperarem. Itaque dimitte incertum, tene quod certum est. *Hieronimus* dicit : Penitentiam, quando prodest, age, si enim inter vitam et mortem lamentaveris, nihil certi tenebis, magis enim dolorem intendis, quam ad penitentiam respicis.

Cap. 11. *De penitentia agenda etiam in ultimo spiritu.*
(Vat. VIII. 17.)

In dogmate eccles. [12]) : Penitentia aboleri peccata indubitanter credimus, etiamsi in ultimo vitae spiritu admissor quis peniteat, et publica lamentatione peccata prodantur; quoniam propositum Dei, quod decreverat salvare, quod perierat, stat immobile, et ideo, quia voluntas ejus non mutatur, sive emendatione vitae, si tempus conceditur ei, sive simplici confessione, si continuo vita extinguitur, venia peccatorum praesumatur ab illo, quia non vult Deus mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat. *Patricius* : Si quis infirmatur, agat penitentiam, etiam ex necessitate, quia misèricors est Deus.

Cap. 12. *De sacrificio non denegando licet in ultimo spiritu penitentibus.*
(Vat. VIII. 19.)

In (e) *historia ecclesiastica* [13]) : Dionisius vero rescribens

[12]) Gennad. a. a. O. c. 80.

[13]) Euseb. (interpr. Rufin.) VI. 36.

(e) In 6 steht voran c. 13 Nicaen. (Dionys.).

ad supradictum Fabianum, intexit quandam istoriam dicens : Serapionem quendam fuisse apud Alexandriam, unum ex his, qui lapsi sunt, eundemque sepe deprecatum, ut susciperetur, nec tamen impetrasse, oppressum denique hunc aegritudine, ita ut triduo jam sine voce prorsus jaceret, paululum vero quarta die respirantem vocasse ad se filiolam suam et dixisse: quousque me detinetis ? Quaeso vos cito aliquis presbiterum roget, ut possim aliquando dimitti. Et cum haec dixisset, rursum sine voce remansit. Abiit puer cursu ad presbiterum, et noctis tempore infirmabatur presbiter et venire non potuit, tamen quia praeceptum fuerat, ut lapsis in exitu nemo reconciliationis solatia denegaret, et maxime his, quos prius id rogasse constaret, parvum eucharistiae puero, qui ad se venerat, dedit, quod infusum jussit seni preberi. Regrediente adhuc puero, antequam ingrederetur domum, rursus Serapion respiciens: Redisti, inquit, fili, licet presbiter venire non potuit, tamen imple, quod tibi praeceptum est, ut possim discedere. Cumque impleta esset solemnitas, velut catenis quibusdam vinculisque disruptis, letiorem jam spiritum reddidit. Ex quo constat certissime, hujus boni auxilio nullum debere fraudari. *Sinodus Romana* [14]) : Tribuitur ergo cum penitentia extrema communio, ut homines hujusmodi vel in suppremis suis a perpetuo exitio liberentur. *Item sinodus Romana* [15]) : Penitentibus etiam in extremo vitae suae spiritu communio non denegetur (f).

Cap. 13. *De loco penitentiae et orationis.*

(Vat. VIII. 47.)

Ad templum oravit Ezechias; ad templum deprecabantur tres pueri; ad templum oravit Daniel. Ut Origenes in annalibus Hebreorum ait, David in tabernaculo penitentiam agebat; hinc dicit : introibo in domum tuam et rel. Aron in

---

[14]) Decret. Innoc. c. 22 (Dionys.).

[15]) Vergl. Conc. Agath. c. 16.

(f) In 6 folgt : *De his qui in penitentia vel post penitentiam negociantur.* Sinodus narbonensis = Leon. decr. 23 (Epist. ad Rustic. Narbon.), sodann c. 15 u. 19. Ancyr. (Dion.).

tabernaculo pro peccatis orabat. *Agustinus*: Quatuor in penitentia consideranda sunt, confessio, locus, tempus, habitus. *Sinodus* dicit: Corrigendi et penitendi locus considerandus est.

Cap. 14. *De eo, quid sit ultimus spiritus.*

Agustinus ait: Ultimus spiritus est, quamdiu infirmitatis anhelitu quis spirat, quantum temporis spatium trahat, cum enim caro nostra, quae peccati nutrimentis mollita ac crassa fuerat, infirmitatis morsibus laceratur ac attenuatur, remissionem spectat.

Cap. 15. *De his, qui penitere non possunt vel respondere communionem.*

(Vat. VIII. 44.)

Sinodus Cartaginensis [16]): Penitentes, qui leges penitentiae exequuntur, si casu in itinere vel mari mortui sunt, ubi eis subveniri non potuit, memoria eorum elemosynis, orationibus et oblationibus commendetur. *Item* [17]): Si quis subita morte arreptus fuerit, et penitentiam agere non potuerit, is qui praesens fuit, cui penitentiam confessus consoletur et memoria ejus vel oratio vel elemosyna confirmetur.

Cap. 16. *De in frenesin versis.*

(Vat. VIII. 20.)

Sinodus Cartaginensis [18]): Is, qui infirmitate penitentiam petit, si casu, dum ad eum sacerdos invitatus venit, oppressus infirmitate obmutuerit, sive in frenesim versus fuerit, dent testimonium, qui eum audierunt, et si continuo crediturus est ire, reconcilietur per manus inpositionem, et infundatur ori ejus eucharistia, si autem supervixerit, admonetur a supradictis testibus petitionis suae satisfactum, et subdatur statutis penitentiae, quantum sacerdos, qui penitentiam statuerit.

---

[16]) Statt. eccl. ant. c. 79 (22).

[17]) Vergl. Conc. Vasens. I. c. 2.

[18]) Statt. eccl. ant. c. 76 (20).

Cap. 17. *De eo, quod penitentia moderari non possit, nisi praecesserit confessio.*

Jacobus [19]) ait : Confitemini peccata vestra alterutrum, quia confessio peccati et magnificentia penitentiae opus est, id est Dei. *Gregorius* : Pro mensura peccati erit et plagarum modus, quia, sicut non possit medicus curationem exercere, nisi egrum manibus oculisve attractaverit ac intuitus fuerit, ita sapiens crimina peccatorum absque confessione sanare non potest; corde enim creditur ad justitiam, ore autem confessio sit ad salutem.

Cap. 18. *De anno uno aliquando ad penitentiam sufficiente.*

Dominus dicit ad Job de turbine : Per angelos meos et per sedem regni mei anima, quodsi pro unius anni spatium emendationis fecisses in saeculo, numquid tibi priora, id est crimina commemorassem, Job namque peccata adulescentiae quaeritur.

Cap. 19. *De penitentia uniùs diei sanante hominem.*
(Vat. VIII. 27.)

Gregorius. : Ecce transit omne, quod agitis, et sine ulla momenti interpositione, volentes nolentesque preparatum curatur, quod relinquitur, si tu cognoscis peccatum, Deus ignoscit, a mane usque ad vesperum mutatur tempus.

Cap. 20. *De inpositione manus super penitentes in tempore quadragesimae et quod ipsi sepeliant mortuos, quod et genua flectant a pascha usque ad pentecosten.*
(Vat. VIII. 40.)

Sinodus Romana [20]) : Omni tempore jejunii penitentibus manus imponatur a sacerdotibus; mortuos ecclesiae penitentes efferant et sepeliant, poenitentes etiam diebus remissionis genua flectent (g).

---

[19]) Epist. 5. v. 16.

[20]) Statt. eccl. ant. c. 80—82 (65—67).

(g) In 6 folgen sechs weitere Kapitel : *De nomine revertentium ad res humanas post penitentiam* (Bibelstellen), *De eo, quod non potest mili-*

Liber XLVIII. De regionibus census (a) (Capitula V).

Cap. 1. *De divisione regionis census in III partes.*

Joseph totam Egyptum adeptus partem heredibus reliquit et censum Pharaoni adquisivit, et quae Dei sunt, Deo dispensatione justissima; populus Israel partem Deo dabit et censum Caesari, et aliam sibi reservabat et heredibus post se. *Sinodus* [1]) : Omnis hereditas sub censu regis et ecclesiae alligata, in tres partes dividatur. Prima pars heredibus sine sorte detur, secunda regibus, Christus enim dicit : Pro me et te Petro, tertia vero Deo, ut Domini est terra et reliqua. *Hieronimus* : Apte tertiam partem Deo dant, qui sub tribus personis vivunt; tertiam partem regi, qui regit et fulcit ecclesiam cum Deo et hominibus, et tres ordines columnarum in templo leguntur: primus lignearum sine tegmine, hoc est subjecti, secundus cum argento, significat reges, tertius cum auro, significat principes catholicos. *Origenes* ait : Notandum, quomodo argenteae et aureae suam partem regunt, ita et ligneae. Et notandum, quod aureae et argenteae ligno aedificatae sunt, quia ecclesia et regnum a mundialibus constituuntur et fulciuntur.

---

[1]) Vergl. oben XXXII. 18. Anm. b.

tare Deo et mundo (desgl.), Sinod. *arelatens.* definivit : Aurigae fideles quamdiu in equitando fuerint, excommunicandi sunt (I. c. 4); *De bono perdito in modico* (Bibelstellen, Histor. eccles., Hieron.), *De longo spatio iniqui in brevi sanato* (Bibelstellen), *De eo, quod non licet his qui mechati sunt post penitentiam fieri in cohabitatione. Sinodus.* Quicunque in illicito matrimonio fuerint, post penitentiam non debent fieri in una domo nec se invicem causa amoris copulare. *Paterius* = Patric. Syn. II. c. 17, *Sinodus Hibernensis.* Vir vel mulier cum reversi fuerint ad Dominum post peccatum suum, nec in una ecclesia conveniant, nec sit inter eos salutatio, nec beneficium, nec visus nec colloquium, nec de uno fonte potum bibant, nec alumnus inter utrumque fiat, licet utroque confectus sit senis; *De eorundem habitatione in una domo. Sinodus.* Cum affectus peccati defecerit et amor illicitus non fit, eos in una habitare cella. *Sinodus romana* = Synod. II. Patric. c. 11.

(a) *De regionis censu* : S. 4. Der ganze Titel fehlt 6.

Cap. 2. *De tota substantia libera Deo data.*

Dominus in evangelio [2]) : Si vis perfectus esse, vade et vende omnia et reliqua, quia [3]) Domini est terra et plenitudo ejus. Hinc Petrus ait : Reliquimus omnia propter te et reliqua.

Cap. 3. *De parte mundi dimittenda in manibus mundi, si totum Deo detur.*

Hieronimus : Unusquisque, qui fugit a mundo, partem suam in manibus mundi relinquat; quia Joseph fugiens reliquit pallum in manibus mulieris, ita Christus relinquens linteamina sola posita resurrexit; ita Petrus a carcere fugiens ab angelo suscitatus dimisit vincula; ita et Moysi dicitur, ut liber intraret in locum sanctum.

Cap. 4. *De jure regis ecclesiae non retrahendo.*

Hieronimus : Sicut homines legitimi in conjugio non separandi, quia dicitur : erunt duo in carne una, et quod Deus conjunxit, homo non separet, ita quod ecclesiae datur, aut in censum regi, aut in venditionem peractam, aut in testamentum datum.

Cap. 5. *De eo, quod regis et episcopi aequalis sit census.*

Sinodus Hibernensis [4]) ait : Omnis, qui ausus fuerit, ea, quae sunt regis aut episcopi furari, aut rapere aut aliquid in eos committere, parvipendens displicere, VII ancillarum pretium reddat, aut VII annis peniteat cum episcopo vel scriba.

Liber XLIX. De martyribus (Capitula XV).

Cap. 1 (a). *De exordio martyrum.*

Primus martyr Abel, cujus sanguini terra aperitur, ut vox

---

[2]) Matth. 19. v. 21.

[3]) 1 Corinth. 10. v. 26.

[4]) Synod. Hibern. c. 8 : *Patricius* dicit ... in meinen Bußordn. S. 141.

(a) In 6 steht voran ein Kapitel : *De nomine martyris* aus Isid. Etym.

sanguinis fratris tui clamat ad me de terra. *Hieronimus* : Haec secunda maledictio terrae fuit post primam illam, quae dicitur ad Adam : maledicta terra in opere tuo, et ceteri prophetae, quorum sanguis effusus est usque ad Zachariam filium Barachiae, qui inter templum et altare occisus est, cujus sanguis captivitatem filiis Israel in terra mala intulit. In novo autem testamento post Christum Stephanus primus martyr fuit, cujus sanguis coelum aperuit et ceteri innumerabiles.

Cap. 2. *De eo, quod nulla distantia est martyris et baptizati.*

Sinodus Nicena : Inter confessionem baptismi et confessionem sanguinis non discernimus martyrium, ubi tota baptismi sacramenta continentur; baptizatus fidem suam confitetur coram sacerdote, interrogatus respondet et hoc martyr facit coram persecutore; ille post confessionem spargitur oleo vel spargitur aqua, hic aspargitur sanguine vel intingitur igni; ille manus impositione pontificis accipit spiritum sanctum; hic loquutorium spiritus sancti efficitur, dum non ipse loquitur, sed spiritus patris per illum loquitur; ille communicat eucharistiam in communicatione corporis Christi; hic ipse in Christo commoritur; ille renuntiat mundi actibus, hic ipse renuntiat vitae; illi peccata dimittuntur, in isto penitus extinguntur.

Cap. 3. *De felicitate martyrum per infidelitatem martyrii adquaesita.*

Hieronimus ait : Martyres felices sunt, si enim ad tempus infelices sunt, sed in eternum felices, quia in brevi adquesierunt, quod per longum tempus expectabant. Inde tollerandus est meror brevis, ut aeterna adquiratur vita.

Cap. 4. *De diversis suppliciis martyrum.*

Hieronimus : Multa genera suppliciorum sunt, alios inproviso ictu inmersos jugulo gladius stravit, alios crucis patibulum adfixit, in quo mors et provocata et repulsa provocatur; alios hirsutis serra dentibus attrivit, alios armato ferro insulcans ungula sparsit, alios beluina rabies morsibus detruncando comminuit, alios ab intimis viscerum per cutem pressa vis verberum rumpit, alios effossa terra viventes operuit, alios

altum dimersos in morte praecipitium fregit, alios in se projectos aqua replendo sorbuit, alios edax flamma usque ad cineres depasta consumpsit, alios suffocatio manus strangulavit, alios membrorum divisio dire ramis divisit, alios carcerum conclusio dira finivit.

Cap. 5. *De transmigratione martyrum, hoc est reliquiarum.*

Populus Dei veniens de Aegypto ossa Joseph secum asportavit in terram Canahan; liber Matthei manu sua scriptus cum reliquiis suis translatus est; ossa Lucae et Andreae translata sunt, ossa Johannis baptistae translata sunt ad Hierusalem et caput ejus repertum est IIII miliario ab urbe; caput Pauli de lacu translatum est et Romae humatum est (b).

Cap. 6. *De martyribus pro nobis intercedentibus.*

Gregorius : Tunc pro nobis sine ulla dubitatione sancti martyres intercedunt, cum aliquid de suis virtutibus in nobis recognoscunt.

Cap. 7. *De natalitiis martyrum in quadragesimis non agendis.*
(Monac. I. 241.)

Sinodus Laudacensis [1]) : Non oportet in quadragesima natalitia martyrum celebrari, sed eorum sancta commemoratio in diebus sabbatorum et dominicorum fieri convenit.

Cap. 8. *De tribus modis, quibus transmutantur martyres.*

Agustinus ait : Tribus causis martyres transmutandi sunt.

---

[1]) Laodic. c. 51.

(b) In 6 folgen zwei Kapitel : *De transmutatione martyrum.* In libro Hilarionis, cujus corpus furatus est discipulus ejus Esichius, portans de Cypro ad monasterium proprium in Siria et statim eum in eodem ortulo terra operuit. Sed postquam Palestinae sanctus vir audivit Esichius perrexit Cyprum et simulans velle se in eodem habitare ortulo, ut diligenter custodiae suspicionem ab illis tolleret, cum ingenti vitae suae periculo decem ferme menses corpus ejus furatus est, quod ad sua deferens, totis monachorum et oppidorum turbis prosequentibus, in antiquo monasterio condidit illesa tunica et cucullo et pallio et toto corpore, quasi adhuc viveret interrogantis que flagrante odoribus (?), ut dilibutum (sic) unguentis putaretur. *De eo, quod duplex peccatum est malefacere justa martyres* (Augustin.).

Prima, cum necessitas persecutorum loca eorum adgravaverit, secunda, cum difficultas locorum fuerit, tertia, cum malorum societate gravantur.

Cap. 9. *De honore martyrum aliquando migrante, cum reliquiis aliquando remanente.*

Hieronimus : Notandum, cum transmutantur, alii de martyribus, cum his honor conmigrat, aliis vero transmutatis honor in locis eorum non cessat.

Cap. 10. *De resurrectione transmutatorum martyrum.*

Origenes ait : Alii putant, eos in loco cineris resurrecturos, alii in loco ossium. Ubi enim caput fuerit, illic omnia membra congregabuntur. Ezechiel vidit ossa accedisse ad ossa, unumquodque ad juncturam suam, et prophetante eo succrescere nervos et carnes et postea cutem extensam. Inde spiritum a quatuor ventis in ea flantem.

Cap. 11. *De honore Dei ad martyres non adferendo.*

Isidorus [2]) ait : Patres instituerunt sive ad imitationem, sive, ut meritis eorum consociemur ac orationibus adjuvemur, ita tamen, ut nulli martyrum, sed ipsi Deo coronanti martyres honor deferatur; quamvis enim constituamus altaria in memoriis martyrum, quis sacerdos dicit : offerimus tibi Petre, vel offerimus tibi Paule, sed dicit : offerimus Deo, qui martyres coronavit. Eo enim cultu colimus martyres, quo sancti homines in hac vita coluntur, hoc est consocietate. Unus enim est Deus, cui unus cultus adhibetur et debet, non angelo vel martyri vel animae sanctae, quisquis in hunc errorem delabitur, corripiatur.

Cap. 12. *De eo, quod non intendit spiritus martyrum, quae aguntur in mundo.*

(Monac. I. 170.)

Agustinus : Aliquando fallacibus visis homines mittuntur in magnos errores; convenit enim, mortuos nescire, quid hic

---

[2]) De offic. I. 35. §. 1—4.

agitur, sed dum hic agitur, postea audiunt ab his, qui hinc ad eos pergunt moriendo. *Hieronimus* : Omnes de corpore migrantes terrenorum obliviscuntur. Cum enim praeparationem suae beatitudinis conspiciunt, satiati intuitu caelestium, terrenae non recordantur passionis, et cum peccatores suppliciorum memores poenis torquentur, suavitatis terrenae et carorum recordari non possunt.

Cap. 13. *De eo, quod necessitate vident, quae hic aguntur.* (Monac. I. 171.)

Hieronimus : Alii putant, quod spiritus mortuorum possunt videre alia, quae hic aguntur, quando necessarium est aut illis aut nobis, non solum praesentia, sed et praeterita et futura spiritu revelante.

Cap. 14. *De eo, quod non omnes mortui hoc possunt.* (Monac. I. 171.)

Hieronimus : Non omnes mortui possunt videre ea, quae hic aguntur, sicut non omnes praevident hic cuncta, nisi prophetae.

Cap. 15. *De eo, quod martyres nominandi sunt martyres, qui prompti sunt ad martyrium.*

Gregorius [3]) : Christus, cum interroget Jacobum et Johannem, et diceret: potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum? Responderunt: possumus; illo autem respondente: bibetis quidem calicem meum, pronuntiat, eos martyrium passuros esse. In quo intelligi datur, quod Johannes, cujus sanguis non est effusus, martyr habendus est.

---

[3]) Dialog. III. 26.

Liber L (a). De reliquiis in deserto humatis (Capitula III).

Cap. 1. *De eo, quod multi homines Dei in deserto sepulti sunt, ut ab angelis frequentarentur et a malis vitarentur.*

Origenes ait : Moyses homo Dei in monte Phasga sepultus est, ut ab angelis semper frequentaretur et a malis vitaretur. *Item* : Aron in monte Or sepultus est. *Item* : Paulus heremita in deserto et ceteri in desertis humati sunt, nam et ipse Dominus a malis gravatus, sive in desertum, sive in montem, sive in mare sepe fugiebat.

Cap. 2. *De eo, quod non minus reliquiae in deserto positae frequentantur a Deo et angelis.*

Christus [1]) dicit : Ero vobiscum omnibus diebus usque ad consummationem. *Origenes* ait : Non tantum scimus, vivos a Deo adjuvari, sed etiam mortuos visitari et adjuvari. In *vita monachorum* : Legimus, quosdam martyres in desertis sepultos ab angelis mane et vespere visitatos, et ad sepulchra eorum ymnos cantare.

Cap. 3. *De eo, quod magis visitantur martyres in deserto humati, quam inter malos homines.*

In *vitas patrum* legimus : Martyres inter malos sepultos ab angelis visitari, sed tamen tristes reversos angelos. Inde Dominus ait : Placuerunt terrae sabbata sua. *Hieronimus*: Sciendum, quod majus culpae est, angelos aut homines malos fraudare. *Item* : Post resurrectionem multi audisse voces testantur dicentium angelorum : transeamus ex his sedibus.

---

[1]) Evang. Matth. 28. v. 20.

(a) Dies Buch und ein Theil des folgenden ist in 6 mit dem vorigen Buche verbunden.

Liber LI. De mortuis in somno visis (Capitula VI).

Cap. 1. *De mortuis apparentibus vivis.*
(Monac. I. 168.)

Agustinus : Apparent mortui vivis, et cognoscunt, quid dicunt, per somnium.

Cap. 2. *De causa, qua se ostendunt mortui in somno vivis.*
(Monac. I. 169.)

Agustinus ait : Alii putant angelicis operationibus sive ad vivorum qualecumque solatium, ad quos pertinent mortui, sive admonendo humano generi, ut sepulturae prebeatur humanitas, quae licet defunctis non opituletur, tamen culpatur, si in religiositate neglegitur.

Cap. 3. *De eo, quod errore aliquando contigit, mortuos visos in somno.*

Agustinus : Aliquando visis fallacibus homines mittuntur in magnos errores et reliqua.

Cap. 4. *De causa, qua se ostendunt vivis.*

Gregorius ait : Alii ad nos mittuntur, ut credamus premia esse celestia et penas infernales, sicut enim mulier pregnans mittatur in carcerem, et ibi puerum parturiet, et ibi nutriretur et cresceret, si ei mater sua solem et lunam et stellas et montes et colles, aves volantes et equos currentes nominet, nihil aliud, quam carceris tenebras sciret; ita in hac exilii sui cecitate nati homines diffidunt, an vera sunt, quae audiunt.

Cap. 5. *De qualitate corporum, quae sumunt mortui.*

Gregorius : Qualia sunt corpora, quae sumunt mortui, hoc est spiritalia, sicut sunt post resurrectionem, et qualia acceperunt Moyses et Helias in monte, sive ut alii corpora aerea, quae ad hoc tantum finguntur, ut coram hominibus loquantur per visionem.

Cap. 6. *De somniis.*

Gregorius [1]) : Sciendum, Petre, quod VI modis tangunt

[1]) Dialog. IV. 48.

animum imagines somniorum. Aliquando namque somnia plenitudine ventris, aliquando inanitate, aliquando vero inlusione, aliquando cogitatione simul et inlusione, aliquando revelatione, aliquando autem cogitatione simul et revelatione generantur. Sed duo prima, quae diximus, omnes experimento cognoscimus; subjuncta autem quatuor in sacrae scripturae paginis invenimus, somnia etenim, nisi plerumque ab occulto hoste per inlusionem fierent, nequaquam hoc vir sapiens indicaret dicens : Multos enim errare fecerunt somnia, et exciderunt sperantes in illis, vel certe : Non auguriamini, nec observabitis somnia; quibus profecto verbis ostenditur, cujus sunt detestationis, quae auguriis conjunguntur. Rursum nisi ex cogitatione simul et inlusione procederent, vir sapiens minime dixisset : Multas curas sequuntur somnia, et nisi aliquando somnia ex ministerio (a) revelationis orirentur, Joseph preferendum se fratribus somnia non videret, nec Mariae responsum (b), ut ablato puero in Egyptum fugeret, per somnium angelus commoneret; rursum, nisi aliquando somnia cogitatione simul et revelatione procederent, nequaquam propheta Nabuchodonosor visionem disserens, a radice cogitationis inchoaret dicens : Tu rex coepisti cogitare in stratu tuo, quid esset futurum post haec, et paulo post : Videbas et ecce statua una grandis et cetera; sed nimirum, cum somnia tot rerum qualitatibus alternent, tanto eis credi difficilius debet, quanto, ex quo inpulsu veniant, facili (c) non elucet. Sancti enim viri inter inlusiones atque revelationes ipsas visionum voces aut imagines quodam intimo sapore discernunt, ut sciant, quid a bono spiritu percipiant, vel quid ab inlusione patiantur. Nam si erga hoc mens cauta non fuerit, per deceptorem spiritum multis se vanitatibus inmergit, qui nonnumquam solet multa vera predicere, ut ad extremum valeat animam ex una aliqua falsitate laqueare.

(a) *mysterio* : Greg.
(b) *sponsum* : Greg.
(c) *facilius* : Greg.

Liber LII. De tonsura (Capitula VII).

Cap. 1. *De exordio tonsurae ecclesiae.*

(Vat. VI. 42.)

Isidorus [1]) : Tonsurae ecclesiasticae usus a Nazareis incipit, qui crine servato post vitae magnae continentiam caput radebant, et capillos in ignem mittebant, ut devotionem Domino consecrarent. Inde apostoli hoc exemplum imitantes, quasi divinis cultibus mancipati, Domino consecrantur crine praeciso. Ezechieli dicitur : tu fili hominis adsume tibi gladium acutum et duces per caput tuum, hinc Priscilla et Aquila in actibus apostolorum votum fecisse dicuntur.

Cap. 2. *De Petro primo tonso clerico.*

(Vat. VI. 43.)

Romani dicunt : Petrus primus clericus tonsurando usus est, gestans in capite imaginem coronae spineae Christi.

Cap. 3. *De quinque causis, quibus tonsus est Petrus.*

(Vat. VI. 44; Monac. I. 172.)

Romani dicunt, quod quinque causis Petrus tonsuram accepit : prima, ut praedixi, ut adsimularet spineam Christi coronam, secunda, ut clerici a laicis in tonsura discretionem haberent, et sicut in habitu, ita operibus discernerentur, tertia, ut sacerdotes veteris testamenti reprobaret suscipiendo tonsuram in illo loco capitis, ubi columba super caput Christi descendit, quarta, ut dirisione gannituram (a) in regno Romano suscepturus propter Deum sustineret, quinta, ut a Simone mago christianorum discerneret tonsuram, in cujus capite cesaries ab aure ad aurem tonsa anteriore parte, cum ante magi in fronte cirrum habebant.

Cap. 4. *De sacramento coronae in anima habendo.*

(Vat. VI. 45.)

Isidorus [2]) ait : Nunc autem in clericis signum tonsurae in corpore radendi est (b), sed in anima intus agitur, hoc est,

---

[1]) De offic. II. 4. §. 1. 2.

[2]) De offic. II. 4. §. 3.

(a) *gannitulam* : 4. (b) *in corp. figuratur* : Isid.

qui criminibus carnis nostrae quasi crinibus exuimur, et inde renovati sensibus, ut rudibus comis enitescamus expoliantes veterem hominem cum actibus suis et induentes novum hominem, qui renovatur in agnitionem Dei, quam renovationem in mente oportet fieri, sed in capite monstratur.

Cap. 5. *De corona sacerdotium et regnum significante.*

Isidorus [3]) : In tonso capite sacerdotium et regnum ecclesiae figuratur in inferiore et superiore circuli corona, thiara enim apud veteres in capite sacerdotum erat, id est clericorum. Unde Petrus ait : Vos estis genus electum, regale sacerdotium.

Cap. 6. *De tonsura Brittonum et solemnitate et missa.*

Gildas (c) ait : Brittones toto mundo contrarii moribus Romanis inimici, non solum in missa, sed etiam in tonsura cum Judaeis umbrae magis futurorum servientes, quam veritati (d). *Romani* dicunt : Brittonum tonsura a Simone mago sumpsisse exordium tradunt, cujus tonsura de aure ad aurem tantum contingebat, pro excellentia ipsa magorum tonsurae, qua sola frons anterior tegi solebat, priorem (e) autem auctorem hujus tonsurae in Hibernia subulcum regis Loigairi filii Neili (f) extitisse Patricii sermo testatur, ex quo Hibernenses pene omnes hanc tonsuram sumpserunt.

Cap. 7. *De excommunicandis clericis, qui non tondentur tonsura Romana.*

(Vat. VI. 46.)

Patricius [4]) (g) : Si quis clericus, cujus capilli non sunt tonsi Romano more, debet excommunicari.

---

[3]) A. a. O. §. 4.

[4]) Syn. I. Patric. c. 6.

(c) *Gelasius* : 6.

(d) *pascha cum Judaeis quarta decima luna celebrantes* : add. 6.

(e) Das Folgende fehlt in 6.

(f) *Neilis* : 8. 4.

(g) *Paterius* : 6; dieses Manuscript enthält den Kanon vollständig, der obige Text nur ein Excerpt. In 6 folgt : *De eo, quod non oportet mulierem tonderi* (Gangrens. c. 17, Hieron.), *De eo, quod mulier tonderi debet* (Bibelstellen), *De effeminatis in scriptura exosis* (Augustin.).

Liber LIII. De bestiis mitibus (Capitula IX).

Cap. 1. *De nomine et rebus nocivis bestiae.*

(Vat. VI. 216.)

Hieronimus : Bestia de bessu dicta, hoc est more feritatis. *Item* : Quicquid sevit aut ungulis aut penna bestia nominatur.

Cap. 2. *De bestia constringenda, ne dominus ejus reddat, quod nocet.*

(Vat. VI. 217.)

Lex dicit : Omnis, quicumque bestiam nutrit et habet, constringat eam. *Hieronimus* : In quantum bestia est, in tantum ad nocendum nutritur. *Agustinus* : Quicumque noluerit occidere proximum suum, ne enutriat bestiam, si enim nocuerit, reddat animam pro anima, damnum pro damno. *Faustus* : Ne enutrias bestiam, in quantum enim tibi proderit, tantum proximis nocet. *In vita monachorum* Egypti : Quidam jejunavit ad Dominum, ut prohiberet bestias suas, et prohibuit, ne devastarent messem heremitae. *Item* [1]) (a) quidam ait: Domine, redde mihi, quod vulpes tuae devoraverunt; idem gallinas suae matris, et procul dubio reddidit sibi Deus.

Cap. 3. *De bubis cornupetis.*

(Vat. VI. 218.)

Lex [2]) dicit : Bos, si cornupetit virum, aut feminam occiderit et mortuus fuerit, bos lapidibus obruetur, et non comeditur; et dominus bovis innocens erit, si bos corrupta (b) fuerit ab heri et nudiustertius, nec reclauserit eum dominus occideritque hominem, bos lapidibus obruetur, et dominum occident, sive dabit pretium pro anima sua, quantum judices judicaverint.

Cap. 4. *De tribus necessariis hominis.*

(Vat. VI. 221.)

Hieronimus : Unusquisque III necessaria habet, servus,

---

[1]) Gregor. Dialog. l. 9.

[2]) Exod. 21. v. 28—30.

(a) Am Rande l. : Gregorius.

(b) *cornupeta* : Exod.

canis, bos; servus ad operandum, canis ad custodiendum, bos ad arandum; servus utatur bonis domini sui, canis de micis omnium pascatur, bos de herbis et frumento et paleis pascatur.

Cap. 5. *De canibus* (c).

Hibernenses [3]) dicunt: Canis solito catenatus, quidquid mali fecerit in nocte, non reddetur a domino suo, si vero in die violaverit aliquem, reddet dominus ejus. Canis vero pecorum quidquid mali fecerit in bovello (d) aut in pascuis suorum pecorum, non reddetur a domino suo; si vero extra fines exierit, reddetur pro eo, quidquid mali fecerit.

Cap. 6 (e). *De prima canis culpa non reddenda* [4]).

Si canis quidlibet manducet, prima culpa nihil reddatur pro illo, nisi forte semet (f); quodsi iterum peccaverit, dominus canis quod comedit reddat (g).

Cap. 7. *De pecore occidente pecus.*
(Vat. VI. 219.)

Lex [5]) dicit: Si bos alienus bovem vulneraverit alterius, et ille mortuus fuerit, vendent bovem vivum et dividant pretium ejus, cadaver autem inter se dividant; si autem sciebat, quod bos cornupeta esset ab heri et nudiustertius et non custodivit eum dominus suus, reddet bovem pro bove, et cadaver integrum recipiat.

Cap. 8. *De pilacibus.*

Hibernenses dicunt: Pilax si quid mali fecerit nocte, non reddet dominus ejus, in die vero nocens, reddet.

---

[3]) Siehe *meine* Bußordnungen S. 142: De canibus Sinodus Sapientium, c. 1.

[4]) Bußordnungen a. a. O. c. 2 und S. 186. c. 62.

[5]) Exod. 21. v. 35. 36.

(c) Das Kapitel fehlt in 6, statt dessen steht daselbst ein Auszug aus: *Isid. in libro Ethymol.*

(d) Glosse: *buorch*: 8.

(e) Die folgenden Kapitel fehlen in 6.

(f) n. *ille solus*: Bußordnungen. 4, n. *forte remanet*: 8.

(g) si vero secundo vel tertio iteraverit, reddetur quod fecerit vel comederit: Bußordnungen.

Cap. 9. *De gallinis.*

Hibernenses dicunt : Gallinae si devastaverint messem aut vineam aut hortulum in civitate sepe circumdatum, quae altitudinem habet usque ad mentum viri, et coronam spinarum habuerit, reddet dominus earum, sin vero, non reddet. Si vero foras exierint ultra siccatorium, dominus reddet, si aliquid mali fecerint.

Liber LIV. De carnibus edendis (Capitula XVI).

Cap. 1. *De tempore, quo concessae sunt carnes esui humano.*
(Vat. VI. 226; Monac. I. 173.)

Isidorus [1]) : Carnes in usum humanum post diluvium concessae sunt, quia primo permissae non fuerunt, ut aviditas humana refrenaretur. Inde : lignum pomiferum et herbam dedi vobis in escam. Postea per Noe data sunt cuncta animalia in escam, ut natura licitis saciaretur, et inlicitis coerceret dicens : Carnem cum sanguine non manducetis. Veniente autem lege per Moysen haec licentia coercetur et indicantur munda et inmunda (a).

Cap. 2. *De carnibus non vetandis, sed tamen usus earum luxuriam gignit.*
(Monac. I. 175.)

Paulus ait : Carnes non malae, sed usus earum luxuriam gignit ac nutrimentum est omnium vitiorum.

Cap. 3. *De non manducando cibo, in quo luxuria est.*
(Monac. I. 174.)

Agustinus : Nolite manducare omnem cibum, in quo luxuria gignitur. Inde Paulus : Omnia licent, sed non omnia adjuvant.

---

[1]) De offic. I. 45. §. 1.

(a) In 6 folgt hierauf : *De usu carnium illicito* (Isid., Vat. VI. 227). *De usu carnium licito* (Hieron.), *De usu car-*

Cap. 4. *De abstinentia in usu carnium.*

Hieronimus : Usus carnium licitus est, sed in hoc licito abstinentiam praedicamus.

Cap. 5. *De cautione dissensionis in carnibus edendis.*
(Vat. VI. 229; Monac. I. 174.)

Paulus [3]) : Manducans non manducantem non spernat, et non manducans manducantem non judicet; qui enim manducat, Deo manducat; gratias enim agat Deo, et qui non manducat, Deo non manducat.

Cap. 6. *De eo, quod omne animal mortuum sine effusione sanguinis morticinum est.*
(Vat. VI. 234; Monac. I. 177.)

Hieronimus [3]) ait : Suffocatum aut per manus hominum gentili more, aut per se ipsum lege mortis aut per bestias aut per ignem aut per aquam aut per aliam quamcumque mortis causam efficitur, inlicitum est, morticinum est enim, quia absque effusione sanguinis emittit vitam et in quo moriatur anima.

Cap. 7. *De decreto Sinodi in inlicitis et licitis carnibus.*

Sinodus Gangrensis [4]) ait : Si quis carnem praeter sanguinem et idolis immolatam et suffocatam cum religione manducantem et fide catholica condemnaverit, tanquam spem propter esum hujusmodi non habentem, anathema sit (b).

Cap. 8. *De esu piscium valde licito.*
(Vat. VI. 228; Monac. I. 178.)

Isidorus [5]) ait : Piscem sane possumus manducare, quem Dominus post resurrectionem comedit; hoc enim nec apostoli prohibuerunt. *Hieronimus* : Esum piscium cum magna gratu-

---

[3]) Ad Roman. 14. v. 3. 6.

[3]) Vergl. Canon. Adomnani c. 14. 17 (meine Bußordnungen S. 122).

[4]) c. 2 (Dion.).

[5]) De offic. I. 45. §. 2.

(b) In 6 folgt : *De eo, quod carnes vetatae sunt in lege, in novo purificatae sunt.* Eucherius. . . .

latione suscipimus et laudamus, quia eum Dominus suscepit resurgens. *Agustinus* : Una caro est, quae luxuriam non gignit, hoc est piscium, sed lex docet, aliquos pisces inlicitos, ut in scamosos et pilosos et reliqua.

Cap. 9. *De esu avium licito.*

(Vat. VI. 281; Monac. I. 179.)

Hieronimus : Caro avium clericis licita est; non tam enim pascit, quam incitat dolorem, sed et paene totas aves inlicitas lex docet.

Cap. 10. *De esu ferarum maxime cervorum licito.*

(Vat. VI. 282; Monac. I. 180.)

Hibernenses dicunt (c) : Caro ferarum ad esum licita (d), quia magis aeruginem vitalium, quam saturitatem gignit (e). Quidam eam similem carni reliquae dicunt, quia saturitatem ventris, ut alia caro, praestat, tamen ecclesia has III carnes esui consecravit.

Cap. 11. *De esu suium licito.*

(Vat. VI. 283; Monac. I. 181.)

Origenes : Suis inmunda prius, nunc consecrata per stragem corporum in evangelio, quasi probata per imperium in poena. *Agustinus* : Pecorum nomen his animalibus aptari solet, quae in usum sunt hominum sive adjuvandis laboribus, ut boves et equi, et si qua talia, sive ad lanitium sive ad vescendum, ut oves et sues.

Cap. 12. *De suibus manducantibus homines.*

Theodorus [9]) ait : Porci, qui sanguinem gustantes tetigerint, manducentur, sed si cadavera mortuorum lacerantes manducent, carnes eorum non licet comedi usque quo macerentur. *Item* (f) : Si porcus sanguinem biberit, licet, si tantum gustaverit, nihil est.

---

[9]) Poen. Theod. II. 11. §. 7. 8.

(c) *Sinodus hibernensis* : 6.

(d) ut multi putant : add. 3. 4.

(e) Caro fer. hoc est cervina a patribus ad comedendum praeoccupata est licet penitentibus, non enim tam refectionem quam aruginem vitalium praestat : 6.

(f) Dieser Abschnitt fehlt in 6.

Cap. 13. *De esu equorum inlicito.*

(Monac. I. 182.)

Lex prohibet. *Hieronimus* autem dicit in conflictu ad Arnubium : Equus et canis animalia inmunda sunt semper. *Theodorus* [7]) (g) episcopus : Equum non prohibent, tamen consuetudo non est comedi. *Sinodus Cartaginensis* : Equum non prohibet ecclesia, sed tamen inlicitum est comedi.

Cap. 14. *De morticinis suibus, et de animalibus sanguinem humanum sumentibus, et de carnibus comestis a lupis, de piscibus et strangulatis animalibus, de comestis ab accipitre et de equo.*

(Vat. VI. 235. 236.)

Theodorus [8]) (h) episcopus dicit : Greci carnem morticinam non dant porcis suis; pelles vero morticinorum ad calciamenta licet accipi, sed non in sanctum aliquid. Si porci comedant carnem morticinorum, aut sanguinem hominis, non abiciendos credimus, nec gallinas equali modo. Animalia, quae a lupis sive canibus consumantur, non comedenda, nisi porcis proiciantur et canibus, nec cervus, nec caper, si mortui inventi fuerint. Pisces licent, quia alterius naturae sunt. Aves et animalia cetera, si in retibus strangulentur, non sunt comedenda. Paulus enim ait : Abstinete vos a suffocato sanguine et ab idulatria. Similiter ab accipitre mortificanda. Equum non prohibet, tamen consuetudo non est comedere.

Cap. 15. *De edendis carnibus et omnibus escis, nisi scandalizant proximos.*

Paulus [9]) ait : Alius credit manducare omnia, qui autem infirmatur, olera manducet; qui manducat, non manducantem non spernat, et qui non manducat, manducantem non judicet. Nam Dominus illum adsumpsit, qui manducat, Domino manducat; Deo enim gratias agit; scio et confido in Domino Jesu

---

[7]) Poen. II. 11. §. 4.

[8]) Poenit. II. 8. §. 7. 11. §. 7. 1. 3. 2. 4.

[9]) Ad Roman. 14. v. 2. 3. 6. 14. 22.

(g) Dieser Abschnitt fehlt in 6. (h) Das ganze Kapitel fehlt in 6.

Christo, quia nihil commune est per ipsum, nisi ei, qui aestimet, quia commune est (i); tu autem fidem, quam habes penes temetipsum, habe coram Deo; si esca scandalicet fratrem, non manducabo carnem in aeternum.

Cap. 16. *De cibis infidelium non nocentibus juxta doctrinam, si cum gratiarum actione, et si non scandalizant fratrem et idolothicis ignoratis similiter.*

Paulus [10]) ait : Omnia, quae in macello veniunt, manducate, nihil interrogantes propter conscientiam, Domini est terra et plenitudo ejus. Et si quis vos vocat ad unum ex infidelibus, et vultis ire cum eo, et omne, quod ante vos ponitur, manducate nihil discernentes propter conscientiam. Si quis dixerit, hoc idolo sacrificatum est, nolite manducare propter eum, qui nunciavit, propter conscientiam alterius dico, non propter tuam.

Liber LV. De vera innocentia (Capitula VIII).

Cap. 1. *De vera laude innocentiae.*

Agustinus ait : Vera innocentia est, quae nulli nocet, nullius rei desideratrix cunctos putet meliores esse. *Item* : Non concupiscit, quae sunt alterius, in omnibus semper sufficiens. *Item* : Innocentia praecellit jejunium; qui enim jejunat, corpus suum castigat; innocentia vero nihil corruptibile scit, praecellit orationi, qui enim orat, timet puniri, innocentia vero nescit poenam, ideo non timet; praecellit elemosynae; qui enim elemosynam dat aut pro se ipso aut pro amicis, innocentia vero non habet, quod in se deleat per elemosynam; praecellit lectioni, qui enim legit, legit, ut loquatur ad Dominum, innocentia vero non indiget querere Dominum, quia ab eo nunquam recedit, puritas enim mentis invenit omnia studia lectionis. Inde dicitur, cujus cor purum est, non est necesse

---

[10]) 1 Corinth. 10. v. 25—29.

(i) *quid commune esse* : Paul.

litteras doceri; puritas enim mentis socia est angelorum, conscia divini muneris, nihil ei invisibile; hi secuntur agnum quocumque ierit; de his dicitur: quorum angeli semper vident faciem patris.

Cap. 2. *De innocentia puerorum.*

In evangelio [1]: Sinite parvulos ad me venire et nolite eos prohibere; talium est enim regnum coelorum. *Item* [2]: Nisi efficiamini, sicut parvuli isti, non intrabitis in regnum Dei.

Cap. 3. *De pueris malis quamvis innocentes.*

(Monac. L 188.)

In vitas patrum [3]: Puer quindecim annorum male nutritus, mala quaedam loquebatur verba, quia daemone arreptus in sinu nutritoris male locutus obiit, et nihil meriti post mortem consecutus. *In vita monachorum*: Quidam puer male usus febre correptus moritur, et pater ejus Ovium episcopum rogavit, ut sacrificium pro eo offerret; qui dixit: qui in vita male utitur, oblationem post mortem non meretur vel non indiget, sed meritum aetatem adjuvat. *Paulus* [4] ait: Quando parvulus eram, ut parvulus loquebar, quando vir factus sum, evacuavi ea, quae parvuli sunt, cum Dominus dicit: talium est regnum coelorum, notandum, quod non dicit: aetatum. *Hieronimus*: Qualitas providenda est, non aetas, aetas enim fallit.

Cap. 4. *De vitiis, quae adherent innocentiae puerorum.*

Agustinus: Quae sunt parvuli, fallatia, instabilitas, cupiditas omnis rei, maledicus, perjurus, gulosus et cetera.

Cap. 5. *De duobus generibus innocentiae.*

Agustinus: Duo innocentiae genera sunt: falsa innocentia, cui aetas non succidit, et opus, ut in parvulis, vera

---

[1]) Marc. 10. v. 14.

[2]) Matth. 18. v. 3.

[3]) Gregor. Dialog. IV. 18.

[4]) 1 Corinth. 13. v. 11.

innocentia est, quae etiam per corpus virile nescit malitiam, ut in paucis accidere solet.

Cap. 6. *De eo, quod non numerantur parvuli in numero perfectorum.*

Sex milia armatorum populi Dei exceptis parvulis et mulieribus numerantur. Similiter quinque milia in evangelio mulierum parvulorumque numero carent.

Cap. 7. *De aetate parvuli, qua nihil reddit.*

Sinodus gallica (a) : Parvulus usque ad annos XV (b) pro delicto nihil nisi disciplinam recipiet (c).

Cap. 8. *De aetate antequam sanctaemoniales quaelibet vita eorum et mores probata sint.*

Ante annum aetatis suae XII vel XV non velentur.

Liber LVI (a). De hospitalitate (Capitula IV).

(Vat. VI. 243—246.)

Cap. 1. *De hospitalitate servanda.*

Paulus ad Hebreos [1]) : Hospitalitatem nolite oblivisci, per hanc enim placuerunt (b) quidam angelis hospitio susceptis.

---

[1]) 13. v. 2.

(a) *romana* : 6.

(b) *XII* : 4. 6.

(c) *post hanc vero aetatem, quicquid delinquit aut furatur tribuat* : add. 6.

(a) In 6 ist hier ein Buch (55) eingeschoben : *De infantibus* in fünf Kapiteln : *De quanto malo merentur protectores infantium in ecclesia Dei.* Sinod. hibernens. (siehe oben XLII. 22), *De defensione protectorum infantium ecclesiae Dei* (Bibelcitate, Origen., Vita monachor., Augustin.), *De aetate, qua parvuli pro delicto nihil reddant* (= LV. 7), *De eo, quod non numeratur* u. s. w. = LV. 6, *De juvenibus vota sua proferre debentibus, cum ad annos pubertatis venerint.* Sinodus romana. Oportet filios ut cum ad annos pubertatis venerint cogantur aut uxores ducere aut continentiam profiteri, et filiae eadem aetate aut castitatem aut nuptias eligant voluntate paterna (vergl. unten LXVI. 16).

(b) *latuerunt* : Paul.

In evangelio : Egenos vagosque induc in domum tuam. *Item*: Querite esurientes, qui luxuriamini in divitiis vestris; nota, quod non solum dicit, eos recipere, sed querere.

Cap. 2. *De profectu hospitalitatis.*

Abraham per hospitalitatem meruit audire mysteria a Deo. Loth per hospitalitatem meruit liberari de Sodomis. Raab meretrix de Jericho per hospitalitatem domum suam liberavit. Vidua fidelis et hospita prophetarum meruit filium suscitari et vasa farina repleri. Abdias servus Dei in ministratione prophetarum meruit accipere gratiam prophetae. *Gregorius* [2]) in homeliis : Quidam princeps aquam hospitibus ministrans et lavans pedes, quinque viros vidit, et reversus IIII tantum invenit, in sequenti vero nocte audivit Dominum dicentem ei : hucusque in membris meis ministrasti, hac vero vice mihi fecisti, ait enim Dominus : qui vos recipit, me recipit. *In vita monachorum* : Quidam latrones causa predandi venerunt ad alium locum, et omnes monachi cum principe suo luminibus captis ad obsequium eorum venerunt; quique dans aquam obsequii circa illos, clare vidit et indicavit illis, et illi confessi sunt suam culpam et penitentiam egerunt.

Cap. 3. *De cavendis hospitibus.*

In vitas patrum : Quidam hospes ad episcopum venit, quem non suscepit. Inde ad quendam maritum venit, et revelavit illi, quod ab episcopo non est susceptus, maritus vero suscepit illum, qui media nocte surgens, occidit filium suum, quia demoniacus fuit hospes, quoniam et maritus in vituperationem episcopi suscepit eum.

Cap. 4. *De malis hospicio recipiendis.*

Sinodus Romanorum (c) : Qui se ostendunt quasi discipulos esse, et incogniti sunt, adducant secum a fratribus, quibus cogniti sunt, quendam commendantem eos; si autem

---

[2]) Vergl. in evang. Lib. II. homil. 28.

(c) romana : 6.

non adduxerint (d), dantem testimonium pro eis, non recipiantur propter seductores, qui se quasi discipulos perfectos ostendunt, sed sunt lupi rapaces. Dominus in *evangelio* [3]) : Qui recipit prophetam in nomine prophetae, mercedem prophetae recipiet. *Item* : Qui pascit justum, quasi qui pascit Dominum, qui peccatorem pascit, quasi qui pascit justum, eo quod homo esuriens est.

Liber LVII. De hereticis (Capitula VI).

Cap. 1. *De nomine hereticorum et causa, qua heretici dicuntur.*

(Vat. V. 70; Monac. I. 184.)

Hieronimus : Hereticus grece, elector latine, quia unusquisque eorum suam doctrinam elegit, heresis vero electio interpretatur. Cicero ait, eresim sine adspiratione scribi debere.

Cap. 2. *De causa, qua sunt heretici.*

(Vat. V. 71; Monac. I. 185.)

Agustinus : Non ob aliud sunt heretici, nisi quod scripturas non recte intelligentes suas falsas opiniones contra earum rationem pertinaciter asserunt.

Cap. 3. *De heresiarchis.*

(Vat. V. 72.)

Hieronimus : Heresiarches elector, excelsus latine, hereticorum auctores, e quibus dogmata et scolae oriuntur, heresiarches dicuntur, ut Arrius, a quo Arriani et Arrianum dogma dicitur.

Cap. 4. *De heretico vitando post correptionem.*

(Vat. V. 73.)

Paulus [1]) ait : Hereticum hominem post unam vel II

---

[3]) Matth. 10. v. 41.

[1]) Tit. 3. v. 10. 11.

(d) *add. aliquem bene scientem eos* : add. 4. 6.

correptionem devita, sciens, quoniam hujusmodi subversor est, et delinquit proprio judicio condemnatus. *Sinodus* ait : Definimus, hereticum esse vitandum, sicut enim cancer serpit per membra, ita doctrina ejus serpit in animas. *Item* : Omnis heresis suadibilis est et valde dulcis, unde quasi ignis vitanda est.

Cap. 5. *De heretico non vitando.*
(Vat. V. 74.)

Agustinus : In quantum hereticus est, non vitandus, sed sermonibus ejus expugnandus. *Hieronimus* : Perversitas expugnanda est et sermonibus scripturarum excutienda est, quia, si facilis ad levandum, ita facilis ad ruendum.

Cap. 6. *De hereticorum libris legendis* [2]).

Episcopus libros gentilium non legat, hereticorum autem libros pro necessitate vel tempore legat.

Liber LVIII. De substantiis hominum (Capitula V).

Cap. 1. *De substantia hominis punienda pro peccato ejus.*
(Vat. VI. 213.)

Dominus in *Genesi* [1]) dixit : Maledicta terra in opere tuo. In diluvio tota mundi substantia deleta est propter peccata hominum. In peccato Pharaonis et Aegyptiorum primogenita sua occisa sunt. Porci Gerassenorum pro peccata eorum invasi a diabulo merguntur, quia ipsi prius offenderunt pecora Abraham (a).

Cap. 2. *De substantia hominis non punienda pro peccato ejus.*
(Vat. VI. 214.)

In *Exodo* : Deleto Pharaone et populo ejus in mare rubro, pecora ejus salva permanserunt. *Item* : Deleto Amalech pecora non delentur. *Item* : Deletis Amorreis similiter pecora ejus non delentur.

---

[2]) Statt. eccl. ant. c. 16 (5).

[1]) 8. v. 17.

(a) In 6 folgen noch Excerpte aus Hieron. und Origen.

Cap. 3. *De tribus rebus liberis a peccato alieno.*
(Vat. VI. 215.)

Sinodus Hibernensis (b) : Tria sunt, quae peccata aliena non sustinent : primo largus homo, si domum suam cum omnibus communem habet, secundo pecora innocentium, quorum fructus et labor communia sunt omnium, nihil quaerentia, nisi victum et victus, quo vivunt, non hominis, sed Dei, tertio servus domino suo fideliter serviens. Inde Hieronimus dicit : Peccatum domini in servum non cadet, peccatum vero servi transit in dominum. Inde Balaam occisioni paratus fuit, nisi per asinam emendatus esset, et asina libera fuit (c).

Cap. 4. *De pecore non sumendo ob alicujus peccatum nisi suum.*

Sinodus Hibernensis dicit : Ut in nihil aliud pecus damnetur, nisi in suum peccatum, sive hominem occidendo, sive infirmando, sive aliud pecus occidendo, sive fenum, sive messem devastando.

Cap. 5. *De jejunantibus pecoribus cum hominibus imminente vindicta.*

Ninevitae cum pecoribus suis jejunant.

Liber LIX. De ducatu barbarorum (Capitula V).

Cap. 1. *De eo, quod reus sanguinis sit, qui ducatum praebet barbaris.*
(Vat. VI. 222; Monac. I. 187.)

Agustinus : Ut mihi videtur, effundens sanguinem et praebens ducatum simili conditione punientur. *Sinodus* : Qui inducit malum super proximum suum, reus est sanguinis.

Cap. 2. *De penitentia ducentium barbaros.*
(Vat. VI. 225; Matrit. III. 66.)

Sinodus Hibernensis [1]) (a) ait : Qui praebet ducatum

---

[1]) Vergl. Syn. Luci Victor. c. 4 (*meine* Bußordnungen S. 104).

(a) *Hib.* fehlt : 6.

(b) *Hib.* fehlt : 6.

(c) In 6 folgt noch ein Citat aus dem Deuteron.

barbaris, XIV annis peniteat. Barbarus, id est alienus; quis est alienus, nisi qui more crudeli et immani cunctos prosternit.

Cap. 3 (b). *De jure, quo judicant senatores XIV annos penitentiae ductorum.*

Sinodus Hibernensis [2]) ait : XIV annos hac de causa nancti sunt senatores, si basilicas episcoporum incenderint, vel si hominem religiosum sive sanctimonialem occiderint vel prostraverint, sive innocentes de ecclesia subtraxerint, ductor VI (c) annos sua (d) causa, VII annos alios causa ductorum peniteat.

Cap. 4. *De ductore, qui non implet animi effectum.*
(Vat. VI. 224; Monac. I. 187.)

Origenes : Omnis qui ducit alienos, si effectum animi implere non possit, reatum omnium sumpsit. *Hieronimus* : Omnis, qui dolum facit, reatum doli et effusi sanguinis suscipit.

Cap. 5. *De tribus reatibus Judae.*
(Vat. VI. 223.)

Sinodus (e) : Judas reatum trium accepit, qui dolum elegit, et induxit alienos, et pretium doli assumsit. Psalmus (f) dicit : Viri sanguinum et dolosi non dimidiabunt dies suos.

Liber LX. De conviviis (Capitula IV).

Cap. 1. *De tribus modis, quibus ecclesia encenia facit.*

Ut benedicto multorum novam domum custodiat, ut Dominus per orationes multitudinis habitatores conservet, ut substantia per benedictiones crescat.

Cap. 2. *De predicando in conviviis.*
(Vat. VI. 239; Monac. I. 235.)

Agustinus : Quotiescumque alios invitamus, quando ordi-

---

[2]) Poen. Cummean. IV. 11 (meine Bußordnungen S. 476).

(b) Das ganze Kapitel fehlt : 6.
(c) *VII* : 7.
(d) *sui* : 7.
(e) *Sin.* fehlt : 6.
(f) Das Folgende fehlt : 6.

navimus exhibere cibos, unde caro reficitur. Justum est, ut aut lectionem divinam legere aut aliquid sanctum ex ore proferre studeamus, unde anima sustentatur, nec ancilla dominae preferatur, et ancilla usque ad crapulam saciatur, et domina verbi Dei dulcedine non pascatur; non enim in pane solo vivit homo, sed in omni verbo Dei, quomodo non vivit caro sine cibo, sic anima sine verbo Dei.

Cap. 3. *De scurrilitatibus et turpiloquiis in convivio devitandis.*
(Vat. VI. 240; Monac. I. 236.)

Agustinus : Alii vero non solum in conviviis lectionem divinam, unde anima reficiatur, dissimulant, sed sermonibus otiosis, pro quibus in die judicii rationem reddent, occupantur, aut detractiones scurrilitatesque vel turpiloquium aut ipsi dicunt aut ab aliis audiunt libenter, si non capit anima, unde vivat, quare ei ingeritur, unde moriatur. *Sinodus* [1]) : Clericus inter epulas decantans fidem utique non edificans excommunis sit.

Cap. 4. *De eo, quod non reficienda sunt festa gentium, sed jejunanda.*
(Vat. VI. 241; Monac. I. 229.)

Agustinus : Jejunemus, fratres carissimi, in festis diebus gentilium, et cum vera et perfecta caritate stultitiam miserorum hominum lugeamus (a).

Liber LXI. De maledictionibus (Capitula VI).

Cap. 1. *Quomodo maledicendi sunt inimici.*
(Vat. VI. 258.)

Salomon [1]) ait : Non sit bonum impio, nec prolongantur dies ejus, sed quasi umbra transeat, qui non timet faciem Dei.

---

[1]) Statt. eccl. ant. c. 62 (75).

[1]) Ecclesiast. 8. v. 13.

(a) In 6 folgt : *De conviviis pauperibus exhibendis.* Sinodus cangrens. (Gangrens. c. 11, Dion.).

Paulus [2]) : Utinam succidantur, qui vos conturbant. Alexander [3]) aerarius multa mala mihi fecit, reddat illi Deus secundum opera sua. In *Psalmo* [4]) : Redde retributionem superbis, sed haec non optantis animo, sed prophetantis dicuntur.

Cap. 2. *De duobus modis orandi pro inimicis.*

(Vat. VI. 255.)

Agustinus : Duobus modis pro inimicis oramus, ut aut emendentur a malis, aut ne mala malis addant. Inde Dominus ait : Addam mala malis, et alibi : Necdum completae sunt iniquitates eorum.

Cap. 3. *De inimico proprio non maledicendo, sed inimico Dei et ecclesiae.*

(Vat. VI. 256; Monac. I. 189.)

Origenes : Non maledico inimicum meum, sed inimicum Dei et ecclesiae ejus, cum enim patitur unum membrum, conpatiuntur omnia membra. *David* [5]) : Exurge, Domine, non confortetur homo. *Agustinus* : Cum homo confirmatur, ecclesia Dei infirmatur.

Cap. 4. *De morte inimici non roganda.*

(Vat. VI. 257.)

Gregorius : Alius postulat mortem inimici, et quem gladio non potest persequi, oratione persequitur; vivit adhuc, cui maledicitur et is, qui maledicit, de morte illius reus tenetur, etenim Dominus dicit, ut diligatur inimicus, et tamen rogatur Dominus, ut occidat inimicum; et qui sic orant in suis precibus, contra conditorem suum pugnant. Unde dicitur : oratio ejus fiat in peccatum. *Agustinus* : Cum rogemus contra inimicum, contra Dominum rogamus, et nisi spiritus interpellat pro nobis, oratio vertitur nobis in malum. *In vitas patrum* [6]) : Florentius heremita de quatuor monachis occiden-

---

[2]) Galat. 5. v. 12.

[3]) Paul. 2. ad Timoth. 4. v. 14.

[4]) 93. v. 2.

[5]) Psalm. 9. v. 20.

[6]) Gregor. Dialog. III. 15.

tibus ursum suum dicit : spero in Dominum, quia in hac vita ante oculos omnium ex malitia sua vindictam recipient, et secuta est ultio divina, qui percussi a lepra mortui sunt; quod factum expavit homo Dei et omni tempore vitae suae flebat, homicidam esse eorum pronuntians.

Cap. 5. *De dialogo Petri et Gregorii* [7]).
(Vat. VI. 258.)

De maledictione Petrus ait : Num quidnam valde grave esse credimus, si fortasse cuilibet exagitati iracundia maledicamus? *Gregorius* : De hoc peccato cur me percunctaris, an grave sit, cum Paulus dicat : neque maledici regnum Dei possidebunt; pensa itaque, quam gravis culpa est, quae separat a regno Dei. *Petrus* dicit : Quid est, si fortasse non ex malitia, sed ex linguae incuria vel suscitatione contra inimicos Dei, vel in proximum jaculetur verbum? *Gregorius* : Si apud districtum judicem otiosus sermo reprehenditur, quanto magis noxius?

Cap. 6. *De maledictionibus legis.*

Maledictus [8]), qui non honorat patrem suum et matrem suam, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui errare facit cecum in itinere, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui pervertit judicium advenae et pupilli et viduae, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui dormit cum uxore proximi sui et revelat operimentum lectuli ejus, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui transfert terminos proximi sui, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui dormit cum omni jumento, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui dormit cum sorore sua, filia patris vel matris suae, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui accipit munera, ut percutiat sanguinem innocentem, et dicet omnis populus amen. Maledictus, qui non permanet in sermonibus legis hujus, nec eos opere perficit, et dicet omnis populus amen.

---

[7]) Dialog. III. 15.

[8]) Deuteron. 27. v. 16—22. 25. 26.

Liber LXII. De benedictionibus (Capitulum I).

Cap. 1. *Lex* [1]) dicit : Venient super te universae benedictiones istae, et adprehendant te, si praecepta ejus audieris. Benedictus tu in civitate, benedictus in agro, benedictus fructus ventris tui, et fructus terrae tuae, et fructus jumentorum tuorum, et greges armentorum tuorum, et caulae ovium tuarum, benedicta opera tua, et benedictae reliquiae tuae, benedictus eris et ingrediens et egrediens. Dabit Dominus inimicos tuos, qui insurgunt adversum te, corruentes in conspectu tuo. Emittet Dominus benedictionem super cellaria tua, et super omnia opera manuum tuarum et benedicet tibi in terra, quam acciperis, et reliqua (a).

Liber LXIII. De artificio artificum (Capitula II).

Cap. 1 (a). *Hibernenses* dicunt : Si quis artifex opus inertis faciat, et ferramenta usque ad dimidium quaesiverit, dimidium pretium habebit, sin vero, tertiam partem aedificii sui accipiet, ut sit tertia pars operariis, tertia cibo et ferramentis, unde judices habebunt, hoc est, judex ab artificibus et judex a praesidentibus ecclesiae vel castelli, et quantumcumque voluerit, secundum operationem judicabunt, non secundum utilitatem, postea autem artifex habebit pretium benedictionis. Sic judicabuntur et

---

[1]) Deuteron. 28. v. 2 u. ff.

(a) In 6 folgen 2 Bücher, welche in den übrigen Handschriften fehlen : LXII. *De proximis placendis* (sechs Kapitel, Vat. VI. 207—212) : *De unoquoque placente proximis sive plebilis sive ecclesiasticus sive penitens* (Bibelcitate, Augustin., Hieron., Vita monachor.), *De eo, quod unusquisque debet dimittere proximo suo* (Bibelcitate, Hieron.), *De non dimittendo una vice, nec septies, sed septuagies septies* (Bibelcitat), *De differentia familiae, Christi et diaboli* (Augustin.), *De homine non habente quod reddam proximo nisi pacem* (Origen.), *De tribus fraudationibus seculi* (Gregor. in omel.). LXIII. *De silentio et elevatione vocis* (vier Kapitel, Vat. VI. 247—252) : *De eo, quomodo silendum est* (Augustin., Isidor.), *De his, quae continentur in silentio* (Bibelcitate), *De moderatione et custodia oris* (desgl.), *De quatuor quibus elevatur vox* (Augustin.).

(a) Das Kapitel fehlt : 6.

alia dona. Qui vero noluerit secundum hoc concilium facere, fiat excommunis, et nemo eam accipiat, et in morte carebit communione.

Cap. 2. *De dedicatione novi edificii.*

(Monac. I. 194.)

In dedicatione tabernaculi magna solemnitas cum Judeis fuit. Ita in dedicatione templi in Hierusalem, ita et in reedificatione ejus. *In annalibus Romanorum* : In dedicatione ecclesiae sancti Petri magna facta est solemnitas. *In chronicis*: Sub Philippo in dedicatione Romanae (b) post reedificationem amplicatorum murorum magna fuit solemnitas. Ita in dedicatione Constantinopolis sub Constantino. In *evangelio* [1]) : Facta sunt encenia in Hierusalem, hoc est novae dedicationes. Inde hunc morem custodit ecclesia.

Liber LXIV. De auguriis (Capitula VIII).

Cap. 1. *De Christianis non debentibus querere divinationes vel auguria.*

(Monac. I. 195.)

Agustinus : Admoneo vos pariter, ut nullus ex vobis karagios et divinos et sortilegos requirat, quia, quicumque fecerit hoc malum, statim perdiderit baptismi sacramentum, et continuo sacrilegus et paganus efficitur, et nisi grandis elemosina et prolixa penitentia subvenerit, in perpetuum peribit.

Cap. 2. *De inanitate bonorum operum, quamdiu sit in hac observatione.*

(Monac. a. a. O.)

Agustinus : Peribit, qui supradictis malis, id est in caragiis divinisque et aruspicibus vel filacteriis, et aliis quibuslibet auguriis crediderit, et si jejunet et si oret et si largas elemo-

---

[1]) Johann. 10. v. 22.

(b) *Romae* : 3. 4.

sinas faciat et si corpusculum suum in omni adflictione cruciaverit, nihil ei proderit, quamdiu in illa observatione fuerit.

Cap. 3. *De poena divinationis hujus.*

Lex [1]) dicit : Vir sive mulier, in quibus phitonicus vel divinationis fuerit (a), moriantur, lapidibus obruent eos, et sanguis eorum sit super eos.

Cap. 4. *De servientibus auguriis et inspectione scripturarum.*
(Monac. I. 196; Monac. II.)

Sinodus Agathensis [2]) ait : Non pretereundum est id, quod maxime fidem religionis infestat, quod aliquanti clerici sive laici studeant auguriis, et inspectione scripturarum futura promittunt, quamdiu enim quis in hoc scelere permanserit, ab ecclesia alienus fiat.

Cap. 5. *De penitentia Christianorum divinationes observantium.*
(Monac. I. a. a. O.)

Sinodus Anchiritana [3]) : Qui divinationes expetunt more gentilium, quinque annos peniteant.

Cap. 6. *De auguriis non observandis, si vera sint.*
(Monac. a. a. O.)

Agustinus : Quid faciamus, si auguria ipsa vera adnuntiant? De hac re scriptura nos contestatur et admonet dicens: etiamsi vera dixerint, nolite credere eis.

Cap. 7. *De causa, qua plus daemones sciunt, quam homines.*
(Monac. a. a. O.)

Isidorus [4]) ait in ethimologiarum : Demones a grecis dictos ajunt, quasi demnas, id est peritos rerum multarum. Unde solent aliqua responsa dare, inde est enim illis cognitio

---

[1]) Levit. 20. v. 27.

[2]) Agath. c. 42.

[3]) Ancyr. c. 23 (Dion.).

[4]) Etymol. Lib. 8. c. 15. 16.

(a) *spiritus* : add. Levit.

rerum plus, quam infirmitati humanae, partim subtiliore sensus acumine, partim experientia longissimae vitae, partim per Dei jussum angelica revelatione.

Cap. 8. *De licentia Christiana.*
(Monac. I. 197.)

Agustinus : Nullus ex vobis observet, qua die de domo sua exeat, et qua die iterum revertatur, quia omnes dies Deus fecit aequales, ut factus est dies primus et secundus et reliqua. Sed quoties vobis quacumque parte fuerit necessitas proficiendi, signate vos signaculo crucis in nomine Jesu Christi, symbolum et orationem dominicam cantantes fideliter, securi de Dei adjutorio item agite dicentes cum apostolo : quis nos separabit a caritate Christi et reliqua. Boni enim Christiani nec probatione nec tormentis separantur a Christo, tepidi vero et negligentes interdum otiosis fabulis, et si vel leve damnum pertulerint, continuo scandalizantur.

Liber LXV. De anima (Capitula VIII).

Cap. 1. *De statu animae.*
(Monac. I. 198.)

Hieronimus ait : Non confirmo de statu animae, utrum de coelo sit lapsa, ut Pythagoras et omnes Platonici et Origines, an ipsam substantiam Dei, ut Stoici et Manichei, an in thesauro habeantur olim conditae, ut alii ecclesiastici stulta persuasione fidunt, an cottidie a Domino fiant et mittantur in corpora, ut pater modo operatur, et ego operor, an simul cum corpore nascuntur, ut corpus a corpore, sic anima ex anima. Ego vero non dico, animam hominis de Deo esse, quia Deus solus immortalis est, et inmutabilis et incorruptibilis et inpassibilis. *Lactantius* ait : Alii animam ignem esse dixerunt, alii spiritum, alii sanguinem. Ignem dicunt, quia vivificat corpus, spiritum, quia spirat per membra, sanguinem, quia cum sanguine migrat.

Cap. 2. *De septem substantiis animae.*

(Monac. I. 199.)

Agustinus dicit de anima : Dum contemplatur spiritus, dum sentit sensus, dum intelligit mens, dum discernit ratio, dum vult voluntas, dum recordatur memoria, dum membra vigent, anima nuncupatur.

Cap. 3. *De tribus partibus animae.*

Abraham [1]) philosophus ait : Tres partes animae sunt : rationabilis, irascibilis, concupiscibilis, cum ergo aliquem ex his effectibus (a) vis noxiae obsederit passionis, pro illius corruptione vitio nomen inponitur, nam si rationabilem ejus partem vitiorum pestis inficerit, cenodoxiae vel elationis, invidiae, superbiae, presumptionis, hereseos vitia procreabit; et si irascibilem vulneraverit sensum, furorem, inpatientiam, tristitiam, acidiam, pusillanimitatem, crudelitatemque parturiet; si concupiscibilem corruperit portionem, gastrimargiam, fornicationem, filargiriam, avaritiam et desideria noxia terrenaque generabit.

Cap. 4. *De domicilio animae.*

(Monac. I. 200.)

Agustinus : Quidam domicilium animae in pectore, quidam in capite arce esse dicunt, sed multi eam per totum corpus esse diffusam dicunt.

Cap. 5. *De vita corporis et animae.*

Isidorus [2]) : Vita corporis anima, vita animae Deus, et sicut corpus mortuum est sine anima, ita anima mortua est sine Deo, quantum corpus frangitur, tantum mens ab inlicito appetitu revocatur. *Hieronimus* in comment. Mathei : De corde, inquit, exeunt malae cogitationes, ergo animae principale non secundum Platonem in cerebro, sed juxta Christum in corde est.

Cap. 6. *De dialogo Gregorii* [3]) *et Petri.*

Quomodo anima incorporea ab igni corporeo possit affligi?

---

[1]) Cassian. Collat. XXIV. c. 15.

[2]) Sentent. I. 12. §. 1.

[3]) Dialog. IV. 29.

(a) *affect.* : Cass.

Petrus : Quomodo res incorporea a re corporea teneri atque affligi possit, ignoro. *Gregorius* respondit : Dic, queso, te apostatas spiritus a celesti gloria dejectos corporeos an incorporeos suspicaris? *Petrus* : Quis sanus sapiens esse spiritus corporeos dixerit? *Gregorius* : Gehenne ignem corporeum, an incorporeum esse fateris? *Petrus* : Ignem gehenne corporeum esse non ambigo, in quo certum est, corpora cruciari. *Gregorius* : Certe reprobis dictura est veritas in fine : Ite in ignem aeternum, qui praeparatus est diabolo et angelis ejus. Si igitur diabolus ejusque angeli, cum sint incorporei, corporeo sunt igne cruciandi, quid mirum, si animae et antequam recipient corpora, corporea sentient tormenta.

Cap. 7. *Ubi recipiuntur animae justorum ante judicium.*

De dialogo Gregorii [4]) *et Petri.* Petrus : Si nunc ante resurrectionem corporum animae justorum recipiuntur in coelo? *Gregorius* : Hoc neque de omnibus justis fateri possumus, neque de omnibus negare; nam sunt quorundam justorum animae, quae coelesti regno quibusdam adhuc mansionibus differantur, in quo quid aliud rationis invenitur, nisi quod de perfecta justitia aliquid minus habuerunt. *Item* [5]) : Luce clarius constat; quia perfectorum animae mox ut ab hujus carnis sarcina exeunt, in coelestibus sedibus recipiuntur, quod et ipsa per se veritas adtestatur dicens : ubicumque fuerit corpus, illic congregabuntur aquilae, quia ubi ipse redemptor noster corpore quiescit, illic procul dubio colliguntur animae justorum.

Cap. 8. *De eo, quod non est anima pars divinitatis, et quod non est antequam corpori misceatur.*

Isidorus [6]) : Non est anima pars divinae substantiae vel naturae, nec esse eam prius, quam corpori misceatur; sed tunc ea creatur, quando et corpus creatur, cui admiscitur, philosophi dicunt, esse eam prius quam misceatur in corpore, quod verum esse nullis adprobatur indiciis.

---

[4]) Dialog. IV. 25.

[5]) A. a. O.

[6]) Sentent. I. 12. §. 4.

Liber LXVI. De variis causis (a) (Capitula XIX).

Cap. 1. *De moderandis vestibus christianorum.*

(Monac. I. 218; Monac. II.)

Hieronimus ait : Vestis nec satis munda, nec satis sordida et nulla diversitate notabilis, ne ad te obviam pretereuntium turba concurrat, et digito demonstreris. *Hieronimus* : Nemo quippe vestimenta precipua, nisi ad inanem gloriam querit, ut honorabilior ceteris esse videatur, nam quia sola inani gloria preciosius vestimentum queritur, res ipsa testatur, quod nemo vult ibi preciosis vestibus indui, ubi ab aliis videri non possit.

Cap. 2. *De tribus causis, quibus neglegitur scriptura.*

(Monac. I. 219.)

Hieronimus : Quando videris armarium constructum et non sepe solutum, et libros intus pene conrosos vetustate, de inmunditia custodientium, aut negligentia legentium aut paucitate legentium venire solet.

Cap. 3. *De sermone otioso.*

(Vat. VI. 250.)

Agustinus : Otiosus sermo est, per quem in hoc seculo aut in futuro bonum non adquiritur. *Hieronimus* : Otiosus sermo est, qui sine utilitate audientis et loquentis profertur. *Gregorius* : Otiosus sermo est, qui vel ratione vel pace caret. *Item* [1]) : Otiosum verbum est, quod aut ratione justae necessitatis aut intentione piae utilitatis caret.

Cap. 4. *De Christiano.*

Agustinus dicit : Nisi quis contempserit humana, non potest possidere coelestia, quis Christianum se esse judicat, nisi qui doctrinam Christi consequitur et imitatur exemplum, sed tu illum Christianum putas, cujus numquam pane ullius satiatur esuries, cujus potu sitis non extinguitur, cujus mensam nemo cognoscit, cujus auxilio nullus pauper fovetur, cujus bonum

---

[1]) Greg. Regul. Pastor. III. 14. a. E.

(a) In 6 steht das folgende Buch : *De contrariis causis* voran.

nemo scit, cujus misericordiam nemo cognoscit, absit appellari filius Dei, qui talis est, Christianus ille est, qui omnibus misericordiam facit, Christianus ille est, qui dolorem alterius quasi proprium sentit, qui ad fletum fletibus alienis provocatur, cujus omnium communis domus, cujus janua nemini eluditur, cujus mensam nullus ignorat pauper, cujus bonum omnes noverunt, qui die noctuque servit Deo, qui pauper mundo officitur, ut Deo locuples fiat, qui celestia potius, quam terrena desiderat, qui humana spernit, ut possit sapere divina.

Cap. 5. *De tribus petitionibus Patricii* (b).

Hibernenses dicunt : Tres petitiones Patricii (c) sunt, quarum prima est, ut bipartitae vel tripartitae regionis pars ecclesiae propinquiori aliis detur ei (d), secunda, ut non per juramentum ab aliquo firmetur super ecclesiam infirmam (e), tertia, ut clericus similis quaeratur a laico (f).

Cap. 6. *De eo, quod non prodest, quicquid contra consilium Dei agitur.*

Hieronimus in Commentar. Jonae : Potest prophetae fuga ad eum referri, qui contempsit precepta Domini, et se mundo tradidit, sed non sibi prodest. Unde scimus, quae sibi aestimant homines esse salutaria, Deo nolente verti in perniciem. Unde non prodest consilium humanum contra voluntatem Dei (g). Aegypti namque contriti sunt prebentes auxilium, retinere Israhel contra voluntatem Dei, periclitabatur quoque navis periclitantem suscipiens.

Cap. 7. *De consilio a pluribus perquirendo.*
(Monac. I. 228.)

Origenes : Interroga plures, sed non a pluribus exemplum accipe, ut nolite plures magistri (h) fieri in vobis, etiam de

---

(b) *Paterii* : 6.

(c) *Patr.* fehlt : 6.

(d) *eccl. detur, que ei vicinior ceteris* : 6.

(e) *juram. mundiales subtrahant jus ecclesiae* : 6.

(f) *tertia, ut in judicio, cum inter clerum et laicum orta fuerit intentio, querat laicus clericum, qui cum clerico contendat* : 6.

(g) Das Folgende fehlt 3. 4.

(h) *magistros* : 3.

sapientibus hoc dicitur, qui docent verbis et non implent disciplinis, ut qui discendunt in infernum viventes usque eorum.

Cap. 8 (i). *De calciandis clericis.*

(Monac. I. 237.)

In actibus apostolorum [2]) : Dixit autem angelus ad eum, precinge te et calcia te caligas tuas, et fecit sic. Si exemplum per hoc datur sine calciamentis non ambulandi.

Cap. 9 (k). *De his, qui se putant esse justos et non sunt.*

Gildas [3]) in epistolis suis : Hi dum pane et mensura vescuntur, pro hoc ipso sine mensura gloriantur, dum aqua

---

[2]) 12. v. 8.

[3]) S. Councils and eccles. docum. relating to Great Britain and Ireland by Haddan and Stubbs, Oxf. 1869. Vol. I. p. 109. 110.

(i) Das Kapitel fehlt : 3. 4.

(k) Kap. 9—17 fehlen in 1, da hier ein Blatt herausgeschnitten ist. Kapp. 9—11. 15—17 und 19 fehlen in 6, dafür stehen hier folgende Kapitel : *De elatione* (Gregor. in omel.), *De non respondendo contumeliis* (desgl.), *De aequa divisione inter pratiantes et remanentes ad sarcinas* (Bibelstellen), *De eo, qui mittit ad decollandum, ipse decollat* (desgl.), *De sabbato et quinta feria. Silvester* statuit sabbato jejunandum et quintam feriam sicut dominicam observandam, sabbato die Dominum in sepulcro positum omnes ejus discipuli jejunasse, tantum die dominica accipere gaudii quantum accepit luctibus, et ideo sabbatum jejunandum, cui sit possibile, a nemine autem, cui impossibile dicimus, quod non potest, non quaerit., *De sermone otioso* (Augustin., Gregor., Basil.), *De vera hostia* (Gregor.), *De eo, quod non prodest, quicquid contra consilium Dei agitur* (Hieron.), *De consilio a pluribus quaerendo* (Origen.), *De eo, quod non oportet cognoscere faciem in judicio* (Salomon, Augustin.), *De eo, quod nec satis boni nec satis mali habebunt compensationem in die judicii* (Johann. metropol.), *De falso sacerdote accusato, qualiter se defendit.* Sinodus romana (vergl. oben XVI. 14). Mit letzterem Kapitel schließt die Sammlung : Finit canonum collatio. Hierauf folgen noch einige Abschnitte : Romani dicunt, comam hierusolimitanorum tonsuram fore, cujus tonsurae origo in lege a nazareis cepit. In novo vero a Christo Jacoboque Alphei episcoporum episcopo ac deinceps ceteris. Ephesianorum item rasa capita intactas barbas, ab Johanne evangelista docent, qui in hac contumelia, quam pro Christo passus est, leto tenus perseveravit. Item civitatis Patrae habitatores crucem vertice gestare scribunt, quam Andreas apost. Do-

utuntur, simul odii poculo potantur. Dum sanctis ferculis vescuntur, detrectationibus (l) utuntur, dum vigiliis expendunt, aliquos somno pressos vituperant, jejunium caritati, vigilias justitiae, propriam adinventionem concordiae, clausulam ecclesiae, severitatem humilitati, postremo hominem Deo anteponunt; hi jejunant, quod nisi per aliquas virtutes adfectatur nihil prodest, qui vero caritatem perficiunt cum cithara spiritus sancti, dicunt quasi pannus menstruate omnes justitiae nostrae.

Cap. 10. *De honore sabbati.*

Hieremias [4]) dicit : Custodite animas vestras et nolite portare honera in die sabbati, nec inferetis per portas Hierusalem, et nolite portare honera de domibus vestris in die sabbati et omne opus non facietis in eo.

Cap. 11. *De lege Domini recitanda die noctuque ab oratione assidua.*

Esdras [5]) dicit : Et legerunt in volumine (m) Domini sui quater in die et quater in nocte (n) confitebantur et adorabant Dominum Deum suum.

Cap. 12. *De civitate non mane aperienda.*

Nemias [6]) (o) dicit : Non aperiantur portae Hierusalem usque ad calorem solis.

Cap. 13. *De causa inopiae nostrae.*

Ambrosius dicit : Causa inopiae nostrae avaritia est; ideo aves coeli pabulis non indigent, quod invidere aliis non noverunt.

---

[4]) 17. v. 21. 22.

[5]) Esdr. II. 9. v. 3.

[6]) Esdr. II. 7. v. 3.

mini certo vexillo praefixit in crine, ut quam verbum praedicaret, Scythis habitu ostenderet. Item Petrus apost. peragrata omni causa contumelioso habitu affectus Romam venit et per spiritum magis utile consilium ratus, deposita contumelia cinxit caput corona, quam reges romani aut in bellis aut in urbe regia utebantur. Explicit.

(l) *dum tractationibus* : 4.

(m) *vel. legis* D. : Esdr.

(n) *i. nocte* : fehlt Esdr.

(o) *Hieremias* : 4.

Cap. 14. *De salute perpetua nonnisi per laborem adquirenda.*
(Monac. I. 234.)

Isaias (p) ait : Salus illa perpetua amissa turpiter per voluntatem (q) fortiter adquiritur per laborem, si nihil fuerit in labore arduum, nihil erit in virtute pretiosum.

Cap. 15. *De iteranda conductione causa tempestatis et pluviae.*

In *Esdra* [7]) : Et respondit universa multitudo et dixit voce magna : juxta verbum tuum ad nos sic fiet, verumtamen quia multus populus est et tempus pluviae, non sustinemus stare foris et opus (r) unius diei vel duorum, vehementer peccavimus.

Cap. 16. *De puberibus.*
(Monac. I. 248.)

Sinodus Romana : Oportet filios, ut cum ad annos pupertatis venerint, cogantur aut uxores ducere aut continentiam prosectari (s) ecclesiae ; filiae vero eadem aetate aut castitatem aut nuptias elegant voluntate paterna.

Cap. 17. *De clericis non retinendis in locis suis et non ita ut majores.*

Sinodus Nicena : Non retinendi sunt clerici in propriis ecclesiis, si periculum vel persecutio vel inquisitio melioris regulae eos compellat, majores vero gradus non oportet proprias deserere ecclesias, sed omnem necessitatem illis imponi.

Cap. 18. *De eo, quod monere melius est.*

Patricius [8]) (t) dicit : Satius est nobis neglegentes praemonere, ne delicta abundent (u), quam culpare quae sunt facta. *Salomon* [9]) : Melius est arguere, quam irasci.

---

[7]) Esdr. I. 10. v. 12. 13.
[8]) Synod. I. Patricii im Anf. (Bruns T. II. p. 301).
[9]) Lib. ecclesiast. 20. v. 1.

(p) *Gregorius* : 6.
(q) *voluptatem* : 4.
(r) *Op. non est un. d.* : Esdr.
(s) *profiteri* : 4.
(t) *Paterius* : 6.
(u) *ne — abund.* fehlt Patric.

Cap. 19. *De eo, quod non jejunandum in die dominico.*

Sinodus Romana [10]) : Qui die dominico studiose jejunat, non esse catholicus credatur. *Sinodus Gangrensis* [11]) (v) : Si quis propter continentiam, quae putatur, aut contumaciam in die dominico jejunat, anathema sit.

Liber LXVII. De contrariis causis (a) (Capitula VII).

Cap. 1. *De eo, quod non debet omnis judex volubilis esse in judicio, et e contra mutare mendatium.*
(Monac. I. 202.)

Pilatus [1]) ait : Quod scripsi, scripsi. *Hieronimus* : Judex statuat et non commutet; si enim mutaverit, degradetur. E contra Paulus : Omne nodum iniquum dissolvetur. *Hieronimus* : Mutare melius est, quam statuere, quod verum esse non videtur.

Cap. 2. *De tarditate conductionum et earum brevitate.*
(Monac. I. 203.)

Salomon : Nolite judex esse cito. *Item* : Nolite judicare

---

[10]) Statt. eccl. ant. c. 64 (77).

[11]) Gangr. c. 18 (Dionys.).

[1]) Evang. Johann. 19. v. 22.

(v) *Cartagin.* : 1.

(a) Die oben abgedruckten sieben Kapitel dieses Buches finden sich in 6 an dieser Stelle nicht, sind vielmehr unter verschiedene andere Bücher vertheilt. Der Abschnitt : *De contrariis causis* enthält auch in 6 sieben Kapitel (Vat. VI. 259—264), deren Ueberschriften folgende sind : *De exemplo non operandi sublimibus gradibus et contra operandi etiam episcopo* (Bibelstellen), *De exemplo peregrinandi et e contra remanendi in loco proprio et faciendi voluntatem Dei in eo* (desgl., Augustin.), *De licentia Christianorum in cibis et e contra eadem coercenda* (Bibelcitate), *De maledicendis inimicis et e contra non maledicendis* (desgl.), *De libris non retinendis et e contra malis non dandis* (desgl., Origen., Hieron., *Sinodus* decrevit, libros familiares extra urbem non debere abstuli [sic], sed cohiberi ad utilitatem legentium, Annal. Hebreor.), *De immobilitate doctrinae et e contra mobilitate* (Bibelstellen), *De Deo non obliviscendo in prosperis et e contra non negando in adversis* (desgl.).

ante tempus. *Job* [3]) : Causam quam nesciebam, diligentissime investigabam. *Patricius* : Non oportet judices tam veloces esse in judicio, donec sciant, quod pravum fiat, quia dictum est : Noli judex esse cito. Isaias e contra : Vae mihi, qui tacui. *Hieronimus* : Certe peccatum est longius, veritatem tacuisse. *Salomon* : De questione mulierum sive prolongatione temporis interpretatus est. Christus de censu Cesaris sine mora judicavit. Nathan David sine mora judicavit. Petrus Ananiam et Saphiram sine mora judicavit.

Cap. 3. *De eo, quod judicem oporteat tria observare, probare sine discrimine, judicare sine mora, verum non tacere.*
(Monac. I. 208.)

Origenes : Omnis judex debet mendatium destruere, fallacem reprobare, verum sine mora judicare, laudem de eo non querere.

Cap. 4. *De severitate vindictae et ejus indulgentia.*
(Monac. I. 205.)

Lex [3]) : Qui effunderit sanguinem innocentis, sanguis ejus effundetur. *David* [4]) : Deus ultionum, Dominus Deus ultionum, usque judicas terram. *Item* [5]) : Letabitur justus, cum viderit vindictam usque peccatoris. *Hieremias* [6]) : Maledictus homo, qui prohibet gladium suum a sanguine. *In novo* [7]) : Verbis Petri Anania et Saphira exanimes cadunt. *Hieronimus* : Dum parcunt peccatoribus sacerdotes, ecclesiae moliuntur interitum. *Item* : Qui non occidit latronem, ipse perdit inopem. Mortificat animas, quae non moriuntur, et vivificat animas, quae non vivunt. *Item* : Non morientem quippe mortificat, qui injustum vivificare nititur, et qui reum a supplicio solvere conatur. *Item* : Qui occidit in gladio, oportet eum in gladio

---

[3]) 29. v. 16.
[4]) Deuteron. 21. v. 7. 8.
[4]) Psalm. 93. v. 1. 2.
[5]) Psalm. 57. v. 11.
[6]) 48. v. 10.
[7]) Act. apost. 5. v. 5. 10.

occidi. *Agustinus* : Quae est ista vanitas, uni parcere et omnes in discrimen adducere; polluitur enim populus uno peccante. Lex e contra : Ne memor sis injuriae civium tuorum. *David* [8]) : Misericors et miserator Dominus, patiens et multae misericordiae. *Item* [9]) : Si dereliquerint filii ejus legem meam, usque non dispergam ab eis. *Christus* [10]) : Diligite inimicos vestros. *Item* [11]) : Si non remiseritis hominibus peccata eorum, non remittet vobis pater vester celestis, qui in celis est. *Item* [12]) : Superexaltat misericordia judicium. *Petrus* [13]) interrogavit : Si peccaverit in me frater meus, quoties dimittam ei, usque septies. Veritas respondit : Non dico usque septies, sed septuagies septies. Dominus [14]) oravit pro Judeis : Pater ignosce illis. Sic et Stephanus dixit [15]) : Domine Jesu, ne statuas illis hoc in peccatum, nesciunt enim, quid faciunt.

Cap. 5. *De reatu reorum in defendentes eos veniente, et e contra in defendentes eos bono animo non veniente.*
(Monac. I. 206.)

In lege : Tribus Benjamin defendens reos civitatis unius tota deletur et exterminatur. *Item* [16]) : Josias nisus est defendere Charchamis a Pharaone Necanone occiditur, qui dixit nuntiis missis, non venio adversum te, sed pugno aliam domum, ad quam Dominus me ire praecepit. *Hieremias* proclamat : Profugos Domini non defendas. *Item* : Profugi Domini fugientes in Aegyptum deleti, sed et Aegypti suscipientes eos similiter e contra. Abraham non solum Loth justum defendit et desolvit de manu regum, sed et Sodomitas inimicos Dei.

---

[8]) Psalm. 85. v. 15.
[9]) A. a. O. 88. v. 31. 34.
[10]) Evang. Matth. 5. v. 44.
[11]) Evang. Johann. 20. v. 23.
[12]) Jacob. 2. v. 13.
[13]) Matth. 18. v. 21. 22.
[14]) Luc. 23. v. 34.
[15]) Act. apost. 7. v. 59.
[16]) Paralip. 35. v. 20. 21.

Item : Raab meretrix defendens nuntios Jesu inimicos Hiericho cum tota domo salvatur. *Item* : Defendit Jesu Gabaonitas inimicos Dei et laudatur; scimus, quod civitas refugii non solum defendit justum, sed injustum, ut sciatur causa ejus.

Cap. 6. *De furto graviter puniendo et e contra leviter puniendo.*

(Monac. I. 207.)

Exodus [17]) : Si quis furatus fuerit bovem aut ovem, et si occiderit vel vendiderit, usque convictus noxae morte moriatur. *Salomon* [18]) e contra : Non grandis culpa, si quis furatus fuerit, furatur enim, ut esurientem animam impleat. *Paulus* [19]) : Qui furabatur, jam non furetur, sed laboret manibus, ut habeat, unde tribuat indigentibus.

Cap. 7. *De juramento solvendo et ejus non solvendo.*

(Monac. I. 208.)

Si [20]) mulier in aetate puellari in domo patris sui se juramento constrinxerit, si pater ejus audierit vota, statim, ut contradixerit, vota ejus et juramenta irrita erunt, nec tenebitur obnoxia. Saul juravit Jonathan occidere, et non occisus est, nec in hoc culpatur, quia juxta voluntatem suam juravit et non Dei. Omnem iniquitatem, oppressionem et injustitiam, quod est judicium sanguinis, licet enim gladio non occidit, voluntate interficit, nec malum videt; felix enim conscientia, quia nec audit nec aspicit malum, pleniusque ejus perfectionem designans. Dicit enim, in munimentis tantum saxorum sublimitatem habere inmobilium, videlicet et in Christo apostolorum panemque et aquas fideles legem Dei videlicet accepisse (b).

---

[17]) 22. v. 1. u. ff.

[18]) Proverb. 6. v. 30.

[19]) Ephes. 4. v. 28.

[20]) Numer. 30. v. 4. 5.

(b) In 3 schließt die Sammlung mit den Worten : *Huc usque Ruben* *et eo cui minime et durinis* (?).

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 1. Anm. b : Die Vorrede steht auch im Cod. Bodlej.

„ 6. Anm. 12 und 13 lies : 1 Timoth.

„ 42. Cap. 8 am Ende : Cod. 8 (Cod. 6 als Cap. 13) enthält noch Folgendes : *Sinodus.* Qui malis intus repletur et de foris excruciatur, vultuosam diligentiam carnis adimit, consuetudinem (Cod. 6 : consulationem) animae non exquirit.

„ 64. Cap. 12. Z. 4. 5 lies : constrinxisse.

„ 79. Cap. 15 ist ein Auszug aus den Recognit. Clement. II. 25.

„ 80. Anm. 27 lies : a. a. O.

„ 105. Cap. 11. Z. 12 lies : angelo.

„ 129. Cap. 15. Der Abschnitt *Item* ist im Cod. 6 bezeichnet : *Sinodus romana.*

„ 130. Cap. 17 ist ein Auszug aus den Recognit. Clement. VI. 6.

„ 142. Cap. 8 lautet im Cod. 6 : Lex. d. : Si debet tibi aliquid frater tuus, et non habet unde reddat, sume p. a. e. et c. u. a. q. debet.

„ 167. Z. 12. Cod. 6 hat : qui digne sese agit.

„ 200. Cap. 7. Z. 3 von unten lies : malitiam.

„ 205. Cap. 18. Z. 1 lies : quae defertur. . .

„ 205. Cap. 18. Z. 5 lies : accidisse pron.

„ 207. Cap. 3 ist ein Auszug aus Hieronym. Ep. 22 ad Eustoch. c. 13. 14.

„ 209. Z. 13 lies *Item.* Debent esse in habitu s. . . . . .

„ 235. Anm. b. Dies Kapitel ist entnommen aus Hieron. Vita S. Hilarionis c. 46 (Opp. ed. Migne. Tom. II p. 57); Z. 5 von unten lies : quasi adhuc viveret, integro tantisque fragrante odor. . . ., wie bei Hieron.

„ 248. Cap. 13. Statt der hier citirten Stelle aus Hieron. enthält Cod. 6 Folgendes : Hieronimus in conflictu contra Juvinianum : Audi idcirco sues et apros et cervos et ceteras animantes creatures, ut milites, athletae, nautae, rethores, metallorum fusores et ceteri duro operi mancipati haberent cibos (Hieron. advers. Jovinian. II. 6).

Druck von Wilhelm Keller in Gießen.

This book is a preservation photocopy.
It is made in compliance with copyright law
and produced on acid-free archival
60# book weight paper
which meets the requirements of
ANSI/NISO Z39.48-1992 (permanence of paper)

Preservation photocopying and binding
by
Acme Bookbinding
Charlestown, Massachusetts

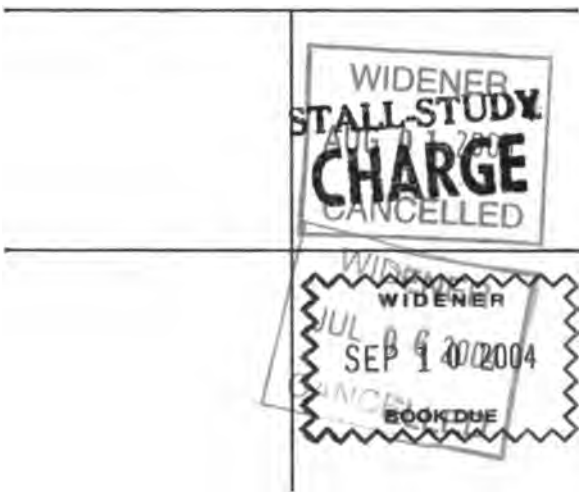
2000

3 2044 036 484 947

The borrower must return this item on or before the last date stamped below. If another user places a recall for this item, the borrower will be notified of the need for an earlier return.

Non-receipt of overdue notices does ***not*** *exempt the borrower from overdue fines.*

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 617-495-2413



Please handle with care.
Thank you for helping to preserve library collections at Harvard.